

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint täglich, auch an Montagen.

Dreihundertsechzigster Jahrgang.

Die einzelne Nummer in Budapest 8 Heller (4 kr.), in der Provinz 10 Heller (5 kr.).

Redaktion und Administration: V., Waisenstraße Nr. 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Montag Vormittags.

Ungarn und Oesterreich.

Im Schweiß seines Angesichts, mit nicht alltäglicher Findigkeit, mit wirklich außerordentlicher Ausdauer bemüht sich Herr v. Körber seit zwei Jahren, den Reichsrath arbeitsfähig zu machen. Seine Politik der „leidenschaftslosen Beharrlichkeit“ hat aber ebenso mit einem nicht länger zu vermeidenden Mißerfolg geendet, als die unter anderen Schlagworten getriebene Geschäftsführung seiner Vorgänger in dem dornenvollen und verantwortungsreichen Amte des österreichischen Ministerpräsidenten. Weder gelang es seit dem Sturze Taaffe's, Oesterreich mit, noch über den Parteien halbwegs verfassungsmäßig zu regieren. Die alte Majorität, der berühmte „eiserne Ring“, zerfiel an dem Widerstand der Deutschen. Seitdem brachte es keine der nachfolgenden Regierungen zu einer Majorität. Den österreichischen Reichsrath schüttelt der Paroxysmus unaufhörlicher Obstruktionen. Gäbe es keinen Paragraph 14 in der österreichischen Verfassung, so wäre entweder die Staatsmaschine in Oesterreich zum Stillstand oder die Verfassung zum offenen Zusammenbruch verurtheilt gewesen. Zeitweise raffte sich der Reichsrath zur Votirung einzelner Regierungsvorlagen auf. Immer wurde dieses Resultat auf dem Wege von den extremen Wünschen der einzelnen Oppositionsparteien bewilligten Theilzahlungen erzielt. In diesen Fällen schwankte die Regierungsmöglichkeit stets auf der Messerschneide. Ein Atom zu viel und in der Obstruktion vollzieht sich ein Rollenwechsel, je nach der bevorzugten oder in ihren Interessen oder vorgeblichen Interessen beherrschten Nationalität.

Endlich aber geht es nicht weiter. Die Regierung über den Parteien findet sich plötzlich allen Parteien gegenüber. Nicht einmal ein zur Linderung des Glens in verschiedenen Ländern geforderter Nothstandscredit, nicht einmal eine armselige Indemnität kann erlangt werden. Herr v. Körber sah sich genöthigt, den Reichsrath, mit dem er nichts mehr anzufangen weiß, zu verlagen, um später Neuwahlen auszusprechen

und den Nothparagrafen anwenden zu können. Was aber die Lage in Oesterreich zu einer geradezu trostlosen macht, ist der Umstand, daß die Neuwahlen nichts nützen. Das Resultat derselben ist voraussehen. Der neugewählte Reichsrath wird sich bezüglich seiner Parteierklärung nach unversöhnlichen Nationalitäten von dem aufgelösten nur unwesentlich unterscheiden. Der Krebschaden der Obstruktion wird an dem österreichischen Parlamentarismus fortnagen. Auch im neuen Reichsrath wird es keine gouvernementale Majorität geben. Sollte es aber gelingen, eine solche zusammenzuschweißen, wird sie es mit der Obstruktion der Minorität — ob deutsch oder czechisch — zu thun haben. Die neuen Wahlen werden nur den Verfall des österreichischen Parlamentarismus besiegeln, der einem ruhmlosen Ende entgegenreißt.

Um ein Beispiel dafür, daß es in einem Parlament trotz einer arbeitswilligen und arbeitsfähigen Majorität nicht minder trostlos aussehen kann, brauchen wir aber nicht in der Nachbarschaft zu suchen. Wir haben eine verlässliche Majorität, wir haben eine aus derselben hervorgegangene parlamentarische Regierung, und dennoch schaut das Land fast verzweifelt auf die Desorganisation aller seiner werthvollsten Institutionen. Einst blickten wir von der Höhe unseres Konstitutionalismus mit Mitleid auf den österreichischen Reichsrath hinab, der sich in den Konvulsionen der Obstruktion wand und erschöpfte. Unser Stolz ist nun gebrochen. Auch uns ereilt der Fluch der parlamentarischen Dekadenz. Der ungarische Reichstag, nach dem englischen Parlament der älteste verfassungsmäßige Volksvertretungskörper Europas, bietet ein nicht minder anwidernendes Bild als die Vertretung der Völker des anderen Staates der Monarchie. Was hilft uns eine Majorität, welche daran gehindert wird, ihren legalen Willen geltend zu machen? Was hilft uns die Möglichkeit der Geltendmachung des legalen Majoritätswillens, wenn derselbe sich nicht in Institutionen, Reformen, notwendigen Gesetzen zum Wohle des Landes verwirklichen läßt? Dem Unfug der Obstruktion soll und muß bei uns ein Ziel gesetzt werden, aber nicht, um frische Kämpfe heraufzubeschwören, sondern um fruchtbare, lebendige Resultate zu erzielen. Vorläufig ist leider kaum auf

etwas Anderes Aussicht, als auf neue, verzweifelte Kämpfe, auf wilde parlamentarische Szenen, auf eine weitere Verrohung der Kampfmethodik und schließlich auf einen Verzweiflungskampf vor der Wahlurne.

Beide Staaten der Monarchie manken von Krise zu Krise. Diese Krisen tragen ganz verschiedene Erscheinungsformen zur Schau. Sie beruhen auf Ursachen, welche miteinander gar nichts Anderes gemein haben, als die Ausschreitungen der revolutionären Parlamentarier. Hier und dort ringt das Element der politischen Unzurechnungsfähigkeit um die Herrschaft über die staatsmännische Einsicht und die staatlichen Möglichkeiten. Hier wie dort suchte man bisher vergeblich nach Mitteln, um die Zügellosigkeit zu mäßigen. Während aber in Oesterreich außer den persönlichen Momenten auch noch die Rassen- und Nationalitätenhegemonie den Zankapfel abgibt, ist der Streit in Ungarn ein bloßer verlotterter Parteikampf. Fast alle freitenden Parteien bestehen aus Ungarn, und jede derselben will die andere an Patriotismus überbieten. In dieser Litzitation wird aber, wie in dem Beispiel der Hebermutter, aus purer Liebe das Kind zu Tode gedrückt. Die Monarchie setzt sich aber aus diesen beiden Staaten tragliche Zustände herrschen, konnte man die Hoffnung auf Besserung nähren. Die Monarchie war auf einem Arm gelähmt, aber den anderen, den gesunden Arm wenigstens konnte sie gebrauchen. Nun aber scheint die vollständige Paralyse zu drohen, und deren Folgen wagen wir uns gar nicht auszumalen.

In wirklich ernster Stunde wurde die Monarchie von diesem Unglück betroffen. Wirtschaftsfragen beherrschen die Welt. Ein rastloser Wettbewerb auf dem Gebiete aller Arten der Produktion ist das Zeichen der Zeit. Durch eine lange Reihe von Jahren waren beide Staaten der Monarchie daran verhindert, an jenem Wettbewerb mit voller Kraft, der Vorbedingung der Erfolge, theilzunehmen. Speziell in Ungarn fühlen wir die Folgen der Depression in allen Gliedern. Waren wir schon bisher rückständig, so muß die potenzierte Rückständigkeit für uns geradezu ver-

Der Kater.

(Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)

Natürlich meine ich nicht den würdigen Herrn, der in diesen Tagen auf der Ofenbank ein stilles, bescheidenes, philosophisch abgeklärtes Leben führt. Ich meine den Kater, der uns im Nacken sitzt, wenn wir in später Stunde, in feuchtsüßlicher Stimmung, wirthliche Segenden verlassen, um mit schwerem Kopfe und schwankenden Schritten unser Heim aufzusuchen. Den Kater, der bei uns bleibt, den wir am nächsten Morgen wieder finden und als einen ganz abschrecklichen Gesellen kennen lernen. Es gibt kein schrecklicheres Gefühl, als wenn Einem die Haare weh thun. Kopfschmerzen sind natürlich auch dabei, und zwar ganz eigenthümliche Kopfschmerzen, die uns mit der Empfindung bleierner Schwere bedrücken. Selbst Köpfe, die sonst ziemlich leicht befunden werden, vermuthlich wegen verschiedener, ausgedehnter Hohlräume, die sich darin befinden, scheinen in solchen Stunden plötzlich so viel an Gewicht gewonnen zu haben, daß sie der Körper kaum tragen kann, auf welche Seite man sie auch wehmüthig neigen möge. Alles Nervenleben in diesem Kopfe scheint, so weit es geistige Beweglichkeit betrifft, gelähmt zu sein, dagegen ist es zweifellos gesteigert für Schmerzempfindungen. Besonders die Haarschmerzen sind unaussprechlich. Es erscheint vielleicht den wenigen Menschen, die niemals an solchen Zuständen gelitten haben, unbegreiflich, daß die Haare schmerzen können. Aber es ist doch so. Der Schmerz scheint von den Haarwurzeln auszugehen und erweckt den Eindruck, als würde ein Haar unter der hyperempfindlichen Kopfhaut hingezogen. Eine angenehme Empfindung, wie? Dabei zeigen sich auch die Nerven rebellisch. Der verdorbene Magen ist

mit einem Uebelbefinden verbunden, das sonst nur gewisse Phasen der Seekrankheit in so ausgiebigem Maße beherrscht. Und erst die seelische Stimmung. Was soll ich über die seelische Stimmung sagen unter dem Drucke so vielfachen körperlichen Ungemachs? Die Seele befindet sich im kompletten Mias-Justande. Darum heißt das Ganze wahrscheinlich auch Kater. Man hat wohl niemals einen Kater, einen wirklichen Kater, gesehen, der sich unter den erhebenden Einflüssen der Civilisation zu einem so vollständigen Bankrott des leiblichen und seelischen Wohlbefindens aufgeschwungen hätte. Aber des Katers Mias klingt manchmal so schmerzlich, so herzbedrückend, so kläglich in seinem nichtsdurchbohrenden Gefühl, daß dieser Laut allein fähig ist, die trübselige Verfassung des Herrn der Schöpfung, des Menschen, in gewissen schweren Stunden zu kennzeichnen. Und nun denken Sie sich, verehrter Herr, daß es Menschen gibt, die gar niemals aus dieser Katerstimmung herauskommen. Wie ist es möglich, daß sie ein solches Dasein ertragen? Und doch scheint diese Stimmung unter gewissen klimatischen Verhältnissen unerlässlich zu sein zur Vervollkommnung in den Wissenschaften. Denn sie herrscht namentlich an deutschen Hochschulen.

Wozu alle diese Betrachtungen? Sehr einfach. Es ist endlich etwas Erlösendes geschehen. In einer weitverbreiteten deutschen Familienzeitung finde ich nämlich ein Preisauschreiben auf ein sicheres, absolut heilsam wirkendes Mittel gegen den Kater. Also doch einmal eine praktische Idee. Man findet jahraus, jahrein Preisauschreibungen aller Art in den Zeitungen verzeichnet. Man prämiirt Theaterstücke. Als ob nicht ohnehin genug auch ohne die eifrige Mitwirkung der Herren Preisrichter im Jahre durchzählen. Man prämiirt Erzählungen. Aber ob Sylvia zum Schluß den Grafen kriegt oder nicht, ob sie ihn

hochherzig verschmäht und am Ende den bürgerlichen Ingenieur heirathet, weil dieser höhere Eignung zum treuen Hauskamerad zeigt, was geht das eigentlich uns an? Warum muß das so oft beschrieben werden, warum werden noch Preise darauf ausgesetzt, daß es kunstvoll beschrieben werde? Man prämiirt sogar lyrische Gedichte, obzwar jene, die auch ohne diese Aufmunterung verfaßt werden, vollständig zur Deckung des vorhandenen Bedarfs an Heizmaterial ausreichen. Erst in den letzten Jahrzehnten kam man darauf, auch große Preise zur Bezwingung verheerender Krankheiten auszusprechen. Aber an die Bezwingung des Katers dachte Niemand. Und doch wäre eine Wohlthat für die Menschheit, wenn es gelänge, ein Mittel zu finden, das allen traurigen Folgeerscheinungen des Kausches ein Ende machte. Ein Mittel gegen körperliche und seelische Depression, die die beste Kraft des Menschen lähmt. Es ist leicht zu sagen, das Mittel sei unnöthig, da ja der Kausch und in Folge dessen die Depression leicht vermieden werden könne. Aber das ist nicht so einfach, wie man glaubt. Ein deutscher Student, der den Zehgelagen seiner Universitätskollegen fernbleibt, der den Philister und Dudmäuser macht, ist förmlich verfehmt. Selbst Prinzen müssen „in die Kanne springen“, wie ein Fachausdruck der Kommilitonen lautet, wenn sie sich unter diesen auch nur einigen Ansehens erfreuen wollen — erst in den letzten Jahren hat es ein eklatanter Fall aufs neue dargethan. Und wie es an der hohen Schule der Wissenschaften geht, so geht es auch an der hohen Schule des Lebens. Es wird Jeder über die Achsel angesehen, der bei einem Glase Wein nicht Bescheid thut. Und bekanntlich bleibt es niemals bei einem Glase. Es gibt wohl Nationen, denen besondere Nüchternheit nachzurühmen ist, und alle Anerkennung der Kraft ihrer Enthaltensamkeit. Aber diese

hängnisvoll werden. Für mehr als ein Jahrzehnt hinaus wird über die internationale Handelsstellung der Monarchie in Europa in dem Augenblicke entschieden, in dem das Land sich selbst kampfunfähig gemacht. Während es sich darum handelt, ob Ungarn und die Monarchie in unserem Welttheil isoliert bleiben sollen oder in dem Konzert der Vertragsmächte einen anständigen Part erhalten, streiten wir uns über Hausordnungsparagraphe und staatsrechtliche Spitzfindigkeiten herum. Wir achten gar nicht darauf, was der deutsche Reichszankler in Berlin thut und spricht. Viel wichtiger ist für uns die Frage, wie in der nächsten Reichstagsitzung präsidirt werden wird, und wie die Wahlen in die verschiedenen Parlamentsausschüsse durchgeführt oder vereitelt werden können. Wer immer in diesem durchaus nicht erhebenden Streit Sieger bleiben wird, wird er die Kosten des drohenden Zollkrieges bestreiten? Die Kosten wird natürlich das Volk zu tragen haben, welches sich unwillig von diesen end- und zwecklosen Wortstreitigkeiten, den kleinlichen taktischen Kniffen, den obstruktionistischen Spiegelfechtereien abwendet. Statt mit der vollen Kraft einer intelligenten nationalen öffentlichen Meinung für die wirtschaftliche Zukunft zu kämpfen, werden in beiden Staaten der Monarchie die Wähler vor- und unzeitig zur Wahlurne mobilisirt werden. Sie werden über untergeordnete Fragen zu urtheilen haben. Die Brod- und Erwerbsfragen müssen zurückgestellt bleiben. Wir haben für dieselben keine Zeit. Und doch, die Nationen, die Völker, die Monarchie wollen und müssen leben. Aber um diese Lebensfragen handelt es sich gar nicht.

Die Lage.

Der morgige letzte Sonntag vor dem Zusammentritt des Reichstags wird von den Parteien noch weidlich zur Fortsetzung der Agitation in der Provinz ausgenutzt werden. Größeres Interesse wird den liberalen Versammlungen in Marosvásárhely, wo Ministerpräsident Graf Tisza, und in Szeged, wo Unterrichtsminister Berzeviczy sprechen wird, sowie dem oppositionellen Protestmeeting in Pozsony, wo Graf Albert Apponyi eine Rede halten wird, entgegengebracht. Neuerlich sind dem Ministerpräsidenten Vertrauenskundgebungen der Komitate Arva und Hárómélt, sowie der städtischen Repräsentanz von Nagyvárád zugekommen.

Das auf die Einberufung der neuen Reichstagsession bezügliche kön. Handschreiben wird morgen im Amtsblatt publizirt werden. Offiziell wurde bereits heute das Abgeordnetenhaus für Dienstag, 10 Uhr Vormittags, und das Magnatenhaus für denselben Tag, 4 Uhr Nachmittags, zu einer Sitzung einberufen. Im Abgeordnetenhaus wurden bereits alle Vorbereitungen getroffen, um eventuellen Außerordnungen zu begegnen. Es wurde strenge ver-

fügt, daß außer den Abgeordneten nur mit Legitimationen versehene Personen ins Innere des Parlamentsgebäudes eingelassen werden dürfen, dessen Pforten entsprechend bewacht sein werden.

Aus den Parteiklubs.

Da morgen in allen Theilen des Landes sowohl regierungsfreundliche als oppositionelle Versammlungen stattfinden, zu denen sich Abgeordnete aller Parteischattierungen in großer Anzahl begeben haben, herrschte heute in allen parlamentarischen Klubs Ruhe.

Im Liberalen Klub fanden sich auf einige Minuten die Teilnehmer der Marosvásárhelyer Exkursion zusammen, nur Ministerpräsident Graf Tisza kam nicht, weil derselbe sich direkt zum Bahnhof begeben hatte. Der Gesellschaft schloß sich auch Sonderminister Nyiri an. Morgen Vormittags fährt eine große Gruppe von liberalen Abgeordneten nach Szeged in Begleitung des Unterrichtsministers Berzeviczy. Der Abgeordnete Matthäus Dognay hat heute seinen Austritt aus der liberalen Partei angemeldet. Dognay gehörte ehemals der Nationalpartei an. Wie wir hören, sollen noch einige Mitglieder der ehemaligen Nationalpartei aus der liberalen Partei austreten; dieselben machen aber ihren Austritt von der Gestaltung der Dinge in der ersten Sitzung des Hauses abhängig.

Unter den im Klub Anwesenden herrschte allgemeine Befriedigung über den Verlauf der gestrigen Parteikonferenz, die den schlagendsten Beweis der vollständigen Solidarität der Mitglieder gab. Präsident Perczel war Gegenstand herzlichster Sympathie Kundgebungen gegenüber dem gestrigen Beschlusse der Opposition, mit welchem man ihm wieder Mißtrauen votirte. Herr Perczel erklärte, er kümmere sich blutwenig um die Ausfälle der Herren; ihn gelüste es nicht nach den billigen Lorbern der oppositionellen Günst, sondern er begnüge sich vollständig mit dem Bewußtsein, seine Pflicht als Patriot erfüllt zu haben. Uebrigens — erklärte Herr v. Perczel —, wenn die Opposition unter seinem Vorstize nicht verhandeln will, so gebe es ein Mittel, mit welchem man das Präsidium von seiner Person befreien könne. Wenn die Opposition innerhalb einer Woche die Konstituierung des Hauses vornehmen, die Indemnitätsvorlage und die Entsendung des Einundzwanziger-Ausschusses zur Feststellung der Hausordnung beschließen läßt, so opfere er gerne seine Person. Aber das sei der Preis für seinen Rücktritt. — Als externes Mitglied trat heute der liberalen Partei Magnatenhausmitglied Otto v. Schwarzer bei.

In den oppositionellen Klubs ist es heute sehr still gewesen. Das Interesse der Minorität lenkt sich auf die morgige Pozsonyer Protestversammlung, wo Graf Albert Apponyi sprechen wird. Montag halten die Parteien wieder Konferenzen, die abwesenden oppositionellen Abgeordneten werden wieder einmal unter Berufung auf die Ehrenpflicht aufgefordert, sich bis Montag Abends in der Hauptstadt einzufinden.

Die Majorität.

Eine offiziöse Zusammenstellung besagt: Mit Einrechnung der letzten Austritte beträgt die Zahl der Mitglieder der liberalen Partei 224. Die Zahl sämtlicher übrigen ungarländischen Abgeordneten

beträgt 186; die Majorität der liberalen Partei gegenüber allen anderen Mitgliedern des Hauses zusammen beträgt noch immer achtunddreißig, und da die kroatischen Abgeordneten ebenfalls Anhänger der liberalen Partei sind, beträgt die Majorität der Liberalen noch immer achtzig.

Konferenz der Dissidenten.

Die aus der liberalen Partei ausgegliederten Abgeordneten — 22 an der Zahl — treten morgen im Nationalkasino zu einer Konferenz zusammen, um angeichts der Eröffnung der neuen Session des Hauses über ihr Verhalten schlüssig zu werden und die taktischen Modalitäten ihrer Aktion zu besprechen. Der Konferenz wird Graf Julius Andrássy präsidiren, der heute Abends in der Hauptstadt eingetroffen ist. — Wie wir erfahren, werden sich die Dissidenten in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Grafen Andrássy, nach welcher sie von dem Standpunkt der Regierung und der liberalen Partei nicht durch wesentliche Differenzen, sondern nur durch solche hinsichtlich der Behandlungsmethode getrennt sind, nicht als besondere Partei konstituiren.

Die Opposition und die öffentliche Meinung.

Mit der Unterschrift „Ein liberaler Bürger“ ist uns heute ein Schreiben zugekommen, welches wir gern veröffentlichen, zumal dessen Inhalt mehr als Alles geeignet ist, volles Licht über die wirkliche Stimmung des Landes zu verbreiten. Das Schreiben lautet wie folgt:

„Die Opposition, und zwar sowohl die das Land fleißig kreuz und quer durchreisenden Abgeordneten als auch die alltäglich spaltenlange Berichte über Volksversammlungen bringende Presse derselben, verkündet aus übervollem Munde, daß die öffentliche Meinung in dem großen Kampfe um die Rettung des Parlamentarismus in ihrer überwiegenden Mehrheit zur Opposition halte. Es wird vielleicht gut sein, diese Modomontaden einmal beim Lichte der Thatfachen zu besehen. Ich will gar nicht auf den problematischen Werth von Volksversammlungen hinzuweisen, die in Ungarn in landesüblicher Weise bei jeder beliebigen Gelegenheit von jeder beliebigen Gruppe zusammengetrockelt zu werden vermögen. Auch wäre es überflüssig, dem ungarischen Publikum erklären zu wollen, wie sehr in den meisten Fällen die thatsächlichen Vorgänge hinter den Großthaten zurückbleiben, die in den ellenlangen Berichten der oppositionellen Presse gemeldet werden. Ich halte es zur Klärung der Frage, wie sich die wirkliche öffentliche Meinung — die öffentliche Meinung, welche von Körperschaften und Vereinigungen, die in ihrer Zusammenkunft den Staat bilden — zu dem Beschlusse des Abgeordnetenhauses vom 18. November stellt, für genügend, auf die Beschlüsse hinzuweisen, welche die Municipien des Landes in dieser Frage gefaßt haben. Von den 63 Komitats- und 25 Städtemunicipien haben sich bisher die Municipien der Komitate Arva, Bács, Pest, Trencsén, Hárómélt, Vereb, Baranya, Szatmár, Nyitra, Brassó und Maramaros, ferner der Städte Szeged, Pécs, Kassa, Temesvár, Kismárt, Pécs, Pancsova, Nagyvárád und Körömc-

Anerkennung ist eine rein theoretische. Auf dem Schauplatz des Lebens werden auch sie mißachtet, genau so wie der Einzelne, der sich einem allgemeinen Brauch widersetzt. Ihre Tugend wird ihnen zum Vorwurf gemacht, und die Ueberlegenheit, die sie ihnen in mancher Hinsicht verleihen mag, wird reichlich ausgewogen durch den festen, feindseligen Zusammenschluß aller anderen gegen sie. Man muß schließlich kein Süßer sein, wenn man bei einem fröhlichen Zechgelage kein Spielverderber ist. Wer nicht isolirt dastehen und mit den Menschen leben will, wird immer ihren Schwächen ebenso Rechnung tragen müssen wie ihren Vorzügen. Und was ist so Schweres dabei? Den folgenden Kater müssen Alle tragen, warum sollen sich Einzelne dem Ungethüm entziehen können? Und in diesen Dingen halte ich es mit dem Doktor Luther: Wer da denkt beim Wein an die Pein, kann kein rechter Mann sein. Aller froher Lebensgenuß hätte ein Ende, bedächte man immer fürsorglich dabei die bösen Folgen und Gefahren. Man dürste kein Weib mehr küssen, nähme man diesen Standpunkt ein, denn ein Kuß kann gefährlicher und berauschender sein als ein Glas Wein. Kein Vergnügen, keine Freude in dieser Welt könnte jelig genossen werden, ließe man dabei Erwägungen und Bedenken gelten. Die Furcht vor dem Kater ist das Schlimmste, Aller schlimmste in der Welt — viel schlimmer als der Kater selbst.

Es gibt übrigens, wenigstens für Manche, ein Lindermittel für den Kater. Sie errathen, verachteter Herr, was ich meine, und die magere Gestalt des marinierten Herings taucht vor Ihrem geistigen Auge auf. Ja, wahrhaftig, der wirkt auf Viele wie ein Lebenselixir. Er frischt ihre Lebensgeister wieder auf, er verjagt die schwarze Sorgenstimmung, er hebt das tiefgesunkene, tieferschütterte Wohlbefinden des menschlichen Lebewesens. Ich kann mir auch den natürlichen Verlauf der Dinge sehr wohl erklären.

Die salzige Speise übt eine starke Reizwirkung auf den kranken Magen aus und zwingt ihn zu erhöhter Thätigkeit, zur rascheren Verarbeitung aller bösen Säfte. Indessen — trotz dieses theoretisch klaren Vorgangs — war ich nie im Stande gewesen, mit einem Hering einen Kater zu verschrecken oder auch nur seine verbissene Furchterlichkeit zu bessern. Er ist nach meiner Meinung schlimmer als sein Ruf, der ein unverbodener guter ist. Wenigstens wirkt der Heringsschmaus nicht auf Alle gleich wohlthätig, wenn sein Wundereffekt nicht überhaupt eine fable convenue ist. Es gibt mehr solcher Fabeln von der ausgezeichneten Wirkung bestimmter Gerichte in gewisser Hinsicht. Ich selbst habe solche Wirkungen nie zu bestätigen vermocht. Kürzlich erzählte der Forschungsreisende Eugen Wolf in einem Buch über Bismarck, daß ihm der Altreichszankler als ein ausgezeichnetes Mittel gegen den Kater empfohlen hätte, eine ganze Flasche Champagner auf einen Zug auszutrinken. Der Fürst erzählte, wie er noch Gesandter in Frankfurt a. M. bei dem Liebesmahl eines Meiter-Regiments seinen Jammer mit einem Humpen Sekt weggepöblt, und daß er seither diesem Mittel gegen den Kater stets treu geblieben wäre. Auch hier kann ich mir den physiologischen Hergang der Sache sehr wohl erklären. Der starke Kohlensäuregehalt des Sekts übt auf den krank und schlaff gewordenen Magen dieselbe stimuliernde Wirkung aus wie das Salz des Herings. So angenehm es aber auch ist, eine Flasche Champagner Glas für Glas mit wohligem Genuß aller Sinne auszutrinken, so peinigend und beklemmend stelle ich mir es vor, die Flasche in einem Zuge zu leeren — besonders in dem herabgekommenen Zustande, in den einen der abscheuliche Kater versetzt. Und dabei ist es möglich, daß auch die Wirkung verjagt. Eugen Wolf, der gerade im Jammer war, machte die Probe auf das Exempel

und trank den Humpen leer, und umso entschlossener, als Bismarck bei seinem verzweifeltsten Würgen derart lachen mußte, daß ihm die Thränen über die Waden herabstießen. Ob das Mittel aber wirklich die gewünschte Wirkung hatte, darüber erzählt Wolf nichts, und er hätte es sicherlich triumphierend verzeichnet, würde es den Kater siegreich verjagt haben. Es steht übrigens Jedem frei, den Versuch mit dem Mittel zu machen. Bei einem gewissen Training kann es ja doch keine Schwierigkeiten machen. Und angenehmer als ein Heringsschmaus ist ein gediegener Zug Champagner immerhin.

Man weiß übrigens nie, wozu die Dinge gut sind. Die verzweifeltste Katerstimmung kann von dem wohlthätigsten Einfluß auf die Gestaltung eines Menschenlebens sein. Eine alte Geschichte kommt mir da wieder in den Sinn. In einem kleinen Dorfwirthshause wurde ein schlanker junger Mann von etwa achtzehn Jahren mit lautem Galloß begrüßt. Er war nämlich der beste Zecher des Dries, und die Drinker der Nachbargemeinde hatten sich eben zu einem Saufkampfe eingefunden. Das waren gefährliche Gesellen. Man nannte sie die „Schlucker“, weil sie den Krug nie auf einmal, sondern nur in zwei Zügen leerten. Sie tranken langsam, aber sicher. Der Kampf begann und währte bis tief in die Nacht. Die Nachbarn erwiesen sich wieder als die Stärkeren. Außer dem jungen Mann hielt ihnen in den Morgenstunden keiner mehr Stand, alle lagen sie unter dem Tisch. Und von der Gegenpartei waren noch vier Mann aktiv. Einer konnte es doch nicht gegen Bier aufnehmen. Und so sank auch dieser bald auf den Tisch hin. Und als er am nächsten Mittag erwachte, befand er sich in verzweifelter Katerstimmung. Er mußte die Zecher bezahlen, und darauf ging beinahe sein ganzes Geld auf. Eine dringende Schuld hätte damit beglichen werden

Sánva für die Regierung, gegen dieselbe aber bloß die Municipien der Städte Kecskemet und Debreczin erklärt. So liegen die Thatfachen. Die Opposition macht sich daher zumindest einer großen Fälschung derselben schuldig, wenn sie trotz alledem nicht aufhört, die „überwiegende Mehrheit der öffentlichen Meinung“ für sich zu reklamieren.

Die Rechtslehre der Obstruktion.

— Vortrag im ungarischen Juristenverein. —

Im Beisein eines zahlreichen Auditoriums, in dessen Mitte man zahlreiche Richter, Universitätsprofessoren, Reichstagsabgeordnete und Advokaten sah, hielt heute Abends Universitätsprofessor Hofrath Dr. Gustav Schwarz einen Vortrag über die Rechtslehre der Obstruktion. An den Vortrag sollte sich eine Diskussion knüpfen und schon hatte sich Abgeordneter Julius Sághy zum Worte gemeldet, als der Vorsitzende Kurialsenatspräsident Bela Vavrík die Sitzung für geschlossen erklärte und die Diskussion für eine andere Gelegenheit verschob. Dies rief in einem Theile des Auditoriums einigen Widerwillen hervor, der sich in verschiedenen Ausrufen Luft machte. Die Sitzung nahm folgenden Verlauf:

Präsident Bela Vavrík eröffnet die Sitzung und meldet den Vortrag an, indem er betont, daß derselbe keinerlei politischen Zweck habe, da der Verein sich nicht mit Politik befaßt.

Professor Hofrath Dr. Gustav Schwarz hebt gleichfalls hervor, daß er die Frage nicht vom politischen Gesichtspunkte, sondern streng wissenschaftlich, ganz abgesehen von persönlichen Momenten, besprechen wolle. Er nimmt die Sache so wie sie ist; gegeben ist die Obstruktion, ferner eine Verhandlungsordnung, welche die Cloture nicht kennt; hat nun der Präsident das Recht, den weiteren Verhandlungen ein Ende zu machen und im Wege der Abstimmung den Willen der Nation als Beschluß zu eruzieren? Ob er das Recht hat? In dieser Formulierung ist implicite die andere Frage enthalten, ob wir zur Rettung des Wesens das formelle Recht opfern sollen oder dürfen? Ob wir es opfern sollen? Das ist eine politische Frage, über die sich Vortragender nicht äußern will. Auf die Frage aber, ob er das formelle Recht aufopfern dürfe, ob er hierzu berechtigt sei, auf diese Frage könne der Jurist nur mit Nein antworten. Vor dem Richterstuhl des Juristen kann es niemals und unter keinen Umständen zulässig sein, daß etwas gethan werde, was man nicht thun darf. Und in dieser Hinsicht gibt es keinen Unterschied zwischen formellem und nicht formellem Recht. Wenn daher das, was geschieht, nur mit Verletzung des formellen Rechts möglich war, dann war das Vorgehen rechtswidrig, wenn auch der Politiker es zu rechtfertigen vermag; wir Juristen haben uns damit weiter nicht abzugeben. Ist es aber wirklich wahr, daß das, was geschieht, eine Verletzung des formellen Rechts war? Was ordnet das formelle Recht im Falle der Obstruktion an? Dies betrachtet Vortragender als Kern der Frage und hierauf ist er bestrebt, zu antworten.

Er befaßt sich eingehend mit der Frage und der juristischen Qualifikation der Obstruktion und kommt zu dem Ergebnis, daß dieselbe vom Gesichtspunkte des Verhandlungsrechts eine absolute Rechtswidrigkeit sei, denn eine Verfassungsordnung, die für einen gewissen Fall, wenn auch nur stillschweigend, der Obstruktion Raum gewähren würde, wäre die Negation ihrer selbst, denn sie wäre die Negation des Zweckes, dem sie dient und dessen erhaltendes Moment sie ist. Es sind besonders zwei einschneidende Prinzipien, auf Grund deren eine übrigens berechnete Hand-

lung aus dem Grunde des Motivs rechtswidrig wird: das eine Prinzip ist das sogenannte „in fraudem legis agere“, das andere der Mißbrauch des Rechts, die aemulatio. Vortragender geht sodann auf das der Obstruktion gegenüber zu beobachtende Verfahren über und unterzieht es einer Kritik, ob die Entziehung des Wortes thatsächlich ein Recht und die Pflicht des Präsidenten sei. Hierauf könnte er in erster Reihe mit den Worten des römischen Juristen antworten: „Das Gesetz spricht es zwar nicht aus, jedoch die Rechtsbilligkeit befiehlt es also.“ Er weist es aus Rechtsquellen nach, daß das Recht der Verhandlungsleitung und der Handhabung der Disziplin dem Leiter einer wie immer gearteten Versammlung zusteht. Und in dem Paragraphen der Verhandlungsstatuten, welche dieses Recht der Leitung und der Disziplinanwendung zu Gunsten des Präsidenten feststellen, findet er die positive Feststellung des Rechts des Präsidenten, dem Redner das Wort zu entziehen. Die Fertilung unserer Hausordnung ist keine glückliche. Sie ist das meisterliche Exempel dessen, wie Rechtsstatuten nicht textirt werden sollen.

Aber auf den Thatbestand der Obstruktion trifft der s. 255 der Hausordnung zu, denn die Obstruktion ist keine Verhandlung, sondern eine Ordnungsstörung, sie ermächtigt daher den Präsidenten, insofern es noth thut, unverzüglich die Verfügungen zur Herstellung der Ordnung zu treffen. Dies kann offenbar nur darin bestehen, daß er dem Redner das Wort entzieht und es auch Anderen nicht erttheilt. Das ist ein Recht des Präsidenten, ob es nun in einer positiven Bestimmung ausgesprochen ist oder nicht. (Lärm. Rufe: Das ist ja ein zweiter Verzeß!)

Und das ist so richtig. Indessen ist die Entziehung oder die Nichtertheilung des Wortes eine gefährliche Waffe, die dem Präsidenten nicht zum alltäglichen Gebrauch in die Hand gegeben wurde. Wenn jedoch die Obstruktion offensichtlich ist und demnach Niemand mehr zu verhandeln wünscht: dann muß die Berathung geschlossen werden und die Frage ist zur Abstimmung reif. Was das Formelle im Verfahren des Präsidenten anbelangt, ist daselbe in solchen außerordentlichen Fällen in jeder begreiflichen und dem Zwecke entsprechenden Form rechtsgiltig. Sobald jedoch der Präsident den Beschluß eruziert hat, ist dies der Beschluß der Versammlung und als solcher nicht mehr anzuzweifeln. (Lärm.) Schließlich antwortet Vortragender auf die Vertheidigung der Obstruktion mit einem Worte. Wenn auf dieser Erde eine unabhängige ungarische Nation und ein Staat lebt, können wir dies der Herrschaft der Rechtsidee verdanken. Deshalb darf man niemals von dem Wege der Rechtsidee abweichen, denn das würde der Anfang unseres nationalen Untergangs sein.

Der Vortrag wurde mit Ehrentufen aufgenommen; sofort ließen sich jedoch Rufe vernehmen: „Hören wir Sághy!“ Reichstagsabgeordneter Julius Sághy betrat auch die Estrade, um die Debatte zu eröffnen. Doch als der Präsident nach den ersten Worten des Redners die leidenschaftliche Stimmung der Zuhörerschaft sah, schloß er die Sitzung und vertagte die Debatte auf eine andere Gelegenheit. Dieses Vorgehen, theilte die Zuhörerschaft in zwei Parteien, deren eine um jeden Preis Sághy hören wollte. Nachdem jedoch der Präsident sich entfernt hatte, ging die Versammlung unter großem Lärm auseinander.

Kundgebungen aus der Provinz.

Alsó-Kubin. In der heute unter dem Vorst. des Obergepfans Csillaghy stattgehabten Kongregation des Arvaer Komitats wurde nach längerer Debatte mit 120 gegen 8 Stimmen unter Billigung der zur Niederringung der Obstruktion getroffenen Maßnahmen dem Ministerpräsidenten Grafen Tisza, der Regierung und der liberalen Partei Vertrauen votirt. Von diesem Beschlusse wurden der Ministerpräsident, der Präsident der liberalen Partei und das Präsidium des Abgeordnetenhauses telegraphisch in Kenntniß gesetzt.

Sepsiszentgyörgy. In der heute stattgehabten Kongregation des Haromheker Komitats wurde über Antrag des Abgeordneten Baron Bela Szentkeresthy dem Ministerpräsidenten und der Regierung mit großer Majorität Vertrauen votirt. Die Vertrauensadresse wird morgen im Wege einer Deputation dem Ministerpräsidenten Grafen Tisza in Marosvásárhely übergeben.

Szentágota. Die sächsische Großgemeinde Szentágota hat heute den Beschluß gefaßt, dem Ministerpräsidenten Grafen Tisza, der ganzen Regierung und auch der liberalen Partei für den Beschluß vom 18. November betreffs Abänderung der Hausordnung wohlverdienten Dank zu sagen. Der Beschluß wurde dem Ministerpräsidenten und dem Präsidium der reichstägigen liberalen Partei durch Vermittlung des Reichstagsabgeordneten Victor Adolf Citel zur Kenntniß gebracht.

Salánk. In der am 7. d. stattgehabten Sitzung des Gemeinderathes, deren Mitglieder sammt und sonders Anhänger der Unabhängigkeitspartei sind, wurde über Antrag des reformirten Seelsorgers Ludwig Vihari dem Ministerpräsidenten einhellig Vertrauen votirt. In der Motivirung seines Antrages führte Vihari aus, die Nichtbeschuldigung des Hausordnungs-Revisionsausschusses seitens der Opposition lasse die Annahme als begründet erscheinen, daß es sich da um einen Kampf nicht um Prinzipien, sondern gegen Personen handelt. Nur so lasse sich die fürchterliche Verärgerung der Koffuthpartei erklären, sich in diesem Kampfe mit ihren tödtlichsten Gegnern: der jesuitischen Apponypartei, der liberalen Volkspartei und der „Häseliefernden“ Ugrov-Partei zusammenzugesellen.

Uj-Szentanna. Die liberalen Wähler des Uj-Szentannaer Bezirks haben eine Versammlung gehalten, in welcher dem Ministerpräsidenten Grafen Tisza Vertrauen votirt und das Vorgehen des Abgeordneten des Bezirks Johann Wittmann verurtheilt wurde.

An den Ministerpräsidenten Grafen Tisza schickten im Laufe des heutigen Tages Begrüßungstelegramme: die liberalen Parteien des Csongráder Komitats, der Stadt Kiskun-Palasz, der Gemeinde Tanyog, des Kolozser Komitats, die Municipalausschüsse der Komitate Arva und Máramaros, der Stadt Vaja, die Vertretungen der Gemeinden Dura, Moba, Hosszasfalva, Utvojn, Kisküllö, Széplak, Román-Szentanna, Vereun und Cserna, sämtliche Einwohner der Gemeinde Csánádele.

Nyiregyháza. Die Unabhängigkeitspartei des Komitats Szabolcs hielt heute eine Versammlung, in welcher die Mißbilligung über das Vorgehen der Regierung ausgesprochen wurde.

Budapest, 10. Dezember.

* Heute Abends fand ein Ministerrath statt, an welchem sämtliche Mitglieder des Kabinetts theilnahmen.

* Das Abgeordnetenhaus hält Dienstag, den 13. d., Vormittags 10 Uhr eine Sitzung. Heute wurden im Abgeordnetenhaus die letzten Vorkehrungen zu dieser Sitzung getroffen. Sämtliche Galeriestellen sind bereits vergriffen. Wie „Pol. Crit.“ meldet, werden im Sinne der letzten Dispositionen von den neu aufgenommenen Saaldienern bloß sechs ständig im Berathungssaale postirt sein, und zwar vier bei den Zugängen zur Referententribüne und zwei bei jenen der Präsidententribüne.

* Zur Krise in Oesterreich wird uns aus Wien gemeldet: In der innerpolitischen Krise ist auch heute keinerlei Entscheidung gefallen. Der heute Nachmittags abgehaltene längere Ministerrath hat sich nicht mit meritorischen, aus der gestrigen Abstimmung sich ergebenden Fragen befaßt. Das Kabinet wird an die meritorische Entscheidung erst herantreten können, wenn Dr. Körber vom Monarchen empfangen wird, was morgen Mittags erfolgt. Es verlautet, daß vorläufig wenigstens, weder die Demission des Kabinetts noch die Auflösung des Hauses erfolgen wird. In der Regierung nahestehenden Kreisen wird verkehrt, daß die Regierung die Absicht habe, nach Reujaher noch einen letzten Versuch zu machen, die Lage zu saniren. Sollte der Versuch mißlingen, würde die Eventualität der Auflösung näherücken. Die Auflösung erscheint derzeit schon deshalb nicht opportun, weil erst die Entwicklung der Dinge in Ungarn abgewartet werden soll, speziell mit Rücksicht auf den Ausglei, welcher eventuell noch in diesem ungarischen Abgeordnetenhaus erledigt wird und von einem mittlerweile neugewählten österreichischen Reichsrath abgelehnt werden könnte. — Die deutschen Parteien werden im Laufe der nächsten Woche zu der durch die Vertagung geschaffenen Situation Stellung nehmen. Morgen versammelt sich in Prag das jugoslawische Exekutivkomitee. Man sieht der Versammlung mit Interesse entgegen.

Der Krieg.

Die Folgen der Vernichtung der russischen Flotte im Hafen von Port-Arthur sind kaum abzusehen. Gerüchte wollen sogar schon wissen, daß der Czar dem Admiral Roschdestwensky Ordre gegeben habe, mit seinen Schiffen wieder umzukehren, da die russische Eskadre, die bisher in Ostasien als eventuelle Verstärkung des baltischen Geschwaders in Betracht kommen konnte, nicht mehr existirt. Das Gerücht ist durchaus willkürlich; es erscheint nicht denkbar, daß Rußland auch diesen Beweis von Kleinmuth liefern sollte; mit dem Untergang des Port-Arthur-Geschwaders mußte ja von allem Anfang gerechnet werden, und als die baltische Flotte aus den heimischen Gewässern auslief, galt das Schicksal der paar Schiffe, die von der einst stolzen ostasiatischen Flotte Rußlands übriggeblieben waren, ohnehin als besiegelt. Nur in Rußland rechnete man noch auf Rettung der im Hafen von Port-Arthur eingeschlossenen Kriegsschiffe, aber sicherlich war man in den Marinekreisen auf Enttäuschung gefaßt. Schließlich wird man in Petersburg auch nicht ernstlich geglaubt haben, daß Admiral Roschdestwensky auf Port-Arthur als Hafen für seine Flotte rechnen darf. Viel eher wird man hierfür Wladivostok in Aussicht genommen haben. Die baltische Flotte wird ihren Weg also ohne Zweifel fortsetzen. Wie sie ans Ziel gelangt und was dann ihr Schicksal sein wird, das läßt sich natürlich nicht voraussagen, da der Weg noch weit genug ist und auf einer solchen Fahrt sich ganz unerwartete Dinge ereignen können, die die schönsten Kombinationen umstürzen müssen.

Die über den Krieg heute uns zugekommenen Telegramme geben wir nachstehend:

Domino,

Der Kampf um Port-Arthur.

London, 10. Dezember. Aus den letzten Nachrichten über Port-Arthur will man hier ersehen, daß fast alle Schiffe der dort im Hafen liegenden russischen Flotte außer Gefecht gesetzt worden sind.

Allerdings herrschen noch Zweifel über den Zustand des Schlachtschiffes „Sebastopol“. Dieses Schiff liegt im östlichen Hafen neben einem großen Krabben vor Anker und wird durch einen Theil der Stadt der Beobachtung vom „203 Meter-Hügel“ aus entzogen, während der Rest der Flotte im Westhafen deutlich sichtbar ist. Das Schlachtschiff „Sebastopol“ bietet daher ein äußerst schwieriges Ziel, aber, obgleich man den Erfolg der Beschießung nicht genau beobachten kann, nimmt man doch an, daß die „Sebastopol“ mehreremal getroffen worden ist und nicht mehr lange dem Bombardement widerstehen können. Der Transportdampfer „Amur“ war ebenfalls schwer erkennbar, aber nachdem er mehrere Treffer erhalten hatte, ist er am Stern gesunken. Die anderen Schiffe sind sämtlich unerschädlich gemacht. Die japanischen Batterien richten jetzt ihr Feuer auf die kleineren Schiffe und die Arsenalen der Stadt, wobei sie von Togo's Flotte unterstützt werden.

In Folge der heftigen Beschießung brach an mehreren Stellen in Port-Arthur Feuer aus. Während des ganzen Artilleriekampfes beteiligten sich die russischen Schiffe nicht am Feuer, und es hat den Anschein, als ob sie bereits vor Beginn der Beschießung verlassen worden wären. Man gibt in Japan der Ansicht Ausdruck, daß die Russen ihre Schiffe teilweise unter Wasser gesetzt haben, um das Ziel zu erschweren und die Wirkung des Bombardements abzuschwächen.

Durch die völlige Niederkämpfung der Flotte in Port-Arthur ist die ganze ostasiatische Seemacht Russlands vernichtet worden, denn in Wladiwostok befindet sich nur noch als einziges gefechtsfähiges Kriegsschiff der gepanzerte Kreuzer „Rusija“.

Man glaubt, daß die Japaner, nachdem sie nunmehr ihren Zweck erreicht und die unbestrittene Herrschaft zur See erlangt haben, Port-Arthur durch Hunger zur Uebergabe zwingen werden, da für weiteres Blutvergießen keine Veranlassung mehr vorliegt. In diesem Sinne äußerte sich auch der japanische Botschafter in London einem Pressevertreter gegenüber. Der Hauptzweck der Belagerung von Port-Arthur, sagte Biscourt Hayashi, war, die Festung als Marinebasis wertlos zu machen. Dieses Ziel scheint jetzt erreicht zu sein, und Admiral Togo wird jetzt in der Lage sein, seine Aufmerksamkeit anderen Dingen zuzuwenden.

Bei der Erstürmung des „203 Meter-Hügels“ wurden zwei russische Offiziere gefangen genommen. Sie sollen nach Japan gebracht werden. Die Gefangennahme wird in Japan als ein Zeichen dafür angesehen, daß nicht mehr mit der früheren Wildheit gekämpft, da kein Pardon verlangt und gegeben wurde.

London, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) Nach einer Schanghai'er Meldung haben sich die Truppen vor Port-Arthur mit Ausnahme der Garnisonen in den Forts nach Lian-shan zurückgezogen. Die Arbeiten für den Angriff werden rapid betrieben.

Vom mandchurischen Kriegsschachplan.

London, 10. Dezember. „Daily Telegraph“ meldet aus Tientsin vom Gestrigen: General Oku hat durch ein drei Tage währendes Bombardement die kleine, aber hohe Insel Caschan im Liaofluße, 60 Kilometer von Gaojang, unhalbar gemacht. Die Russen zogen sich Sonntag 12 1/2 Kilometer nordöstlich auf eine besetzte Stellung zurück und ließen eine Menge von Vorräthen und verschiedene Geschütze im Stiche. Sie beschossen heftig die japanische Linie und setzten Dienstag die Cerofinlager in Brand, wodurch eine Feuersbrunst entstand, die bis Mittwoch andauerte. Die Japaner sollen 5000 Mann verloren haben, vertheidigten aber selbst mit schwachen Kräften tapfer ihre Stellung.

Petersburg, 10. Dezember. (Amtlich.) Eine Depesche des Generals Kurpakin von gestern meldet: In der Nacht auf heute griffen unter dem Befehle des Oberstleutnants des Generalstabs Nitrowo stehende freiwillige Jäger unvermuthet die feindliche Stellung im Süden der Drischast Denijaputsa an, warfen die Vorposten zurück und zwangen sie zum Rückzuge. Der fliehende Feind wurde einen Kilometer weit südlich verfolgt. Elf Japaner, darunter vier Verwundete, wurden zu Gefangenen gemacht. Auf unserer Seite wurden zwei Soldaten durch Bajonettstiche verwundet. In derselben Nacht versuchten die Japaner mehrmals unsere vorgeschobenen Verschanzungen an der Eisenbahnlinie anzugreifen, indem sie sich bis an 200 Schritte denselben näherten. Alle Angriffe des Feindes wurden jedoch zurückgewiesen. Zwei unserer Soldaten wurden verwundet. Heute habe ich keinen Bericht über irgend welche Zusammenstöße erhalten.

Gerüchte über die baltische Flotte.

London, 10. Dezember. Ueber die baltische Flotte sind Gerüchte im Umlauf, denen zufolge man in Petersburg die Absicht habe, Roschdewensky's Flotte zurückzuberufen.

Der Petersburger Korrespondent des „Daily Express“ will erfahren haben, daß der Admiral definitive Instruktionen erhalten hat, nicht bis in die finnischen Gewässer zu fahren. Die Flotte soll allerdings nicht sofort nach Rußland zurückkehren, sondern wahr-

scheinlich, um den Schein zu wahren, solange verschiedene Häfen auf ihrer Route besuchen, bis die Verwendung im fernem Osten unmöglich geworden wäre. Der Korrespondent hört ferner, daß der Czar diese Angelegenheit jetzt selbst in die Hand genommen habe. Die Großfürsten sind gegen ihn, Alexejew ist gegen ihn, aber der Czar ist zu dem Schluß gekommen, daß die Ostseeflotte weit sicherer in den europäischen Gewässern ist als im fernem Osten. Ueber die Schwarze Meer-Flotte meint der Korrespondent, wenn dieselbe die Dardanellen passieren sollte, so hätte dies keinen Zweck, denn eine Gefechtskraft besitzen die Schiffe nicht.

Waffenruhe bis zum Frühjahr.

Petersburg, 10. Dezember. In hiesigen Generalkreisen ist man überzeugt, daß auf dem Kriegsschauplatz in der Mandchurie jetzt alle großen Aktionen eingestellt sind und erst wieder bei Beginn des Frühjahrs werden aufgenommen werden.

In Mukden erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß die Japaner eine neue Armee aus Reserve- und Territorialtruppen formiren. Ferner verlautet abermals, daß General Kuroki todt sei, obwohl von japanischer Seite die Meldung nach wie vor für falsch erklärt wird.

Petersburg, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) Großadmiral Großfürst Alexej hat folgenden Tagesbefehl unterzeichnet: „Der Kapitän zweiten Ranges, Klado, veröffentlichte in der „Nowoje Wremja“ eine Reihe von Artikeln, worin er sich erlaubte, frech das Marinereffort zu beschuldigen und dabei die Thatsachen zu entstellen. Für dieses grobe Disziplinarvergehen schreibe ich vor: Kapitän Klado wird zu vierzehntägigem Arrest auf der Hauptwache verurtheilt.“

Der Kapitän veröffentlicht Artikel, worin eindringlich für die Entsendung einer dritten Eskadre plaidirt und alle Konsequenzen scharf beleuchtet werden, falls die Regierung gleichgültig bleibe. — Die Bestrafung hat nicht nur in Marinekreisen, sondern in der ganzen intelligenten Bevölkerung Aufsehen gemacht. Klado ist Professor und gilt als einer der besten Marineoffiziere.

Ungar, 10. Dezember. Der im Alter von 20 Jahren stehende Schiffsführer Malutini vom russischen Torpedoboot „Grosorliwi“, Sohn des gleichnamigen Generalmajors, verübte heute hier einen Selbstmord, indem er sich mit dem Revolver erschoss. Malutini sollte sich unverzüglich nach dem äußersten Osten begeben.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 10. Dezember.

* Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes:

die erste (16 Seiten): Zwei Gedentage, Lokal-Anzeiger (Städtische Neuigkeiten), Umschreibung von 3 mobilien, Sport, Gerichtshalle, Handelsübersicht der Woche, telegraphische Kursberichte, Marktberichte, Budapester Waaren- und Effektenbörse, Wiener Effektenbörse, Auszug aus dem „Közlöny“, den Wasserstand, Cheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, die Kurstabelle, sowie Inserate und „Kleiner Anzeiger“;

die zweite (8 Seiten): die „Feuilleton-Zeitung“ (Alfred Nobels Testament, Rom Präsidenten Roosevelt, „Allelei“ und die Fortsetzung des Romans „Der Erbe von Westenhof“), sowie Inserate.

* Wetterbericht. Heute hatten wir hier verhältnismäßig mildes, weniger nebeliges, trodenes und windiges Wetter. Die Morgentemperatur betrug — 0.3 Gr. C., Mittags zeigte das Thermometer 4 Gr. C. Im westlichen Europa ist das Wetter etwas wärmer und regnerisch geworden. Mit Ausnahme Mitteleuropas kam aber auch anderswo Regen vor. In Ungarn gab es im Osten und Südosten Regen und die Temperatur ist merklich gesunken. Reis melden: Szatmár, Eger, Kozsóny, Losonc, Budapest, Debreczen, Droscháza, Zombor, Zombolya, Temesvár, Bavaniste, Nagybárad; Nebel verzeichnen: Eger und Debreczen; Schnee: Bavaniste und Székely-Kerekfür. Das gestrige Maximum varirte zwischen 12 Gr. C. und 2 Gr. C., das Minimum zwischen — 7 Gr. C. und 6 Gr. C., Fiume hatte ein Maximum von 12 Gr. C. und ein Minimum von 6 Gr. C., Erbenica von 12 Gr. C., respektive 6 Gr. C., das größte Maximum mit 12 Gr. C. hatten Fiume und Erbenica, das tiefste Minimum mit — 7 Gr. C. hatte Rajeczfürdö. Das Maximum war ausschließlich über dem Nullpunkt, nur Agram, Fiume und Erbenica hatten + Grade, das Minimum bewegte sich größtentheils unter Null. Wien hatte ein Maximum von 4 Gr. C. und ein Minimum von 7 Gr. C., Prag von 5 Gr. C. und 0 Gr. C., Bregenz 2 Gr. C. und 0 Gr. C., Klagenfurt von 2 Gr. C. und — 5 Gr. C., Paris von 7 Gr. C. und 0 Gr. C., Neza von 13 Gr. C. und 5 Gr. C., Biarritz 12 Gr. C. und 9 Gr. C. Die Morgentemperatur betrug heute in Berlin 1 Gr. C., in Petersburg — 4 Gr. C., in Moskau 1 Gr. C., in Serajevo 3 Gr. C., in Belgrad 2 Gr. C., in

Bukarest — 1 Gr. C., in Sophia — 2 Gr. C., in Konstantinopel 4 Gr. C., in Korfu 7 Gr. C., in Athen 9 Gr. C., in Rom 10 Gr. C. und in Neapel 11 Gr. C. Es ist mildes Wetter, im Westen sporadisch Niedererschlag und in manchen Gegenden schwache Winde zu erwarten.

* Die Abreise des Königs. Aus Gödöllö wird telegraphirt: Se. Majestät ist heute um halb 6 Uhr Früh mittelst Hofseparatzuges sammt Suite nach Wien abgereist. — Wie uns aus Wien telegraphirt wird, ist Se. Majestät um halb 8 Uhr Abends mit ganzem Gefolge mittelst Hofseparatzuges dort eingetroffen und hat sich vom Staatsbahnhof in die Hofburg begeben, wo morgen Mittags Ministerpräsident Körber empfangen wird.

* Von der Universität. An der Universität ging es heute recht lebhaft zu. In Gruppen versammelt, behandelten die Hörer die Verordnung des Unterrichtsministers, durch welche das Halbjahr vorzeitig geschlossen wurde. Zu Ruhestörungen kam es nicht. Der größte Theil der Hörer aus der Provinz beeilt sich, die Indere unterschreiben zu lassen, um die verlängerten Weihnachtsfeiertage sobald als möglich zuhause genießen zu können. Der fleißigere Theil will die Zeit bis zu Weihnachten zum Kolloquium oder Rigorosum benützen. Auch am Polytechnikum herrscht Ruhe. Dort werden die Indere erst von Montag ab unterschrieben.

* Prinz Ludwig von Baiern langte gestern in Begleitung seines Oberhofmeisters Baron Wilhelm Leonrod aus München auf seiner ungarischen Besitzung Sasvár an. Morgen veranstaltet Prinz Ludwig eine Jagd.

* Erzherzog Joseph August und seine Gemahlin Erzherzogin Auguste langten heute Abends zur Theilnahme an größeren Jagden in Kis-Jenő an. Von hier werden sie sich nach Mezöhegyes begeben, wo ebenfalls Jagden stattfinden sollen.

* Henrik Jbsen. Aus Christiania wird gemeldet: Henrik Jbsen hatte neue Ohnmachtsanfälle, seine Kräfte schwinden allmählig.

* Die Nobel-Preise. Der Nobel-Preis den spreis wurde heute, wie aus Christiania gemeldet wird, dem Institut Du Droit International zuerkannt. — Aus Stockholm wird telegraphirt: Der diesjährige Nobel-Preis für Physik wurde dem Professor an der Royal Institution in London Lord Raleigh, der für Chemie dem Professor an University College in London Sir William Ramsay und der für Physiologie und Medizin dem Professor an der militärmedizinischen Akademie in Petersburg Ivan Petrowitsch Pawloff verliehen. Der Preis für Literatur wurde zwischen dem französischen Dichter Mistral und dem Mitgliede der spanischen Akademie José Echegaray getheilt. Die drei Letztgenannten waren bei der Preisvertheilung anwesend.

* Disziplinaruntersuchung gegen einen Schulinspektor. Wie erinnerlich, hat Unterrichtsminister Berzeviczy in Folge einer Interpellation des Abgeordneten Dr. Adolf Lendl gegen den Schulinspektor des Temejer Komitats Karl Sebetha eine Disziplinaruntersuchung angeordnet, mit deren Durchführung er den Universitätsprofessor Ernst Fináczy und den Ministerialrechnungsrath August Straka betraute. Diese haben die Untersuchung an Ort und Stelle durchgeführt; die Untersuchung indes hat, wie „K. C.“ zu melden weiß, ganz belanglose Unregelmäßigkeiten ergeben, die nicht als Basis des Disziplinarverfahrens dienen können.

* Zum Jubiläum der höheren Staatsgewerbeschule. Aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums der höheren Staatsgewerbeschule hat Handelsminister Karl Hieronymi sowohl an den Direktor kön. Rath Karl Hegedüs, als an den Professorenkörper ein sehr warm gehaltenes Anerkennungsschreiben gerichtet. Der Minister weist darauf hin, welche schöne Erfolge das Institut während seines vierteljahrhundertigen Bestandes erzielt hat und spricht die Erwartung aus, daß Direktor und Professorenkörper auch fernerhin im Interesse der Hebung der Anstalt hingebungsvollen Eifer bekunden werden.

* Bonfott gegen einen Zigeuner. Für den heutigen kurzen Fasching haben sich bereits die meisten Balkomités konstituirte und ein großer Theil von ihnen hatte den Zigeunerprimás Bela Radics engagirt. Radics, der seit zwanzig Jahren bei sämtlichen Juristen-, Athleten- und Protostanten-Wällen gespielt hat, ließ jedoch vor zwei Wochen sämtliche Balkomités im Stich und verpflichtete sich für ein Tageshonorar von 500 Francs dem Circus Wulf in Paris. Von da geht er nach Monte Carlo, wo er bis nächsten April im Wintergarten täglich zweimal spielen soll. Die Balkomités haben beschlossen, den kontraktbrüchigen Zigeunerprimás in Zukunft zu bonfottiren.

* Eine dekorirte Frau. In Nagykanyiz überreichte heute Obergespan Franz Hertelendy im Stadthause der Frau Samuel Bidor geb. Bednig Guttman die goldene Verdienstkreuz, welches Se. Majestät ihr für ihre Verdienste auf dem Gebiete der öffentlichen Wohlthätigkeit verliehen hat. Nach der Begrüßung seitens des Obergespanns richteten Bürgermeister Sigmund B.

den Schulinspektor Ruzsicska und Obergabner Dr. Neumann Ansprachen an die Geseierte, welche tiefvergriffen dankte.

Der entlarvte „Kuge Hans“. Aus Verlin wird uns telegraphirt: Der Leiter des psychiatrischen Instituts Professor Stumpf hat ein Gutachten als Vorsitzender einer Kommission zur Untersuchung des „Kuge Hans“ abgegeben. Es wurde festgestellt, daß der Kuge Hans nicht zählen, nicht lesen und nicht rechnen kann und nur mit optischer Hilfe die Bewegungen macht, die er von seinen Lehrmeistern sieht. Es liegt kein Schwindel, sondern nur eine außerordentlich ausgebildete Dressur vor.

Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum. Die Directrice der Budapester staatlichen Lehrerinnen- und Erzieherrinnenpräparandie, Frau Irene Katona Thuránky, feiert demnächst das fünfunds zwanzigjährige Jubiläum ihrer Lehrthätigkeit. Aus diesem Anlasse veranstalten ihre ehemaligen Schülerinnen, ihre Verehrer und verschiedene Korporationen zu Ehren der Jubilarin ein Fest, welches am 18. d., Sonntag, Vormittags um 11 Uhr, im Prunksaale des Csalogánngasse 43 befindlichen Instituts stattfinden soll. Unterrichtsminister Dr. Albert Berzeviczy und Staatssekretär Michael Szilinsky haben ihre Erscheinen beim Feste in Aussicht gestellt. Bei dieser Gelegenheit wird ein Festgedicht Ludwig Palágyi's deklamirt, ferner das von Alexander Erdrey gemalte Porträt der Jubilarin enthüllt werden. Frau Irene Katona Thuránky begann ihre erfolgreiche pädagogische Thätigkeit an der Köfeger Bürgerchule. Dann unterrichtete sie an der Elisabeth-Frauenchule; im Jahre 1890 übernahm sie die Leitung der ältesten staatlichen Lehrerinnen-Präparandie, welche seitdem mit einer Erzieherrinnen-Präparandie ergänzt wurde.

Symen. Der bekannte Dichter Máté Dura verlobte sich mit der hauptstädtischen Lehrerin Lenke Barthalos, Tochter des Beamten im Honvédministerium Ladislaus Barthalos.

Der Janfu-Fonds. Noch im Jahre 1885 wurde eine Sammlung konfiszirt, welche zu dem Zwecke veranstaltet worden war, um dem rumänischen Agitator Abraham Janku ein Denkmal zu errichten. Der Minister des Innern hat nun dieses Kapital von 9402 K. sammt Zinsen dem rumänischen literarischen und Kulturverein mit der Bestimmung gespendet, daß der Betrag für die von dem Verein erhaltene Mädchenschule verwendet werde.

Five o'clock thea. Zu Gunsten der Volksküche des Pesther isr. Frauenvereins wird Sonntag, am 1. Januar 1905, im Prunksaale des „Hotel Royal“ ein mit Konzert verbundener „5 Uhr-Thee“ abgehalten, dessen Arrangement 150 vornehme junge Damen übernommen haben. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen versendet.

Theatabend. Der Wohlthätigkeits-Frauenverein des IX. Bezirks veranstaltete heute Abends im Lokal des Landes-Beamtenvereins einen glänzend gelungenen Theatabend. Die Soirée war mit einer lebenden Puppenausstellung, welche Tanzlehrerin Frida Mayerberg arrangirte, verbunden. Während des Tanzes der kleinen Mädchen, welche die lebenden Puppen darstellten, deklamirte die kleine Irma Thánhoffer ein von Karl Szalay zu dieser Gelegenheit verfaßtes Gedicht, während Aranka Marssek einige Lieder vortrug. Besonders fielen folgende Mädchen durch ihren Tanz auf: Margit Lenke, Margit Jenev, Edith Borbély, Aranka Hieronimi, Sarolta Sarelly, Ilonka Bajda und Blada M. Perco.

Auflösung eines Seniorats. Der diesjährige Konvent des evangelischen VI. kön. Freistädter Seniorats hat die Auflösung des letzteren ausgesprochen. Diesen Beschluß hat auch die höhere Kirchenbehörde genehmigt. Nun werden die Kirchengemeinden in Bártfa, Eperjes, Kiszében und Plavnicza dem Sárofer Seniorat, die zwei Kirchengemeinden in Kassa dem Hegyaljaer Seniorat, Lőcse dem XIII. Städtler-Seniorat und Késmárk dem subkarpathischen Seniorat zugetheilt. Am 13. d. findet in Kassa der letzte Konvent statt, welcher über das Vermögen dieses Seniorats entscheiden soll. Mit der Auflösung dieses Seniorats, welches eine ruhmreiche Vergangenheit hatte und in der Geschichte des vaterländischen Protestantismus eine große Rolle spielt, hört ein altherwürdiger und in großem Ansehen gestandener Kirchenprengel der evangelischen Landeskirche U. A. auf.

Puppenausstellung im Volkstheater. In der Vorhalle des Volkstheaters wird zu Gunsten des Pensionsfonds des Theaters am 20. und 21. d. eine Puppenausstellung veranstaltet. Die Puppen werden in die bekanntesten Kostüme der hauptstädtischen Schauspielerinnen gekleidet sein. Den Verkauf werden die Schauspielerinnen selbst besorgen.

Leichenbegängniß. Heute Nachmittags fand unter großer Theilnahme das Leichenbegängniß des Ministerialraths Béla Simonsits vom Trauerhause, Metekgasse 46, aus statt. Anwesend waren: Abgeordneterhanspräsident Desider Perczel, Vizepräsident des Verwaltungsgerichtshofs Emerich Patóczy, die Staatssekretäre Ignaz Széll und Johann Sándor, Kuvialrichter Géza Deseffv, die Ministerialräthe Alexander Sélly, Emil Horváth, Ladislaus Kaffka, Kornel Chyzer, Karl Nemeth, die Abgeordneten Julius Juszt, Wilhelm Dobos, Géza Luby, Ladislaus Rátka, das Beamtenkorps des Ministeriums des Innern etc. Der Leich-

nam wurde nach der Einsegnung nach Szegsárd überführt, wo morgen die Beisetzung in der Familiengruft erfolgt.

Ernennung. Se. Majestät hat den Szombathegyer Gerichtshofrichter Ludwig Rácz zum Richter an der kön. Tafel in Győr ernannt.

Ballchronik. Der „Czechball“, der immer eine der vornehmsten Unterhaltungen des Faschings zu sein pflegt, wird heuer am 4. Februar abgehalten. Präsident des Arrangirungskomiteés ist Graf Ladislaus Weneheim.

Der Lőcseer wohlthätige Frauenverein feierte dieser Tage ein erhebendes Fest. Es wurde nämlich das neue Gebäude des Vereins eingeweiht, in welchem auch die Volksküche ihr Heim gefunden hat; zugleich wurde bei dieser Gelegenheit das Bildniß der verdienstvollen Präsidentin des Vereins, der Frau Gräfin Leontine v. Csáky-Esterházy, enthüllt. Ueber die Feier berichtet man uns:

Am 4. Dezember, Nachmittags halb 4 Uhr, versammelte sich ein zahlreiches vornehmes Publikum im neuen Heim, welches in jeder Hinsicht den Erfordernissen der heutigen Zeit entspricht. Auf ein gegebenes Zeichen versammelte sich das Publikum in dem größeren Saale, wo Dr. Árpád v. Nagy in schwungvoller Rede die Bedeutung des Festes würdigte, besonders aber die Verdienste der sich allgemeiner Liebe erfreuenden Präsidentin hervorhob. Darauf fiel die Hülle von dem Bilde. Das Publikum betrachtete unter lebhaften Ausrufen die von Prof. Forbeger künstlerisch gezeichneten, wohlgetroffenen Züge der edelbedenkenden Präsidentin. Nach der begeisterten Ovation trug Fräulein Martha Szönyey mit Innigkeit ein stimmungsvolles Gedicht vor, das Fräulein Emma Seltenreich zu dieser Gelegenheit verfaßt hat. Dann beschloß Ludwig Kleischhacker das Fest mit einer wirkungsvollen Rede. Präsidentin Gräfin Csáky-Esterházy dankte tiefgerührt für die ihr dargebrachten Ovationen. Nun folgte der zweite Theil des Festes am weißen Tische, wobei das Publikum von einem lebenswürdigen Damenkranz bewirthet und bedient wurde. Hier konnte man unter den besten Speisen und Süßigkeiten wählen, welche mildthätige Herzen zu diesem Zwecke gesendet hatten. Sowohl von dem Eintrittspreise zum Feste als aus dem Verkauf der erübrigten Speisen, sowie von dem Erträgniß der beiden am 6. und 7. d. abgehaltenen gut gelungenen Dilettantenvorstellungen dürfte ein schönes Siummchen für die innere Einrichtung der Volksküche erzielt worden sein.

Verhaftete Falschmünzer. Die Polizei verhaftete heute zwei gefährliche Falschmünzer, die mit ihren falschen Zehnkronen-Noten und Einkronen-Stücken das ganze Land überschwemmen. Der eine ist der 35jährige Müller Jakob Majerky, der andere der 21jährige Schlosser Johann Floßkon. Beide saßen bereits einigemal wegen Falschmünzerei im Kerker.

Der Budapester Eislaufverein ersucht seine Mitglieder, ihre Saisonkarten im eigenen Interesse baldmöglichst zu lösen, da in den letzten Tagen vor Ablauf des Einschreibetermins der Andrang ein so großer wird, daß das Publikum behufs Erlangung von Karten stundenlang warten muß. Nach dem 15. d. erhalten auch vorjährige Mitglieder außer dem Mitgliedsbeitrag von 12 Kronen nur gegen Erlag von 20 Kronen Einschreibgebühr Saisonkarten.

Die Ziehung der Beamten-Lotterie findet am 20. d. statt. Das Arrangirungskomiteé verfaßt das Publikum, daß das Reinerträgniß der Lotterie zu Gunsten von Beamteninstitutionen und des Journalistenpensionsfonds verwendet werden soll.

Kinderbekleidung. Der Ofner Armenkinder-Bekleidungsverein veranstaltete am 4. d. im Prunksaale der Bürgerchule im II. Bezirk ein Kinderbekleidungsfest, wobei 135 Kinder mit Winterkleidern versehen wurden.

Fechtkonkurrenz. Aus Wien wird gemeldet: Die Akademie der Fechtkunst veranstaltete heute eine Fechtkonkurrenz, in welcher Szantary Erster, Méháros Zweiter, Porteleky und Müller in tochter Konkurrenz Dritte und Bekéssy, Nagy, Müll und Berger in tochter Konkurrenz Vierte wurden. Im Papierfechten wurde Méháros Zweiter.

Spende. Von Frau Ludwig Wangold sind uns für Grátisbrod 4 K. und für Grátismilch 4 K. zugekommen.

Aus dem Vereinsleben. Der Klub der Franzstädter unabhängigen Bürger veranstaltete gestern Abends seinen zehnten „kulturellen Abend“. Präsident Stephan Kornai eröffnete die Sitzung. Als Erster las das Mitglied der Petöfi-Gesellschaft Arnold Zemplény zwei seiner Gedichte, worauf Johann Hof einen freien Vortrag hielt. Nachdem noch Matthäus Dura ein Gedicht und Julius Csörög eine Erzählung vorgetragen hatten, fand eine Tanzunterhaltung statt. — Der Verein „Kinderfreunde“ hält am 18. d., Vormittags 11 Uhr, im Centralstadthaus, II. Stock, Thür 197, seine Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erscheinenden Mitglieder. — Der Verein der ungarischen israelitischen Jünglinge hielt gestern Abends eine Vortragssitzung. Den Abend eröffnete ein fesselnder Vortrag des Universitätsdozenten Dr. May Schächter über die Frage der Assimilation des Judenthums. Vortragender hält die Assimilation nur dann für richtig, wenn sich das Judenthum die Tugenden der Nationen aneignet, in deren Mitte es lebt, aber die Fehler dieser Nationen von sich fernhält. Der Vortrag wurde vom zahlreichen Auditorium sehr beifällig aufgenommen. Im Namen des Vereinspräsidentiums überreichte hierauf Vizepräsident Emerich Káldor dem Dr. Schächter das Diplom als lebenslängliches Ehrenmitglied. Hierauf deklamirte das Mitglied des Nationaltheaters Oskar Beregi einige Gedichte. Dr. Madár Lassányi las eine Novelle der Schriftstellerin Frau Margit Friedlós Javolyi (Ego). Nach der Sitzung fand ein gemeinsames Souper statt. — Im Ofner Mädchenverein fand gestern ein Vorleseabend statt. Ueber „die praktische Haushaltung“ hielt Elisabeth Komáry und über Kunstgeschichte

Dr. Franz Mikló: einen Vortrag. Letzterer erläuterte in seinem Vortrag die Entstehung und Entwicklung der Bildhauerkunst im Alterthum. Einige der berühmtesten Statuen veranschaulichte Vortragender in projizirten Bildern. — In der von der kön. ungar. naturwissenschaftlichen Gesellschaft gestern Abends im geologischen Institut veranstalteten Vorlesungssitzung hielt Dr. Alexander Orka einen Vortrag über „die Association der Lebewesen“. — Der Landesverein der Staatsbeamten hält am 18. d., Nachmittags 4 Uhr, im Sitzungssaale des neuen Stadthauses eine außerordentliche Generalversammlung. — Die Tischgesellschaft der Bohème-Jünglinge veranstaltet am 17. d., Abends halb 9 Uhr, in den Lokalitäten des „Platiton“-Gasthauses eine mit einem Bohème-Abend verbundene Tanzunterhaltung. — Der Klub der Budapester Banleiter vollendete heute das zehnte Jahr seines Bestandes. Aus diesem Anlasse hält der Klub morgen im neuen Stadthause eine Festgeneralversammlung, in welcher Ludwig Erdélyi ein Gedicht vortragen und Zoltán Szikora eine Rede halten wird. Abends findet im Prunksaale des „Otthon“ eine Tanzunterhaltung statt. — Das hauptstädtische Arbeiterkassino im V. Bezirk veranstaltet morgen, Sonntag, Abends 7 Uhr, in seinen neuen Lokalitäten (Balatongasse 8) ein Eröffnungsfest. Das Programm des Festes ist folgendes: 1. Ouverture, auf dem Klavier vorgetragen vom Kapellmeister des Kassinos Joseph Nij. 2. „Szózat“, gesungen vom Gesangschor des Arbeiterkassinos. 3. Eröffnungsrede, gehalten vom hauptstädtischen Oberarchivar Dr. Ladislaus Toldy. 4. Festsitzung Székely deklamirt ein Gelegenheitsgedicht. Dann gelangt auf der Bühne des Kassinos das Volksspiel Géza Lámpért's „Megjöttök a huszárok“ zur Aufführung. Das Kasino veranstaltet den Winter über jeden Sonntag wissenschaftliche und andere Vorträge. Vorträge haben zugeagt: Philipp Waldmann, Julius Déry, Sigmund Gerlóczy, Géza Farkas, Madár Ujefly, Arthur Nemeth, Philipp Stein, Joseph Rényi, Ladislaus Juhász, Dr. Heinrich Schuchny, Emil Nagy, Julius Gliszer und Elemér Szegedi-Mabák.

Die elektrische Beleuchtung der Dorotheagasse erleichtert dem Publikum die Gelegenheit, die in dem Schaufenster des Hof- und Kammerphotographen Strelitsky exponirten Meisterwerke dieser Kunstbranche zu bewundern. Da fällt gleich das Konterfei eines Kindes auf, welches, in Venetianer-Manier dargestellt, die Vorzüge einer bei uns noch ganz neuen und seit Kurzem in London eingeführten Methode der photographischen Kunst leicht erkennen läßt. Ein trefflich ausgeführtes Delporträt des Erzherzogs Joseph August, die Reproduktion eines reizenden Kinderkopfes in vier Farbennuancen, ein brillantes Porträt des Generals Görgei und einige farbenprächtige Aquarelle, die wir hier sehen, sind lauter Kunstwerke Strelitsky's, dessen Ruf als Meister der Photographie weit über die Grenzen unseres Landes gedungen ist.

Die Erzeffe an der Wiener Universität. Aus Wien telegraphirt man: Die Hochschulkorrespondenz meldet: Der akademische Senat der Universität erließ eine Kundmachung, worin die gestrigen Erzeffe verurtheilt und über die unwürdige Haltung der Teilnehmer die schärfste Mißbilligung ausgesprochen wird. Der Senat habe beschlossen, die studentischen Ankündigungen, ausgenommen jene der humanitären Vereine, aus der Universitätshalle zu entfernen. Ueber Hörer, welche erwiesenermaßen an den Ausschreitungen sich theilnahmen, seien bereits die entsprechenden schweren Disziplinarstrafen verhängt worden. Die Untersuchung gegen die Anstifter wird fortgesetzt. Der Senat appellirt schließlich an den Ordnungssinn der Studirenden, zur Wiederkehr der Ordnung beizutragen. Einer Korrespondenz zufolge werden die Vorlesungen an der Universität Montag in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Landesversammlung der Holzarbeiter. Der Landesverband der Holzarbeiter hielt gestern und heute seine erste Jahresgeneralversammlung ab. Vertreten waren 37 Ortsgruppen durch 59 Deputierte. Laut Bericht der Verbandsleitung zählt der Verband seit seinem dreimonatlichen Bestand 5272 Mitglieder. Nach dem Rechenschaftsbericht wurde die Reise- und Arbeitslosenunterstützung der Mitglieder festgesetzt. Bei der Wahl der Verbandsleitung wurde die amtliche Liste angenommen. Verbandspräsident wurde Franz Klaritz.

Der Klottde-Rettungsverein hat aus Anlaß seines fünfunds zwanzigjährigen Bestandes und der Einweihung seines neuen Rettungshauses ein prachtvoll ausgestattetes Gedenkbuch herausgegeben. Das Werk ist mit zahlreichen Illustrationen geschmückt und enthält unter Anderem die Porträts sämtlicher Protektoren und Gründer des Vereins, darunter der Erzherzogin Klottde und ihrer Töchter. Der Verein richtet aus diesem Anlaß an das große Publikum einen Aufruf um Unterstützung, da die Kosten des neuen Rettungshauses einen großen Theil des Vereinsvermögens verschlungen haben und der Verein, der seit drei Jahrzehnten eine segensvolle Wirksamkeit entfaltet und Tausende der Gefahr des gänglichen Verkommens ausgefetzte Kinder gerettet hat, steht heute vor einer Krise, aus der ihn nur die Freigebigkeit und das Wohlwollen der Gesellschaft erretten kann. Die Spenden bittet der Verein an den Vereinskassier, den Generaldirektor der ungarischen Handelsaktiengesellschaft Paul v. Elek (V. Bezirk, Wägners-Boulevard 32), zu richten.

Der Gesundheitszustand Eugen Richter's. Die „Freisinnige Zeitung“ berichtet: Ueber den Gesundheitszustand von Eugen Richter werden in auswärtigen Blättern allerlei unrichtige Nachrichten ver-

Breitet aus Anlaß des Umstandes, daß der Abgeordnete Richter den Gatsberathungen im Reichstag ferngeblieben ist. Thatsächlich ist das Allgemeinbefinden des Abgeordneten Richter ein durchaus befriedigendes. Ein Augenleiden nötigt ihn dagegen zur Zeit, bei ungünstiger Witterung zuhause zu bleiben.

Justizielle Ernennungen und Versetzungen.

Se. Majestät hat den Erstkapitular Bezirksgerichts-Unterrichter Dr. Árpád Martényi zum Bezirksrichter an das Baáner Bezirksgericht; den Mártonyosyger Unter-richter Ludwig Benkó zum Mártonyosyger; den Balassagyarmater Bezirksgerichts-Unterrichter Dr. Andor Héray zum Balassagyarmater, den Nyiregyházaer Unterrichter Dr. Karl Fängei zum Nyiregyházaer Staatsanwaltschaft zu Staatsanwaltschafts-Substituten; ferner den Nagybányai Bezirksrichter Dr. Václav Bártl zum Nagybányai, den Debreczener kön. Tafelbeorderten Bezirksrichter Géza Krávy zum Szilágyi-Bezirger, den Miskolczer Bezirksrichter Dr. Mikolós Riborány zum Beregházaer, den Lodaer Bezirksrichter Julius Diemár zum Marosillyoer, den Lengyelöter Bezirksrichter Eugen Mojós zum Zamátfi und endlich den Soproner Bezirksrichter zu Unterrichter ernannt. — Ferner wurden der Szolnoker Richter Anton Bánó und der Szolnoker Bezirksrichter Mikolós Gajágó auf eigenes Ansuchen gegenseitig, dann der Csátronyaier Bezirksgerichts-Unterrichter Kolo- man Deure zum Miskolczer, der Ungvárier Bezirks- richters-Unterrichter Wilhelm Tóth zum Soproner auf eigenes Ansuchen zum Miskolczer Bezirksgericht ver- setzt.

Vom Bethesda-Spital.

Das unter dem Protektorat der Pester reformierten Gemeinde stehende Bethesda-Spital, welches vollkommen umgestaltet und neu hergerichtet wurde, ist heute seiner Bestim- mung übergeben worden. Bei der Uebergabe waren Oberphysikus Dr. Magyarevics, Oberkurator Alexander Kovács, zahlreiche Aerzte und reformierte Seelsorger anwesend. Vor einem geladenen Publikum würdige Professor Dr. Madár Szabó die Wichtigkeit der Bethesda, worauf Seelsorger Biberauer die Geschichte des früher unter deutscher Leitung ge- standenen Spitals verlas. Zum Schluß erfolgte die Besichtigung des Gebäudes.

Agnoszirt Selbstmörder.

Vor einigen Tagen hat sich im Schwimdbade ein junger Mann mittelst eines Revolvergeschusses entleibt. Der Selbstmörder wurde heute als der 26jährige Kassegehilfe Michael Bernjeherer agnoszirt. — Ferner wurde die Frauensperon, welche sich vorgestern im Bruckbade mittelst eines Revolvergeschusses in die Brust getödtet hat, identifizirt; es ist dies die 26jährige, nach Erstkapitular zuständige Biqlerin Marie Kovács.

Das Korporationshaus der Schuhmacher.

Die Budapester Schuhmacherkorporation erbaut be- kanntlich in der Wesselenyigasse ein vierstöckiges Korporationshaus und wird die erste Budapester Gemerbekorporation sein, welche ein eigenes Heim besitzen wird. Im ersten Stock wird sich ein Klub- lokal befinden, während im zweiten Stock die Kanz- leien untergebracht werden. Die übrigen Räume wer- den vermietet. In einer unter dem Borstý Edmund Damjanovics abgehaltenen Sitzung der Kor- poration wurde beschlossen, die Mitglieder auf progressiver Grundlage festzusetzen. In dem von Georg Kopeček entworfenen und erbauten Ge- bäude wurde gestern das Gleichheitsgesetz, bei welchem Dr. Adolf Soltyés den Landes-Industrie- verein vertrat. Die schöne Feier schloß Abends mit einem Bankett.

Die Abfahrt der „Karpattia“ von Ziume.

Auf der ungarisch-amerikanischen Linie wird als nächstes Schiff die „Karpattia“ am 22. d. von Ziume nach New- york abgehen. Die „Karpattia“, welche eines der größten und schnellsten Schiffe ist, wurde endgiltig der Ziumaner Linie zugetheilt. Auf dem 13,500 Tonnen umfassenden Gildampfer haben in Folge zweckmäßiger Einrichtung 2400 Passagiere III. Klasse und 609 Kajütenreisende bequemen Platz. Ueber Fahrpreis, Ueberfahrt und andere Bedingungen gibt das Central-Fahrkarten-Bureau als Personenbeförderungsfektion der „Adria“ (Budapest, Redoutenplatz 1) unentgeltlich Auskunft.

Russisch-japanischer Krieg.

Vorträge über Rußland und Japan, welche im Saale Mondgasse 17 abgehalten werden, finden ihren Abschluß am kommenden Mittwoch, den 14. d., um halb 8 Uhr Abends, bei welcher Gelegenheit ein besonderer Vortrag über den „russisch-japanischen Krieg“ stattfindet. Der Vortrag wird mit 60 neuen Lichtbildern illustriert. Der Zutritt ist frei.

Konferenz der Militär-Uniformierungsschnei- der.

Bekanntlich haben die Arbeiter der Uniformierungs- branche im Vorjahre an die Arbeitgeber ein die Forderungen der Arbeiter enthaltendes Memorandum unterbreitet. Dieses Memorandum haben die Arbeitgeber acceptirt, und die gestern Abends abgehaltene Versammlung des Klubs der Uniformierungs-Schneiderarbeiter erklärte sich mit den bewilligten Lohn erhöhungen einverstanden. Die Kleinmeister und die Uniformierungsarbeiter beschlossen, Herrn Soma Wolák für die Herbeiführung dieses günstigen Resultats im Wege einer Deputation ihren Dank zu vermelden.

Eine Versammlung der Diensthöten.

Für morgen, Sonntag, Nachmittags ist eine Versammlung der weiblichen Diensthöten einberufen. Die Versammlung findet im Parterresale des „Hotel Adria“ (Kerepeser- straße) statt.

Öffentliche Gottesdienste.

In der Baptisten- kapelle, VII., Wesselenyigasse 53, finden Sonntag, den 11. d., Vormittags halb 10 Uhr, Chorgesang und Predigt (Thema: „Leiden und Herrlichkeit Derer, die in Christo sind.“ I. Petri 1, 11), Nachmittags 5 Uhr Chorgesang und Predigt (Thema: „Unserer Seligkeit Grund und Siegel.“ II. Timoth. 2, 19) statt. Dasselbe jeden Montag,

Donnerstag und Samstag Abends 8 Uhr. Jedermann ist herzlich willkommen.

Verhafteter Bauernfänger.

Der Tischler Andreas Blaskó in Szarvas machte zuhause die Bekanntschaft des Maschinenschlossers Anton Vad, der Blaskó vorpiegelte, daß in Budapest eine Bank bestehe, die für 300 Kronen Einlage nach einigen Wochen 1000 Kronen ausbezahle. Blaskó ließ sich bewegen, mit Vad nach der Hauptstadt zu reisen. Hier wurden auf dem Bahnhofe Beide von zwei Männern empfangen, in deren Gesellschaft sie das Jägerische Gasthaus in Kö- bánya aufsuchten, wo wader gezecht wurde, bis Blaskó total berauscht war. Man nahm ihm nun die 300 K., die er mit sich gebracht hatte, ab und hieß ihn nach Szarvas zurückfahren. Auf dem Wege zum Bahnhofe dümmerte es jedoch Blaskó auf, daß er vielleicht Bauern- fänger in die Hände gefallen sei; er ließ Vad arre- tieren und zur Polizei eskortieren, wo sich dann heraus- stellte, daß Vad wirklich ein polizeibekannter Schwindler ist. Vad will seine Komplizen nicht kennen; die weitere Untersuchung ist im Zuge.

Die Jagd nach einem Offizier.

Aus Bukarest wird gemeldet: Dieser Tage haben zwei der geschicktesten russischen Polizisten Jassy passirt, von wo sie nach einem Aufenthalt von mehreren Stunden die Reise nach Czernowiz fortsetzten. Die Polizisten verfolgten einen jungen russischen Offizier, der nach Verübung einer Reihe sehr schwerer Vergehen aus seiner Garnison aus Kiew flüchtig geworden ist. Der genannte Offizier hat sich über Jassy nach Czernowiz begeben, wo er vor fünf Tagen in eleganten Civilkleidung in einem Kaffeehause in der Herrengasse gesehen wurde. Es liegt der Verdacht vor, daß sich der Flüchtling aus Czernowiz nach Wien gewendet hat, und die ihm nachgesendeten russischen Polizisten werden sich bemühen, seine Spur ausfindig zu machen.

Verhaftung eines Ungars in Hamburg.

Hamburg meldet man: Der Zeichner Andreas Ryemczovsky wurde hier in der verfloffenen Nacht unter dem Verdacht verhaftet, in Ungvár einen Mord verübt zu haben. Er leugnet die That. Ryemczovsky wollte sich nach Amerika einschiffen.

Der neue Tarif für Auswanderer.

Mit Beendigung des Tarifvertrages zwischen den Seeschiff- fahrtsgesellschaften wurden für Passagiere der III. Klasse die Fahrpreise folgendermaßen festgesetzt: Aus dem Bremer Hafen mit Schnelldampfer 217 K., mit Post- dampfer 194 K.; aus dem Hamburger Hafen mit Schnelldampfer 192 K., mit Postdampfer 168 K.; aus den Antwerpener, Rotterdamer und Havreer Häfen mit Postdampfer 168 K.; aus dem Hafen von Rion mit Schnelldampfer 180 K.

Polizeinachrichten.

Die Kinder des Arbeiters Anton Valog, der 15jährige Paul und die 14jährige Josepha, sind seit einigen Tagen aus der elterlichen Wohnung, Raktárgasse 13, verschwunden. Die Polizei sucht die jugendlichen Flüchtlinge. — Die Polizei fahndet nach zwei Hausdienern, die mit dem Gelde ihrer Dienst- geber flüchtig geworden sind. Der eine ist Ludwig Dobrovit, der bei der Wäckerin Frau Julius Dreje- mayer angestellt war und hier 149 K. defraudirte; der andere, Stephan Rémet, diente beim Geßir- dhändler Emanuel Fruchter, Barosgasse 17, und entwendete 100 K. — Der Polizei wurde das Ver- schwinden folgender Personen angemeldet: des Eisen- bahnarbeiters Philipp Weiß, der Magd Marie Ssen- dekovics, des Schulknaben Johann Götner, der Musikantenin Frau Johann Szilka, des Lehrlings Stephan Engländer und der Privatens Witwe Moriz Friedmann. — Die Polizei verhaftete den Tagelöhner Stephan Urbán, der in Gesellschaft zweier Komplizen, Leo Kohn und Géza Barádi, in die Wohnung des Großhändlers Johann Toksa ein- brach und 2690 K. entwendete. Kohn wurde bereits vor einigen Tagen dingfest gemacht, nach Barádi wird ge- fahndet. — Der in Budapest wohnhafte Kaufmann Adolf Honig besuchte gestern die Beleuchtungsan- stellung, wo sich ein unbekannter Mann dicht an ihn hindrängte und ihn ansprach. Erst später bemerkte der Kaufmann, daß seine Brillant-Kravattennadel abhanden gekommen war, und erstattete gegen den Unbekannten die Anzeige.

Familien-Nachrichten.

Der hauptstädtische Druckereibesitzer Herr Leopold Elek verlobte sich mit Fräulein Adele, Tochter der Witwe Frau Emanuel Goldschmidt.

Der Tokajer Kaufmann Herr Sándor Rosenbaum verlobte sich mit Fräulein Therese, Tochter des Edel-Terebeser Holzhändlers Herrn Mayer Markovits.

Herr Mor Dur, Großgrundbesitzer, Négerfalva, verlobte sich mit Fräulein Regine, Tochter des Herrn Sigmund Rosenberger, Gutsbesitzer und Spiritus- fabrikant in Deb.

Herr Armin Wolner, Verbócs (Nyitra m.), verlobte sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Folan, Tochter des Herrn Moriz Pollak, Spiritus-Groß- händler, Nagytapolcsány.

Herr Sigmund Kalisch, Sohn des Herrn Max Kalisch, Galánta, verlobte sich mit seiner Cousine Bertba, Tochter der Frau Witwe David Kalisch, Galánta.

Billigste Einkaufsstelle in Gold, Juwelen, Bijouterien beim Selbstherzeuger J. Adler, Dorotheag. 10. Umfassungen, Reparaturen exakt, bei mäßigen Preisen.

Fratelli Deisinger, Thee- und Kaffeehandlung, Budapest, Andrassy-ut 9, Ferencziak-ter 1. Ziume.

Herrenwäsche, Taschentücher in geschmackvoller u. feiner Ausführung. Glass 68 Tsa, Bpest, Muzum-körut 5 és 9.

Damentwäsche modern, solid, mäßige fixe Preise. Joseph Kunz u. Komp., Bpest, V., Deák-ter 1. Ständige Ausstellung von Brautausstattungen.

„Kalap király“ wurde wiederum eröffnet.

Für Militär praktische Weihnachtsgeschenke bei Blum Sándor, Uniformierungsanstalt, IV., Váci-utca 15.

Weltliches Gesicht erhält jugendliche Frische, die sich mit der unschädlichen, echt englischen Balassa'schen Gurkenmilch pflegen. Eine Flasche 2 K. beim Apotheker K. Balassa, Budapest-Erzébetfalva 2.

Nur 4 Kronen!

Für den geringen Betrag von 4 K. erwirkt man sich die Möglichkeit, einen reichen Gewinn zu erzielen. Man erhält nämlich um den kleinen Betrag ein Loz zur XXXVI. Staats-Wohlfühligeits- lotterie, welche demalen ganz besonders reich ausgestat- tet ist und viele Gewinnchancen bietet. Diese Staats- lotterie enthält 18,435 Gewinne in baarem Gelde, ein- getheilt in 18,200 Seriengewinne und 235 höhere Treffer, darunter eine Anzahl Bor- und Nachtreffer im Gesamtbetrage von 512,980 Kronen. Der Haupttreffer beträgt 200,000 Kronen. In diesen reihen sich zahlreiche Gewinne zu 40,000, 20,000, 10,000, 5000 und 3000 Kronen. Der kleinste Treffer beträgt 10 Kronen. Man kann mit einem und demselben Loze mehrere Gewinne erreichen. Die Ziehung findet unwiderruflich am 15. De- zember d. J. um 6 Uhr Abends statt. Loze zu 4 Kronen sind in Tabaktrafiken, Wechselstuben etc. erhältlich.

Dr. Kovács' Handpasta zaubert jede Hand innerhalb 3 Tage ins Zarte und Weiße. 1 Tiegel 1 K. 20 H. Haupt- depot: Dr. Kovács' Apotheke, Budapest, Gyár-utca 17.

„Neues Pester Journal.“

Mit 16. Dezember 1904 beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 15. Dezember 1904 zu Ende geht, dasselbe je eher zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung statt- finde. Die Prämumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements- Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen an das Abonne- ment bezugnehmenden Zuschrift eine Adressrichtsche beizulegen. Die Administration.

Budapester Spaziergänge.

— Geschenke. —

Mit unheimlicher Raschheit naht die große Woche heran, in der wir uns täglich klarer darüber werden, daß wir sehr wenig Geld, aber sehr viel Freude haben. Dieses Mißverhältnis bereitet uns große Sorgen. Denn die Freundschaft will bekannt- lich erhalten werden, und das wird, wenn man einem Sprichwort Glauben schenken darf, am besten durch kleine Geschenke erreicht. Ich glaube aber diesem Sprichwort nicht, denn ich finde, daß die Geschenke von Jahr zu Jahr größer werden müssen, wenn die Freundschaft nicht kleiner werden soll. Denn das Freundschaftsideal sieht ganz darnach aus, daß man ihm von Zeit zu Zeit ein wenig auf die schwachen Weine helfen muß. Zu solchem Zwecke hat uns der gregorianische Kalender eine Weihnachtswoche be- scheert, in welcher wir unter dem Titel „Bescheerung“ unser Geld ausgeben, um die Empfindungen der Freundschaft zu konserviren. Oft ist diese „Be- scheerung“ eine so gründliche, daß man dabei alle Haare lassen muß. Früher, viel früher, da ging das noch unter bescheidenen Dimensionen vor sich. Man legte den Nächststehenden artige Säckelchen unter den Weihnachtsbaum und freute sich ihrer Freude, die etwas Innerliches hatte und vom „Kostpunkt“ un- berührt blieb. Seitdem aber Weihnachtsgeschenke unter dem Gesichtspunkte der „Kevanche“ gemacht werden, seitdem sich Liebe und Freundschaft in dem Grundsatze erschöpfen: kauft Du mir was, kauf ich Dir was! — seitdem sind die Bescheerungen fast schon zur Stadt- und Landplage geworden.

Frau A. hat einen Ofenrahmen geschickt und den Kindern Bonbons. Sie ist eine Nachbarin, hat sich anfangs aufs Grüßen beschränkt und schritt später bis zur gemeinsamen Klage über die Schlechtigkeit der Diensthöten vor. Die Freundschaftsbeziehung ent- wickelte sich schließlich bis zu einer Joureinladung und das Ende vom Liede ist der ganz unerwartet ge- kommene Ofenrahmen und die Zudecke. Da muß man sich doch revanchiren. Man wirft ihr also ärger- lich für den Ofenrahmen ein eisernes Schürzeug an den Kopf, und weil sie keine Kinder hat, schickt man ihrem „Mopsi“ ein rosa Halsband. Die Dame muß nun als neue Bescheerungssituation in das alljährliche Weihnachtshudget aufgenommen werden. Es wäre denn, daß sich die beiden „Freundinnen“ einmal or- dentlich zeranzken, was unter Nachbarinnen schon vor- gekommen sein soll. Eine sparsame Hausfrau wird immerhin gut daran thun, im Monat November durch Nervosität und Unverträglichkeit zu glänzen. Mitte Januar kann man sich ja immer noch aus- söhnen und hat dabei ein hübsches Stück Geld erspart.

Fräulein Emerentia, eine alte Jungfer, die vergeblich auf die Bescheerung eines Gatten wartet, erstickt ihren Groll in Handarbeiten. Die Sehnsucht nach Liebe wird in einer Anzahl von — Divanpö- stern ertränkt, und weil besagtes Fräulein aus besag- ten Gründen die molligen Kissen nicht selbst verwen- den kann, lagert sie sie in der Weihnachtswoche bei

allen ihren Bekannten ab. Wer dieser Beschenkten wird dem Fräulein nicht seine Dankbarkeit bezeigen wollen? Und so revanchiert man sich denn, schickt der Postsendepferd ein stilvolles Segengeschenk: eine Antiquität, das Notenblatt zum „Gebet einer Jungfrau“ oder sonst was Passendes. Ein gefürchteter Beschenkungstypus ist auch Herr Mayer, ein Hagestolz, der für das Familienleben — Anderer schwärmt. Er ist einer der eingeladensten Menschen der Hauptstadt, und man kann sagen, daß er sich schon durch ganz Budapest und Umgebung gefressen hat. In einem Hause, an das ihn die Gefühle des Magens besonders fesseln, rafft auch er sich alljährlich zur Weihnachtsbeschenkung auf. Er schickt der Hausfrau ein Weichentüchlein, dem Vuben eine Trompete und dem Mädel eine kleine Puppe. Damit ist sein Gewissen beruhigt. Er hat seine „Verzehrungssteuer“ entrichtet und das neue Jahr wird ihm wieder seine angenehmen Eßtage bringen.

Eine weitere Mißere der Weihnachtsbeschenkung ist es auch, daß man sich über das Wesen der gegenseitigen Beschenkungen nicht auszuspochen pflegt, daß man besonderen Werth darauf legt, einander zu übertröscheln. Was dabei herauskommt, ist oft ebenso komisch als ärgerlich. Auf diesem Ueberraschungswege gelangte Frau Wasserkopf bereits zum vierzehnten Liqueurservice, eine Dame, deren Gaite eifriger Antialkoholist und Präsident dreier Mäßigkeitsvereine ist. So hat auch Herr Papfel, einer der eingelebtesten Junggesellen, die mir im Leben vorgekommen sind, in der vorjährigen Weihnachtswoche sein dreißigstes Pantoffelpaarjubiläum gefeiert. Dreißig Paar gestickte Pantoffeln für einen Mann, der änglich davor zurückschauert, auch nur unter ein einziges zu kommen, ist grausamste Ironie fürwahr.

Man sieht also: es gibt Geschenke, die Einem ordentlich Aergerniß bereiten können. Darunter sind auch die gänzlich unerwarteten zu zählen, die Geschenke der Neuanfömmlinge im großen Freundschaftsgebirge zu Ende des Jahres. Diese gewissen Pakete, bei denen man nach einem flüchtigen Blick auf die begleitende Visitenkarte ausruft: „Wie komm' ich dazu?“ — Die Revue über unsere „Beziehungen“ hat uns bereits hiesel Beschenkungspflichten auferlegt, uns vor jeder neuen, unerwarteten Aufmerksamkeit, die Revanche erheischt, ein förmlicher Schreck. Nun heißt es wieder in den Beutel greifen und einkaufen. Und dabei muß die „Revanche“ den Werth des empfangenen Geschenkes womöglich übersteigen. Man bleibt nicht gerne zurück und läßt sich nicht spotten. Es ist also ein zweckmäßiges Prinzip, im Schenken der Erste zu sein. Man fährt so besser.

Das Allerzweckmäßigste aber ist es, sich in den gefährlichen Tagen der Weihnachtswoche auf meinen Standpunkt zu stellen. Ein Standpunkt, den ich nach reiflicher Ueberlegung eingenommen, und der es mir möglich macht, den Fährnissen des Dezember vorzukuhren ins Auge zu schauen. Ich wiederhole alljährlich um diese Zeit die feierliche Erklärung, daß ich prinzipiell keine Weihnachtsgeschenke mache, ohne jedoch den Entschlieungen meiner geehrten Freunde und Gönner damit präjudizieren oder diese irgendwie beeinflussen zu wollen. Ich kann schließlich nichts dafür, wenn die Leute mir Geschenke ins Haus schicken, und möchte nur bitten, nicht Alles auf den letzten Tag zu lassen, damit das Gedränge der Geschäftsbienner den Verkehr im Treppenhause nicht störe. Um Alles in der Welt aber möchte ich es nicht, daß sich meine verehrten Freunde Sorgen meinethalben machen sollten. Sorgen natürlich darüber, was sie mir zu den Weihnachten kaufen sollen. Diese Rücksicht bin ich schließlich meinen Verehrern schuldig. Was ich ihnen sonst noch schuldig bin, darüber will ich ein bisher ängstlich gehütetes Stillschweigen auch weiterhin ungebrochen lassen. Also nur keine gestickten Pantoffeln, keine Liqueurservice und keine Rauchfische. Was soll mir der Pantoffel ohne Mitgift, das Liqueurservice ohne Cognac (Marke Jules Robin superfine), der Rauchfisch ohne Appmann flor oder Vicari Clay? Ich bin ein bescheidener Mensch. Ein paar Duzend Flaschen ungetauften Weins, ein paar Rappen und unbeschnittene Havannah, ein paar Kravatten mit den dazu passenden Brillantnadeln und etwa noch ein Legat von 50,000—100,000 Kronen mit sofortiger Nutznießung, das sind die wenigen Dinge, die mir augenblicklich noch zu meinem bescheidenen Haushalte fehlen. Und wie gesagt: nur nicht auf Revanche rechnen. Die Bosheit, Alles gleich mit Gleichem zu vergelten, steht meinem kristallwasserreinen Charakter fern.

Von der Post.

Die Generaldirektion für das Post- und Telegraphenwesen wird demnächst, wie „R. C.“ wissen will, bei der Briefmanipulation und Briefausstellung zwei ungarische Erfindungen in Anwendung bringen, welche einerseits der Bequemlichkeit des Publikums dienen, andererseits die Abwicklung des Verkehrs beschleunigen werden. Die eine Erfindung ist ein Automat, welcher rekommandirte Briefe aufnimmt und das Rezipisse ausliefert; die andere ist ein Briefbeförderungsapparat, der in den Stiegenhäusern montirt werden kann. Die Versuche, die mit den beiden Erfindungen angestellt wurden,

haben nach der citirten Quelle zu einem vollständigen Erfolge geführt.

Die Budapest Postdirektion erläßt aus Anlaß der nahenden Weihnachtsfeiertage bezüglich der richtigen Verpackung und Adressirung der Postpakete folgende Instruktion:

Die richtige und pünktliche Zustellung von Postpaketen während der Weihnachts- und Neujahrfeiertage kann nur dann erfolgen, wenn das Publikum sich streng an die hierauf bezüglichen Postbestimmungen hält. Es ist besonders zu beachten: Geld und Geschmeide dürfen mit anderen Gegenständen nicht zusammen verpackt werden. Zur Verpackung sollen Holzleisten, Weidenkörbe, Wachsleinwand oder gewöhnliche reine Leinwand, zu Paketen geringeren Gewichtes starkes Packpapier verwendet werden. Leinwand oder Papierpakete sind mit knotenfreien Schnüren zu verbinden und an den Kreuzungspunkten zu versiegeln. Zum Versiegeln ist ein graviertes Pöstchen zu verwenden. Bei der Adresse ist genau auf Familien- und Taufname des Adressaten zu achten, ferner auf den Vornamen und den Bestimmungsort, bei Sendungen nach Budapest und Wien sind auch Straße, Bezirk, Hausnummer, Stock und Thürnummer genau und deutlich zu vermerken. Zur genaueren Bezeichnung des Bestimmungsortes ist erforderlich, das Komitat und, wenn der Ort keine Post hat, die letzte Poststation anzugeben. Die Adresse ist auf die Verpackung zu schreiben; wo dies nicht möglich, ist die Adresse auf eine Holz-, Leder- oder Kartentafel zu schreiben und an das Paket sorgsam zu befestigen.

Auf Papier geschriebene Adressen sind im ganzen Umfange auf das Paket zu kleben. Es ist wünschenswerth, daß in das Paket ein Papier mitverpackt werde, welches Name und Wohnort des Aufgebers, sowie die genaue Adresse des Adressaten enthält, damit, falls die Adresse auf dem Transport verloren ginge, bei behördlicher Oeffnung des Paketes die Bestimmung desselben aus dem beigelegten Zettel festgestellt werden könne. Es ist zu empfehlen, daß der Aufgeber seinen eigenen Namen und Wohnort auf dem oberen Theil der Adresse ebenfalls genau angebe. Der Inhalt des Paketes ist sowohl auf dem Paket als auf dem Frachtbrief detaillirt anzugeben. Nach Budapest und Wien bestimmte Pakete, welche verzehrungssteuerpflichtige Lebensmittel enthalten (Fleisch, geistige Getränke etc.), haben sowohl auf der Adresse als auf dem Frachtbrief das Quantum und die Qualität der im Paket befindlichen Gegenstände verzeichnet zu führen (z. B. 2 Kilo Speck, 1 Trutbahn 3 Rlg., 2 Liter Wein). Die detaillirte Angabe des Inhalts ist vom Standpunkte der Bemessung der Verzehrungssteuer notwendig und beschleunigt die Zustellung.

Am 12. d. wird in einem Geschäftslokale des Hauses VII., Königsgasse 1, eine neue Postsammlerstelle eröffnet. Amtsstunden sind an Wochentagen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Vorträge.

Im Leopoldstädter Kasino hielt heute Abends Magnatenhausmitglied Universitätsprofessor Dr. Jolt Veöthy einen Vortrag über die ungarischen Nationalgesänge des XIX. Jahrhunderts. In den Lokalitäten des Kasinos hatte sich aus diesem Anlasse ein zahlreiches vornehmes Auditorium eingefunden, in dessen Reihen sich u. A. befanden: der Präsident des Kasinos Baron Desider Vánffy, die Vizepräsidenten Ludwig Ballai und Joseph Ruff, der Vizepräsident des Staatsrechnungshofes Alexander Dárday, der Direktor des Nationalmuseums Emerich Szalay, der Direktor des Kunstgewerbemuseums Eugen Radics, die Ministerialräthe Victor Molnár, Edmund Roncz, Franz Halák, Joseph Schmidl, Julius König, die Hofräthe Baron Ludwig Dóczy, Joseph Sempel und Gustav Emich, die Sektionsräthe Wilhelm Lers, Karl Szász und Alexander Mocsány, Abgeordneter Franz Herczeg, kön. Rath Arthur Wodianer, die Universitätsprofessoren Ludwig Dóczy, Heinrich Marczali, Stephan Hegedüs, Geborn Pech, Moriz Kármán, Bernhard Alexander, Adolf Dnodi und Adolf Havas, die Studien-Oberdirektoren Béla Erdödi, Emil Rombauer und Florian Cherven, Hofsekretär Madár Mafák und die Vertreter sämtlicher literarischer Gesellschaften. Veöthy würdigte in seinem Vortrag die großen ungarischen Dichter des vorigen Jahrhunderts: Veresenyi, Kölcsey, Börösmarty, Petöfi und Arany und ihre berühmtesten patriotischen Gedichte, die Entstehung derselben und ihre Wirkung auf das nationale Leben. Der schöne Vortrag hielt die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis ans Ende gefesselt. Nach dem Vortrag fand zu Ehren Jolt Veöthys ein Banket statt, bei welchem mehrere Toaste gesprochen wurden.

Herr Karl Lyka setzte heute im Kunstgewerbemuseum seinen Vortrag über die Entstehung der Kunstdecoration fort. Der Vortragende hob hervor, daß auf die Ausgestaltung der Kunstdecorationen und der künstlerischen Formen nicht nur das Material einen Einfluß übt, sondern auch die Rasse, die Nationalität etc. Endlich tritt auch der Charakter und die Individualität des Künstlers, besonders in der modernen Kunst, als entscheidender Faktor auf. Es tauchen Künstler auf, die den Faden der Tradition einfach zerreißen und eine individuelle Ornamentik suchen. Der Vortragende zeigte dann an einer Reihe künstlerischer Stühle aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums, wie sich die Individualität des Künstlers Geltung verschafft. Auch das Temperament des Künstlers kann auf die Decoration Einfluß üben. Der Vortrag wurde vom zahlreichen Auditorium beifällig aufgenommen.

In der heutigen Konferenz der Kommission zum Studium des Kindes hielt Dr. Béla

Lázár einen Vortrag über die Phantasie des Kindes, indem er zugleich die Spielzeuge vorlegte, welche zur Konkurrenz der kunstgewerblichen Gesellschaft eingelangt sind. Sodann verlas Dr. Paul Ranschburg eine interessante Abhandlung unter dem Titel „Das Kinderstudium und die Pädagogik“. Beide Vorträge fanden die beifälligste Aufnahme.

Im ungarischen Landesverband wurde heute Abends eine Abhandlung Oskar Langgans über die pangermanischen Bestrebungen verlesen. In die interessante Vorlesung knüpfte sich eine Diskussion, an welcher sich zahlreiche Mitglieder beteiligten.

Der öfner literarische Verein (Dontöbaggasse 4) hält morgen, Sonntag, Nachmittags 5 Uhr eine Vortragsstunde, in welcher Herrrabbiner Dr. Arnold Kiss unter dem Titel „Bus napok“ einen Vortrag halten und Leopold Szabolcsi Gedichte lesen wird.

Weihnachten.

Wieder steht das schöne Weihnachtsfest vor der Thür und wieder naht die selige Zeit des Schenkens und Beschenktwerdens. Ja selig, wenn nicht die Qual der Wahl wäre! Indessen wo die Noth am größten, da ist die Hilfe am nächsten! Ohne uns von der Fülle und dem Reichthum der in diesem Jahre besonders prunkvoll sich gestaltenden Weihnachtsauslagen, beitreten zu lassen, wollen wir einen Rundgang durch die fashionablen Straßen und Gassen unternehmen und das Beste vom Besten auswählen. Wir laden unsere Leser ein, sich unserer Tournee anzuschließen und mit uns Umschau zu halten in den Geschäftsläden, die das Menschenmögliche thun, um allen Wünschen, jedem Geschmack gerecht zu werden. Unsere Augen werden sich allmählig an den Glanz gewöhnen und wir werden alsbald die Fassung gewinnen, um vom Glänzenden das Glänzendste, Gediegenste und Nützlichste auszusuchen. Auf dem zum Rundgang, der diesmal auch vom Wetter begünstigt ist!

Unseren Rundgang beginnen wir in der seit Kurzem in elektrischem Lichte erstrahlenden Dorotthegasse, wo uns in erster Reihe das Etablissement der Firma F. Brachfeld (Dorotthegasse 7) ins Auge fällt. Es ist dies immer ein Modewaarenladen ersten Ranges gewesen, und der in seinen Darbietungen sich offenbarende Geschmack hat den guten Ruf der Firma nur gekräftigt. Die Schaufenster F. Brachfelds zeigen eine solche Fülle exquisiter Herren- und Damenmode-Spezialitäten, wie wir sie bloß in den ersten Magazins der französischen Hauptstadt finden. Die Firma bringt für den Weihnachtsmarkt für Herren: Nouveautés in Herrenmänteln, Kravatten, Spazierhüte, Regenschirme, Wagenbeden und Reisetensilien; für Damen: Soiréeaccessoires, Pariser Handschuhe, En-tout-cas-Schirme, Gürtel, Blousen, Seidenstrümpfe und zierliche Objekte des Toilettefaches. Wer die Schwelle dieses Etablissements betritt, wird gewiß für seine lieben Angehörigen ein passendes Weihnachtsgeschenk finden.

Das Publikum begleite uns von hier in das noch im Jahre 1850 gegründete Tuchgeschäft F. Semler, kais. öfterr. und kön. ungar. Hoflieferant (Gäß der Franz Deäl- und Wienergasse). Es gehört zu jenen hauptsächlichsten Geschäften, welche berufen sind, unserem Budapest Platz auch im Ausland Ehre zu verschaffen, und es befindet sich unter der Leitung eines auch außerhalb der kommerziellen Kreise ob seiner Wiederkehr hochgeachteten Kaufmanns. Die Firma bezieht ihre Waaren aus den berühmtesten Fabriken der Welt, und zwar solche, die betreffs Qualität und Dauerhaftigkeit unübertreffbar sind. Es bietet sich uns bei dieser Firma die günstigste Gelegenheit, bis 1. Januar die lagernden Damenkostüme- und Herrenstoffe für Anzüge und Paletots, wie auch die apartesten Himalaya-Damen- und Herrenplais als Weihnachtsgeschenke zu außerordentlich billigen Preisen zu erhalten, worauf wir besonders das werthe Publikum aufmerksam machen.

Als Weihnachtsgabe, die ohne Unterschied des Ranges, des Geschlechts und des Alters für Jedermann paßt und Jedermann angenehm ist, muß das Buch bezeichnet werden. Die Weihnachtskollektion der Buchhandlung R. Vampel (W. Wodianer u. Söhne) Altien-gesellschaft, Andrássystraße 21, ist heuer besonders reich ausgefallen, und man ist völlig in Verlegenheit, welchem der vielen neuen Prachtwerke man den Vorzug geben soll. Um nur einiges Weniges hervorzuheben, so gedenken wir der „Bahnbrecher der ungarischen Malerei“ (A magyar képirodalom története) von Desider Malonyay, eines Pracht- und Kunstwerkes ersten Ranges; Preis in Lederband 120 K., in Karton 80 K. In dasselbe Genre fällt die zweite Serie der Kunstbibliothek (Művészeti könyvtár): Lázár Béla. Paál László; Leipzig Dezsö; Mednyánszky; ferner der erste Band der Modernen Maler (Modern festök) in kunrvoller Mappe. Zu empfehlen sind ferner: die von Gustav Heinrich redigirte Allgemeine Literaturgeschichte (Egyetemes irodalmi történet), von der bereits zwei Bände vorliegen; die Geschichte Ungarns von Moriz Fókai in Prachtband (24 K.), das herrliche Meisterwerk des Prinzen von Savoyen „Eszak osillaga“ (zwei Prachtbände 14 K.); die neue (IV.) Serie der illustrierten ung. Klassiker (Remekirök képes könyvtára), die Wallenstein-Trilogie in der meisterhaften Uebersetzung Ludwig Dóczy's. Ueberaus reich ist die Serie der Novitäten für die Jungen: so der II. Band des Univerzum von Wilhelm Hankó, ein Buch der Erfindungen, Reisen etc. (Prachtband 8 K. 50 H.), Ebers' „Marda“ für die Jugend bearbeitet mit Bildern; „Fehér róza és egyéb történetek“ von Mafák mit Bildern etc. Man gehe hin und wähle!

Die intime Hauslichkeit bedingt einen elegant und geschmackvoll gedachten Tisch, und will der Weihnachtsfeier zergeweiht zu einem solchen gelangen, so wird er alles Erforderliche finden, wenn er die Niederlage der in aller Herren Ländern eines wohlverdienten Renommées sich erfreuenden **Berndorfer Metallwaarenfabrik Artur Krupp** (Waisnergasse 4) betritt. Nicht nur der ideale Kunstsin, sondern auch der nüchternen, praktischen Sinn wird hier, wenn es sich um die Auswahl von Tafelschmuck und Dekoration von Buffets handelt, volle Befriedigung finden. Wir vermeiden es — da es doch überflüssig erscheint — hier anzuführen, daß die Firma hübsches Thee- und Kaffeefervice, reizende Spacca, Leuchter und Gebäckede in großer Auswahl auf Lager hat, und diese anzupreisen. Die vornehme Welt weiß es, daß die zur dekorativen Ausschmückung der Tafel erforderlichen Objekte nirgends so gediegen erhältlich sind, wie in der Berndorfer Fabrik. Mit besonderem Nachdruck wollen wir auf die anderen der sonderbaren Weltfirma erzeugten Gebrauchsgegenstände für die Küche — insbesondere aber auf die Nickelgeschirre — hinweisen, die im Welthandel sich einen ersten Platz erworben haben. Wohl hat Mißgunst an diesen Geschirren Kritik geübt, und selbst die wissenschaftlichen Kreise haben sich veranlaßt gesehen, dieselben einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen. Diese Untersuchung ist aber zu Gunsten der Nickel-Rochgeschirre ausgefallen. Nicht nur konnte denselben keinerlei Schädlichkeit für die Gesundheit nachgewiesen werden, sondern bei jahrelangen Versuchen in Herzfamilien hat sich das Rein-Nickel-Geschirr auf das Beste bewährt, und selbst die angestellten Untersuchungen und Nickelreagenzien im menschlichen Organismus hatten das günstigste Ergebnis aufzuweisen. In Folge dessen wird das Nickel-Geschirr gerade von ärztlicher und chemischer Seite bevorzugt, und es hat in die Küchen der Krankenhäuser und Spitäler Eingang gefunden. Auf der Berliner Hygiene-Ausstellung des Roten Kreuzes im Jahre 1893 wurden diese Krupp'schen Geschirre mit der kön. preussischen Staatsmedaille ausgezeichnet. Zu den Vortheilen dieses Geschirrs gehört auch seine exzeptionelle Dauerhaftigkeit, da es hier keine Neuverzinmung gibt wie bei den Kupfergeschirren und kein Abpringen der Emaille, welche das emailirte Kochgeschirr unbrauchbar macht. Durch diese Dauerhaftigkeit werden die geringen Differenzen im Anschaffungswert in kürzester Zeit ausgeglichen. Das Nickel-Rochgeschirr ist daher das Kochgeschirr der Zukunft, schon weil es die unbedingteste Gewähr eines wirklich hygienischen Kochgeschirrs bildet. Jede weitere Anpreisung erscheint überflüssig — wer vom Guten das Beste will, wird wissen, woran er sich zu halten habe.

Auf dem Gebiete der **Glasbranche** finden sich ebenfalls ebenso reizende wie praktische Objekte, die sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen. Man trete nur ein in die imposanten Geschäftsräume, welche die **Parade Glasfabrik** in der **Stephan Górgy's** (Kossuth Lajosgasse Nr. 13) in sich faßt. Herr Górgy, einer der tüchtigsten Fachmänner dieser Branche, hat die bisher beengten Lokalitäten mit neuen vertauscht, die sich im eigenen imposanten Neubau befinden. Diese großen, luftigen und lichten Verkaufsräume und Waarenräume bergen eine große Auswahl moderner Erzeugnisse der Glasindustrie, welche dem Salon, dem Speisestisch und der Küche zur Zierde gereichen. Von dem überaus zierlichen und geschmackvollen Luxus- und Phantasteglaswerk abgesehen, finden sich in diesem Waarenhaus große Vorräte an Kunst- und Gebrauchsartikeln aus Glas, die ob ihrer Preiswürdigkeit stark gesucht sind.

Ein Rundgang durch die fashionablen Straßen der Hauptstadt führt uns an dem imposanten Etablissement des im ganzen Lande und auch außerhalb desselben sich eines wohlverdienten Renommées erfreuenden Damenkonfektionärs **Holzer, L. u. F.** Hof- und Kammerlieferant (Kossuth Lajosgasse 2), vorüber. Ein Blick in die Verkaufsräume und Arbeitsställe überzeugt uns, daß wir es mit einem Hause ersten Ranges zu thun haben, dessen Waaren durch gebiegene Qualität und vornehmen Geschmack sich auszeichnen. Elegante Kostüme, Reifemäntel, Blousen, Jaquettes, Domino's, bei deren Erzeugung die neueste Pariser Mode ausschlaggebend war, findet man in so reicher Auswahl, wie in wenigen Geschäften des Kontinents. Durch die Gunst des Publikums getragen, sieht sich der als Fachmann ersten Ranges anerkannte Chef des Hauses genötigt, sein Waarenhaus durch einen Neubau zweckmäßig zu vergrößern und sein Etablissement den weitgehenden Anforderungen entsprechend durch eine Menge Interieurs, welche der Bequemlichkeit der Damen dienen sollen, und außerdem durch neue Verkaufsräume, Waaren- und Probierställe, die mit besonderem Luxus eingerichtet werden sollen, zu vergrößern. Der Bau wird im Frühjahr in Angriff genommen und soll auch in architektonischer Beziehung eine Zierde der Kossuthgasse sein. Es wird nach dem Neubau ein Waarenhaus à la Louvre sein, das erste derartige, ausschließlich der Damenbekleidungsindustrie gewidmete Gebäude der Hauptstadt.

„Kleider machen Leute“, lautet ein allbekanntes Sprichwort, womit es aber auch seine Richtigkeit hat, denn wie ganz anders sieht der Mensch aus, wenn er ein nettes Kleid, einen gut sitzenden Ueberrock, einen recht imponirenden Winterrock auf dem Leibe hat, und wie respektvoll wird einem Manne begegnet, der mit einem stattlichen Stadtpelz bekleidet ist. Aber auch umdrehen läßt sich das oben angeführte Sprichwort: „Leute machen Kleider!“ Ja, aber wie? Deshalb, lieber Leser, mußt Du immer darauf besonders achten, wo Du Deine Kleider kaufst und wo Du Deinen Kindern hübsche Kostüme anschaffst. Die Firma **Kochtestvérek** (IV., Karlsring 26), bietet für gute Waare. coulante Bedienung, schönen Schnitt und dabei billige Preise die sicherste Gewähr. Sie hat sich seit den wenigen Jahren ihres Bestandes nicht nur in der Hauptstadt, sondern im ganzen Lande ein gutes Renommée erworben und, den Bedürfnissen des im Allod wohnhaften Publikums Rechnung tragend, vor einigen Monaten auch in Debreczen eine Filiale errichtet.

In den Wintermonaten bildet es Jedermanns Bestreben, sich gegen die Unbilden des Wetters zu schützen. Es ist deshalb nur selbstverständlich, wenn auch bei der Auswahl der zeitgemäßen Weihnachtsgeschenke jetzt in erster Reihe an Pelze, Muffs, Boas und dergleichen andere, an behagliche Wärme gemahnende Dinge gedacht wird. Diese Behaglichkeit und all diese Annehmlichkeit kann in zufriedenstellendster Weise durch einen Besuch bei dem renommirten hiesigen Kürschner- und Pelzwaarenhändler **Georg Katschinsky** (Franz Deáksgasse 15) erworben werden, der mit seinen eigenen, vielfach erworbenen und ausgezeichneten Erzeugnissen für den Einkauf von Pelzwaaren aufs Beste empfohlen werden kann, zumal er sich auch durch wohlfeile Preise und gediegenen Geschmack auszeichnet.

Die bevorzugtesten Geschenkobjekte sind seit Olm's Zeiten Juwelen gewesen. So manch schönes Frauenaugen strahlender, wenn es an den glitzernden Brillanten haften bleibt, die in herrlicher Auswahl in den Schaufenstern der renommirten Juwelen- und Uhrmacher-Firma **Sigmund Birner u. Komp.** (Waisnergasse 11, neben der Spezialitätenstraße) exponirt sind. Betritt man die mit vornehmem Geschmack eingerichteten Interieurs der Firma, so findet man in großer Auswahl Brillanten, Herren- und Damenuhren, Ringe, Ketten, Hemdknöpfe, Bijoux, Bracelets und ähnliches Schmucke für Damen und Herren. Alles dem modernen Geschmack entsprechend, Alles elegant, zierlich und, was die Hauptsache ist, recht wohlfeil. Der Chef der Firma überhebt den Besucher der Sorge um ein passendes Weihnachtsgeschenk, er hilft mit gutem Rathschlag aus der Verlegenheit, denn er weiß aus seiner Schatzkammer dasjenige vorzulegen, was der individuellen Neigung des Besuchers am besten entspricht.

Wer Augen und Gaumen gleichmäßig befriedigen und erfreuen will, der mache bei dem renommirten **Konditor Lukács** (Andrássystraße 66) einen Besuch. Er wird da eine reiche Auswahl von geeigneten Geschenken für seine Lieben finden: zierliche Bonbonnières, originelle „Krampeuse“, jedem Salon zur Zierde gereichende Körbchen, Jardinières, geschmackvolle Bierstücke für das Buffet und die Tafel. Und welche eine Fülle den Gaumen anregender Süßigkeiten und Backwerk! Bonbons, Torten, Bengel, Gugelhupfe, Mignon- und Phantastegebäck, eingemachte Früchte, feine Biqueure etc. Die Firma hat außerdem durch Erzeugung delikater Parfaits, Crèmes und Fruchteis sich die Anerkennung der vornehmen Damenwelt erworben und überdies durch Arrangirung vollständiger Buffets den Beweis geliefert, daß sie auf allen Gebieten dieser Branche leistungsfähig ist.

Eine glänzende Weihnachtserposition der Juwelenfirma **Sereni** (Elisabethring 28, I. St.) offenbart uns die prächtigen Erzeugnisse der modernen Juwelenindustrie. Die Ausstellung, welche ohne Kaufzwang besichtigt werden kann, umfaßt eine Fülle von geschmackvollen, zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Objekten. Die schönen Brillanten und sonstigen Edelsteine, die mannigfaltigen Ringe, Ketten, Uhren, sowie die reizenden Erzeugnisse der ungarischen Lederindustrie sind durchwegs Produkte des geschmackvollen und modernen Kunstgewerbes und rechtserfunden voll auf die große Beliebtheit der Firma, sowie den reizenden Absatz ihrer Waaren.

Unsere Damen ersehen wir, uns auf unserem Rundgang durch den Weihnachtsmarkt in das Geschäft der ob ihrer Solidität und ihrer realen kaufmännischen Grundfälle auch außerhalb der Hauptstadt renommirten Firma **Lustig Ede** (Kerepeserstraße 2) zu begleiten. Für die Freundin, für den Gatten, für die Kinder, für die Geschwister und auch für die Dienstboten finden sich hier Weihnachtsgeschenke in herrlicher Auswahl. In der Wäsche-, Herren- und Damenmodewaarenbranche zählt die Firma zu den leistungsfähigsten. Dem Umstand, daß man auch wohlfeil kauft, verdankt der rührige Chef der Firma seine bisherigen großen Erfolge.

Theater, Kunst und Literatur.

(Nationaltheater.) Seit der ersten Budapest Aufführung von Molière's werthvollstem Werk, dem „Tartuffe“, sind siebenundfünfzig Jahre dahingegangen, während welcher das Stück dreiundvierzigmal gegeben worden ist, zuletzt im Jahre 1894, mit Beresényi in der Titelrolle, und in der stark antiquirten Uebersetzung Gabriel Kazinczy's. Die heutige Reprise dieses glänzenden Beweises von Molière's großartiger Menschenkenntniß brachte eine neue Uebersetzung und einen neuen Tartuffe. In schön klingenden gereimten Jamben, in elegantem und unaffektiertem Ungarisch hat Herr **Jovánfi** das Stück übersezt, und er war es auch, der heute die Titelrolle spielte. Und zwar in durchaus moderner, zeitgemäßer Auffassung, keineswegs einen schurkischen Hypokriten darstellend, dessen Schuftthum offen zutage tritt und gleichsam Jedermann in die Augen springt, sondern einen fast sympathischen, gottesfrommen Biedermann auf die Bühne stellend. Das ist auch das Richtige. Rein augenverdrehender offenkundiger Scheinheiliger ist Tartuffe, sondern ein heimlicher Schurke, der vermöge seines angenehmen Wesens seine Niedertracht zu bemänteln, zu verbergen im Stande ist. Eben weil er sich so gibt, vermag er die Menschen zu täuschen. Uebersetzung und Darstellung Herrn **Jovánfi's** sind sehr zu loben. Nebst ihm that sich besonders Fräulein **Jolna Nagy** als Dorine hervor. Diese Rolle bedeutet für die geschätzte Künstlerin eine neue Etappe auf ihrer an Theater Ehren reichen Laufbahn: den Uebergang zum komischen Fache. Mit glänzender Sprechkunst und überlegener Intelligenz spielte sie die angenehme Jofe, und um ihre kristallklare Diktion, um ihr meisterhaftes Sprechen der Verse mag sie so manche „große“ Kollegin beneiden. Der Beifall des Publikums offenbarte sich durch zahlreiche Hervorrufe nach den

Aktchlißen und häufigen Applaus bei offener Szene. Von den übrigen Mitwirkenden sind Herr **Gál**, ein bedeutender Organ, Frau **Cs. Alfeghy**, eine ganz charmante Elmire, sowie Frau **D. Ligeti** und Herr **Dezso** hervorzuheben. Doch können auch sie keine Verse sprechen. Das allzu deutliche Standieren gemahnt an die Schule. — Als lover de rideau ging **Sigmund Szölösi's** lebenswürdiger Einakter „György ur“ in Szene. L-r.

(Volkstheater.) Fräulein **Fra Székely** hatte in ihrem neuen Engagement bisher keine Gelegenheit, in einer ihrer würdigen Partien von der Stelle einer ersten Sängerin Besitz zu ergreifen. Sie wurde in der ersten Zeit ihrer Thätigkeit am Volkstheater in dramatischen Aufgaben beschäftigt, erst die drei Partien in „Hoffmann meséi“ ließen eine Entfaltung ihrer ausgezeichneten Fähigkeiten zu. Fräulein Székely ist bereits seit einer Reihe von Jahren eine Koryphäe der Operette, der sie ihr schönes, umfangreiches und durch das viele Prosaprosprechen kaum merkbar getrübtetes Organ, ihre tüchtige Schule und die musikalische Empfindung zur Verfügung stellt. Als Darstellerin hat sie sich bereits in schwierigeren Aufgaben bewährt, und so bewältigte sie die große Rolle in Gesang und Darstellung gleichsam spielend. Das Debut war von großem Erfolg begleitet, namentlich im dritten Akte spielte und sang Fräulein Székely mit großer Wirkung. Der neue Tenor, **Toronyi**, ist stimmlich noch nicht genug entwickelt und hat auch noch zu wenig studirt, um einen Hoffmann den hauptstädtischen Ansprüchen gemäß singen zu können. Indessen besitzt er eine hübsche Höhe und die Brusttöne der Mittellage klingen metallisch und rein an. Sein leichtes Organ und die hübsche Figur verweisen ihn mehr auf das Fach der Spieltenore. Von den alten Mitwirkenden verdient der gesanglich tüchtige **Miracle Kaszkó's** hervorgehoben zu werden.

(Konzert.) Wieder einmal ein Abend der reinsten Freuden, zwei Stunden edelster, erhebendster Schwärmerei. Nach langen, viel zu langen Jahren war heute endlich wieder das **Joachim-Quartett** bei uns zu Gast erschienen. Ebenso schmerzlich entbehrt, als mit stürmischen Aeußerungen des Beifallwillkommens freudig begrüßt. Wir kennen und lieben sie längst, diese vier Evangelisten des schönsten Gotteswortes und lauschen ihrer Sprache in Verehrung und Glück. Jeder einzelne der Künstler weckt unsere Bewunderung, unsere Liebe: der greise Meister vorerst, dessen edles Haupt noch im Leben von allem Zauber der Legende umschwebt ist, neben ihm **Salir**, der mit zartestem Feinsinn sich bescheidet, der Zweite zu sein, wo er doch ein Großer ist im Reiche der Ersten; **Wirth**, der Künstler am Violapulte, der edelsten Einer, die je eine Bratse gestrichen, endlich **Hausmann**, der geniale, kunstreichste, kunstreichste Cellist, der als Kammermusiker wohl nicht seinesgleichen hat unter den Lebenden. Zu wie herrlicher Einheit sich diese Vier im Quartettspiel zusammenschließen, das gehört schon längst der Musikgeschichte an; die Ruhmeshalle ihrer Wirksamkeit ist längst ausgebaut und kein Raum mehr vorhanden für die Zieraten neuen Lobes. Die Herren brachten heute eine Trias Beethoven'scher Quartette zum Vortrag: **O moll** aus der himmlischen Mozartnähe des opus 18, das große, transszendentel verhüllte opus 135, und das **E moll**-Quartett der Rasumofsky'schen, mit welchem sie uns aus ahnungsreicher Wolkenhöhe wieder herabführten in sonniges, blüthenprangendes Erdensein. Geist und Form und Stil, Gedanken- und Stimmungsinhalt, es ward erschöpft bis auf den letzten Rest. Gemüth und Dankbarkeit standen auf gleicher Höhe. Der äußere Verlauf des Abends gestaltete sich für die Künstler zu einer Kette begeisterter Huldigungen. In dem vor dem vornehmsten Auditorium dichtbesetzten Saale tauschten nach jedem Satze Stürme bewundernden Beifalls empor, und nach Schluß des Konzerts stieg der Enthusiasmus so hoch, als wollte man sich die Zugabe noch eines ganzen Quartetts ertragen. Oder eines ganzen weiteren Abends. —

(Nationaltheater.) In der Premiere von Joseph **Verem's** Lustspiel „**Helikoni ünnep**“ Freitag, am 16. d., statt. Die Direktion hat für dieses Stück ganz neue Dekorationen anfertigen lassen. Die Hauptrollen haben die Damen **F. Cs. Alfeghy**, **M. K. Hegyesi**, **H. B. Lenkei**, **M. Bizvári**, **Erzsi Paulay** und die Herren **Náday**, **Dezso**, **Gyenes**, **Mihályfi**, **Gabányi**, **Vörös**, **Rózsahegyvi**, **Bálfai**, **Beregi**, **Bakó**, **Sténi** und **Béla Náday** inne. Montag, am 12. d., wird zum Andenken an **Oregor Csiky** dessen erstes Drama „**A Proletárok**“ aufgeführt.

Die nächste Opernvorstellung des königl. Opernhauses wird **Gabriel Dupont's** preisgekürnte Oper „**La cabrera**“ sein, welche Donnerstag, am 15. d., unter dem Titel „**A kecskepásztor**“ (der Ziegenhirt) zur Aufführung gelangt. Die Rollenvertheilung ist folgende: Amalia — **Theresje Kramerer**, Teresita — **M. B. Radi**, Juana — **Frau Ambrus**, Rosario — **Szántó**, Bedrito — **Anthes**, Cheppa — **M. Halvay**, Niofo — **Alexander Barab**, Joaquin — **Kertész** und Gastwirth — **Szemere**.

Im Volkstheater findet Samstag, den 17. d., die Premiere des von **Eugen Seltai** dramatisirten Märchenstücks **Holger Drachmann's** „**A raktáros királykisasszony**“ statt. Die Musik zu dem interessanten Werk hat **Victor Jakabfi** komponirt. Der

Die intime Häuslichkeit bedingt einen elegant und geschmackvoll gedachten Tisch, und will der Weihnachtspärrgänger zu einem solchen gelangen, so wird er alles Erforderliche finden, wenn er die Niederlage der in aller Herren Ländern eines wohlverdienten Renommées sich erfreuenden **Berndorfer Metallwaarenfabrik** zur Krupp (Waisnergasse 4) betritt. Nicht nur der ideale Sinn, sondern auch der nüchternen, praktischen Sinn wird hier, wenn es sich um die Auswahl von Tafelgeschirr und Dekoration von Buffets handelt, volle Befriedigung finden. Wir vermeiden es — da es doch überflüssig erscheint — hier anzuführen, daß die Firma hübsches Thee- und Kaffeesevice, reizende Spaccas, und Chinaflorzerzeugnisse, kunstvolle Girandoles, Leuchter und Gbdeste in großer Auswahl auf Lager hat, und diese anzupreisen. Die vornehme Welt weiß es, daß die zur dekorativen Ausschmückung der Tafel erforderlichen Objekte nirgends so gediegen erhältlich sind, wie in der Berndorfer Fabrik. Mit behäutlichem Nachdruck wollen wir auf die anderen von dieser Weltfirma erzeugten Gebrauchsgegenstände für die Küche — insbesondere aber auf die Nickelgeschirre — hinweisen, die im Welthandel sich einen ersten Platz erworben haben. Wohl hat Niemand an diesen Geschirren Kritik geübt, und selbst die wissenschaftlichen Kreise haben sich veranlaßt gesehen, dieselben einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen. Diese Untersuchung ist aber zu Gunsten der Nickel-Rodgeschirre ausgefallen. Nicht nur konnte denselben keinerlei Schädlichkeit für die Gesundheit nachgewiesen werden, sondern bei jahrelangen Versuchen in Kerstfamilien hat sich das Rein-Nickel-Geschirr auf das Beste bewährt, und selbst die angelegentlichsten Untersuchungen und Nickelreaktionen im menschlichen Organismus hatten das günstigste Ergebnis aufzuweisen. In Folge dessen wird das Nickel-Geschirr gerade von ärztlicher und chemischer Seite bevorzugt, und es hat in die Küchen der Krankenhäuser und Spitäler Eingang gefunden. Auf der Berliner Hygiene-Ausstellung des Roten Kreuzes im Jahre 1893 wurden diese Krupp'schen Geschirre mit der kön. preussischen Staatsmedaille ausgezeichnet. Zu den Vortheilen dieses Geschirrs gehört auch seine erspionelle Dauerhaftigkeit, da es hier keine Neuverzinmung gibt wie bei den Kupfergeschirren und kein Abpringen der Emaille, welche das emailirte Rodgeschirr unbrauchbar macht. Durch diese Dauerhaftigkeit werden die geringen Differenzen im Anschaffungswert in kürzester Zeit ausgeglichen. Das Nickel-Rodgeschirr ist daher das Rodgeschirr der Zukunft, schon weil es die unbedingtste Gewähr eines wirklich hygienischen Rodgeschirrs bildet. Jede weitere Anpreisung erscheint überflüssig — wer vom Guten das Beste will, wird wissen, woran er sich zu halten habe.

Auf dem Gebiete der Glasbranche finden sich gleichfalls ebenso reizende wie praktische Objekte, die sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen. Man trete nur ein in die imposanten Geschäftsräume, welche die **Paráder Glasfabrik** in der Niederlage **Stephan Görög's** (Kofuth Lajosgasse Nr. 13) in sich faßt. Herr Görög, einer der tüchtigsten Fachmänner dieser Branche, hat die bisher beengten Lokalitäten mit neuen vergrößert, die sich im eigenen imposanten Neubau befinden. Diese großen, luftigen und lichten Verkaufsräume und Waarenräume bergen eine große Auswahl moderner Erzeugnisse der Glasindustrie, welche dem Salon, dem Speisestisch und der Küche zur Zierde gereichen. Von dem überaus zierlichen und geschmackvollen Luxus- und Phantasteglaswerk abgesehen, finden sich in diesem Waarenhaus große Vorräte an Kunst- und Gebrauchsartikeln aus Glas, die ob ihrer Preiswürdigkeit stark gesucht sind.

Ein Rundgang durch die fashionablen Straßen der Hauptstadt führt uns an dem imposanten Etablissement des im ganzen Lande und auch außerhalb desselben sich eines wohlverdienten Renommées erfreuenden Damenkonfektionärs **Holzer, L. u. K. Hof- und Kammerlieferant** (Kofuth Lajosgasse 2), vorüber. Ein Blick in die Verkauf- und Arbeitsräume überzeugt uns, daß wir es mit einem Hause ersten Ranges zu thun haben, dessen Waaren durch gediegene Qualität und vornehmen Geschmack sich auszeichnen. Elegante Kostüme, Reisemäntel, Blousen, Jaquettes, Dominos, bei deren Erzeugung die neueste Pariser Mode ausschlaggebend war, findet man in so reicher Auswahl, wie in weißen Geschäften des Kontinents. Durch die Gunst des Publikums getragen, sieht sich der als Fachmann ersten Ranges anerkannte Chef des Hauses genötigt, sein Waarenhaus durch einen Umbau zweckmäßig zu vergrößern und sein Etablissement den weitgehenden Anforderungen entsprechend durch eine Menge Interieurs, welche der Bequemlichkeit der Damen dienen sollen, und außerdem durch neue Verkaufsräume, Waaren- und Probierkabinen, die mit besonderem Luxus eingerichtet werden sollen, zu vermehren. Der Bau wird im Frühjahr in Angriff genommen und soll auch in architektonischer Beziehung eine Zierde der Kofuthgasse sein. Es wird nach dem Neubau ein Waarenhaus à la Louvre sein, das erste derartige, ausschließlich der Damenbekleidungsindustrie gewidmete Gebäude der Hauptstadt.

„Kleider machen Leute“, lautet ein allbekanntes Sprichwort, womit es aber auch seine Richtigkeit hat, denn wie ganz anders sieht der Mensch aus, wenn er ein nettes Kleid, einen gutstehenden Ueberrock, einen recht imponierenden Winterrock auf dem Leibe hat, und wie respektvoll wird einem Manne begegnet, der mit einem stattlichen Stadtpelz bekleidet ist. Aber auch umdrehen läßt sich das oben angeführte Sprichwort: „Leute machen Kleider!“ Ja, aber wie?! Deshalb, lieber Leser, mußt Du immer darauf besonders achten, wo Du Deine Kleider kaufst und wo Du Deinen Kindern hübsche Kostüme anschaffst. Die Firma **Koch testvérek** (IV., Karlsring 26), bietet für gute Waare, coulant Bedienung, schönen Schnitt und dabei billige Preise die sicherste Gewähr. Sie hat sich seit den wenigen Jahren ihres Bestandes nicht nur in der Hauptstadt, sondern im ganzen Lande ein gutes Renommée erworben und, den Bedürfnissen des im Allfald wohlhabenden Publikums Rechnung tragend, vor einigen Monaten auch in Debrecen eine Filiale errichtet.

In den Wintermonaten bildet es Jedermanns Bestreben, sich gegen die Unbilden des Wetters zu schützen. Es ist deshalb nur selbstverständlich, wenn auch bei der Auswahl der zeitgemäßen Weihnachtsgeschenke jetzt in erster Reihe an Pelze, Muffs, Boas und dergleichen anzuwenden, an behagliche Wärme gemahnende Dinge gedacht wird. Diese Behaglichkeit und all diese Annehmlichkeit kann in zufriedenstellendster Weise durch einen Besuch bei dem renommierten hiesigen Kürschner- und Pelzwaarenhändler **Georg Kutwosky** (Franz Deákstraße 15) erworben werden, der mit seinen eigenen, vielfach erprobten und ausgezeichneten Erzeugnissen für den Einkauf von Pelzwaaren aufs Beste empfohlen werden kann, zumal er sich auch durch wohlfeile Preise und gebiende Geschmacksauszeichnung.

Die bevorzugtesten Geschenkobjekte sind seit Olm's Zeiten Juwelen gewesen. So manch schönes Frauenauge strahlt feuriger, wenn es an den glitzernden Brillanten haften bleibt, die in herrlicher Auswahl in den Schaufenstern der renommierten Juwelen- und Uhrmacher-Firma **Sigmund Birner u. Komp.** (Waisnergasse 11, neben der Spezialitätentrast) exponiert sind. Betritt man die mit vornehmem Geschmack eingerichteten Interieurs der Firma, so findet man in großer Auswahl Brillanten, Perlen- und Damenuhren, Ringe, Ketten, Hemdnäpfe, Bijoux, Bracelets und ähnliches Schmuckwerk für Damen und Herren. Alles dem modernen Geschmack entsprechend, Alles elegant, zierlich und, was die Hauptsache ist, recht wohlfeil. Der Chef der Firma überhebt den Besucher der Sorge um ein passendes Weihnachtsgeschenk, er hilft mit gutem Ratsschlag aus der Verlegenheit, denn er weiß aus seiner Schatzkammer dasjenige vorzulegen, was der individuellen Neigung des Besuchers am besten entspricht.

Der Augen und Gaumen gleichmäßig befriedigen und erfreuen will, der mache bei dem renommierten **Konditor Lukács** (Andrássystraße 66) einen Besuch. Er wird da eine reiche Auswahl von geeigneten Geschenken für seine Lieben finden: zierliche Bonbonnières, originale „Kranzpuße“, jedem Salon zur Zierde gereichende Körbchen, Jardinières, geschmackvolle Bierstücke für das Buffet und die Tafel. Und welch eine Fülle den Gaumen anregender Süßigkeiten und Backwerk! Bonbons, Torten, Beugel, Gugelhupfe, Mignon- und Phantastiegebäck, eingemachte Früchte, feine Liqueure etc. Die Firma hat außerdem durch Erzeugung delikater Parfaits, Crèmes und Frühstücksis sich die Anerkennung der vornehmen Damenwelt erworben und überdies durch Arrangierung vollständiger Buffets den Beweis geliefert, daß sie auf allen Gebieten dieser Branche leistungsfähig ist.

Eine glänzende Weihnachtsexposition der Juwelenfirma **Szerényi** (Elisabethring 28, I. St.) offenbart uns die prächtigen Erzeugnisse der modernen Juwelenindustrie. Die Ausstellung, welche ohne Kaufzwang besichtigt werden kann, umfaßt eine Fülle von geschmackvollen, zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Objekten. Die schönsten Brillanten und sonstigen Edelsteine, die mannigfaltigen Ringe, Ketten, Uhren, sowie die reizenden Erzeugnisse der ungarischen Lederindustrie sind durchwegs Produkte des geschmackvollen und modernen Kunstgewerbes und rechtfertigen voll auf die große Beliebtheit der Firma, sowie den reizenden Absatz ihrer Waaren.

Unsere Damen eruchen wir, uns auf unserem Rundgang durch den Weihnachtsmarkt in das Geschäft der ob ihrer Solidität und ihrer reellen kaufmännischen Grundzüge auch außerhalb der Hauptstadt renommierten Firma **Lustig & Co** (Kerepeserstraße 2) zu begleiten. Für die Freundin, für den Gatten, für die Kinder, für die Geschwister und auch für die Dienstboten finden sich hier Weihnachtsgeschenke in herrlicher Auswahl. In der Wäsche-, Herren- und Damenmodewaarenbranche zählt die Firma zu den leistungsfähigsten. Dem Umstand, daß man auch wohlfeil kauft, verdankt der tüchtige Chef der Firma seine bisherigen großen Erfolge.

Theater, Kunst und Literatur.

(Nationaltheater.) Seit der ersten Budapest Aufführung von Molière's werthvollstem Werk, dem „Tartuffe“, sind siebenundfünfzig Jahre dahingegangen, während welcher das Stück dreiundvierzigmal gegeben worden ist, zuletzt im Jahre 1894, mit Vereczeni in der Titelrolle, und in der stark antiquierten Uebersetzung Gabriel Kazinczy's. Die heutige Reprise dieses glänzenden Beweises von Molière's großartiger Menschenkenntnis brachte eine neue Uebersetzung und einen neuen Tartuffe. In schön klingenden gereimten Jamben, in elegantem und unangefaktem Ungarisch hat Herr **Joánfi** das Stück übersezt, und er war es auch, der heute die Titelrolle spielte. Und zwar in durchaus moderner, zeitgemäßer Auffassung, keineswegs einen schurkischen Hypokriten darstellend, dessen Schuftthum offen zutage tritt und gleichsam Jedermann in die Augen springt, sondern einen fast sympathischen, gottesfrommen Biedermann auf die Bühne stellend. Das ist auch das Richtige. Kein augenverdrehender offenkundiger Scheinheiliger ist Tartuffe, sondern ein heimlicher Schurke, der vermöge seines angenehmen Wesens seine Niedertracht zu bemänteln, zu verbergen im Stande ist. Eben weil er sich so gibt, vermag er die Menschen zu täuschen. Uebersetzung und Darstellung Herrn Joánfi's sind sehr zu loben. Reibt ihm that sich besonders Fräulein **Jolna Nagy** als Dorine hervor. Diese Rolle bedeutet für die geschätzte Künstlerin eine neue Etappe auf ihrer an Theater Ehren reichen Laufbahn: den Uebergang zum komischen Fach. Mit glänzender Sprechkunst und überlegener Intelligenz spielte sie die angenehme Zofo, und um ihre kristallklare Diktion, um ihr meisterhaftes Sprechen der Verse mag sie so manche „große“ Kollegin beneiden. Der Beifall des Publikums offenbarte sich durch zahlreiche Hervorrufe nach den

Abschlüssen und häufigen Applaus bei offener Scene. Von den übrigen Mitwirkenden sind Herr **Gál**, ein bedeutender Organ, Frau **Cs. Alfeghy**, eine ganz charmante Elmire, sowie Frau **D. Ligeti** und Herr **Dezso** hervorzuheben. Doch können auch sie keine Verse sprechen. Das allzu deutliche Standiren gemahnt an die Schule. — Als lover de rideau ging **Sigmund Szöllösi's** liebenswürdiger Einakter „György ur“ in Scene. L—r.

(Volkstheater.) Fräulein **Irma Székely** hatte in ihrem neuen Engagement bisher keine Gelegenheit, in einer ihrer würdigen Partie von der Stelle einer ersten Sängerin Besitz zu ergreifen. Sie wurde in der ersten Zeit ihrer Thätigkeit am Volkstheater in dramatischen Aufgaben beschäftigt, erst die drei Partien in „Hoffmann mosé“ ließen eine Entfaltung ihrer ausgezeichneten Fähigkeiten zu. Fräulein Székely ist bereits seit einer Reihe von Jahren eine Koryphäe der Operette, der sie ihr schönes, umfangreiches und durch das viele Prosasprechen kaum merkbar getrübbtes Organ, ihre tüchtige Schule und die musikalische Empfindung zur Verfügung stellt. Als Darstellerin hat sie sich bereits in schwierigeren Aufgaben bewährt, und so bewältigte sie die große Rolle in Gesang und Darstellung gleichsam spielend. Das Debut war von großem Erfolg begleitet, namentlich im dritten Akte spielte und sang Fräulein Székely mit großer Wirkung. Der neue Tenor, **Loronyi**, ist stimmlich noch nicht genug entwickelt und hat auch noch zu wenig studirt, um einen Hoffmann den hauptstädtischen Ansprüchen gemäß singen zu können. Indessen besitzt er eine hübsche Höhe und die Brusttöne der Mittellage klingen metallisch und rein an. Sein leichtes Organ und die hübsche Figur verweisen ihn mehr auf das Fach der Spieltenore. Von den alten Mitwirkenden verdient der gefanglich tüchtige **Miracle Kaszkó's** hervorgehoben zu werden.

(Konzert.) Wieder einmal ein Abend der reinsten Freuden, zwei Stunden edelster, erhebendster Schmärerei. Nach langer, viel zu langen Jahren war heute endlich wieder das **Sochimi-Quartett** bei uns zu Gast erschienen. Ebenso schmerzlich entbehrt, als mit stürmischen Neuerungen des Beifallswillkommens freudig begrüßt. Wir kennen und lieben sie längst, diese vier Evangelisten des schönsten Gotteswortes und lauschen ihrer Sprache in Verehrung und Glück. Jeder einzelne der Künstler mecht unsere Bewunderung, unsere Liebe: der greise Meister vorerst, dessen edles Haupt noch im Leben von allem Zauber der Legende umschwebt ist, neben ihm **Gallir**, der mit zartestem Feinsinn sich bescheidet, der Zweite zu sein, wo er doch ein Großer ist im Reiche der Ersten; **Wirth**, der Künstler am Violapulte, der edelsten Einer, die je eine Bratfische gestrichen, endlich **Hausmann**, der geniale, kunstreichste, kunstreichste Cellist, der als Kammermusiker wohl nicht seinesgleichen hat unter den Lebenden. Zu wie herrlicher Einheit sich diese Vier im Quartettspiel zusammenschließen, das gehört ja schon längst der Musikgeschichte an; die Ruhmeshalle ihrer Wirksamkeit ist längst ausgebaut und kein Raum mehr vorhanden für die Zieraten neuen Lobes. Die Herren brachten heute eine Trias Beethoven'scher Quartette zum Vortrag: **O moll** aus der himmlischen Mozartnähe des opus 18, das große, transszendentale verüllte opus 135, und das **E moll** Quartett der Rasumofsky'schen, mit welchem sie uns aus anungstreicher Wolkenhöhe wieder herabführten in sonniges, blüthenprangendes Erdensein. Geist und Form und Stil, Gedanken- und Stimmungsinhalt, es ward erschöpft bis auf den letzten Rest. Gemuth und Dankbarkeit standen auf gleicher Höhe. Der äußere Verlauf des Abends gestaltete sich für die Künstler zu einer Kette begeisterter Huldigungen. In dem von dem vornehmsten Auditorium dichtbesetzten Saale tauchten nach jedem Satze Stürme bewundernden Beifalls empor, und nach Schluß des Konzerts stieg der Enthusiasmus so hoch, als wollte man sich die Zugabe noch eines ganzen Quartetts ertragen. Oder eines noch weiteren Abends. — y.

Im Nationaltheater findet die Premiere von Joseph **Brem's** Lustspiel „Helikoni unop“ Freitag, am 16. d., statt. Die Direktion hat für dieses Stück ganz neue Dekorationen anfertigen lassen. Die Hauptrollen haben die Damen **F. Cs. Alfeghy**, **M. K. Hegyesi**, **S. B. Lenket**, **M. Tivari**, **Erzi Paulay** und die Herren **Náday**, **Dezso Gyenes**, **Mihályfi**, **Gabányi**, **Vorosi**, **Ószjáhégyi**, **Pálfi**, **Veregi**, **Bakó**, **Pertényi** und **Bela Náday** inne. Montag, am 12. d., wird zum Andenken an **Gregor Csiky** dessen erstes Drama „A Proletárok“ aufgeführt.

Die nächste Novität des königl. Opernhause's wird **Gabriel Dupont's** preisgekrönte Oper „La cabrera“ sein, welche Donnerstag, am 15. d., unter dem Titel „A kecskepásztor“ (der Ziegenhirt) zur Aufführung gelangt. Die Rollenvertheilung ist folgende: **Amalia** — **Theresia Kramer**, **Teresita** — **M. Baradi**, **Juana** — **Frau Ambros**, **Rosario** — **Szántó**, **Pedrito** — **Anthe**, **Cheppa** — **Mihályfi**, **Riofo** — **Alexander Barady**, **Joachim** — **Kertész** und **Gastwirth** — **Szemeré**.

Im Volkstheater findet Samstag, den 17. d., die Premiere des von **Eugen Feltai** dramatisirten Märchenstücks **Holzer Drachmann's** „A raktáros királykisasszony“ statt. Die Musik zu dem interessanten Werk hat **Victor Zafabfi** komponirt. Der

Premiere wird der dänische Dichter Holger Drachmann beizubringen. — Der Komiker Ulerius Solymosi verabschiedet sich Samstag in „Lumpácus“ vom Publikum des Volkstheaters. — Frau Blaha tritt morgen, Sonntag, Nachmittags und Donnerstag Abends in „Szókimondó asszonyág“ auf.

* Die zu kräftige Mader'sche Operette „Huszár-vér“ wird im Ungarischen Theater an allen Abenden dieser Woche gegeben. Nächsten Sonntag Nachmittags gelangt bei ermäßigten Preisen „A hajduk hadnagya“ zur Aufführung.

* Im Königstheater findet Montag die 25. Aufführung von „János vitéz“ statt. Nächsten Sonntag wird das Stück in beiden Vorstellungen gegeben, und zwar auch am Nachmittags bei gewöhnlichen Abendpreisen, doch wird nach den im Voraus gelösten Billeten dieser Vorstellung keine Verkauftsgebühr eingehoben.

* Das fünfte philharmonische Konzert, welches diesmal ausnahmsweise an einem Montag, den 19. d., stattfindet, bringt als Gast die Konzertsängerin Marie Gay. Die Künstlerin wird mit Orchester die Arie „Divinités du Styx“ aus Gluck's „Alceste“ und kleinere Stücke mit Klavierbegleitung zum Vortrage bringen. Karten sind bei W. Mery erhältlich.

* Das für letzten Freitag bestimmt gewesene Konzert von Zula Gmeiner entfällt gänzlich, da die Künstlerin keinen freien Tag für dessen Erlaß übrig hat. Die gelösten Karten werden nun entweder auf solche zum nächsten Landkonzert umgetauscht oder aber auf Wunsch zurückgelöst bei Béla Méry.

* Für das Konzert des Violinvirtuosen Arthur Garmann, welches nächsten Mittwoch, den 14. d., im Royalssaal stattfindet, interessieren sich alle Geiger von Budapest. In seinem Konzert debütiert die Opernsängerin Carlotta Feliciani. Karten bei Béla Méry.

* Das Konzert Kamilla Landi's findet Mittwoch, den 28. d., im Royalssaal statt. Im Konzert wirkt die sehr begabte Schülerin von Professor Thomán Frau Marie Weigl mit. Sige bei Béla Méry.

* Das vierte Konzert Grünfeld-Bürger findet Sonntag, 18. d., Nachmittags halb 5 Uhr, im Royalssaal als Beethoven-Abend statt. In diesem Konzert spielt Kapellmeister Desider Márkus den Klavierpart im G-dur-Trio. Außerdem gelangt das große Septett mit den Herren Förster, Gianicelli, Weidl und Wieschendorff und das Streichquartett A moll op. 132 zur Aufführung.

* Im Königsalais wurde heute Nachmittags die Wohlthätigkeits-Ausstellung ungarischer Amateure unter größtem Interesse eröffnet. Die Ausstellung ist ein Unikum in ihrer Art, denn sie entfaltet die ganze Fülle von Kunsttalent, Geschmack und Fertigkeit, die in unseren Amateuren schlummert, und zeigt Werke, die auch der strengsten Kritik Stand halten können. Das Arrangement besorgte Baron Leopold Edelsheim-Gyulai im Vereine mit dem Direktor des Kunstgewerbemuseums Eugen v. Raditsich. Besonders interessant wird diese Exposition dadurch, daß auch Se. Majestät der König sich an derselben als Aussteller beteiligt und eine Ehrenzeichnung von eigener Hand aus dem Jahre 1843 gedenkt hat.

Die Erzherzoginnen Auguste, Maria Josepha, Maria Theresia, Fürstin Margarethe von Thurn und Taxis, eine besonders begabte Malerin, Erzherzogin Elisabeth, Erzherzog Joseph August und Erzherzogin Isabella sind theils mit Malereien, theils mit Photographien unter den Ausstellern zu finden. Graf Theodor Andrássy ist ein fertiger Maler von ganz ungewöhnlichem Talent, ebenso Baron Leopold Edelsheim-Gyulai, der überraschende Berge verräth, und Graf Nikolaus Bánffy, der als Karikaturist ganz Vortreffliches bietet. Bemerkenswerthes haben ausgestellt: die Fürstin-Witwe Ludwig Windischgrätz, Gräfin Mabel Zichy, Elsa Herzka, Baronin Stina Brannacher, Frau Wilhelm Thuroczy, Angela Feichtinger, Gräfin Alexander Apponyi, Gräfin Klara Zichy, Charlotte Rott, Albert Heidelberg, Olga Hadzsin, Graf Stephan Keglevich jun., Gräfin Anton Széchenyi, Gräfin Theodor Andrássy, Frau Alexander Hegedüs, Gräfin Karoline Beroldinger, Gräfin Julius Teleki, Irene v. Burian, Gräfin Julius Erdödy, Baronin Leopold Edelsheim-Gyulai, Graf Julius Batthyány, Gina Szegedi, Oberkautenant Theodor Glöck, Graf A. Esterházy, Olga Deutsch, Graf Géza Teleki, Vera Balázs, Rosa Manheim, Frau Alexander Dárday, Frau Johann Wegand u. A. Die Ausstellung bleibt bis Ende Januar geöffnet und wird täglich von Vormittags 10 Uhr bis Abends 8 Uhr zu besichtigen sein. Das Entrée beträgt 50 Heller, am Freitag Nachmittags eine Krone.

* Die königliche Theaterakademie bezieht am Ende dieses Monats das 40jährige Jubiläum ihres Bestandes. Aus diesem Anlasse soll eine Galavorstellung veranstaltet werden, an welcher alle jene Mitglieder des Nationaltheaters mitwirken sollen, die einst aus dem Institut hervorgegangen sind. Diese Vorstellung, zu welcher der Ministerpräsident und der Unterrichtsminister separate Einladungen erhalten sollen, wird noch in diesem Monat in der kön. Oper abgehalten werden.

* Die III. Klasse der ungarischen Akademie der Wissenschaften hält Montag, 5 Uhr Nachmittags, eine Sitzung, in welcher Moriz Réthy, Rado Kóvesligethy, Ludwig Schlessinger und Dr. Koloman Zellwiesniczky Vorträge halten werden.

* Die Gesellschaft für bildende Künste hielt gestern Abends unter dem Vorsitz des Barons Julius Förster eine Ausschüßsitzung, an welcher in Vertretung des Unterrichtsministeriums Sekretär Almerius R. Lippich theilnahm. Der Ausschüß nahm es mit Dank zur Kenntnis, daß Unter-

richtsminister Dr. Albert Berzeviczy für ungarische Künstler eine neue staatliche goldene Medaille gestiftet hat. Diese Medaille gelangt mit der schon bestehenden in der heimischen Ausstellung der Gesellschaft zur Vertheilung, doch mit dem Unterschied, daß die neue große Medaille nicht in zwei kleine Medaillen getheilt werden kann wie die andere staatliche. Der Ausschüß nahm es ferner zur Kenntnis, daß für die Zwecke eines Munkácsy-Monuments im Wege von Sammlungen 43,000 Kronen eingestossen sind. Dann votirte der Ausschüß für ein Lob-Monument 2000 Kronen.

* Die Reden und Studien Albert Berzeviczy's werden, wie schon erwähnt, Anfangs nächsten Jahres erscheinen. Das zweibändige Werk zerfällt in fünf Theile: 1. Parlamentsreden. 2. Festreden. 3. Gedenkrede. 4. Kleinere Gelegenheitsreden. 5. Studien. Bräunungspreis 10 K. brochirt, 12 K. in Prachtband.

* Der Kulturverein der ungarischen Frauen veranstaltet Montag, den 12. d., Nachmittags halb 6 Uhr seinen zweiten Künstlerjour, und zwar diesmal nicht in seinen eigenen Lokalitäten, sondern im Prunksaal des „Otho“.

* Die Jurys der Winterausstellung der Gesellschaft für bildende Künste wurden folgenderweise konstituiert: Mitglieder der Jury des Vasary-Preises wurden: Julius Basc, Julius Benczur, Andor Dudits, Alexander Biharv, Johann Bihary und Georg Zala. In die Jury des Köff-Preises wurden gewählt: Julius Benczur, Julius Sietka, Janaz Ujary, Alexander Biharv, Georg Zala, Baron Julius Förster und Alexander R. Lippich; endlich wurden Jurymitglieder des Graf Theodor Andrássy-Preises: Baron Julius Förster und Almerius R. Lippich.

* Der Gesang- und Musikverein der Budapester Post und Telegraphenbeamten veranstaltete heute Abends im großen Saale der hauptstädtischen Redoute ein Konzert, bei welchem auch die Opernsängerin Frau Therese W. Kraemer mitwirkte. Sie sang mit der von ihr gewohnten Kunst einige Lieder, die das zahlreiche vornehme Auditorium mit reichlichem Applaus lobte. Der Gesangschor des Vereins trug unter Leitung des ausgezeichneten Kapellmeisters Sidor Bátor Werke von Rádny, Gaál, Mihalo vich, Koehler und Szeny vor. Der vortrefflich geschulte Chor hatte einen schönen Erfolg und auch dem ambitionierten Kapellmeister wurden begeisterte Ausdrücke des allgemeinen Beifalles zu theil. Das Orchester des Vereins spielte alte ungarische Lieder von Lavotta, Biharv und Zinta Panna und erntete gleichfalls lebhafteste Anerkennung.

* **Hazánk története** (Die Geschichte des Vaterlandes). Für die ungarische Jugend geschrieben von Almerius Bencsek. Der hervorragende Jugendschriftsteller hat in diesem Buche ein Werk geliefert, wie es bisher in unserer Literatur noch keines gab. Es ist das erste Geschichtsbuch unseres Landes, das den Anforderungen eines historischen Werkes für die Jugend vollaus entspricht. Warm empfunden und schwungvoll im Vortrag, dabei klar und einfach, ohne die geschichtlichen Ereignisse mit den Sagen und Legenden zu verquicken, entrollt Bencsek das getreue Bild der ungarischen Geschichte vor den Augen des empfindlichen jungen Lesers. Die Ausstattung des im Verlage des Athenäum erschienenen, prächtig illustrierten Werkes gereicht der heimischen Typographie zur Ehre. Preis der Prachtausgabe 8 Kronen, der einfachen Ausgabe 6 Kronen.

* Alexander Csizmadia, der Proletarier, der sich urplötzlich als hochbegabter Poet, als trefflicher Sänger der Leiden und Freuden des Arbeiters entpuppte, bietet uns jetzt zwei Bände auf einmal, einen Band Prosa (Munkás emberék) und einen Band Gedichte (Hajnalka). Jenes sind flott geschriebene Erzählungen und Skizzen aus dem Arbeiterleben, dieses Lieder, die in ihrem packenden Realismus an Morris Rosenfeld's Gedichte erinnern. Man wird beide Bände mit steigendem Interesse lesen. (Verlag von Sigmund Farago. Preis 2 K. und 1 K. 50 H.)

* **Zrinyi és Garay.** Aus der von Anton Radó redigierten und von der Verlagsfirma Lampel-Wodianer editierten Kollektion Remekirok képes könyvtára ist der vierte Band erschienen. Den Band der Werke Zrinyi's hat Ladislaus Régyesi zusammengestellt und mit einer Einleitung, sowie mit Anmerkungen versehen. Das erste Blatt ist von dem Porträt Zrinyi's geschmückt. Die Anmerkungen erläutern Alles, was eines Kommentars bedarf. — Der Garay-Band ist mit Illustrationen reich geschmückt. Dieselben hat ein direkter Abkömmling des Dichters, der treffliche Illustrator Alós Garay, beigegeben. Den Text hat David Ungvári redigirt und mit einer fertigen Einleitung versehen. Beide Bände sind wahre Prachtwerke und bilden geeignete Büchergeschenke namentlich für die Jugend.

* **Művészeti könyvtár.** In dieser von Dr. Almerius R. Lippich mit seinem Kunstsinne herausgegebenen Sammlung kunsthistorischer Monographien veröffentlicht Desider Malonyay soeben ein Buch über „Mednyánszky“. Es war ein schweres Beginnen, die komplexe Persönlichkeit dieses Meisters zu erfassen. Malonyay hat diese verlockende Aufgabe mit scharfem psychologischen Verstand und intensivem Kunstgefühl glänzend gelöst. Er führt den Leser in die Ideenwelt Mednyánszky's ein, und indem er die Seele des Meisters bloßlegt, gibt er die feinste Erklärung seines Schaffens. Der brillante Stil Malonyay's, die geistvolle Art seiner Darstellung werden glücklich ergänzt durch die verständige Auswahl des Reproduktionsmaterials (12 Kunstbeilagen, 107 Textillustrationen, 1 Facsimile), dessen künstlerisch vollkommene Herstellung der ungarischen Vervielfältigungskunst ein glänzendes Zeugnis ausstellt. Der im Verlage der Wodianer'schen Verlags-Aktiengesellschaft hergestellte Prachtband ist zum Preise von 8 K. durch jede Buchhandlung zu beziehen. — Als weiterer Band dieser Sammlung ist „A barbizoni művészek“ aus der Feder unseres Mitarbeiters Ferdinand L. Vezsi-

nik in der gleichen Ausstattung erschienen und zum Preise von 8 K. zu beziehen.

* Als neue Folge der im Verlage der Franklin-Gesellschaft erscheinenden Sammlung **Magyar Remekirok** ist der sechste Theil, enthaltend fünf Bände, erschienen. Derselbe enthält die Werke vom Grafen Joseph Svadányi und Michael Fazekas, ferner den letzten Band der Werke Börösmarty's, den dritten Band von Tompa's Werken, Madách's Schriften und die Werke Ladislaus Uray's. Den letztgenannten Band hat Andor Kozma in Druck gelegt und demselben eine gehaltvolle Charakteristik des Dichters angefügt. Die Werke Svadányi's und Fazekas' hat Ladislaus Régyesi kommentirt, die Schriften Tompa's wurden durch Joseph Léva ergänzt. Als Redakteur der Werke Börösmarty's fungirt Paul Gyulai, der der Sammlung die „Dramaturgiai Lapok“ beigegeben hat. Die ganze Kollektion ist in der bisherigen, der Klassiker würdigen Ausstattung erschienen.

* **A ismerettan alapvetése.** (Grundlegung der Erkenntnißlehre.) Irta Dr. Palágyi Menyhért. Budapest 1904. Athenaeum kiad. — Prof. Dr. Melchior Palágyi, der mit ministerieller Unterstützung mehrere Jahre im Auslande philosophischen Studien gewidmet hat, bietet uns als eine Frucht dieser Studien das den obigen Titel führende Werk, welches mit Unterstützung der Akademie erschienen ist. Der Autor will die Erkenntnißlehre (Logik) — die er als die Wissenschaft bezeichnet, in welcher der menschliche Geist nach Selbsterkenntniß trachtet, um bei ihrem Lichte sämtliche Zweige der menschlichen Wissenschaft planmäßig vervollkommen zu können — auf neue, solidere, wissenschaftlichere Grundlagen bastein. Diese Grundlagen setzt er in einer gediegenen Serie zusammenhängender Abhandlungen auseinander, in deren Rahmen er auch seine neue Raumzeittheorie, die in den Fachkreisen Deutschlands große Beachtung gefunden hat, darlegt. Palágyi weist nämlich in scharfsinniger Weise die Einzigkeit von Zeit und Raum nach, und führt damit ein wichtiges, ja entscheidendes Element in die Erkenntnißlehre ein. Wir können uns hier nicht in die Details der bedeutsamen philosophischen Arbeit einlassen, das ist Sache der Fachgelehrten und Fachzeitschriften; wir wollen nur auf das Buch aufmerksam machen, als auf ein Werk, welches in der Erkenntnißlehre eine Umwälzung herbeizuführen berufen ist. Umso eher sei auf das Werk hingewiesen, als es trotz seines schwierigen Gegenstandes so klar und leichtfaßlich geschrieben ist, daß auch Laien es mit Genuß lesen können. (Preis des 260 enggedruckte Seiten starken Buches 6 K.)

* **Csendes versek.** Irta Szabolcska Mihály. Budapest 1904. — Ein neuer Band von Michael Szabolcska ist immer ein gerne gesehener Gast. Der Kreis, in dem sich seine Gedichte bewegen (Heimatsdorf, Vaterland, Liebe — vorwiegend Menschen- und Gattenliebe —, Andacht), ist ein enger und dennoch sehr weiter, für den gottbegnadeten Dichter ein unerschöpflicher Born. Auch aus diesem Band spricht der alte, ewig junge Szabolcska zu uns, und seine zahlreiche Gemeinde wird sich auch aus seinen neuesten lyrischen Ergüssen Erquickung holen. (Preis des hübsch ausgestatteten Bandes 2 K. 50 H.; Verlag von Singer u. Wolfner.)

* **Erdőben, tiszásban.** Ellesett apróságok a természet világából. Irta Bóór Miklós és Fűher Miklós. Budapest 1905. — Die beiden Verfasser bieten in diesem geschmackvoll ausgestatteten Bande eine Serie hübscher Schilderungen aus der Natur. Unsere Literatur ist an derartigen Produkten ziemlich arm; außer Stephan Bárony wählt kaum Jemand die Beschreibung der Vorgänge in der Natur zum Vorwurf. Wir begrüßen deshalb dieses Büchlein mit Freuden, denn es zeugt von unverfälschtem Sinn für die Natur Schönheiten und von nicht alltäglicher schriftstellerischer Begabung. Die Autoren kommen diesmal mit kleiner Münze; voraussichtlich wird ihnen bald auch ein größerer Wurf gelingen. (Verlag von Otto Nagel jun.; Preis ?)

* **Modern Festök.** Von diesem im Verlage der „Franklin-Gesellschaft“ erscheinenden Sammelwerke sind Heft 11 und 12 erschienen. Sie enthalten ausgezeichnete farbige Reproduktionen von Werken von Los, Mészöly, Carrière, Mancini, Hughes, Solow, Daumier, Clausen, Bermette, Ujvárosky, Ujde und Gitchcock. Jedes Blatt gibt den vollen Eindruck des Originals wieder und der beigelegte Text führt interessanter in die Persönlichkeit des betreffenden Künstlers ein. Der Preis eines Heftes ist mit 3 Kronen 60 Heller bemessen, was für sechs Kunstblätter wahrlich wohlfeil zu nennen ist. Das ganze, aus 12 Heften bestehende Werk kostet 30 Kronen, in Prachtmappe 40 Kronen und ist zu diesem Preise durch jede Buchhandlung zu beziehen.

* Heute ist uns der Text des englischen Vortrags zugekommen, den Graf Albert Apponyi auf dem heuer stattgehabten wissenschaftlichen Kongreß in St. Louis über „die rechtliche Natur der Beziehungen zwischen Ungarn“ gehalten. Der englische Titel des Vortrags lautet: „The juridical nature of the relations between Austria and Hungary.“

Offener Sprechsaal*)
Vollständigen Ersatz
für französischen Cognac
bieten die überall erhältlichen Marken
der altrenommirten Fabriksfirma
Graf Stefan Keglevich Nachfolger
(GRÓF KEGLEVICH ISTVÁN UTÓDAL.)
PROMONTOR. GEGRÜNDET 1882.
ZENTRALBUREAU: BUDAFOK (PROMONTOR).
*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

meerschwadern, formirt, die für besondere Kreuzungs-
fähigkeiten zur Verfügung stehen sollen.

Petersburg, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) Der Zar soll den Admiral Nvelan, bisher Direktor des Marineministeriums, am 1. Januar zum Range eines Marineministers erheben, wodurch dem Großfürsten Alexis die alleinige Leitung der Flotte entzogen wäre.

Belgrad, 10. Dezember. Gegenüber ausgesprochenen Gerüchten bezüglich des Kronprinzen — es hieß, daß er durchgegangen sei — wird vom kompetenter Stelle erklärt, daß diese Meldungen vollständig erfunden sind. Der Kronprinz hat Belgrad in letzterer Zeit nicht verlassen. Er ist beständig in Begleitung seines Gouverneurs. Die Mitteilung von seiner Wiener Reise ist ein ganz gewöhnlicher Klatsch.

Genève, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) In der heute stattgehabten Plenarsitzung der Fiumaner Kreisjahre- und Stärkesfabriks-A.-G. wurde an Stelle des verstorbenen Luigi Ossinac Herr Elie Russo zum leitenden Direktor ernannt.

Berlin, 10. Dezember. Die Börse eröffnete zum Theil etwas höher gegen die gestrigen Schlusskurse auf die Festigkeit der gestrigen Schlusskurse in Newyork. Baltimore und Canada Pacific setzten um 1/2 Prozent, beziehungsweise 1 Prozent höher ein. Der Rentenmarkt war nicht einheitlich. Montanaktienmarkt in Kohlenaktien fest. Auf dem Fondsmarkt waren heimische Anlagen sowie Russen ohne Umsatz. Spanien und Türkei auf Paris schwächer. Ganz belanglos war der Umsatz im Eisenbahnaktienmarkt. Schiffahrtsaktien gut preisgehalten. Große Berliner Straßenbahn abgelehnt. Im späteren Verlaufe gestaltete sich der Verkehr zumeist schwerfällig. Die Börse war im Ganzen abwartend wegen der weiteren Entwicklung in Newyork, in Folge dessen in der laufenden Woche die internationalen Börsen durch ihren erregten Verlauf stark beeinflusst waren. Zu Beginn der zweiten Börsensunde waren Banken uneinheitlich. Montanwerthe fest. Bahnen wenig verändert. Von Schiffahrtsaktien Hanfa und Norddeutscher Lloyd gedrückt aus den gestern angegebenen Gründen. Spanien und Türkei erholt, Russen schwächer. Privatdiskont 3 3/4 Prozent.

Magdeburg, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Zuckerbericht.] Die früheren Schätzungen für Deutschland dürften um 45,000 Tonnen, für Oesterreich um 40,000, für Rußland um 60,000 ermäßigt werden. In Barbados und Demarara herrscht Trockenheit. Sichtbarer Weltvorrath wird auf 1,703,000 Tonnen geschätzt (gegen 2,357,000 Tonnen im Vorjahre).

Paris, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) Der Verkehr der Börse war heute lebhafter, da von auswärtigen Börsen stärkere Tendenzberichte anlangten. Staatsfonds wurden sehr gut eingekauft, ebenso Industriewerthe. Kupferaktien tendirten gleichfalls besser. Minen wurden angekauft. Der Schluss war lebhaft und höher. 1901er Russen standen 96.70.

London, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die Börse verkehrte heute angeregt, doch waren die Umsätze im Allgemeinen gering, wie dies am Samstag immer der Fall ist. Amerikanische Eisenbahnen waren angeregt und höher. Das Geld bestand 1 Prozent, zuletzt 1/2 Prozent, der Diskont 2 1/2 Prozent.

Berlin, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.) Börse.] 2 Uhr 30 Minuten. Oesterreichische Kreditaktien 112.—, Lombarden 17.75, Franzosen 139.12, Diskont 191.62, Dresdener 157.37, Deutsche 234.50, Handelsgej. 164.25, Darmstädter —, Laura 258.75, Bochumer 230.75, Rheinstahl 196.12, Gelsen 230.50, Harpener 215.75, Dortmund —, National —, Breslauer Diskont —, Hibernia —, Consolidation —, ungarische Kronen —, Spanier —, Italiener —, Meditidional —, Mittelmeer —, Gottbard —, Schw. Central —, Jura-Simplon —, Canada 131.50, Transvaal —, Hamburger Paket 127.75, Norddeutscher Lloyd 104.62, Edison —, Gr. V. Pferde —, Argentinier —, Chinesen —, Anatolier —, Reichsanleihe 89.75, vierprozentige neue Türken 85.37, Schaffhausen —, Southern —, neue Russen —, Japaner —, Baltimore 100.50, Dynamit-Truht 194.—, Luxemburger —.

Hamburg, 10. Dezember. (Schluß.) 4.2prozentige Silberrente 100.—, Oesterreichische Kreditaktien 112.10, 1860er Lose —, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien 139.—, Südbahn 17.50, Italiener 104.20, vierprozentige Oesterreichische Goldrente 102.—, vierprozentige ungarische Goldrente 99.70. — Still.

London, 10. Dezember. (Schluß.) Englische Conjols 88.—, Südbahn 3.50, Spanier 89.50, Italiener 104 1/2, 4prozentige ungarische Goldrente 101.—, 4prozentige Oesterreichische Goldrente —, 4prozentige Ruspier 65.50, Canada Pacific 135.—, Plazdiskont 2 1/2, Silber

27 1/2, Wiener Wechselkurs 75 3/4, 3prozentige ungarische Goldanleihe —, Chartered 2.21, East Rand 9.—, Randfontein 3.26, Randmines 11.50, De Beers 18 3/4. — Steig.

Newyork, 10. Dezember. (Schlußkurse.)

Baumwolle: in Newyork loco 8.— (8.10), per Dezember 7.57 (7.66), per März 7.81 (7.91), in New-Orleans loco 7 5/8 (7 5/8); Petroleum: Stand White in Newyork 7.95 (7.95), Stand White in Philadelphia 7.90 (7.90), Refined in Cases 10.65 (10.65), Credit Balances at Oil City 1.60 (1.60); Schmalz: Western Steam 7.30 (7.30), Robe u. Brothers 7.35 (7.45), Mais per Dezember 55.— (55.50), per März —.— (—.—), per Mai 50.75 (50.75), rother Winterweizen loco 117.50 (118 1/2); Weizen per Dezember 116 1/2 (117 1/2), per März —.— (—.—), per Mai 112.— (112 1/2), per Juli 1905 —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 1.75 (1 5/8); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 8.50 (8.50); per Dezember 7.— (6.95), per März 7.30 (7.30); Mehl: Spring Wheat clears 4.— (4.—); Zucker 4 3/4 bis —.— (4.25 bis —.—), Zinn 28.65 bis 28.87 (28.65 bis 28.87), Kupfer 14.87 bis 15.12 (14.87 bis 15.12). — Weizen weichend, Mais stetig.

Chicago, 10. Dezember. (Schlußkurse.)

Weizen: per Dezember 107.75 (108.25); per März —.— (—.—); Mais per Dezember 47 1/2 (47 1/2), Schmalz: per Dezember 6.80 (6.85), per Januar 6.85 (6.90), Speck short clear 6.81 (6.81); Pork per Dezember 11.25 (11.35). — Weizen weichend, Mais stetig.

*) Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergehenden Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Budapest, 10. Dezember.

§ (Die Börse.) Ein scheinbar ganz unbedeutender Vorfall auf der Balkanhalbinsel, wo türkische Grenzbeamte in der Nähe von Skutari gegen die Oesterreichische Post genalssam vorgingen, ohne daß die türkischen Oberbehörden Satisfaction erteilt hätten, veranlaßte den Oesterreichisch-ungarischen Votschafter Freiherrn v. Calice zur Ueberreichung einer energischen Note, in welcher er innerhalb dreier Tage die Bestrafung der Schuldtragenden verlangt. Jedermann wußte, daß die Porte, sowie dies mittlerweile thatsächlich geschah, volle Genugthuung bieten werde. Der Zwischenfall hat jedoch an den Börsen des Kontinents Lustlosigkeit erzeugt, und bezüglich des rapiden Kurssturzes in Newyork wird ebenfalls gemeldet, daß der geringfügige Zwischenfall von der dortigen Contremine ausgenützt wurde, um das Debacle noch schärfer zu gestalten. Ein anderes der auswärtigen Politik angehörendes Moment, bei dem auch die Oesterreichisch-ungarische Monarchie eine aktive Rolle spielt, bewirkte hingegen eine zuversichtliche Stimmung, welche der allgemein festen Haltung einen Stützpunkt bot. Es ist dies der Entschluß der deutschen Regierung, dem Parlamente noch nicht die mit den anderen Staaten bereits abgeschlossenen Handelsverträge vorzulegen, weil neue Anknüpfungspunkte gesucht werden, um die abgebrochenen Vertragsverhandlungen mit Oesterreich-Ungarn wieder aufzunehmen. Wenn die Börse diese verheißungsvolle Aussicht nicht noch mit einer stärkeren Besserung begrüßte, lag der Grund offenbar darin, daß die Spekulation keinen Moment daran gezweifelt hatte, daß Mittel und Wege gefunden werden, um die Handelsbeziehungen der nicht nur politisch, sondern auch ökonomisch eng verbundenen Staaten einer gedeihlichen Regelung entgegenzuführen. Dagegen hat die innere Politik in beiden Staaten der Monarchie vollauf Anlaß geboten, um die sonst vorhandene freundliche Prädisposition herabzustimmen. Der Oesterreichische Reichsrath dementirte sofort jene Optimisten, die an eine Arbeitsfähigkeit desselben geglaubt hatten, und in kurzer Zeit sind die Dinge dahin gediehen, daß Ministerpräsident Körber sich wieder genöthigt sah, das Abgeordnetenhaus zu vertagen. Noch unerbaulicher liegen die Verhältnisse bei uns, wo konservative Politiker eine mehrheitlich demagogische Agitation betreiben, inder die radikalen Mannen niedrigerer Charge geradezu mit der Revolution drohen. Unsere Effektenmärkte kammern sich aber nicht viel mehr um derlei Erscheinungen, an welche die Bevölkerung sich allmählig geradezu gewöhnt hat. Dieser Mißachtung des Parlamentarismus haben unsere Finanzinstitute einen eklatanten Ausdruck verliehen, indem sie inmitten des allgemeinen Chaos, wo unsere Koalitionen mit den Barrikaden drohen, ihrer Zuversicht in eine Besehung der Wirren damit Ausdruck verleihen, daß sie an die Vermehrung des Aktienkapitals schritten. Das ist eine Aktion, die man nicht unternimmt, wenn man eine allgemeine Verwirrung zu befürchten hat, zumal ja die Erhöhung der Mittel weder bei der Kreditbank noch bei der Central-Sparkasse einem momentan dringenden Bedürfnisse entsprang. Da die Haute Banque vermöge ihrer weitreichenden Beziehungen in der Lage ist, die politische Situation richtig zu taxiren, so schöpfte die Spekulation aus dieser Gestirn frohen Muth. In Verbindung mit

derselben wurden auch andere Kapitalerhöhungen für die nächste Zukunft in Aussicht gestellt, wodurch der Kurs der Aktien dieser Institute eine lebhaftere Steigerung erfuhr. Unter diesen Papieren stand in erster Reihe Kommerzbank, bezüglich welcher die Spekulation trotz aller von maßgebenden Stellen erfolgenden Dementis fest daran hält, daß eine Kapitalerhöhung unmittelbar bevorstehe. Bei den übrigen Werthen jedoch vermochten die günstigen Momente nur die feste Tendenz aufrechtzuerhalten, inder die ungünstigen Umstände eine wenn auch mäßige Abbrödelung der Kurse zur Folge hatten. Auf dem Geldmarkte haben sich, trotzdem der Bedarf hier gering ist, mit Rücksicht auf den Jahreswechsel die Sätze behauptet. In Wien ist Geld bedeutend knapper als hier, und erstes Wiener Accept notirt daselbst 3 1/2 Prozent. Hier bedingen Mühlen die volle Rate und sind außerhalb der Bankhalter nur zu 3 3/4 Prozent unterzubringen. Portefeuille wird hier von 4 Prozent aufwärts diskontirt. — Nachstehend bringen wir die Kursvariationen der gangbarsten Effekten:

| | Kurs vom 3. Dez. | Kurs vom 10. Dez. | Differenz in Kronen |
|-------------------------|------------------|-------------------|---------------------|
| Oesterreichische Kredit | 679.50 | 675.50 | - 4.— |
| Ungarische Kredit | 807.50 | 805.75 | - 1.75 |
| Comptebank | 467.— | 465.50 | - 1.50 |
| Hypothekbank | 531.— | 526.75 | - 5.25 |
| Rima | 515.50 | 514.— | - 1.50 |
| Staatsbahn | 654.— | 648.50 | - 5.50 |
| Straßenbahn | 565.25 | 569.50 | + 4.25 |
| Stadtbahn | 338.50 | 339.50 | + 1.— |
| Adria | 469.— | 463.— | - 6.— |
| Kommerzialbank | 2913.— | 2982.— | + 69.— |
| Salgó | 591.— | 590.— | - 1.— |
| Ung. Kronenrente | 98.15 | 98.20 | + 0.05 |

§ (Landes-Wirtschaftsbund.) Unter dieser Firma ist in Budapest in der Leopoldstadt eine Aktiengesellschaft im Entstehen begriffen, um deren Gründung sich mehrere hervorragende Kaufleute bemühen. In der Gründerkonferenz, die gestern unter Vorsitz des Hofrathes Bela Csávoßy abgehalten wurde, ist das Aktienkapital, dessen wesentlicher Theil bereits gezeichnet worden ist, mit 1,000,000 Kronen festgestellt worden. Mit der Führung der Gründungsarbeiten wurden Direktor Andor Nagy und Advokat Dr. Hugo Berg betraut.

§ (Konkurs.) Das Budapester Handels- und Wechsellgericht hat gegen die protokollierte Spezeri- und Schnittwaarenfirma Wilhelm Szántó in Monorden Konkurs eröffnet. Zum Konkurskommissar wurde kön. Richter Geró Kacsagan, um Masseverwalter Advokat Ladislaus Mikola, zu dessen Stellvertreter Advokat Alexander Kongrác jun. ernannt. Anmelddingstermin 9. Januar 1905, Liquidationstagsfahrt 8. Februar 1905, Wahl des Konkursausschusses 6. Februar 1905.

§ (Wiener Bankverein.) Der Verwaltungsrath des Wiener Bankvereins beschloß in seiner heutigen Sitzung die Erhöhung des Aktienkapitals von 80 auf 100 Millionen Kronen. Die neuen Aktien übernimmt ein Syndikat unter Führung der deutschen Bank zum freihändigen Verkauf.

§ (Status der Maschinenfirma Schranz.) Die Maschinenfirma Karl Schranz in Wien und Preßburg legt folgenden Status vor: Aktiven 299,133 K., Passiven 268,540 K. Die Realität in Preßburg wird mit 154,000 K. beziffert. Die Hypotheklasten umfassen 305,606 K.

§ (Konkurs einer Schiffbaufirma.) Dem „Neuter'schen Bureau“ wird aus Philadelphia von gestern gemeldet: Die Schiffs- und Maschinenbaufirma Reasle u. Levy hat den Konkurs angemeldet. Der Grund soll der Verlust der Arbeiten für die Regierung sein. Die Gesellschaft war eine der ältesten Schiffbaufirmen.

§ (Ungarisch-mitteuropäischer volkswirtschaftlicher Verein.) Dieser Verein, welcher sich zur Aufgabe gestellt hat, unter Ausschluß politischer Ziele die öffentliche Meinung und die Regierung auf jene volkswirtschaftlichen Angelegenheiten aufmerksam zu machen, in denen die mitteleuropäischen Interessen miteinander übereinstimmen, hielt heute Nachmittag seine konstituierende Sitzung.

Es hatten sich zahlreiche Notabilitäten eingefunden, so u. A. Alexander Wekerle, Baron Ernst Daniel, Desider Bercezy, Graf Robert Felénsky, Graf Emerich Széchenyi, Emerich Hódosy, Alexander Hegedüs, Franz Nagy, Baron Friedrich Sarkányi, Franz Chorin, Aurel Münnich, Ludwig Ballai, Alexander Hatvany-Deutscher, Ludwig Ballai, Leo Weigelsberg, Alexander Bujanovic, Julius Kubinek, Julius Bargha, Gustav Emich de Emöke, Joseph Schmidt, Alexander Matlekovits, Heinrich Zellinek de Harasti, Ladislaus Fürst de Maróth, Joseph Sterényi, Bela Tormay, Boltan Szilassy, Bruno De Bottere, Jakob Schreier. Alexander Wekerle begrüßte die Anwesenden und theilt mit, daß er noch in den Sommerferien viele hervorragende Persönlichkeiten unseres öffentlichen Lebens aufgefördert habe, ihn in dem Bestreben zu unterstützen, eine ungarische Abtheilung des mitteleuropäischen volkswirtschaftlichen Vereins zu gründen. Wir können nur so ausschlaggebende Mitglieder der Volkswirtschaft sein, deren Entwicklung die durch die nationalen Unterschiede errichteten Dämme beseitigt. Der Verein müsse einheit-

lich auftreten, sich zumeist mit den Dingen des praktischen Lebens und nicht mit Theorien befassen, und endlich soll derselbe allgemeine und nicht spezielle Interessen vertreten. Nach dieser sehr beifällig aufgenommenen Rede wurde Ernst Daniel zur Leitung der Versammlung aufgefordert. Nachdem die Statuten acceptirt waren, wurden gewählt: in die Direktion: Alexander Hatvany-Deutsch, Markgraf Eduard Balavicini, Julius Rubinek, Graf Emerich Széchenyi und Alexander Wexlerle; in den Ausschuss: Graf Theodor Batthyány, Franz Nagy, Thomas Biró, Alexander Ujanovic, Konrad Burghard-Belapáry, Franz Chorin, János Darányi, Graf Aurel Dessewffy, Paul Cseté, Fürst Nikolaus Esterházy, Géza Forster, Roland Hegedüs, Baron Peter Herzog de Csere, Edmund Hervei, Graf Gabriel Keglevich, Franz Kossuth, Sigmund Kornfeld, Leo Lánosz, Adolf Libits, Ludwig Mándy, Géza Makkfalvy, Alexander Matielovits, Ambrus Meményi, Ivan Bottlik, Alexander Popovic, Julius Rosenberg, Joseph Schmidt, Graf Robert Selenkfy, Alfred Toepke, Julius Szábelly und Graf Béla Serényi. Der Verein beginnt am 1. Januar seine Thätigkeit. Die Mittheilung Alexander Wexlerle's, daß Erzherzog Joseph August bereit sei, das Protektorat zu übernehmen, wurde mit lebhaften Beifallsrufen begleitet.

(Budapester Handelsverein.) In der heute unter Vorsitz des Präsidenten Theodor Hüttl abgehaltenen Direktionssitzung des Budapester Handelsvereins wurde ein seltenes Fest begangen. Heute jährte es sich zum fünfzigsten Male, daß der in allgemeiner Achtung stehende Veteran der hauptstädtischen Kaufmannschaft, kön. Rath Jakob Weimel, als Mitglied dieser Körperschaft beigetreten ist. Präsident Theodor Hüttl begrüßte aus diesem Anlasse in einer schwingvollen Ansprache den Jubilar, in welcher er der unvergänglichen Verdienste gedachte, welche kön. Rath Weimel durch eine halbhundertjährige unermüdete Thätigkeit sowohl um das Aufblühen des Vereins als auch um die Förderung der von dieser Körperschaft gegründeten gemeinnützigen und humanitären Institute sich erworben hat. Indem er denselben der Hochachtung und Anhänglichkeit der Mitglieder versicherte, überreichte er ihm unter begeisteter Zustimmung der zahlreich anwesenden Mitglieder eine Begrüßungsadresse der Direktion. Direktionssmitglied Weimel versichert, daß ihm gespendete Lob seine bescheidenen Leistungen weit übertrifft und spricht mit gerührten Worten Dank für die ihm dargebrachte unerwartete Ovation. Auf die Tagesordnung übergehend, ertheilt der Präsident Bericht über die Festlichkeit, welche aus Anlaß der gänzlichen Fertigstellung des Institutsgebäudes von der Budapester Handelsakademie am 27. vorigen Monats veranstaltet wurde und an welcher sich das Präsidium des Vereins als Gründer der Akademie offiziell beteiligte. Nach Erledigung der laufenden Angelegenheiten wurde das Budget für 1905 mit den Gesamtausgaben von 40,696 Kronen festgestellt, wovon unter Anderem 8200 Kronen der Handelsschule niederen Grades, 7650 Kronen der Handelsakademie und 4200 Kronen dem Franz Joseph-Spital zufallen. Für humanitäre Institute und zur Unterstützung verarmter Mitglieder wurden 6400 Kronen votirt. Das Pensionsinstitut der ungarländischen Journalisten wurde mit 200 Kronen bedacht.

(Vom Eisenmarkt.) Das Fachblatt „Iron Age“ meldet: Die Monats-Statistiken der Hochöfen deuten an, daß die Produktion von Roheisen in nächster Zeit einen sehr bedeutenden Umfang erreichen wird. Es wurden belangreiche Abschlüsse für basisches Roheisen gemacht, auch herrscht eine lebhafteste Nachfrage für besseres Gießereieisen. Die Folge hiervon ist eine sehr feste Tendenz bei anziehenden Preisen. Stahl behauptet bis fest.

(Die Lehren der Weltausstellung in St. Louis.) Im Bibliothekscafé des kön. ung. Handelsmuseums hält der kön. Rath Moriz Salleri, Direktor des Landes-Industrievereins, am 14. d. (Mittwoch), 6 Uhr Abends einen Vortrag über die Lehren der St. Louiser Weltausstellung. Nach einer allgemeinen Charakteristik des Louisiana-Anlauf-Festfestes wird eine Diskussion angeregt über die Frage, ob es sich den europäischen Staaten empfiehlt, an den sich immer häufiger folgenden amerikanischen Ausstellungen in offizieller Weise theilzunehmen, ferner über die Modalitäten, durch welche bei Ausstellungen, an denen wir offiziell nicht theilnehmen, der Absatz unserer konkurrenzfähigen Produkte auf den amerikanischen Märkten gefördert werden könnte. Zum Schluß initiiert der Vortragende einen Gedankenaustausch über die Reformen, durch welche bei den künftigen Weltausstellungen der Aufwand der Theilnehmer mit den praktischen Resultaten in Einklang gebracht werden könnte. Dem Vortrage folgt die Vorführung von amerikanischen Lichtbildern und die Diskussion der obigen Fragen.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Emanuel Löwy, Manufakturwaarengeschäft in Schüttenhofen; Franz Tücel, Schneider in Rottenberg; A. Stark, Kaufmann in Foca; E. S. Döfler, Delikatessengeschäft in Krakau, Brückengasse; Samu Benedek, Kaufmann in Szatmár; Franz Roth, Modewaaren- und Schneiderzugeschäft in Karlsbad; B. Bertha, Epicer, Hausierergeschäft in Vonyháza; Moriz Pollak jun., Manufakturwaarenhändler in Prohnitz; Miksa Schwarz, Kaufmann in Szered; Kohn Vilmos utóda (Inhaberin Laura Kohn), Handelsfirma in Gyöngyös; Rahmen- und Leistenfabrik Bach u. Pinter, vorm. Johann Kleiber u. Komp. Nachf. in Wien, 7. Bezirk, Mariahilfsstraße Nr. 82; Buchdruckerei „Fortuna“ Firma A. Weiß u. Komp. in Wien, 8. Bezirk, Laudongasse Nr. 57; Theresia Ciuweg, Pfeidlerin in Wien, 20. Bezirk, Dresdenerstraße Nr. 128; Julius Schawerda, Gasglühlichthändler in Wien, 7. Bezirk, Neubaugasse Nr. 71.

(Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 10. Dezember.) (Privat-Telegramm.) Die schwächere Meinung, welche bei dem Zwischenhandel und dem Konsum obwaltete, ließ einen regen Verkehr nicht aufkommen. Nur die Reserve seitens der Cigner trug dazu bei, daß Rückgänge in den Preisen vermieden werden konnten. Es notirten: Weizen 78 bis 82 Kg. von K. 10.80 bis K. 11.20, Banater 78 bis 81 Kg. von K. 10.65 bis K. 10.90, Wieselburger und Raaber 77 bis 80 Kg. von K. 10.45 bis K. 10.70, slovakischer 77 bis 80 Kg. von K. 10.35 bis K. 10.70, Marchfelder 78 bis 80 Kg. von K. 10.35 bis K. 10.65, rumänischer 78 bis 82 Kg. von K. 10.85 bis K. 10.85. Roggen, slovakischer, neuer, 72 bis 75 Kilogr. von K. 8.15 bis K. 8.35, Schütter 72 bis 74 Kg. von K. 8 bis K. 8.15, Pester Boden 73 bis 76 Kg. von K. 8.15 bis K. 8.30, verschiedener ungarischer 72 bis 76 Kg. von K. 7.95 bis K. 8.15, österreichischer 73 bis 76 Kg. von K. 8.10 bis K. 8.25, Gerste, mährische, von K. 8.75 bis K. 9.70, ab Stationen von K. 8.30 bis K. 9.30, Marchfelder von K. 7.80 bis K. 8.50, ab Stationen von K. 7.80 bis K. 8.30, Wiener Boden K. 8 bis K. 8.75, ab Stationen von K. 7.80 bis K. 8.70, slovakischer von K. 8 bis K. 9.10, ab Stationen von K. 7.50 bis K. 8.75, Schütter und Raaber von K. 7.85 bis K. 8.75, ab Stationen von K. 7.50 bis K. 8.50, Budapest-Mohács ab Stationen K. 7.25 bis K. 7.80, Südbahner ab Stationen von K. 7.25 bis K. 8.75, Budapest-Fünfkirchner ab Stationen von K. 7.30 bis K. 8.40, nordungarischer von K. 8.30 bis K. 9.35, ab Stationen von K. 7.45 bis K. 8.50, Theißwaare von K. 8 bis K. 8.75, ab Stationen von K. 7 bis K. 8, Brenner- und Kollgerste von K. 7.50 bis K. 7.75, Futtergerste von K. 7 bis K. 7.40, Mais, ungarischer, von K. 8.25 bis K. 8.35, vom La Plata von K. 7.90 bis K. 8.10, Cinquantina von K. 8.30 bis K. 8.75, Hafer, ungarischer, milderer von K. 7.30 bis K. 7.45, mittlerer von K. 7.40 bis K. 7.60, Prima von K. 7.50 bis K. 7.80, Austriawaare von K. 7.65 bis K. 8.15, böhmischer von K. 7.50 bis K. 7.75, prompter Kohlschops von K. 11.50 bis K. 12, Malz, Prima K. 13.50 bis K. 14, Sekunda K. 12 bis K. 13, Malzkeime K. 6 bis K. 6.20 per 50 Kilogr. ab Wien. — Wochenausfuhr von Weizen aus den atlantischen Häfen nur nach England 270,000 Bushels, von Mais nach Europa 350,000 Bushels, von Mehl 20,000 Saß. — Mehl war mäßig beachtet. Bei Zweihändlern konnten billigere Preise erzielt werden. Alte Kontrakte kamen vielfach zur Ablieferung. Kleie blieb fest, die Vorräthe sind nicht mehr von Belang. — Es notirten: Weizenmehl: Wiener Type Nr. 0 K. 16.30 bis K. 16.60, Nr. 1 K. 15.70 bis K. 16.30, Nr. 2 K. 15 bis K. 15.50, Nr. 3 K. 14.60 bis K. 15.10, Nr. 4 K. 14.10 bis K. 14.20, Nr. 5 K. 13 bis K. 14.10, Nr. 6 K. — bis K. —, Nr. 7 K. — bis —, Nr. 7 1/2 K. — bis K. —. — Roggenmehl, Wiener Type Extraroggen Nr. 0 K. 12.70 bis K. 13.30, Weißroggen Nr. 1 zu K. 11.30 bis K. 11.70, Schwarztroggen Nr. 3 K. 8.50 bis K. 9. — Futtermehl K. 7.30 bis K. 7.80. — Weizenkleie, feine, notirte K. 5.85 bis K. 5.95, grobe K. 6 bis K. 6.15. — Roggenkleie K. 5.85 bis K. 6, per 50 Kilogramm. — Kollgerste (Perl) Nr. 5/6 K. —, 1/6 K. —, Nr. 0 K. —, Nr. 1 K. —, Nr. 2 K. —, Nr. 3 K. —, Nr. 4 K. —, Nr. 5 K. —, Nr. 6 K. —, Nr. 7 K. —.

Budapest, 10. Dezember. (Hauptstädtlicher Schweinemarkt.) Der Anstreich betrug 245 Stück. Von gestern zurückgeblieben 1429 Stück, zusammen 1674 Stück, verkauft wurden 701 St., verbleibt ein Bestand von 973 Stück. Man bezahlte: Fettschweine: alte, über 350 Kilogr. schwere von 86 K. bis 88 K., 280 bis 350 Kilogr. schwere von 84 K. bis 86 K., Ausschuss von 80 K. bis 84 K., junge, über 300 Kilogr. schwere von 86 K. bis 92 K., mittlere 220 bis 300 Kilogr. von 79 K. bis 84 K., leichte, bis 220 Kilogr. von 72 K. bis 78 K., Frischlinge von — K. bis — K., Spanferkel von — K. bis — K., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. bis — K., leichte 140 bis 300 Kilogr. von 60 K. bis — K., Frischlinge 60 K. bis 74 K., Spanferkel von — K. bis — K. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war mittelmäßig, die Preise unverändert.

Wien, 9. Dezember. Bericht von Sigmund Eibenich über die Preise. Die Tendenz war diese Woche entschieden flauer und die Preise für Rindvieh billiger. Es ist dies aber nur in Wien und in London der Fall, auf den österreichisch-ungarischen Provinzmärkten, besonders aber in Deutschland, hielt die feste Stimmung unabgeschwächt an. Zu verzeichnen wäre noch der Umstand, daß Budapest von hier Kühlhauseier beziehen wollte, und 86 K. Bahn Wien angelegt hat, ein Abschluß wurde nicht perfekt, da diese Sorten am Plage besser, nämlich mit 90 K. und darüber willig bezahlt werden. Heute erzielten: Bauernwaare 26 Stück und Kalleier 34 Stück 2 K.; ferner notiren: Bäckeaer 98—100 K., andere Prima ungarische 100 K. bis 106 K., Siebenbürger Originalwaare 100 K., joldie sortirt 104 K. bis 106 K., und andere mindere Sorten 85 K. bis 96 K., per Kiste ab Wien. — Butter wurde wesentlich weniger zugeführt und der Mangel macht sich durch rapide Preissteigerung stark fühlbar. Für Süßrahmbutter wurde bis 130 K., für prima Landbutter 110 K., und für Kühlhauseier 125 K., per 50 Kilogramm en gros ab Wien bezahlt.

Eigentümer: Sigmund Bródy.

Für die Redaktion verantwortlich: Chefredakteur Dr. Ludwig Bródy.

Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Karácsonyi bevásárlás előtt tekintsük meg a karácsonyi kiállítást Kortész Tódor megnagyobbított műiparú raktárában Budapesten a Kristófféren. — Kiszélesített karácsonyfadiszok. 1. Teljes összerakású 2.50 és 5 frt. Ujláték-karácsonyfadiszok. Alumínium gyertyák. Gyermekek, sport- és társasjátékok különlegesek. Pingpong. Asztali teniszjáték. Sport társasjátékok. Ujlátékjátékok könyve 25 kr. Foot-balljáték 1 forint. Tombola-játékok és nyerménytárgy összerakások. Tanulmányok, oktató, gondolat fejlesztő és mulattató tréfás játékok — Várak, Katonák, Agyak, Kocsi, Automobil, Hintaló, Bicikli, Kodak fényképezők. — Faragó, faégető, lombfűrész-szerszámok. Nyomdák, Richter köcsök hidépitők, Vasutak, Gőzgépek. — Búvészet, Laterna magika, Járó, alvó, beszélő babák. 2. Öltözött francia babák 85 krtól 25 frtig. Gépezetes játékok, Gőz- és villamgépek. 3. Ujláték töltött automobil óraművel és hanggal frt 1.70 Oktató, szórakoztató, Fröbel foglalkoztató játékok. Téli sport- és tornaszerek. 4. „Terry“ angol izomerítő acélsodronyból frt 2.70 3.—4.— Amerikai Clark szobabarna készletek frt 9.50, 10.50. Lawn-tennis. Polo. Szának, Száncsengők, Keresőlyuk, Szi, Les, Almazás. 5. Halifax párja frt 1.50. — Vadászfegyverek, vadász kellékek. Valódi dán borkóstolók, Borsapák. — Ujláték aru ajándékok. Art nouveau. Pénz-, szivar- és dohánytárcsák, Kézitáskák. 6. Dohányzó készlet, esszolt üveg, nikelfoglatban 4 frt. Divatos képkeretek, Solingeni és sheefieldi acélszárú ajándéktárgyak, Manicure. 7. „Star“ amerikai biztonsági borotválógép 5 frt. Praktikus háztartási, gazdasági ajándéktárgyak. Konyha- és ebédlőberendezések. — Gyorsfűzők, Husvágó, aprító, hurkatöltő, vajkőpörlő, habverő, daráló, reszelő, fűzelékvágó, térszakteszítő, hámozó, tagylalt- és szódavíz készítő gépek. 8. Standard amerikai husvágó és aprító gépek frt 3.50, 5.—, 6.—, 10.—, 15.—. Kedélyerítő, tréfás meglepetési tárgyak, Erdékes ujdonságok. 9. Villamos zseblámpa frt 1.50 Tartalékelem 50 kr. Direkt importált ázsiai kuriózitások külön kiállítása. Képes árjegyzéket ingyen és bérmentve küld. Kertész Tódor Budapest, Kristóffé-tér. Karácsonyi kiállítás.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donntag, den 11. Dezember 1904.

„Neues Pester Journal“.

Seite 13

Nemzeti Színház.

(Ab. susp.)
Délután fél 8 órakor:
Ibolyafaló.

Vigáték 4 felv. Irtó: Moser.
Rembach Hetényi
Waleska, leánya Ligei
Wildenheim Zsófia Alszegi I.
Bernátné Györgyné
Bernát V. Császár
Földt R. Horváth
Belingné Meszlényi
Golevszki Mészáros
Schlegel Latabár
János, inas Abonyi
Minna Keczeri
Péter, huszár Körösmezői
Egy ur Szóke L.
Aliszt Ujházi
Aliszt az örségen Narcisz
Ujocsz Deák

Este 7 órakor:

Cyrano de Bergerac.

Dráma 5 felvonásban. Irtó:
Rostand Edmond. Fordította:
Abrányi Emil.

Cyrano de Bergerac Pethes
De Neuvelette Chr. Beregi
Guiche gróf Iváncsi
Le Bret Mihályfi
Carbon de Castel-
Jaloux Szacsavay
Lignière Náday
Valvert vicomte Dezső
Guigy lovagok Pálffy
Brissele Rózsabegyi
Ragueneau Horváth I.
Montleuri, szinész Molnár
Jedelet Gyenes
1-ső marquis Faludai
2-ik Körösmezői
Egy gárdista Boros
Polgár Gálcsi
A fia Bakó
Egy testőr Narcisz
Más testőr Magyarai
Roxant B. Lenkel
Liza T. Vizvári

Magy. kir. Operaház

(Ab. susp.)
A Ionjumeau postakocsis.

Vig dalmű 3 felvonásban. Ze-
néjét szerzette: Adam A. K.
Az első felvonásban:

Chapelon Arányi D.
Bijou, kovács Várady
De Corcy marquis Kornai
Madeline Szoyer

A 2-ik 3-ik felvonásban.
Saint-Phar Arányi D.
De Corcy marquis Kornai
Alcindor Várady
Bourdon Kárpát
Latour asszony Szoyer
Róza, szobalány Szikláné

Művészfufang.

Tréfás balett, egy felv. (két
képben). Szövegét irtó és ko-
reográfáját készítette: Guerra
Miklós. Zenéjét szerzette:
Skořita Ferencz.

| | |
|--------------|------------|
| Etoilette | Schmidke |
| Emilia | Koós |
| Rosaura | Mazzantiné |
| Brillante | Kranner |
| Gloriette | Kraszner |
| Briseon | Smeraldi |
| Arcoleo | Brada E. |
| Venturelli | Pini |
| Lysandre | Zolnai |
| Tik-Tik | Sebesi |
| Felügyelőnök | Keszler I. |

Kezdete 7 órakor.

Fővárosi gyermekszínház.

A sárkányölő,
Kezdete d. v. fél 5 órakor.

Die Programme der übrigen Theater befinden
sich auf Seite 14 u. 15.

Mittwoch, 14. Dezember, im Hofsaal: Konzert
des Violinvirtuosen **Arthur**

HARTMANN.

Sie ausschließlich bei **BÉLA MÉRY**, Andrassy-ut 12.

Mittwoch, 28. Dezember, im Hofsaal: Einziger
Siedcrabend **CAMILLA**

LANDI

Sie ausschließlich bei **Béla Méry**, Andrassy-ut 12. sz.

Kais. u. königl. Hofateller für Photographie u. Malerei
MERTENS és TÁRSAI Nachfolger
DAJKOVITS JÁNOS,
Elisabethplatz 7,
empfehlte zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen
Platins und Aquarell in der gewohnten, sorgfältigsten
Ausführung, selbst nach dem ältesten Bild zu ermäs-
sigtem Preise. Telefon 16-29.
Moderne Damenporträts. Spezialist für Kinderaufnahmen.

Játék-ujdonságok!
Nagy választék! Szolid szabott árak!
Konta Testvérek
Budapest, IV., Kecskeméti-utca 9.
LEGUJABB! Kormányozható,
önműködő hintalovak.

FOLIES CAPRICE

VI., Révay-utca 18.
Direktion: LEITNER & KELETI. Oberregisseur: GÉZA STEINHARDT.
Beginn der Vorstellung halb 9 Uhr.
Salb 10 Uhr: „A gözmosó-átvétel.“ „Eine verhängnisvolle Hochzeitsnacht.“
Ered. ének. boh. Irtó VASALÓ. Posse von Louis LAUFSTEIN.
Zen. SCHINDLER József kar. GÉZA STEINHARDT mit ganz neuen Couplets.
Szegély: Szombatags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr.
Im prachtvollen Wintergarten bis 5 Uhr Früh Konzert der
beliebten Zigeunerfabelle **Wangsch Sajoš** und **Söhne**.

NEMZETKÖZI MÚLTÓ

Kerepesi-ut 63.
Sensationeller Erfolg des Dezember-Programmes.
NEU! NEU! NEU!
Die verkaufte Braut. Romische Operette von
RIZZI MARGIT, Konzertfängerin, BALLA DUSY, Operettenfän-
gerin. Aufritten aller engagierten Kunstkräfte mit neuem Programm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Heller. Logensitz 80 Heller.
Im Wintergarten bis 5 Uhr Früh Konzert einer brillanten Zigeunerfabelle.
Sonnt. u. Feiertag 2 große Vorstellungen, Nachm. halb 4 u. Abends 8 Uhr.

KAFFEEHAUS-UEBERNAHME.

Beschre mich dem hochverehrten Publikum, Gönnern und guten
Freunden anzuzeigen, daß ich das

Café Sztanoj, VI., Teréz-körút 19,

Külföly an mich gebracht habe und selbes vom heutigen Tage angefangen als

CAFÉ KALLÓS,

unter meiner persönlichen Leitung weiterführen werde.
In dem ich um zahlreichem Zuspruch bitte, verhoffe ich das p. t.
Publikum, daß ich Alles aufbieten werde, um dasselbe vollkommen zu
bejeheligen. Hochachtung

Kallós (Keiner) Márkus.

Dr. PAJOR'S WASSERHEILANSTALT

BUDAPEST, Szentkirályi-utca 14,
mit separater Damenabtheilung. — Telefon 6004.

Hauptdepot des Pöstyener Mineralschlammes.

Komplete Wasserfurfur bei chronischen Erkrankungen (Nerven-
leiden, Blut-, Verdauungsstörungen, Rheuma etc.), Massage,
Elektrotherapie, Lichtbäder, Schwitzfuren u. s. w.

KOHLensäUREBÄDER (Naheheimer Kurmethode)

INHALATORIUM gegen Katarrhe der Athmungsorgane
Asthma etc.

PÖSTYENER SCHLAMM-FANGO-KUREN

in der Anstalt und Versandt zu Hauskuren
Prospekt, mäßige Preise.

SZABÓ LAJOS

GEGRÜNDET Kürschnermeister, 1837.
BUDAPEST, Koronaherzog-u. 17.

Empfehlte
dem geehrten
Publikum
sein reichhal-
tiges Lager
ausschließlich
eigener
Erzeugnisse



von
**Colliers,
Krägen,
Muffen,
Jaquetts,
Boas**
etc. etc.

in den modernsten Ausführungen von Stunké,
Chinchilla, Zobel, Blauschne, Sealöfia etc.

Auf Puppen

werden die schönsten Perrücken in jeder be-
liebigen Farbe aus echtem Menschenhaar zu
billigsten Preisen solid und dauerhaft
angefertigt. Beim Spiel mit solchen Puppen
lernen sich leicht die Kinder fröhlich.

J. Löwenbein,

Haarhandlung und Fabrik,
BUDAPEST, VII., Csányi-utca 4.

Provinz-Aufträge werden reell und prompt effectuirt.
Für Wiederverkäufer Rabatt.

Ceylon Tee

G.A. Marinitich
Wien
Preisliste franco
und gratis. I., KOHLMARKT 5.

Diese patentirten Herrenhemden



deren Halsweite sich je nach
Bedarf von selbstweiter oder
enger einstellt, sind in Bezug
auf ausgezeichneten Schnitt, be-
sondere Bequemlichkeit und
Zweckmäßigkeit unübertrefflich.
Patentirt in jedem größ. Staate!
Preiscourante senden wir auf
Wunsch gratis u. franko. Nicht-
konveniente Waaren tauschen wir
gerne gegen das Geld dafür zurück.
Ausschließlich zu haben bei:

Vértes & Sebestyén

k. u. königl. patentirte Weisswäscherzeuger
BUDAPEST, IV., Muzeum-körút 15.
Telephon 8-80. Telephon 8-80.



Kais. und kön. Hof-Thee- und Rumniederlagen

AUGUST GOTTSCHLIG

Hoflieferant

Budapest, IV., Váci-utca 11,
vis-à-vis dem Café „zur Krone“ und

Budapest, IV., Egyetem-tér,
Ecke Egyetem-utca.

Beste Bezugsquelle für original russischen u. chine-
sischen THEE, echten Jamaica- und Brasilianer Rum,
ungarischen u. französisch. COGNAC, LIQUEURE, SLI-
VOWITZ, KAFFEE, CHOKOLAD, CACAO u. THEEGEBÄCK
Preisliste gratis und franko.

GEBIRGSWEINE.

Hauptniederlage der Herrschaft-Güter
des Grafen Alexander Esterházy.
Budapest, V., Szabadság-tér 15 (Ecke d. Bécseingasse).
Feinster Plattensee-Tischwein Liter 37 kr.
„ Kemerencsi (Kamenitzer) Bur-
gunder Siller Liter 40 kr.
Telephon 43-04. Auch ins Haus gestellt

RINGSTRASSENBAD Elisabeth-
ring Nr. 51.
DAMPF- und
DAMPF- und DAMPF- und
DAMPF- und PORZELLAN-
DAMPF- und WANNENBÄDER,
DAMPF- und WASSERKUR.
DAMPF- und ELEKTRISCHE BÄDER
GEDECKTE SCHWIMMSCHULE
u. KALTWASSERHEILANSTALT.
Schwitz- u. Entfettungskuren. 10648
Die Dampfwascherei liefert prompte und gewissenhafte Ausführung.

Der Verkauf der Occasions-Waaren

hat begonnen.
SCHATZ LAJOS, Budapest, Király-utca 10, II. Hof.



Uj! „Terry“ angol kar-és
mellizomerősítő szoba-
tornakészülék acélsod-
ronyból. Nem gummi. Orvo-
silag ajánlva. Kevés
mozgást végzőknek igen
egészséges. Gyermekeknek
és ifjaknak a test szabá-
lyos fejlődését elősegíti.
Gyermekeknek — frt 2.50
Felnötteknek — „ 3.—
Athletáknak — „ 3.50
„Terry“ falra erősíthető
univerzális izomerősítő és
testgyeneresítő, elsőrangu
szobatornaszer. Gyermekeknek 6 frt., nőknek 7 frt.,
férfiaknak 8 frt., athletáknak 9 frt. Kertész Tódor,
Budapest, Kristóftér. Sport és játék. Képes
árjegyzék ingyen és bérmentve.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag den 11. Dezember 1904.

„Neues Pester Journal“

Seite 14

Nepshinzház.
 Délután fél 8 órakor:
A proféta álma,
 Zenés komédia előjátékban és 2 felvonásban. Írta: Mérei Adolf. Zenéjét szerzte: Dr. Márkus Jenő.
 Juszuf, proféta Kovács M.
 Zulejka Komlóssy
 Ibolya Dóri M.
 Titusz Pintér I.
 Az átváltozó hölgy Kápolnai
 Mulató-igazgató Kiss
 A rendező Mátrai
 Dókné Izsóné
 Hirdető szobor Bálint
 Rendőrújszt Lubinsky
 1-es néző Réthy
 2-ik néző Nagy J.
 3-ik néző Gondos
 Fehér Aladár Szirmai
 Fekete Béni Fűredi
 Viola Samu Deil H.
 Vörös Kázmér Pázmán
 Zöldi Armand Rusznayk
 Kék Pista Pesti K.
 Sárka Zoltán Ujváry
 Plinczer Nagy V.
 Fehér feleség Siposné
 1-es kändös Kiss M.
 2-ik kändös Nagy B.
 Álom Abolovszky

Este fél 8 órakor:
 Blaha Lujza vendégfellepte.
Szókimondó asszonyság
 Színmű 4 felvonásban. Írta: Victorien Sardou.
 Az első felvonás személyei:
 Hübscher Katrin Blaha L.
 Lefebvre Kiss
 Népperg Raskó
 Fouché Lubinsky
 Toison Tallán I.
 La Roussotte Nagy M.
 Julie Delliné
 Mésout Réthy
 Tolcouer Mátrai
 Maturin Somogyi
 A következő felvonások személyei:
 I. Napoleon Szirmai

Mária Lujza
 Lefebvre
 Katalin
 Fouché
 Mária Karolina
 Erzsébet
 Népperg gróf
 Savari
 Rovigóhercegné
 Dépréaux
 Bülow

Kiss
 Blaha L.
 Lubinsky
 Balász
 Gazdy
 Raskó
 Pesti
 Izsóné
 Kovács
 Siposné

Magyar Színház.
 Délután 8 órakor:
Fecskefészek.
 Nagy operett előjátékkal, két felvonásban. Írta Ordennau. Zenéjét szerzte Henry Herblay.
 Este fél 8 órakor:
Huszárvér.
 Operette 2 felvonásban, előjátékkal. Stein és Landesberg szövege nyomán fordították Ruttkai György és Mérei Adolf. Zenéjét szerzte Mader Rezső.
 Az előjáték szereplői:
 Baranyi B. Szabó
 Korláth Hektor Sziklai
 Rasofszky Giréth
 Csákány Csige
 Plaocek Venczel Tollagi
 Kacér Olga Raskai E.
 Jancsi Iványi

Az I. és II. felvonás szereplői (Tízennyolcz évvel később):
 Korláth Hektor Sziklai
 Edit neje Kálmán, fiuk Rubos
 Baranyi B. Szabó
 Rasofszky Giréth
 Csákány Csige
 Stella Kornai B.
 Kitty Anday B.
 Flacksz Rehtai
 Palacsinta Tollagi
 Borbála, neje Iványiné
 Jancsi Iványi
 Anna, szobalány Szentgyörgyi

GRÜN és TÁRSA
TUCHWAARENHAUS.
 DETAILABTHEILUNG. DETAILABTHEILUNG.
 Budapest, VI. Andrassy-ut 23
 (vis-à-vis der kön. ung. Oper).
 Grosse Auswahl in orig. engl. Stoffen für
Damenkostüme, Herrenanzüge, Winterröcke.
 Spezialitäten in Himalaya-Herren- u. Damenplaids.

!! NAGY KARÁCSONYI VÁSÁR!
LIPÓTVÁROSI
MARADÉKOK-ÁRUHÁZA
 BUDAPEST, V., ERZSÉBET-TÉR 4. sz.
 LEGUJABB
ŐSZI és TÉLI GYAPJUSZÖVETEK,
SELYEM, DAMASZT, SZÖNYEGEK
 OLCSON KAPHATÓK.

Wer einer kräftig nach Cacao schmeckenden Chocoladen sortie den Vorzug gibt, der entfälschte sich für Hartwig & Vogel's Tell-Chokolade Sie ist nach befonderem sublimen Verfahren u. aus bestem Rohmaterial hergestellt, feinst in der Zubereitung u. hinterläßt einen angenehmen Geschmack im Munde. Preis per Tafel 30, 40, 50 und 60 Heller. Tell-Chokoladehüte N. 1.40 per Stück.

Tell Chokolade

Erhältlich in den durch die Plakate von Hartwig & Vogel kenntlichen Geschäften.

= Eröffnet =
 ist das **SOHUWAAAREN-HAUS**
Lehner Armin
 BUDAPEST, VII., ERZSÉBET-KÖRUT 12
 (vis-à-vis dem „Newyork“-Palais).
Eigenes Erzeugniss :::
Haltbare, gute Qualität
Mässige Preise ::: :::
 Galoschen, Schneeschuhe, Schuhleisten und allerlei in dieses Fach schlagende Artikel aus den hervorragendsten Bezugsquellen.

◆ **MŰVESZI ÉS SZOLID KIVITELŰ LAKÁS-, KÁVÉHÁZ-, SZÁLLODA- BERENDEZÉSEK** ◆
 ◆ **IPARMŰVESZETE VÁLLALATA.** ◆
 ◆ **MAGYAR MUBUTORGYAR** ◆
 ◆ **RÉSZVÉNYTÁRSASÁG** ◆
 ◆ **BÉKÉS-CSABA.** ◆
 ◆ **RAKTÁRAK: NAGYVÁRAD—BAJA.** ◆
 ◆ **Tervezői iroda és képviselő MENTHERT** ◆
 ◆ **MŰTEREM Budapest, Kertész-utca 23. sz., I.** ◆

Weihnachtsverkauf
 zu tief herabgesetzten Preisen im
Damenkonfektions- Waarenhaus
HOLZER
 K. U. K. HOF- UND KAMMERLIEFERANT
BUDAPEST,
IV., Kossuth Lajos-u. 9.

Avis an die vornehmen Damen!
KATICZA ROSENBACH
Damenkleider-Salon I. Ranges
Károly-körut 9, II. St. 8.
 Die sämtlichen am Lager befindlichen englischen u. französischen Modelle werden bis Neujahr unter dem Anschaffungspreis verkauft. — Uebernimmt die Anfertigung der elegantesten Damen-Toiletten, englischen und französischen Kostüme, Gelegenheitskleider, Brautausstattungen prompt u. gewissenhaft.
 Erbitten den Besuch der hochgeehrten Damen!

Gebisse ohne Gaumenplatten, mit pneumatischen Klammern.
 Die größte Erfindung der modernen Zahnheilkunde. Bei vollständig fehlenden, die keinen Zahn und keine Wurzel mehr im Munde haben, sind vorzüglich anwendbar, ohne Federn oder anderen künstlichen Befestigungen und sind zum Raufen unüberwindlich. Schlechtliche Rumpfbisse werden billig umgewandelt. Die pat. Gebisse ohne Gaumenplatten sind in 7 Staaten patentirt, mit 8 Medaillen erster Klasse ausgezeichnet. Biete 10jährige Garantie.
 Gränder der patent. Gebisse ohne Gaumenplatten mit pneumatischen Klammern.
Guttermuth János
Budapest, VII., Baross-tér 20, I. Stock 3.
 Nur mit Retourmarke verfehene Briefe werden beantwortet. Ersuche auf die Adresse und Thürnummer zu achten. 24

Der grosse Weihnachts-Verkauf hat bereits begonnen!!!
Blousen, Schlafröcke, Weisswaaren, — Schürzen, Taschentücher etc. —
zu tief herabgesetzten Preisen.
 Illustrierter Preis-Katalog gratis.
REICH HENRIK, — BUDAPEST, —
IV., Egyetem-u. 9.

?? Mi most a legaktuálisabb ??
kérdés karácsony előtt
 Kétségtelenül, hogy mivel lépjük meg rokonainkat és kedvelteinket? — Erré a felelet csak az lehet, hogy a legalkalmasabb ajándék **egy jó könyv**, mert a jó könyvek jó barátok! Időszertől tehát kérni a most megjelent **karácsonyi könyvjegyzékemet**, melyhez Bródy Sándor, kitűnő írónk igen érdekes bevezetést. E jegyzék 114 oldalra terjed és 6000 mű címét sorolja föl. Kiváncsiakra ingyen és bérmentve megküldöm. Kivonat a tartalomról: Adomák, anthologiák, díszművek, ifjúsági irodalom, remekírók, összes művek, regények és egyes jobb művek különböző tudományokból.
Szilágyi Béla könyv-, zeneműkereskedése és antikváriuma Budapest, IV., Károly-körut 26.
 Ujítás! Ezen jegyzékben foglalt művek nagy része állandó összeköttetés czéljából részletfizetésre is kaphatók. Különlegesség! Egész könyvtárak berendezése és kibővítése kedvező áratértételek mellett!

Grosser Weihnachtsverkauf
Damen-Mäntel Pelz-Konfektion Theater-Mäntel Schlafröcke Kostüme Blousen
 zu tief herabgesetzten Preisen im Waarenhaus
Seiner & Klinger
 IV., Kossuth Lajos-utca 17 (Ecke Magyar-utca)

Wer will gut Kauen?
 wende sich mit **KOVÁCS I.** amertl. Zahnärztler Adresse: Károly-körut 9, II. St. 8. Zu tiefen von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Abends. Sam. Sonntag. Wimen Ermäßig.
Der neueste amerikanische Zahnersatz
Zähne
 von 2 fl. in 24 Stunden, wie auch ganz Gebisse ohne Schmerzen, ohne Entfernung der Wurzel zum fauen unter Garantie. Gebrochene und schlecht gefasste Gebisse werden in 2 Stunden von 1 fl. aufw. reparirt. Kunstzähne u. Gebisse in jeder Ausführung für Zahnärzte. 24

der **Geheimniß Schönheit**
 Bei der Toilette der Damen unentbehrlich sind die echten **RAVISSANTE-Toilette-Spezialitäten** von **Dr. LEJOSSE in PARIS.**
RAVISSANTE in 3 Nuancen: Blauviolett und schneeweiß für Blondinen. Rachel (gelblich) für Brünette. 5 Kronen und 3 Kronen per Flacon. **POUDRE-RAVISSANTE** in denselben Nuancen. 2 Kr. u. 1 Kr. per Orig. Karton. **CREME-RAVISSANTE, SAVON-RAVISSANTE** von **Dr. LEJOSSE in PARIS.**
 Eoht in den Apotheken Josef v. Török, Alex. v. Török, Dr. Egger A.

Olark amerikai szobatornakészlet, ajtóba szerelt és szeg nélkül felerősíthető; ajtófélfát nem rongál. Feszítőrúd, trapézgyűrű és hinta. Egyes szárnnyu ajtóhoz frt 9.50. Kettős szárnnyu ajtóhoz frt 10.50. Kertész Tódor, Budapest, Kristóftér. Karácsonyi kiállítás. Sporteszközök. Képes árjegyzék ingyen és bérmentve.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 11. Dezember 1904.

Beilage des „Neues Bester Journal“.

Seite 15

Vigszínház.

Délután 8 órákor:

Diák-élet.

(Alt-Heidelberg.)

Eznap 5 felvonásban. Irta: Meyer-Förster Vilmos.

Károly Henrik Tanay
Haug Balassa
Báró Passarge Kezeliaczky
Báró Meizing Bárdi
Báró Breitenberg Gyarmati
Dr. Jüttner Göth
Lutz Hegedűs
Graf Asterberg Odry
Bila Károly Fenyvesi
Engelbrecht Kurt Gyözö
Kellermann Szerényi
Wedell Tapolczai
Meinhold Vendrei
Räder Rónaszéki
Riderné Nikó
Dörfelné Komlóssy
Kathora Sarkadi
Schüllermann Kassay
Glanz Lévy
Reuter Csillag
Udvary vadász Dénes
Ranke Bihari
Litzow Kelemen
Hartin

Este fél 8 órákor:

Fanyar gyümölcs.

Vigáték 3 felvonásban. Irta: Bracco Róbert: Fordította: Heltai Jenő.

Eznap Varsányi I.

Ernesto Ricchetti, Hegedűs
Gustave Franchesi Fenyvesi
Nino Lovigiani Tanay
Violetta Komlóssy
Pietro Bárdi
Carlo Kassay
Szobalek y Janosó J.

Király Színház.

Délután 8 órákor:

Az új honpolgár.

Fővárosi életkép 3 felvonásban. Irta: Kövessy Albert.

Este fél 8 órákor:

János vitéz.

Daljáték 3 felvonásban. Irta Bakonyi Károly.

Kukoricza Jancsi Fedák S.
Iluska Medgyaszay
A gonosz mostoha Csntay
Strázsamester Vécsey
Bágo, trombitás Papp
A falu csöze Csizsér
A francia király Németh
Francia királyk. Bánó I.

Uránia Színház.

Délután 4 órákor:

A világ urai.

Este fél 8 órákor

A párisi asszony.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 12. Dez., „Proletárok“ (Ab. susp.) Dienstag, 13. Dez., „Miss Hobbs“ (3. u. 4. 205.) Mittwoch, 14. Dezember, „Az emigráns“ (Ab. susp.) Donnerstag, 15. Dezember, „Mégjött a papa“, „Tartuffo“ (3. u. 4. 206.) Freitag, 16. Dezember, „um ersten Male“, „Helikoni ünnep“ (3. u. 4. 207.) Samstag, 17. Dez., „Helikoni ünnep“ (3. u. 4. 208.) Sonntag, 18. Dezember Nachm., „Lady Windermere legyezője“, „Hébe“, „Helikoni ünnep“ (Ab. susp.)

Repertoire der für. ung. Oper. Montag, 12. Dezember, geschlossen. Dienstag, 13. Dezember, „A hugonották“ (3. u. 4. 142, M. 8.) Mittwoch, 14. Dez., geschlossen. Donnerstag, 15. Dez., „um ersten Male“, „Keeskapasstor“ (La Cabrera), „Sylvia“, neu einführt. (3. u. 4. 143, M. 9.) Freitag, 16. Dezember, „Fidelio“ (Ab. susp.) Samstag, 17. Dezember, „Siegfried“ (3. u. 4. 144, M. 10.) Sonntag, 18. Dez., „Sámson és Delila“ (3. u. 4. 145, M. 11.)

Repertoire des Gefängnistheaters. Dienstag, 13. Dezember, „Monna Vanna“ (3. u. 4. 23, M. 6.) Mittwoch, 24. Dezember, „Fry Pál“ (3. u. 4. 27, M. 7.)

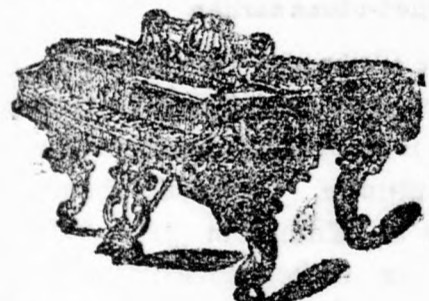
Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 12. Dez., inf. Mittwoch, 14. Dez., „Fanyar gyümölcs“. Donnerstag, 15. Dezember, Nachm., „Ocskay brigádéros“, „Hébe“, „Fanyar gyümölcs“. Freitag, 16. und Samstag, 17. Dezember, „Fanyar gyümölcs“. Sonntag, 18. Dezember, Nachm. und Hébe, „Fanyar gyümölcs“.

Repertoire des Volkstheaters. Montag, 12. Dezember, „A lócsel fehér asszony“. Dienstag, 13. Dezember, „Boccaccio“. Mittwoch, 14. Dezember, „Suhancz“. Donnerstag, 15. Dezember, „Hoffmann meséi“. Freitag, 16. Dezember, „Lumpácius“. Samstag, 17. Dez., „um ersten Male“, „Rátartós királykisasszony“. Sonntag, 18. Dezember, Nachm., „Szokimondó asszony“, „Hébe“, „Rátartós királykisasszony“.

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 12. Dezember, inf. Samstag, 17. Dezember, „Huszárvér“. Sonntag, 18. Dezember, Nachm., „A hajduk hadnagya“, Hébe, „Huszárvér“.

Repertoire des Königstheaters. Montag, 12. Dezember, inf. Samstag, 17. Dezember, „János vitéz“. Sonntag, 18. Dezember, Nachm., „János vitéz“, Hébe, „János vitéz“.

Die besten Klaviere der Welt:



„Steinway & Sons“,
„Jul. Blüthner“,
„Pleyel Paris“,
einzig und allein bei dem

Vertreter
dieser Firmen

ALBERT KOHN

IV., Kossuth Lajos-utca 1 (Ferenczik-bazár), I. Stiege.

Telephon 162.

Große Auswahl in- und ausländischer Klaviere und Pianinos von 300 fl. aufwärts. Vorzügliche überspielte Instrumente

Pianola!

Billigste Einkaufsquelle! 50% Ersparnis!

RESTENWAARENHAUS

MORENO HENRIK, nur Ferenczik-tere 7.

Sensationeller Weihnachtsmarkt. Durch Ankauf einer großen Konfurmaffe bin ich in der Lage, meinen geehrten Kunden die Gelegenheit zu bieten, ihren Weihnachtsbedarf in Stoffen, Warchenden, Seiden und Waschsamnten für Blousen und in alle erdenklichen Wäschewaren zu fabelhaft billigen Preisen einzukaufen. 41632

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz. ::



„Standard“ amerikai hűvágó és aprító gép. Háziasszonyoknak, vendéglősöknek, henteseknek, hus, zsír, főzelék, zöldség, gyümölcs, kenyér stb. aprításra és kolbász-töltésre. Könnyű, tiszta, egyszerű kezelés.

5 10 12 22 32 szám
8.50 5.- 6.- 10.- 15.- ft.
Kolbásztöltő 40, 50, 60, 70, 80kr.
Kertész Tódor Budapest, Kristótfér. Célszerű ajándékok. Képes árjegyzékek ingyen és bérmentve.

Streng festgesetzte Preise.

Weihnachtsmarkt in Seide und Kleiderstoffen.

In dem Seiden- und Stoff-Eugros-Waarenhause

Lefkovits & Káry,

V., Gisellaplatz 4

gelangen diese Woche zum Verkaufe:

Englische neueste waschbare Zeifre per Meter 9kr.
50,000 Met. Tennisflanelle, reizende Muster, per Met. 10 „
Gouvrirte Chine Zeifre Spezialität per Met. 16 „

Duse-Schürzen, per Stück 25 „
Waschbare engl. Köper 80 Cm. schönste Dessins 26 „
60 Cm. breite Seiden in allen Farben per Meter 44 „
Woll-Moldone, 70 Cm. breit per Meter 45 „
120 Cm. breite Schottische Kleiderstoffe 48 „

Farb. u. schwarze Royal-Flour-Seidenstoffe p. M. 1.22 „
Für Brautausstattungen u. zu Blousen geeignete neueste Seide, französische u. englische Damenstoffe und Tuche in grösster Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Seiden-Echarpes in reichster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.
Muster dieser Artikel versenden wir nicht.

Meine

Weihnachts-

Musterkollektion, welche Stoffe, Barchente, Leinen etc. zu

tief herabgesetzten Preisen

enthält, wird in die Provinz gratis und franko zugesendet.

Ács Jenő

IV., Muzeum-körut 39

Damen-Mode u. Wäsche-Waarenhaus.

Monaszterly & Kuzmik Nachf.

k. u. k. Hof-Modewaaren-Lieferanten eröffnen den diesjährigen Gelegenheits-Weihnachtsverkauf am 5. d. M.

Zum Verkaufe gelangen zu äusserst reduzierten Preisen sämtliche von der Saison zurückgebliebenen

Kleider, Jacken, Blousen, Schafwoll- u. Seidenstoffe.

C. KANITZ & SÖHNE, BUDAPEST
V., Dorottya-utca 12.

Für Weihnachten

Neuheiten in Briefpapieren.
Kalender. Christmas-Cards. Kristall-Schreibzeuge. Füllfederhalter. Crayons. Kochrecept-Bücher. Jagdbücher. Poesiebücher. Schreibmappen.

GROSSE AUSWAHL. MÄSSIGE PREISE.

A „ZENÉLŐ MAGYARORSZÁG“

zeneműfolyóirat ez évi utolsó füzeté most jelent meg s következő zeneműajánlatok között: I. „János vitéz“ Dr. Kacsóh Pongrácz daljátékából „Bágo dalát“. II. Pekete István „Edes anyám rózsát küldött egy csillagos este“ magyar dalát. III. Gallozzi T. „Luigia“ című, rendkívül bájos, széles tonusú olasz keringőt, a fővárosi elit zenekarok legkiválóbb műsordarabját. — 24 gazdag tartalmú füzet egy évfolyamban 250 zeneoldallal tartalommal 12 korona. — Félévre 12 füzetre 6 korona. — Negyedévre 6 füzet 3 korona. Az újévvel meginduló XII. évfolyamra előfizetések már elfogadhatók.

Legszebb karácsonyi ajándék

minden zongorázónak a „Zenélő Magyarország“ most megjelent XI. évfolyamú köteté.

A két újnyi vastag, gazdagon aranyozott díszítéssel kötet 250 zeneoldalon tartalmazza az 1904. évi zenetérmekek, zongora- s dalajánlatok legjavát, a legszámottebb hazai és külföldi zeneszerzők zongora-, ének- s hegedűre írt műveiből, és pedig 27 magyar nótát, 8 műdalt, 9 vígjáték- és kupalet, 8 operét, opera és melodramát, 5 indult, 4 keringőt, 4 különféle táncot, 2 csárdást, 1 francia négyest, 16 szalon-darab s ábrándot és 3 hegedű művet.

Ára dús aranyozású díszkötésben 15 korona. Füzve 12 korona.

A minden zongorázónak felelő, értékes kötet a legmodernebb zenemű ajánlatokat hozza s annyit, amennyit zeneműkereskedésben csak 100 koronáért lehet összehárolni.

A „Zenélő Magyarország“ eddigi 11 évfolyamán is, vagy a 277 füzet egyenként 60 állójével folyton kapható. Arról terjedelmes kimerítő jegyzék, egy minden legújabb zenetérmekekről jegyzék, bárholva ingyen és bérmentve küldetnek. Mutatványszámot ingyen küldünk. Megrendeléseket minden nyomtatásban megjelent bármilyen zeneművekre a legolcsóbb s leggyorsabb kiszolgálás mellett elintézi a „Zenélő Magyarország“ (Klöckner Ede) zeneműkiadóhivatala, Budapest, József-körut 24.

THIERAERZTLICHE ORDINATION

für kleine Thiere

täglich Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in

Öhler Benő's

thierärztlicher Ordinations-Anstalt, BUDAPEST, Erzsébet-körut Nr. 2, I. Stock.

TELEPHON 80—10. TELEPHON 80—10.

Der Weihnachtsverkauf

RESTE ZU JEDEM PREISE!

hat bereits begonnen zu über-raschend billigen Preisen in Seiden, Wollstoffen und Samnten und allen Sorten Aufputzartikeln bei

Wolf Lipót,

BUDAPEST, Deák Ferencz-utca Nr. 21.

RESTE ZU JEDEM PREISE!

J. Árvay & Comp

kais. u. königl. Hof-Selbden- u. Modewaaren-Lieferanten,
WIENERGASSE Nr. 9.

GEGRÜNDET 1849.

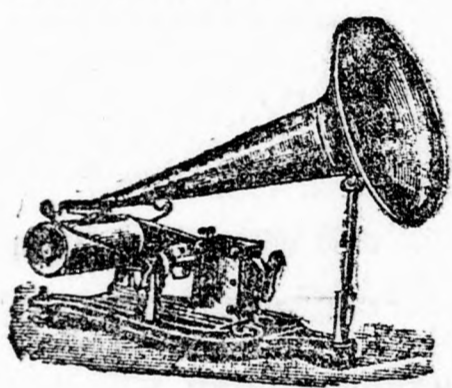
Bis 31. Dezember Verkauf zu äusserst herabgesetzten Preisen,

Beste Qualitäten in schwarzen u. farbigen u. voner
Seidenstoffen. — Mode-Winterstoffe. — Echt französ.
sische Tuche. — Besonders geeignete englische
Stoffe für Kleider u. Jacken.

Den Verkauf von Modell-Toiletten und Winter-Mänteln beginnen wir Montag!

| | | |
|--|---------------------------------|------------------------|
| Feine Lederwaren. | Echter Gold- u. Silber-Schmuck. | Galanterie- Waaren. |
| <p>Bevor Sie für Weihnachten Geschenke einkaufen, betrachten Sie die Schaufenster des „MAGASIN FRANCAIS“, welches nur in der Koronaherzeg-utca Nr. 2 existirt.</p> | | |
| Fächer. | | Pariser Bijouterie. |

Praktischestes Weihnachtsgeschenk!



Amusement für die ganze Familie ist ein Carmen-Phonograph auch für Aufnahmen geeignet, zum Preise von K. 10 mit Walze. Jede weitere Walze K. 1. Verschieden über Walzen gratis u. franko.

Die Aufnahme und Wiedergabe ist bei diesem Phonograph die denkbar präziseste.

„ARANYFÉNY“ Budapest, IV., Városház-utca 6. 41956 Agenten und Wiederverkäufer gesucht.

BALZ & Co.

technisches Bureau

Budapest, VII., Kerepesi-ut 44.

Projektirung, Bauausführung, Ueberwachung von Getreidemühlen, Getreidespeichern, Schälereien für Hülsenfrüchte aller Art, Hartzerkleinerungsanlagen, Wasserkraftanlagen, Transmissions-Transport-Entstaubungsanlagen aller Art, moderne Bäckerei-Einrichtungen, ständige Betriebsüberwachungen, Taxen, Gutachten, Auskünfte, Rathschläge.

Grosser Möbelverkauf

gegen Kassa oder auf Ratenzahlung

Dósa Kálmán, Budapest, Kerepesi-ut 28,

Halbstock. Preiscurant gratis und franko.

Zähne

Die Gummipfatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 3 Kronen aufwärts. Die von uns angefertigten und an der Pariser zahnärztlichen Akademie mit der goldenen Medaille und Ehrenkreuz prämierten Zähne sind sehr leicht gewöhnbar und verursachen keinerlei Störung beim Sprechen. Provisorische Operationen werden in 12 Stunden befristet nur durch das zahnärztliche Institut Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, vis-à-vis dem „Hotel Royal“. Zahnarzt Emil Löfler. Ordina von 9 Uhr früh bis 12 Uhr Mittag, von 3 Uhr Nachm. bis 7 Uhr Abends, auch an Sonn- und Feiertagen. Zahnärztlicher Chef S. Grosse mann. Empfangt von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Schmerzlos-Zahnoperation 2 Kronen, Dauerhafte Plomben 3 Kronen. Die Zähne werden mit Goldkrone überzogen, ferner werden neuartige künstliche unentfernbare Goldbrücken bei 10jährige Garantie angefertigt. Mässige Preise, auch gegen Theilzahlungen.

Zur Auswahl empfehle ich mein reichhaltiges Lager von prima Seiffert'schen und Garzer Kanariensängern, sprechende Papageien, aller Art Bier- u. Singvögel, Racehunden, Tauben, Affen, Eichhörnchen und Goldfische. Praktische Käfige in allen Preislagen. Aller Art Futter in bester Qualität. Preiscurant franko. Bei Postsendungen Garantie für lebende Ankunft u. reellen Wertes. Bei Anfragen Retourmarke erbeten.



B. TOBLER, Budapest, IV., Városház-utca 10.

Ältestes, bestrenommiertes Geschäft. Gepründet 1871

3 Worte . . .

„Altwater“

Geflügel

Jägerndorf

0276

Das praktischeste Kloset

für Gesunde und Kranke bil-

ligt bei

Langraf Mór,

Sesselfabriks-Niederlage,

VI., Gerlóczy-utca 2. sz.

Recht nachgewiesene 6%
Rein ertrag.

Eine adelige

Herrschaft

in Ungarn, von Wien u. Budapest in ca. 5 Stunden erreichbar, 2600 Joch Acker u. Wiesen, Eichenhochwald, Inventar, Viehstand, wird um 575.000fl. verkauft. Kastell, Meierhöfe, Spiritusbrennerei u. Raffinerie. Eigene Jagd: Hochwild, Rehe, Fasane etc. Richard Patz, IV/1, Margarethenstrasse 5.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Wert:

Dr. RETAU'S

Selbstbewahrung.

82. Aufl. Mit 27 Abbild.

Preis 4 Kronen

Leser es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

In Budapest vorrätig in Rob. Lampel's Buchhandlung, Andrássystr. 21

ADIE

UNGARISCHE LANDES-CENTRAL-SPARKASSA

beruft ihre Aktionäre zu der am 27. Dezember 1904 Nachmittags 4 Uhr in ihrem Institutlokale (IV., Franz Deák-gasse Nr. 7, I. St.) abzuhaltenden ausserordentlichen

General-Versammlung

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der Direktion wegen Erhöhung des Aktienkapitals durch Emission von 3500 Stück neuen Aktien.

2. Entsprechende Abänderung der Statuten.

Jene Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben ihre Aktien im Sinne des §. 23* der Statuten bis längstens 24. Dezember I. J. 12 Uhr Mittags bei der Institutskasse zu deponiren.

Die Direktion.

* §. 23. An der Generalversammlung können alle diejenigen Aktionäre theilnehmen, welche 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung eine solche Aktie mit den nicht abgelassenen Coupons bei dem Institute hinterlegen, welche mindestens zwei Monate vorher auf den Namen des Hinterlegers geschrieben wurde.

J. Semler

Gegründ. 1850.

Tuchhandlung, k. u. k. ung. Hoflieferant

BUDAPEST

V., Bécsi- és Deák Ferencz-utca sarkán

empfehlte seine Weihnachts-Gelegenheits-Artikel, sowie original engl. Stoffe für Herrenanzüge und Neberröcke, ferner englische Damenkostümstoffe, prachtvolle Himalaya-Plaids u. Tücher in großer Auswahl. Beste zu außerordentlich billigen Preisen.

Muster auf Verlangen franko.

196700/904. C. II. Hirdetmény. Dél-német-orosz. magyar vasuti kö elék. (Dijtáteleknek hatályon kívül helyezése. (Egyfelől bukovina. és gácsországi, másfelől délnémetországi állomások közötti forgalomban fa stb. szállítására 1902. évi január hó 1-től IV. rész 4. füzet cím alatt érvényes kivételes díjszabásban és az I-III. pótlókban valamint kihirdetés után fűrészelt fennműekre érvényesített I. szakaszbeli díjtátelek 1904. év december 31-ével hatályon kívül helyeztetnek.)

Keine Dame versäume es

Erstes u. grösstes Versandhaus
Josef Breitenfeld
Christina (Gömmen).

Ich meine Weihnachtsoccasion-Kollektion gratis u. franko zukommen zu lassen. Dieselbe enthält eine hübsche Auswahl von modernen Stoffstoffen, Waschstoffen und Barquenten. Preise unter dem Erzeugungspreis. Jede Kunde erhält gratis einen Kalender für 1905.

Zwei Gedenktage.

— Maimonides und Raschi. —

Die jüdische Gelehrtenwelt und mit ihr die ganze Judenheit feiert in den nächsten Tagen das Andenken zweier ihrer größten und berühmtesten Männer: des Philosophen Maimonides und des Talmud- und Bibelkommentators Raschi. Siebenhundert Jahre werden es am 13. d. sein, daß Rabbi Moses ben Maimun, der größte jüdische Philosoph des Mittelalters, in Cairo die Augen für immer schloß, und in nicht ferner Zeit — das Datum ist nicht genau bekannt — kommt an den achthundertsten Todestag Raschi's die Reihe. Maimonides und Raschi haben auf die geistige Entwicklung des Judenthums eine unermessliche Wirkung ausgeübt; jener, indem er die jüdische Religion nicht nur philosophisch begründete, sondern förmlich kodifizierte, dieser, indem er zu der Bibel und zum Talmud einen Kommentar lieferte, der einzig und unübertroffen dasteht.

Befassen wir uns vorerst mit dem um hundert Jahren jüngeren Maimonides, nicht nur weil sein Todestag schon jetzt fällig ist, sondern weil er — wenn überhaupt ein Vergleich zulässig — von den beiden der größere und in der nichtjüdischen Gelehrtenwelt bekanntere ist. Er ist einer der drei großen Moses der Juden (Moses, der Prophet, und Moses Mendelssohn, der Philosoph, zu denen allerdings in neuester Zeit ein vierter, der große Philanthrop Moses Montefiore hinzugezogen ist), ihr Stolz und ihre Zierde. Sein Leben weist viel Ähnlichkeit mit dem Spinoza's auf; als Kaufmann, speziell als Juwelenhändler mußte er lange Zeit hindurch sein Dasein fristen, und auch er hatte seitens seiner Glaubensgenossen Verfolgungen zu erdulden, weil er, allerdings nur gezwungen und vorübergehend, seine Religion verleugnete, indem er zum Schein Mohamedaner wurde. Er war zu Cordova in Spanien am 13. März 1135 geboren, als Sohn eines angesehenen Theologen; sein voller Name ist Rabbi Moses ben Maimun (Sohn des Maimun), daher Maimonides oder bei den Hebräern nach den Anfangsbuchstaben Rambam. Als Juwelenhändler gerieth er mit seinem Bruder nach Fez in Marokko, und dort geschah es, daß er, um sein Leben zu retten, zum mohamedanischen Glauben übertrat. In Fez studierte er Medizin, Philosophie und Theologie, und als sein Bruder starb und er durch eine Schiffskatastrophe um sein ganzes Hab und Gut kam, wurde er Arzt. Als solcher errang er alsbald solchen Ruf, daß der Khalif Saladdin ihn zu seinem Leibarzt erkor und später zum Oberhaupt der Juden in seinem Reiche machte. Seine Glaubensgenossen, denen er bei Saladdin die Erlaubniß zur Rückkehr ins heilige Land erwirkte, hatten seine gezwungene Abtrünnigkeit längst vergessen und sie wählten ihn 1187 zum Oberrabbiner. Und als er am 13. Dezember 1204 das Zeitliche segnete, da trauerte ganz Israel um ihn, der seinem Volke ein literarisches Vermächtniß von fürstlichem Werthe hinterließ.

Nur die gedrängteste Analyse des philosophischen Systems Maimonides' hier zu geben ist ein Ding der Unmöglichkeit. Sein berühmtestes und Hauptwerk ist der „More Nebuchim“ (Führer der Irrenden), ein grandiozes Werk, welches im ganzen Mittelalter als eines der Hauptwerke der Philosophie galt und noch heute — nicht nur beim Judenthum — zu den geschätztesten Büchern menschlicher Gelehrsamkeit zählt. Den Scholastikern galt es geradezu als Quellenwerk, denn aus diesem schöpften sie ihre Kenntniß der arabischen Philosophie. Maimonides gelangt zu dem Schlusse, daß in der Erkenntniß Gottes und der Natur der höchste Grad der Wissenschaft liege; je reiner diese Erkenntniß, desto vollkommener erscheint der Mensch, denn nur diese bilde seinen Vorzug vor den Thieren und mache ihn unsterblich. Sie führt ihn auf den Pfad der Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Tugend und öffnet ihm die Pforten des Himmels, d. i. der ewigen Glückseligkeit. Die Philosophie als die Wissenschaft dieser Erkenntniß bilde des Menschen höchste Weisheit. (Spiegel, Geschichte der Philosophie des Judenthums.) Maimonides schrieb seine Werke in arabischer Sprache, aber sie wurden in alle Sprachen der gebildeten Welt übersezt, zu allererst natürlich ins Lateinische. Eine vorzügliche ungarische Uebersetzung hat der Nagybesterer Oberrabbiner Dr. Moriz Klein unter dem Titel „A tévelygök utmutatója“ besorgt; eine zweite Ausgabe dieses Werkes ist jetzt in Vorbereitung. In Maimonides der Führer, der Leitstern jener, die die höchsten Höhen jüdischer Gelehrsamkeit zu erklimmen bestrebt sind, so muß Raschi als der vornehmste Vertreter der im besten Sinne des Wortes volkstümlichen Wissenschaft bezeichnet werden. Er hieß eigentlich Rabbi Salomo Jizchaki (oder ben Jizchak), was nach der üblichen Abkürzung durch die Anfangsbuchstaben Raschi ergibt. Er wurde um das Jahr 1040 in Troyes (Südfrankreich) als Sohn eines Edelsteinhändlers geboren, von dessen Glaubensstreue man Wunder erzählt. Einst fuhr er auf offener See, als man ihm einen besonders kostbaren Edelstein abkaufen wollte. Ein hoher Preis war bereits vereinbart, als Rabbi Jizchak jedoch erfuhr, daß man den Edelstein als Auge eines Gözen benutzen wolle, da wach er ihn lieber ins Meer. Und eine himmlische

Stimme soll ihm damals zugerufen haben: „Du hast einen vergänglichen Edelstein zu Ehren meines Namens verloren, wirst aber einen himmlischen in der Person Deines Sohnes finden, der das leuchtende, nimmer verlöschende Auge der jüdischen Gelehrsamkeit sein wird.“ Von den Lebensschicksalen Raschi's weiß man nicht viel. Er wirkte als Lehrer und Rabbiner, lehrte aber, wie es das Wort Gottes befehlt, ohne jede materielle Entlohnung. Er ist eine der größten Leuchten des Judenthums geworden, deren Glanz selbst heute, achthundert Jahre nach seinem Tode, nicht verblasst ist.

Raschi war ein Meister der Erklärung. Wort für Wort, Satz für Satz folgt er dem Talmud und der Bibel, und heißt mit seiner volkstümlichen, wasserklaren Sprache so marces Dünkel der heiligen Schriften auf. „Da ist“ — schreibt Karpeles — „kein Wörtchen zuviel, aber auch kein einziges zu wenig; ein jedes steht auf seinem gehörigen Platz und ein jedes trägt zum Verständniß des Ganzen bei. Oft wird eine schwierige Stelle durch zwei, drei Worte erläutert, die jedem Mißverständnis und allen Einwürfen vorbeugen, die von überraschender Klarheit sind und den Schüler wie den Lehrer in gleichem Maße zu befriedigen vermögen.“ Dabei ist sein Kommentar — den man kurz nur „Raschi“ nennt —, wie schon gesagt, par excellence populär; an passender Stelle finden wir wundervolle Gleichnisse, die besser erklären als die gründlichsten Erläuterungen, und treffende Anekdoten. Zum Ueberflusse gibt er von schwierigen Wörtern die französische Uebersetzung, wodurch seine Werke eine wahre Fundgrube für die romanische Sprachforschung geworden sind, da sie viele hundert altfranzösische Wörter in dem Zustande aufbewahrt haben, in welchem sie sich im XI. Jahrhundert befanden.

Diese zwei Männer sind es, deren Andenken dieser Tage überall, wo es Juden gibt, gefeiert werden wird. i. p.

Lokal-Anzeiger. Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 10. Dezember.

* In Angelegenheit der Széchenyi-Bahn, welche bekanntlich von der Franz Joseph-Brücke ausgehend, sich bis zur Dorschaft Ueröm erstrecken soll, unterbreitete heute das hauptstädtliche Ingenieuramt dem Magistrat eine dringliche Vorlage. In derselben wird die Stadtbehörde aufmerksam gemacht, anlässlich der am 14. d. stattfindenden administrativen Verhandlung dahin zu wirken, daß der Bahnhof der projektierten Bahn nicht vor dem Gebäude des Blockbades errichtet, ferner daß die Széchenyi-Bahn bis zum Wolfsthaler Friedhof als Straßenbahn ausgebaut werde.

* Neuorganisierung des Dienstes in den Schlachthäusern. Magistratsrath Dr. Béla Melln unterbreitete heute dem Magistrat ein umfangreiches Memorandum betreffend die Neuorganisierung des Dienstes in den Kommunalschlachthäusern und auf den Viehmärkten. In der Vorlage wird beantragt, das provisorische Personal definitiv anzustellen und den Verwaltungsdienst vom Jagddienst zu trennen. Die Durchführung des Antrages der Approvisionierungssektion würde bei den Personalauslagen ein Ersparniß von 53,540 Kronen ergeben.

Das neue Personal wäre folgendes: ein Direktor (Gehalt 7200 Kronen), 1 Oberthierarzt (5600 K.), 2 Verwaltung (10,400 K.), 1 Oberthierarzt Stellvertreter (4500 Kronen), 1 technischer Inspektor (5200 K.), 2 Inspektoren (8400 K.), 1 Rechnungskontrolor (3600 K.), 5 Offiziale I. Klasse (16,000 K.), 5 Offiziale II. Kl. (13,500 Kronen), 5 Thierärzte I. Kl. (21,000 K.), 5 Thierärzte II. Kl. (17,000 K.), 1 Hilfsingenieur (3400 K.), 9 Hilfs-offiziale (20,700 K.), 10 Hilfsthierärzte (27,000 Kronen), 2 Praktikanten (2400 K.), 2 Maschinisten (6400 K.), 8 Unterbeamten I. Klasse (17,600 K.), 8 Unterbeamten II. Kl. (15,200 K.), 17 Unterbeamten III. Kl. (28,900 K.), 15 Wächter I. Kl. (22,200 K.), 15 Wächter II. Kl. (20,400 K.), 3 Diener I. Kl. (4400 K.), 2 Diener II. Kl. (2720 K.). Wagenpaußchale des Direktors 1200 Kronen. Zusammen 284,960 Kronen.

* Budapest Reichstagswählerliste für 1905. Der hauptstädtische Central-Wahlschuß hielt heute Vormittags unter dem Präsidium des Bürgermeisters Johann Salmoß eine Sitzung, in welcher auf Grund der Kurialurtheile die Liste der Budapest Reichstagswähler für 1905 definitiv festgestellt wurde. Die Zahl der Wähler beträgt 58,816, um 294 mehr als im heurigen Jahre.

Insgesamt wurden gegen die Beschlüsse des Central-Wahlschusses 214 Rekurse an die königliche Kurie eingereicht. Die Kurie gab 123 Rekursen Folge und ordnete in 36 Fällen die Neuaufnahme in die Wählerliste, hingegen in 55 Fällen die Streichung aus der Innerstädter Wählerliste an. Dr. Ludwig Kollár stellte den Antrag, daß die Gestrichenen, die wohl Wähler sind, aber nicht zur inneren Stadt gehören, mit Rücksicht auf deren zweifelloses Wahlrecht durch Beschluß des Central-Wahlschusses in jene Bezirke eingetheilt werden sollen, in welchen sie wohnen. Nach den ausfallenden Worten des Vorsitzenden Bürgermeisters wurde auf Antrag Johann Radocza's beschlossen, die Streichung durchzuführen, wenn auch konstatirt werden müsse, daß ein bedauerliches Rechtsgravament vorliege. Die Zahl der Reichstagswähler wurde nun wie folgt festgestellt: I. Bezirk 4075, II. Bezirk 3557, III. Bezirk 1902, IV. Bezirk 3895, V. Bezirk 6031, VI. Bezirk 11,671, VII. Bezirk 12,105, VIII. Be-

zirk 9020, IX. Bezirk 6560, zusammen 58,816, d. i. um 294 mehr als pro 1904. Die rektifizierte Wählerliste wird in der nächstwöchentlichen Sitzung ratifizirt werden, sodann gelangen die Listen bei den Bezirksvorstehungen zur öffentlichen Einsichtnahme.

* Die Schweinefleischkasse. Die hauptstädtische Approvisionierungskommission hielt heute Nachmittags unter Vorsitz des Magistratsraths Béla Melln eine Sitzung, in welcher die Konkurrenzbedingungen für die Errichtung einer Schweinefleischkasse verhandelt und nach eingehender Debatte festgestellt wurden. Als Betriebskapital wurde der Minimalbetrag von zwei Millionen Kronen fixirt; die Fleischkasse wird ermächtigt, nicht nur das Belehnungsgeschäft, sondern auch das Kommissionsgeschäft zu betreiben; die Gewährung von Vorschüssen wird im Wege eines Censorenkomites regulirt; Konkurrenten haben ein Badium von 100,000 Kronen zu deponiren. Konkurrenten können nur ungarische Staatsbürger. Nachdem die Konkurrenzbedingungen festgestellt waren, wurde beschloffen, das Ackerbauministerium zu ersuchen, daß es die Kontumazanstalt für serbische Schweine auf den Budapest Vorpostenmarkt verlege.

* Die Wahl der gewerbebehördlichen Bevollmächtigten wird der Verfügung des hauptstädtischen Magistrats zufolge Sonntag, den 18. d., in sämtlichen Bezirken der Hauptstadt vor sich gehen. Die Wahllokale befinden sich im Vorstehergebäude des Bezirkes. Die Wähler haben Steuerbüchel und Gewerbelizenzen mit sich zu bringen.

* Die Pensionen der hauptstädtischen Lehrer. Im Namen der hauptstädtischen Lehrer überreichten heute Karl Trájtler und Michael Sajó dem Magistrat ein Memorandum um Abänderung der seit dem Jahre 1885 unveränderten Pensionsbestimmungen für die bei der Hauptstadt angestellten Lehrer und Professoren.

* Ordnung der Mészgasse im II. Bezirk. Heute Vormittags machte eine Deputation der Bürger des II. Bezirkes beim Bürgermeister Johann Salmoß ihre Aufwartung, um die Ordnung der Mészgasse zu urgiren. Der Bürgermeister versprach, das Ansuchen zu unterstützen.

* Aus dem Nachlaß Alos Weöthy's für die Armen. Heute Vormittags übergab der Stadtrepräsentant Dr. Karl Fülop als Advokat des vereinigten Abgeordneten Alos Weöthy dem Bürgermeisteramt 600 Kronen zur Vertheilung an die Budapest Armen ohne Unterschied der Konfession.

* Fleischpreise. Laut amtlichem Ausweis der Marktdirektion notirten in der vergangenen Woche: Rindfleisch: Lungenbraten, im Ganzen 1 K. 81 H., Lungenbraten gereinigt 3 K. 78 H., Rindfleisch, hinteres, für Braten 1 K. 64 H., Rindfleisch, hinteres, für Suppe 1 K. 51 H., Rindfleisch, vorderes, 1 K. 37 H. — Durchschnittspreise: Lungenbraten 2 K. 79 H., Rindfleisch, hinteres 1 K. 57 H., Rindfleisch, vorderes 1 K. 31 H., Rindsleber 1 K., Marktknochen 78 H.

* Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 10. Dezember. Infektionskrankheiten kamen vor: 52, und zwar: an Typhus —, Blattern —, Variolois —, Schafblattern 5, Scharlach 16, Malaria 19, Diphtheritis und Group 8, Dysenterie —, Keuchhusten —, Influenza —, Puerperal-Fieber —, Rothlauf 3, Trachoma —, Ohrendrüsenentzündung 1, Gehirn- und Rückenmarkentzündung —, Milzbrand —. — Krankenstand im Nochspsital 2546, im Johannespsital 980. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 19, und zwar: 1. Bezirk —, 2. Bezirk —, 3. Bezirk 4, 4. Bezirk 1, 5. Bezirk 2, 6. Bezirk 1, 7. Bezirk 6, 8. Bezirk 3, 9. Bezirk 1, 10. Bezirk 1, unbekannt Wohnort —. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 4, Lungenschwindsucht 4, Lungentzündung 4, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 1, Circulationskrankheiten 1, Magen- und Darmkatarrh 1, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane —, Typhus 1, Blattern —, Variolois —, Schafblattern —, Scharlach 1, Malaria 2, Milzbrand —, Ohrendrüsenentzündung —, Keuchhusten —, Influenza —, Puerperal-Fieber —, Rothlauf —, Diphtheritis und Group —, Dysenterie —, sonstige Krankheiten 19.

Ausschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus des Stephan Tarcsay und Frau, 7. Bezirk, Ösömörstraße Nr. 30, auf Rudolf Báfarhelyi und Frau um 224,309 K. 48 H.; halber Hausantheil der Katharine Marqit Szalai, 6. Bezirk, Königin Elisabethstraße Nr. 64, auf Johann Bajari um 6800 K.; Hausantheil der Frau Wilhelm Drmódy de Ömödi, 6. Bezirk, Theresienring Nr. 7, auf Wilhelm Drmódy de Ömödi, Erbschaft; ein Sechstel Hausantheil des Julius Braun, 6. Bezirk, Obere Waldzeile Nr. 40, auf Frau Gabriel Braun; Haus der Firma Mátrai, Greferer und Großmann, 7. Bezirk, Gyarmatgasse Nr. 14—16, auf Frau Nikolaus Greferer und Frau Wilhelm Großmann um 32,819 K. 80 H.; Haus des Nikolaus Luczenbacher, 5. Bezirk, Szegadgasse Nr. 7, auf Gustav Breuer und Frau; Haus der Theresje Reib, Bányagasse Nr. 16, auf Frau Georg Pozitán; Haus der Witwe Ludwigo Szilanka, 10. Bezirk, Szabótgasse Nr. 51, auf Witwe Johann Szabolcsky und Interessenten, Erbschaft; ein Zwölftel-Hausantheil des Franz Winkel, 6. Bezirk, Metegasse Nr. 19, auf Witwe Franz Winkel, Erbschaft; drei Viertel-Hausantheil des Joseph Ettl jun., 7. Bezirk, Klauzalgasse Nr. 18, auf Julius Agner um 1600 K.; Liegen-schaft des Karl Polgár, 7. Bezirk, Aljo Rátos

Deuauaufwärtz transmitteten:

Table with columns: Meisen, Roggen, Getreide, Hafer, Mais, Mehl, etc. and rows for various quantities and prices.

Mehl und Mele. In der abgelaufenen Woche war das Mehlgeschäft ziemlich ruhig, in neuen Verkäufen war nur geringfügiger Verkehr...

Table with columns: Nr., AB, 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 7 1/2, 7 3/4, 8, F, G. Rows for prices of various goods.

Kornwaaren. (Bericht von Mautner und Wilczek.) Zucker. Der letzte Lichtsche Bericht befaßt sich nicht mehr mit Schätzungen...

Wollfrüchte. Für Bohnen etwas bessere Frage für inländischen Bedarf Preise unverändert. Es notiren: Zwerghohnen 14 K., Rundhohnen 13 K. 25 H., Großhohnen 13 K. 25 H., Buntbohnen 11 K., Braunbohnen, vernachlässigt, 10 K. 50 H., Alles per 50 Kilogramm, Parität Budapest...

Terminpreise per August 1905 11 K. bis 11 K. 10 H. Leinsaat flau, notirt 9 K. 50 bis 10 K. 50 H. Rüböl 11 K. 50 H. bis 12 K. Hedrich 5 K. 50 H. bis 6 K. Hebstüben 12 K. 75 H. bis 12 K. per 100 Kilogramm.

Rüböl 61 K. bis 62 K. per 100 Kilogramm. Pflanzen tendirten in der abgelaufenen Woche mangels jeglicher Anregung weiter lustlos und sind daher die Eigenthümer der Waare in Serbien zu Konzeptionen geneigt...

Pflanzen tendirt weiter ruhig und notirt festliches (in Transit) zu 9 K. 50 H. per 50 Kilogramm ab Produktionsstation. Schweinefleisch tendirte in der abgelaufenen Woche in Folge reichlichen Vorstentviehaustritts und schwacher Nachfrage in flauer Stimmung und mußten Preise bei spärlichen Umläufen 1 K. per 50 Kilogramm von 65 K. auf 64 K. nachgeben...

Zafelspeck mußte wegen starker Erzeugung der Großschlachting und reservirter Haltung der Käufer wesentlich Preiskonzeptionen machen und holte dreistückiger Tafelspeck von 55 K. bis 53 K. und vierstückiger Waare von 53 K. 50 H. bis 52 K., zu welcher letzteren bedrückten Preisen sich wieder stärkere Kaufkraft auf Meinung bemerkbar machte...

Zafelspeck, geräuchert, 4stücker 56 K. Geld, 57 K. Waare. Bienentwachs und Honig unverändert ruhig bei schwachen Verkehre und notirt Prima echtes ungarisches Bienentwachs 164 K. bis 165 K. und Prima ungarischer geläuterter Honig 41 K. bis 42 K. per 50 Kilogramm, Frachtparität Budapest.

Vorstentvieh. (Bericht der ersten ungarischen Vorstentvieh-Waaren-Aktiengesellschaft.) Budapest, 9. Dezember. Das Geschäft war flau. Wochendurchschnittspreise: Ungarische sortirte Waare 220 bis 380 Kilogramm schwere 1 K. 8 H. bis 1 K. 9 H., 280 bis 300 Kilogramm schwere 1 K. 8 H. bis 1 K. 9 H., alte, über 300 Kilogramm schwere 1 K. 2 H. bis 1 K. 6 H., ferbische 1 K. 2 H. bis 1 K. 7 H. per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und vier Prozent Rabatt usuell.

Futterpreise: Mais 16 K. 30 H., Gerste 15 K. 80 H. ab Köbánya. - Heiliger Viehstand: Am 2. Dezember sind verblieben: 31,393 Stück. - Futtrieb: vom Inland 1143 Stück, von Serbien 3625 Stück. Zusammen 4768 Stück. Totale 36,161 Stück. - Abtrieb: Für den Budapest Konsum (1-10. Bezirk) 2344 Stück, nach dem Inland 1265 Stück, nach Wien 93 Stück, nach österreichischen Ländern 387 Stück, in den Seifeniedereien verarbeitet: (im Szállás verwendet) - Stück, vom Waggon ausgeladene todte 14 Stück, für sinnig befundene 6 Stück, 20 Stück, zusammen 4109 Stück, verbleibt Stand 32,052 Stück. - In den Aktien-Szállásen lagern sammt den serbischen 15,296 Stück Schweine. In den Sanitäts- und Transit-Szállásen verblieben am 2. Dezember 10,542 Stück, zugeführt wurden serbische 3625 Stück, zusammen 14,167 Stück. Abgeführt wurden 3504 Stück, verbleibt Stand 10,663 Stück, und zwar 10,663 Stück serbische. Bei der Sanitätsbeschau wurden vom 1. Januar bis heute 501 Stück dem Konsum entzogen und zu technischen Zwecken verwendet.

Sämereien. (Bericht von Edmund Mauthner.) Seit unserem letzten Bericht hat die winterliche Witterung angehalten, aber ein größeres Angebot von Rothklee samen war nicht bemerkbar. In Folge dessen dürften diejenigen, welche annehmen, daß bei andauerndem Frostwetter noch Waare auf den Markt kommen wird, sich in ihren Erwartungen sehr enttäuscht fühlen. Frankreich, welches Land dieses Jahr Deutschland und auch Ungarn mit Rothklee samen versieht, hat gegenwärtig schon sehr wenig abgebar und reduziert die Offerte von Tag zu Tag. Über selbst das, was jetzt noch von dort offerirt wird, ist sehr schwacher Qualität. Demgegenüber vergrößert sich täglich die Nachfrage insbesondere nach guten Qualitäten, welche aber schon so knapp sind, daß von solchen die Preise um 3 bis 4 K. per 50 Kilogramm steigen. Luzerne. Die fortwährenden Preisrückgänge in Frankreich und Italien sind zweifellos der Ausdruck einer sehr reichen Ernte. Dieser Umstand hat auch diese Woche unsere einheimischen Markt sehr beeinflusst, indem die Preise trotz des sehr niedrigen Standes wieder um einige Kronen zurückgingen. Futterrüben samen eine Kleinigkeit fester. Wicken ziemlich gesucht, doch wollen Dekonomen die gegenwärtigen Forderungen nicht bewilligen. In den übrigen Sämereien waren die Umsätze ziemlich beschränkt. Notirungen für Rohwaare per 50 Kilogramm Budapest: Rothklee 80 K. bis 90 K., Luzerne 44 K. bis 48 K., Wicke 10 K. bis 11 K.

Herings. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann in Wien.) In Folge des gänzlichen Fehlschlagens der Fetterungsindustrie in Norwegen sind jetzt alle Hoffnungen auf die Grobheringsindustrie gerichtet, und es kann auch keinem Zweifel unterliegen, daß diese Industrie bei dem bisherigen Heringsmangel dieses Winters sowohl für die Fischebevölkerung wie auch für den Heringsmarkt eine mehr als gewöhnliche Bedeutung haben wird. Mit Ausnahme einiger stürmischer Nächte ist der Fang ziemlich ungehindert vor sich gegangen. Bei Hoaler und Fredriktsvaeren hat in diesen Tagen auch die Islandfischeerei begonnen. Auf dem hiesigen Heringsmarkt haben in den letzten Tagen bei geringen Zufuhren auch keine nennenswerthen Umsätze stattgefunden. Bezahlt wurden für Harmouther Fulls 1/1 Tonnen 26 M., Crownlarsfulls 28 M., Crownfulls 28 M., Crownmattfulls 26 M., holländ. fortirte 26 M., Hochseefulls, 5/600-6/700 17 M., 7/800 16 M., geschnittener Schotten bis 33 M., kleiner Norweger bis 42 M., eif Stettin gegen Kaffe 1/1 Prozent Skonto. Im Inlande war der Umsatz mäßig zu unveränderten vorwöchentlichen Preisen. Nur in geschnittenen Heringen zu Marinierzwecken ist andauernd eine lebhaftere Nachfrage und steigende Preise zu verzeichnen. Soweit Kleinische in Betracht, frachtfrei, wurden für Januar-Februar 1905 Lieferung gestempelte Crownfulls 1/1 Tonnen zu 58 K., Hochseefulls 1/1 Tonnen zu 45 K., 1/2 Tonnen zu 49 K., 1/3 Tonnen zu 53 K., geschnittene Fetterheringe 20/25, 25/30, 30/35, 40/45 à 72 K., feinstes Islay gefasener Grobhering à 70 K. bezahlt. Maltsch, marinit, italienischer, heuer sehr schöne Waare, M % Agr. à 265 K. Mal, geräucherter à 350 K., Isländer getrockneter Stodtsisch à 190 K., Zartisch à 155 K., Sardellen, Nloria à 150 K. ab Wien, Prag, Budapest per Kaffe zwei Prozent Skonto oder Ziel vier Monate ohne Skonto.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krühalt-Petroleum 50 K., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 44 K., Fiumaner Standard White Petroleum (zwei Sterne) 42 K., per hundert Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde, verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 Krone höher. Mineralölschmieröle. Die aus russischem Rohmaterial erzeugten Öle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Puzöl (Mischöl) Nr. 0 22 K., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 32 K., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 35 K., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 37 K., Fiumaner Vulkan (Alphen)-Del Nr. 4 22 K., Fiumaner scheinloses Del Nr. 5 25 K., Fiumaner extra-schweres Maschinenöl Nr. 6 39 K., 50 H., Cylinderöl, dunkel 65 K., Cylinderöl, 00, licht 70 K., per 100 Kilogramm netto, inklusive Fab, netto Tara ab hier. Schmieröle anderer als russischer Provenienz je nach Viskoität 4 K. bis 6 K. billiger.

Spiritus. Es notirt: Raffinade en gros inklusive Steuer 57 K. 50 H. bis 58 K., versteuert 156 K. 50 H. bis 157 K., Raffinade fakweise inklusive Steuer 59 K. bis 60 K., versteuert 158 K. bis 159 K. Die versteuerten Notirungen verstehen sich inklusive staatlicher Konsumabgabe und inklusive Zusatzsteuer. Raufutter. Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es mehr Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufkraft. Verkauf wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 2 K. 40 H. bis 4 K. 50 H., Mohar bis 4 K. 80 H., Streustroh 1 K. 80 H., Schaubstroh 2 K. 20 H., Häckel 2 K. 40 H. per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu 3 K. 60 H. bis 4 K. 40 H., gepreßtes Stroh 1 K. 60 H. bis 1 K. 80 H. per 50 Kilogramm am Joseph-

städter Bahnhofe. - Futtergetreide: Hafer 7 K. bis 7 K. 25 H., Mais 8 K. 15 H., Roggen 7 K. 60 H., Gerste 7 K. 40 H. Bessere Sorten theurer je nach Station. Wolle. (Bericht von Ludwig Altschul.) In den letzten vierzehn Tagen hatte die vermehrte Nachfrage, die aber bei den Eigüern williges Entgegenkommen fand, einen größeren Umsatz zur Folge. Verkauft wurden circa 1700 Ballen größtentheils für Militärzwecke zu bisherigen Preisen, und zwar grobe Zweifur, Prima Qualität 218-220 K., Bäckervolle, fehlerfreie Qualität 200 K., Einschuren, etwas fehlerhafte Qualität 244 bis 276 K., Einschuren, geringe Qualität 240-256 K., Einschuren, mittlere Qualität 260-200 K., Sammwolle, mittlere, gutmittlere Qualität 230-280 K., Schweifwolle, gutmittlere 130-136 K., Alles per 100 Kilogramm.

Paris, 10. Dezember. (Schluß.) Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien - - - Südbahn - - -, unfr. türk. Konsols 88.35, Wechsel auf London 251.55, ägyptische Rente 105.70, österreichische Goldrente 101.05, österreichische Länderbank - - -, Türkenlose 127.25, Banque de Paris 1269. - - -, Meridionalbahn 752. - - -, 3prozentige französische Rente 98.73, 4prozentige italienische Rente 105.05, 4prozentige spanische Ertrienurs 90.25, Banque Ottomane 593. - - -, 3prozentige neue amortisirbare Rente - - -, 3 1/2prozentige französische Rente - - -, Crédit Foncier de France 735. - - -, österreichische Bodenkreditanstalt 1330. - - -, Alpine - - -, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten - - -, 4prozentige 1890er rumänische Anleihe - - -, 4prozentige 1896er rumänische Anleihe - - -, griechische Anleihe - - -, Tabakaktien 354. - - -, Wechsel auf Italien Paris, Wechsel auf Wien 103.87, Wechsel auf Amsterdam 206.62, Wechsel auf deutsche Plätze 122.22, Wechsel auf Brüssel 722, Rio 15.30, De Beers 464. - - -, East Rand 228.50, Chartered 58.50, Randfontein 84.75, 5prozentige bulgarische Obligationen 448. - - -, ungarische Hypothekbank 561. - - -, ungarische Goldrente 101.75, Privatdiskont 2 1/2. - - -, Fest.

Berlin, 10. Dezember. (Produktenmarkt.) [Schluß] Weizen per Dezember 179. - - - per Mai 183. - - -, Roggen per Dezember 143. - - - per Mai 148. - - -, Hafer per Dezember 137. - - - per Mai 141.50, Mais per Dezember 123. - - - per Mai 118. - - -, Rübböl per Dezember 45. - - - per Mai 45.90, Spiritus loco 70 Rm. Konsumsteuer - - - - - Weizen, Roggen Hafer, Mais und Del fest. - - - Wetter: Kalt.

Hamburg, 10. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen, Hollsteiner 176. - - - bis 179. - - -, Roggen, Medlenburger 146. - - - bis 149. - - -, russischer 112. - - - bis 113. - - -, Del 46. - - -, Spiritus per Dezember 26.75, per Dezember-Januar 26.75, per Februar 26.75. - - - Weizen ruhig, Roggen fest, Del ruhig, Spiritus fest. - - - Wetter: Kühl. Köln, 10. Dezember. (Produktenmarkt.) Rübböl loco Rm. 48. - - - Paris, 10. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen per Dezember 24.20, per Januar 24.45, per Januar-April 24.90, per März-Juni 25.30. - - - Roggen per Dezember 16.50, per Januar 16.75, per Januar-April 17.25, per März-Juni 17.50. - - - Mehl per Dezember 31.85, per Januar 32.15, per Januar-April 32.50, per März-Juni 32.80. - - - Rübböl per Dezember 46.75, per Januar 47. - - - per Januar-April 47.25, per Mai-August 47.25. - - - Spiritus per Dezember 50.25, per Januar 50. - - - per Januar-April 49.50, per Mai-August 47.50. - - - Rohzucker 880 bis 900 38.75, 890 bis 900 Brutto und darüber 39.25. - - - Weißer Zucker per Dezember 42.50, per Januar 42 1/2, per Januar-April 42 1/2, per März-Juni 43.25. - - - Raffinade 74. - - - bis 74.50. - - - Weizen und Roggen ruhig, Mehl matt, Rübböl ruhig, Spiritus stetig, Rohzucker ruhig, Weißer matt, Raffinade Ruhig. - - - Wetter: Unbeständig.

Wien, 10. Dezember. (Spiritus.) Bei anhaltender Geschäftsstille notirt prompter Kontingent-Spiritus unverändert 50 K. bis 50 K. 40 H., mitbin um 1 K. niedriger als am Schlusse der Vorwoche. Der Grund des Preisrückganges liegt in der reservirten Haltung der Raffinerien, welche ihre Käufe angesichts der im vollen Gange befindlichen Brenncampagne auf das Mindestmaß beschränken. Die Durchschnittspreise der Woche sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 50 K. 35 H. bis 50 K. 65 H., für Melassenspiritus 49 K. 35 H. bis 49 K. 65 H. Steinbruch, 10. Dezember. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorstentviehhandlung in Steinbruch. Das Geschäft war behauptet. Vorrath am 8. Dezember 32,137 Stück. Am 9. Dezember wurden zugeführt 700 Stück, abgetrieben wurden 664 Stück, demnach verblieb am 10. Dezember ein Bestand von 32,173 Stück. - Wir notiren: Maltschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von 1 K. 6 H. bis 1 K. 8 H., mittlere von - K. - H., junge schwere von 1 K. 9 H. bis 1 K. 10 H., mittlere von 1 K. 9 H. bis 1 K. 10 H., leichtere von 1 K. 8 H. bis 1 K. 9 H. - Ungarische Bauerwaare schwere von - H. bis - H., mittlere von - H. bis - H., leichte von - H. bis - H. - Serbische schwere von 1 K. 8 H. bis 1 K. 10 H., mittlere von 1 K. 7 H. bis 1 K. 8 H., leichte von 1 K. 5 H. bis 1 K. 6 H. Wien, 10. Dezember. (Konsummarkt.) Der Auftrieb auf dem heutigen Markte belief sich auf 199 Stück Schlachtvieh, worunter sich 185 Stück Mastvieh und 14 Stück Vieh befanden. Der Gattung nach bestand der Auftrieb aus 165 Stück Ochsen, 16 Stück Stieren, 18 Stück Kühen. Primawaare, die schwach vertreten war, fand bei guter Nachfrage zu gleichen Preisen wie auf dem Montanmarkte leichtes Abzug. In den anderen Qualitäten dagegen hat sich der Verkehr bei dem Nachgeben zuneigenden Preisen schwerfällig vollzogen. Es notiren: Deutsche Hochprima-Ochsen 89 K., Prima-Ochsen von 82 K. bis 88 K., Sekunda-Ochsen von 68 K. bis 78 K., ungarische Mastochsen von 56 K. bis 72 K., Prima-Ochsen zu 78 K., Stiere von 61 K. bis 72 K., Kühe von 50 K. bis 60 K. Alles per Metzger-Lebendgewicht inklusive Verzehrungssteuer.

Brag, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.)
Nojzucker auf der Basis eines Zudergebältes von 88 Prozent franko Auffig zur sofortigen Lieferung 34 R. 20 S. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 10. Dezember. (Privat-Telegramm.)
Nojzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 29 M. 20 Pf., per Januar-März 29 M. 45 Pf., per Mai 29 M. 60 Pf., per August 29 M. 70 Pf. — Tendenz: Ruhig.

Centralmarkthallen-Preise. Bericht von G. Scheit u. M. A. Ller, Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle. Der sich zu Wochenanfang gezeigte lebhaftere Verkehr hat in den letzten Tagen einer Ermattung Platz gemacht. Die geringer gewordenen Zufuhren konnten keinen flotten Absatz finden, was auf die Reserve der Konsumenten zurückzuführen ist, welche ihren Weihnachtbedarf erst in den kommenden Tagen decken werden.

Heutige Preise: Rindfleisch, Landwaare, gute Qualität leicht placierbar. Dinteres 90 S. bis 1 R. 6 S. vorderes 70 S. bis 80 S. Kälber, geschlachtet, lang gewogen ohne Gewichtszuschlag, Landwaare, 94 S. bis 1 R. 6 S. Fleischschweine von 1 R. 4 S. bis 1 R. 8 S., Spanjerfel, rein gepunkt, sehr gesucht, von 1 R. 10 S. bis 1 R. 20 S. Alles per Kilogramm en gros.

Gier. Hofsch schleppender: frische Waare wird noch immer wenig zugeführt. Preise etwas abgeschwächt. Frische, volle Waare 96 R. bis 100 R., mindere 94 R. bis 96 R., Schwein 84 R. bis 86 R., Kalkler 76 R. bis 80 R. per Rute à 1440 Stück en gros.

Milchprodukte. Unhaltend fest. Prima centrifugale Dreibutter 2 R. 50 S. bis 2 R. 60 S., frische, gute Kochbutter 1 R. 70 S. bis 1 R. 80 S., Topfen 24 S. bis 28 S., Süpfer Käse 1 R. 10 S. bis 1 R. 30 S., Alles per Kilogramm en gros.

Geflügel, lebend. Bachhendel 1 R. 10 S. bis 1 R. 40 S., Brathendel 1 R. 40 S. bis 2 R. 20 S., Suppenhühner 2 R. bis 2 R. 60 S., magere Gänse 5 R. bis 6 R., Enten 2 R. bis 2 R. 40 S., Indiane 6 R. bis 7 R., per Paar en gros. Geflügel, geschlachtet. Angekühlt der bevorstehenden Weihnachten unter Hofsch zu besseren Preisen zu erwarten; größere Sendung von gut gemästeten Gänsen ist zu empfehlen. Gute Prima, gemästete, rein gepunktete Gänse von 1 R. 8 S. bis 1 R. 14 S., Enten 1 R. 16 S. bis 1 R. 20 S., Boulevard und Indiane 1 R. 20 S. bis 1 R. 40 S. per Kilogramm en gros.

Wild maiter. Große Hasen 2 R. 20 S. bis 2 R. 30 S., Rebhühner 90 S. bis 1 R., Fasane 2 R. 20 S. bis 2 R. 60 S., per Stück en gros, Hirsche 60 S. bis 70 S., Rehe 90 S. bis 1 R., Wildschweine 70 S. bis 80 S. per Kilogramm en gros.

Obst. Äpfel, minderer Sorten große Vorräte, feinere leichter placierbar. Prima Tafeläpfel 40 S. bis 50 S., Sekunda 24 S. bis 30 S., Tertia 10 S. bis 20 S., Birnen, Prima 60 S. bis 70 S., Sekunda 20 S. bis 40 S., Nüsse 20 S. bis 40 S. je nach Qualität. Alles per Kilogramm en gros.

Kartoffeln, große gelbe und rote erfreuen sich bester Nachfrage, auch für weiße zeigt sich mehr Interesse. Große gelbe von 8 R. bis 8 R. 40 S., große rote 7 R. 80 S. bis 8 R., weiße 4 R. 40 S. bis 5 R. 20 S., Zwiebel, Prima Malder 18 R. bis 22 R., Knoblauch 28 R. bis 34 R., Alles per 100 Kilogramm en gros.

Sonntags Feinster Afazien-Tropfen 80 S. bis 90 S., andere Sorten 76 R. bis 86 R. per Kilogramm en gros.

Süßfrüchten. Drangen in Kisten zu 360 Stück 7 R. 80 S., zu 300 Stück 8 R. 20 S., zu 200 Stück 7 R. Citronen in Kisten zu 300 Stück 7 R., zu 360 Stück 7 R. 50 S.

Budapester Waaren- und Effektenbörse. Effektengeschäft. 10. Dezember. Die Börsen der Monarchie nahmen vorerst zur Auflösung des österreichischen Reichsraths eine zuwartende Haltung ein. Die vorliegenden Nachrichten der innerpolitischen Lage in Oesterreich übten jedoch auf die Tendenz einen ungünstigen Einfluss. Da auch von den westlichen Plätzen niedrigere Tarationen eintraten, stellte sich auch bei uns eine Rückwärtsbewegung ein und internationale Werthe verzeichneten mäßige Kurseinbußen. Heimische Effekten behaupteten zumeist den Kurs, Kommerzialbank jedoch waren immer steigend. Die Nachbörse war ohne Verkehr und die Kurse waren weichend.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 806 bis 805.50, Rima-Muráner Eisenwerksaktien zu 515 bis 514.75, österreichische Kreditaktien zu 676.50 bis 676.75, österreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 650.50 bis 649.25, ungarische Kommerzialbankaktien zu 2975 bis 2982.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kommerzialbankaktien zu 2982 bis 2983, hauptstädtische Sparkasse-Aktien zu 2455 bis 2500. — Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 806.50 bis 805.75, ungarische Hypothekbankaktien zu 527.25 bis 527.50, österreichische Kreditaktien zu 676.50 bis 675.75, österreichisch-ungarische

Staatsbahnaktien zu 649 bis 648.50. — Zur Erklärungzeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien 675.75. — Prämiengeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 4 R. bis 5 R., auf acht Tage 9 R. bis 11 R., per Ultimo Dezember 17 R. bis 19 R.

Die Nachbörse war auf Wiener Verkäufe schwach und schloß zu gedrückten Kursen. Es notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 674.75 bis 674.25, ungarische Kreditbankaktien zu 805, österreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 648.50 bis 647.25, „Adria“ ungarische Seeschiffahrts-Gesellschaft zu 465. — Zum Schluß blieben österreichische Kreditaktien auf 674.75.

Getreidegeschäft. Effektiver Wetz en verkehrte heute bei mäßigem Angebot und schwacher Kaufkraft in ruhiger Tendenz. Es wurden circa 6000 Metertentner zu einigen Heller billigeren Preisen aus dem Markte genommen.

Woggen ist bei geringem Verkehr unverändert. Je nach Qualität notiren wir Parität hier bis 7 R. 50 S. bis 7 R. 60 S.

Juntergerste ist unverändert und holt 6 R. 80 S. bis 7 R. 30 S. prompt ab und Parität hier. Hafer war ruhig und notirt 6 R. 80 S. bis 7 R. 30 S. per Kasse ab hier.

Mais ist preisstaltend. Per prompt notiren wir Zahnumais waggonfrei hier 7 R. 85 S. per Kasse. Verkauf wurden:

Weizen, Theiß: 250 Mtr. 80 Rg. zu R. 10.45, 100 Mtr. 81 Rg. zu R. 10.45, 500 Mtr. 80.5 Rg. zu R. 10.42 1/2, 300 Mtr. 80.5 Rg. zu R. 10.40, 100 Mtr. 80.5 Rg. zu R. 10.40, 200 Mtr. 80 Rg. zu R. 10.35, 200 Mtr. 80 Rg. zu R. 10.32 1/2, 200 Mtr. 80 Rg. zu R. 10.30, 100 Mtr. 79.5 Rg. zu R. 10.27 1/2, 300 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.35, 100 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.17 1/2, 100 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.15, 79 Rg. zu drei Monate. — Bester Boden: 300 Mtr. 80 Rg. zu R. 10.35, 200 Mtr. 80 Rg. zu R. 10.30, 500 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.30, 120 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.30, 100 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.20, 200 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.25, Alles per drei Monate. — Magasinwaare: 1530 Mtr. 79 Rg. zu R. 10.30, per drei Monate.

Woggen: 500 Mtr. zu R. 7.60, 200 Mtr. zu R. 7.60, 200 Mtr. zu R. 7.57 1/2, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 100 Mtr. zu R. 7.30, per Kasse. Mais: 100 Mtr. zu R. 8.05, per Kasse ab Waggon, 6300 Mtr. (bulgarischer) zu R. 7.82 1/2, per Kasse ab Schiff.

Nothflee: 50 Mtr. zu R. 68, per Kasse. Mohar: 100 Mtr. zu R. 30, per 100 Kilogr., per Kasse.

Auf dem Terminmarkt war heute weiter ein schwacher Verkehr in ruhiger Tendenz. Die höheren amerkanischen Kurse blieben ganz wirkungslos und es waren hauptsächlich die zum Wochenanfang üblichen Realisationen maßgebend. — Vormittags wurden gehandelt: Weizen per April zu R. 10.25, R. 10.26 und R. 10.19, Weizen per Oktober zu R. 8.90 bis R. 8.86, Weizen per Mai zu R. 10.14 bis R. 10.10, Roggen per April zu R. 7.98 bis R. 7.95, Roggen per Oktober zu R. 7.11 bis R. 7.13, Mais per Mai zu R. 7.59, R. 7.60 und R. 7.57, Hafer per April zu R. 7.20. — Nachmittags wurde gehandelt: Weizen per April 1905 zu R. 10.20 Geld, R. 10.21 Waare, Weizen per Oktober zu R. 8.84 Geld, R. 8.85 Waare, Weizen per Mai zu R. 10.10 Geld, R. 10.11 Waare, Roggen per April zu R. 7.95 Geld, R. 7.96 Waare, Roggen per Oktober zu 7.11 Geld, R. 7.12 Waare, Mais per Mai 1905 zu R. 7.58 Geld, R. 7.59 Waare, Hafer per April zu R. 7.19 Geld, R. 7.20 Waare, Rohleps per August 1905 zu R. 11.10 Geld, R. 11.20 Waare. — Abends schlossen: Weizen per April 1905 zu R. 10.21 Geld, R. 10.22 Waare, Weizen per Oktober 1905 R. 8.86 Geld, R. 8.87 Waare, Roggen per April 1905 R. 7.98 Geld, R. 7.99 Waare, Mais per Mai 1905 R. 7.58 Geld, R. 7.59 Waare, Hafer per April R. 7.19 Geld, R. 7.20 Waare.

Produktengeschäft. Der Verkehr war schwach. Verkauf wurde: Schweinefett zu R. 64 per 50 Kilo. Amtlich notirten: Schweinefett, Stadtwaare R. 64.— Geld, R. 64.50 Waare, Speck, Budapest Stadtware, vierstücker R. 52.— Geld, R. 52.50 Waare, Budapest Stadtware, dreistücker R. 54.— Geld, R. 54.50 Waare. — Pflanzen: 1904er Uñance-Qualität: bösnische R. 8.25 Geld, R. 8.50 Waare, 100stücker R. 12.50 Geld, R. 13.— Waare, 85stücker R. 22.50 Geld, R. 23.50 Waare, serbische 1904er Uñance-Qualität R. 6.75 Geld, R. 7.— Waare, serbische, 100stücker R. 11.— Geld, R. 11.25 Waare, 85stücker R. 21.50 Geld, R. 22.— Waare. Pflanzenmenus, flavonisches 1903er R. 13.50 Geld, R. 14.— Waare, serbisches 1903er R. 11.50 Geld, Kronen 12.— Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1904er R. 42.— Geld, R. 51.— Waare, Rothflee, Heinförniger 1904er R. 54.— Geld, R. 60.— Waare, mittelförniger 1904er R. 64.— Geld, R. 68.— Waare, grobförniger 1904er R. 68.— Geld, R. 78.— Waare.

Budapest, 10. Dezember. (Spiritusk.) Roggennotirt: Budapest loco R. 51.50 G., R. 52.50 W.

Wiener Börse vom 10. Dezember. Die Vertagung des Abgeordnetenhauses hat die Bedenken über die weitere Gekaltung der innerpolitischen Lage wieder mehr in den Vordergrund der Erwägungen zurückgeführt neuerdings verhärtet. Ueberdies trugen noch die Erklärung des Grafen Billov, daß bei den Handelsvertragsverhandlungen auch gewisse Wünsche der deutschen Ansehungsindustrie in Frage stehen, sowie die theilweise unbefriedigenden Berichte von den Auslandsplätzen zur Erhöhung der Reserve bei. Die heutige Börse brachte daher bei durchwegs sehr lustlosem Ver-

kehr eine allgemein etwas schwächere Tendenz zum Ausdruck, wobei von den leitenden Spekulationspapieren namentlich Staatsbahn- und Alpine Montanaktien einem empfindlicheren Abbröcklungsprozesse unterlagen, während Kreditaktien sich relativ behauptet zeigten. — Die Schlusskurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes items like Eisenbahnakt., ung. 25p., 4p. ung. Goldrente, etc.

Table with 3 columns: Name, Price, and another column. Includes items like 1854er Lose, Ferdinands-Nordbahn, etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 674.50, ungarische Kreditaktien 805, Anglobankaktien 286.50, Bankverein 553, Unionbank 533.75, Länderbank 450, österreichisch-ungarische Staatsbahn 648.50, Lombarden 88.50, Elbethal-Bahn 416, Rima-Muráner 514.50, Tabakaktien 332.25, Alpine 490, Maizrente 100.05, ungarische Kronenrente 98.10, Türkenloje 131, Marknoten 117.55 per Kasse, 117.60 per Ultimo Dezember, Napoleond'or 19.96.

Auszug aus dem „Közlöny.“

Konkurrenzeröffnung in der Provinz. Gegen den Schneidermeister Jgnaz Franecz in Máramaros-biget. Konkurskommissar Ludwig Bock, Masseverwalter Dr. Ladislav Szilágyi, Stellvertreter Dr. Anton Szilágyi. Anmeldungsstermin 17. Januar, Liquidationsverhandlung 24. Januar.

Konkurrenzaufhebungen in der Provinz. Der Firma Gebrüder Schönfeld in Mindzent. — Des Hermann Bauer in Komárom. — Des József Firkli in Draviczabánya. — Des Dr. Frisben in Siófok.

Wasserstand.

Table with 3 columns: Location, Centimeter, and another column. Includes locations like Zim, Schönbach, etc.

Erklärung der Zeichen: — unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gesunken um; ° Temperatur nach Celsius; ? Unbestimmt.

Cheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 3. Dezember bis inklusive 10. Dezember — in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

- I., II. und III. Bezirk. Andreas Girsch, r.-l., mit Bertha Feiertag, r.-l.; Stephan Durs, ev.-ref., mit Esther Korodi, gr.-l.; Karl Drobny, r.-l., mit Julianne Knogl, r.-l.; Franz Lengyel, r.-l., mit Katharine Savonda, r.-l.; Wilhelm Szigeti, isr., mit Gisella Hübner, r.-l.; Rudolf Rosenzweig, isr., mit Malvine Gutman, isr.; Julius Vid, isr., mit Regine Raschis, isr.; Ludwig Spitzer, r.-l., mit Sophie Zimhofer, r.-l.;

Johann Santer, r.-k., mit Elisabeth Brimeibál, r.-k.; Alfred Desterreicher, r.-k., mit Katharine Broschek, r.-k.; Stephan Kálnai, ev.-ref., mit Rebekka Vágó, unitt.;

V. und VI. Bezirk.

Ludwig Kemenczés, ev.-ref., mit Katharine Lóth, r.-k.; Arnold Bitter, isr., mit Friederike Gondos, isr.; Stephan Ujházi, r.-k., mit Elisabeth Gulyás, r.-k.;

Armin Gagymáti, isr., mit Malvine Galanda, isr.; Ludwig Darnai, r.-k., mit Marie Potohovszky, r.-k.;

VII. Bezirk.

Árpád Almási, r.-k., mit Elisabeth Németh, ev.-ref.; Stephan Bán, ev.-ref., mit Katharine Radovics, r.-k.;

VIII. Bezirk.

Michael Aradi, ev. A. R., mit Udele Krugl, r.-k.; Joseph Fejnés, r.-k., mit Gizella Fuchs, r.-k.;

Anton Koprich, r.-k., mit Klona Magyar, r.-k.; Moriz Klein, isr., mit Elisabeth Beltner, isr.;

IV., IX. und X. Bezirk.

Desider Dombori, isr., mit Fanny Herjchovits, isr.; Dr. Max Kalman, isr., mit Gizella Stern, isr.;

Budapester Börse.

10. Dezember.

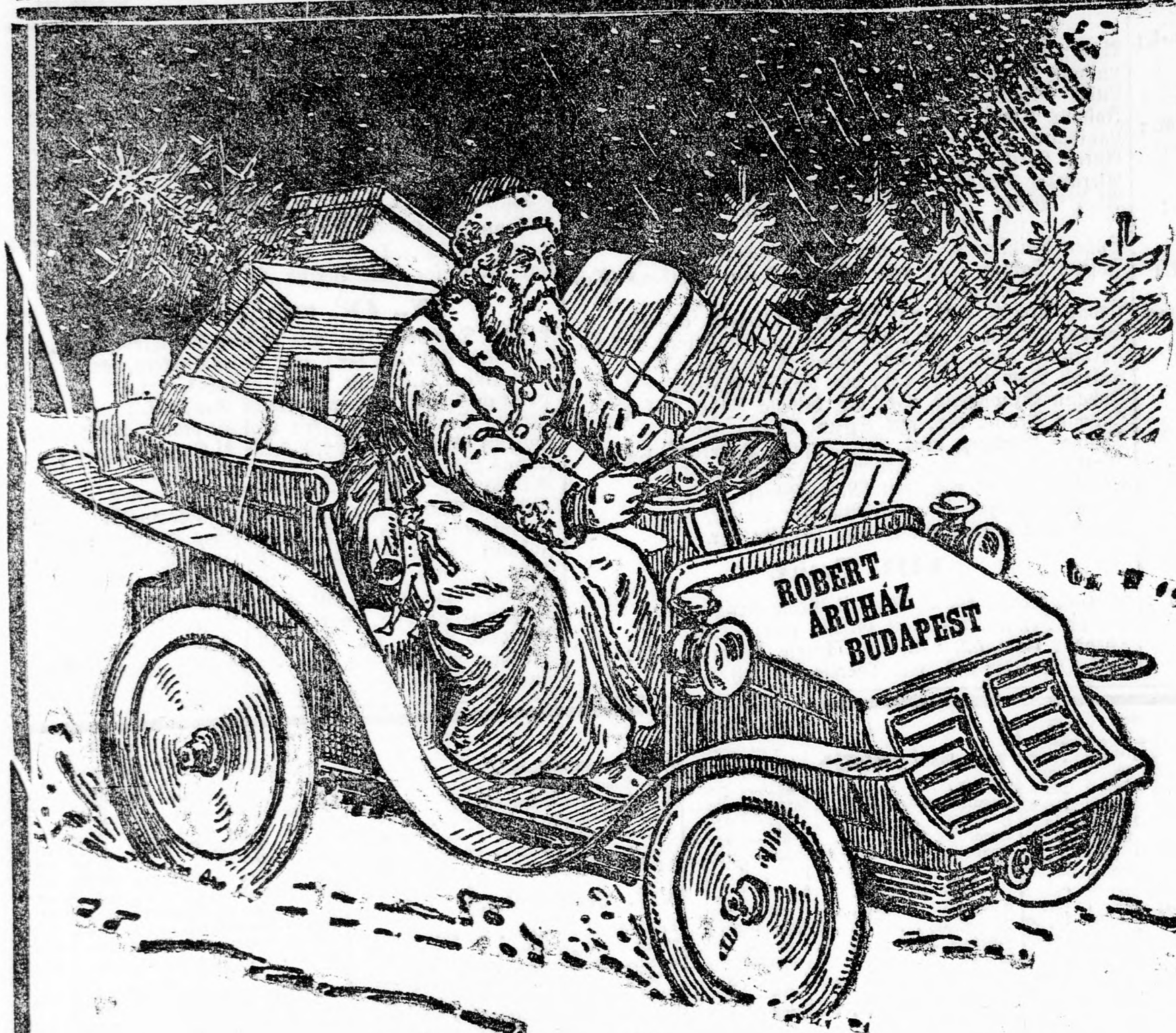
Table with columns for 'Ung. Staatsanleihe', 'Ung. Hypothekbank', 'Ung. Sparbank', etc., listing prices and interest rates.

Table with columns for 'Ung. Staatsanleihe', 'Ung. Hypothekbank', 'Ung. Sparbank', etc., listing prices and interest rates.

Table with columns for 'Ung. Staatsanleihe', 'Ung. Hypothekbank', 'Ung. Sparbank', etc., listing prices and interest rates.

Table with columns for 'Ung. Staatsanleihe', 'Ung. Hypothekbank', 'Ung. Sparbank', etc., listing prices and interest rates.

Advertisement for 'TURUL' shoe factory. Includes text: 'Grösste Auswahl!', '30 eigene Geschäfte.', 'Unsere billigen Preise erregen Aufsehen!', 'WIR EMPFEHLEN ZUR BEVORSTEHENDEN WINTERSAISON:', 'Elegante Façons.', 'Niederlagen: Kassa, Miskolcz, Eger etc.', 'Fixe Fabrikspreise sind in die Sohlen eingepreßt.'



Glänzende Weihnachtsausstellung Parterre, Souterrain und in den Etagen! Billige Preise!

Preiscourant mit 6000 Illustrationen nach d. Provinz auf Wunsch gratis und franko!

ROBERT-ÁRUHÁZ, Budapest, Kossuth Lajos-utca 6.

Magerkeit... Schöne volle Körperformen durch das orientalische Kraftpulver...

Apotheker Jos. v. Török BUDAPEST 18, Königsgasse Nr. 12 Für Männer! Bei Schwächezuständen...

Die geduldrige und schnelle Heilerfolge aufweisende allgemein bekannte Ordinations-Anstalt wird bestens empfohlen. Geheime Krankheiten. Dr. Czinczár

ILSE... Sparjame Hausfrauen gebrauchen nur ILSE... preussische Kohlen-Brikets, die rein und geruchlos sind...

VERSAND SOLIDER böhmischer Musik-Instrumente zu den billigsten Fabrikspreisen... HANNS KONRAD, Musikwaaren-Verhandlung...

CAPILLATOR... einzig sicher und sofort wirkendes Haarwuchs- und Haarkonservierungs-Mittel. CAPILLATOR ist nicht nur ein Schönheits-, sondern auch das einzige Mittel...

10 Waggonladungen Kissen-schienen ganz leichten Profils billigst zu verkaufen. Interessenten wollen sich unter 'Straßenbahn' an Rudolf Mosse, Budapest, wenden.



Neue Regelmäßigkeit und Lebendigkeit Neues Selbstvertrauen Neues Gedächtnis Neue Geschäftstüchtigkeit Neue Vergnügen durch Dr. Sanden's elektro-galvan. Gürtel. Wunder wirkt geradezu Dr. Sanden's elektro-galvanischer Gürtel mit elektrischen Elementen...

Ausbildung zum Oberbuchhalter SIMON... durch bestbewährten brieflichen Unterricht.

Amerik. Buchführung... lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert.

Aufsehen erregende Neuheit!! BRILLANT-LAMPE! Einzige gute und verlässliche elektrische TASCHENLAMPE...

DEMOTOGEN... bestbewährtes Nährpräparat gegen Magerkeit, Mangelernährung...

Buchhaltung... Zeugnis und Stellenvermittlung. Mehr als 8000 Schüler ausgebildet.

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbstständiger Existenz trachtet...

Geheime Krankheiten... Die seit 20 Jahren bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt wird bestens empfohlen. Dr. Kajdacsy

Weihnachts-Anzeigen



DAS BESTE
IN
RUSSISCHEN
THEE,
Jamaika-, Brasilianer
= RUM =
Punsch - Essenz, Li-
queure u. Cognac er-
hält man in
Schnitzer Mór's
Thee- und Rumhandlung,
Budapest, Váci-körút 9
„Zum Mohren“.

Occasions-Verkauf bis 31. Dezember
! Seidenstrümpfe!
! Seidenreformhosen!
! Seidenhandschuhe!
STRUMPFKÖNIG
IN BUDAPEST
AUSSCHLIESSLICH TEREZKÖRUT 2.
ANERKANT BESTE STRÜMPFE
BILLIGE UND FESTE PREISE
Original Dr.
Jägerwäsche.
In Budapest haben wir keine Filialen.



Von
1 Kr. bis 10 Kr.
praktische Gelegenheits-
GESCHENKE
in Herren-, Damen-Mode- u. Wäsche-Waaren
bei
LUSTIG EDE,
Kerepesi-ut 2.
Sämtliche Artikel sind im Schau-
fenster mit fix notierten Preisen
ausgestellt.

Ein
Schöberl-Bett
ist das praktischste Weihnachtsgeschenk, am
Tage ein kleines Sofa, Nachts ein fertiges
Bett. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalt
als hübsches, kleines Stuhl- und ist durch einen
Ganztags- das vollkommene Bett für die größte,
fameliere Person, ist daher in jeder besseren Familie
beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Taus-
sende im Ge-
brauch, weil ge-
linder, bequem,
dabei jedes Är-
men der Lungen.
Preis des
Schöberl-Bet-
tes je nach
Ausführung
von 28-38
Gulden aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden
durch die k. u. k. priv. Fabrik von
ROBERT SCHÖBERL
Hoflieferant,
Budapest,
Karisbazar.



Gnädige Frau!
Wenn Sie schöne
Weihnachtsgeschenke
gut u. billig
kaufen wollen, versäumen Sie ja nicht den
grossen Weihnachtsmarkt
bei
KLEIN ANTAL,
Königsgasse 53, Ecke der Akaziengasse
zu besichtigen, wofelbst feine Damenkleiderstoffe
alle Gattungen Seidenwaaren, Samme,
Chenillen- u. Seiden-Charpes, Damen-
u. Mädchenhütchen, Spitzen, Bänder,
Handschuhe u. zu besonders
billigen, tieferabgesetz-
ten Preisen zu
haben sind.

KLAVIERE,
PIANINO,
neu und überholt, auch
mit englischer Mechanik
sind in großer Auswahl
billig zu verkaufen und
zu versetzen bei
J. Szivigulsky,
BUDAPEST,
Serrita-ter
5. sz.

Musik-Klassiker!
In der Hof-Musikalienhandlung
Rózsavölgyi & Komp.
(Budapest, IV., Kristóf-ter 3)
sind in eleganten Pracht-Einbänden
erhältlich aus der „Universal-Edition“:
Beethoven, Sonaten in einem Band für 2 Hände no. 8. 7.80
Chopin, Balzer „ „ „ „ „ 3. 3.-
Chopin, Mazurkas „ „ „ „ „ 4. 4.20
Haydn, Sonaten „ „ „ „ „ 5. 6.-
Mendelssohn, Original-Kompositionen „ „ „ 6. 3.30
Mozart, Sämtliche Sonaten „ „ „ „ „ 7. 6.-
Schubert, Klavier-Kompositionen, Bd 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982.

Neuestes Platten-Repertoire erschienen!

Grammophon Nr. 4 mit Tonarm K 110.-

Grammophon Nr. 3 mit Konzert-Schalldose K 45.-

Grammophon Nr. 8 K 145.-

Grammophon Nr. 11 mit Trompetenarm K 200.-

Grammophon Nr. 13 mit Trompetenarm 15 Min. Spieldauer K 240.-

Grammophon Nr. 15b der perfekte und eleganteste Apparat K 400.-

Schutzmarke

E. BERLINER'S GRAMMOPHON PATENTE IN ALLEN STÄDTEN REPERTOIRE von ca. 15000 Aufnahmen erster Künstler der Welt

Alle Apparate abgenommen Nr. 8 sind mit unserer wirklich unübertroffenen Schalldose ausgestattet.

Jahres-Umsatz ca. halbe Million Apparate. — ca. 15 Millionen Platten. Warum dieser enorme Absatz, wenn nicht unsere Fabrikate die besten der Welt sind?

The Grammophon and Typewriter Ltd.

Budapest, Kossuth Lajos-utca 896.

Wien, Berlin, Hannover, London, Petersburg, Moskau, Riga, Paris, Amsterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Luzern, Kopenhagen, Stockholm, Sydney, Kalkutta, Kapstadt.
 Schutzmarke beachten! Preislisten gratis und franko. Warnung vor Imitationen!

Saut Erlaß Zl. 6390/1897 des k. u. g. Kultus- u. Unterrichtsministeriums unter staatlicher Kontrolle.

Militär-Vorbereitungs-Schule

Budapest, V., Nagykorona-utca 13.

Direktor: Hauptmann **FISSINGER**.
 (Gegründet 1868.) (Bisherige Schülerzahl: 3540.)
 Am 2. Januar 1905 Beginn des monatlichen Kurses für die Befähigungsprüfung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste. Prospekte und Informationen gratis. Einschreibungen täglich von 4-7 Uhr. 41908

Unter staatl. Aufsicht! Gegründet im Jahre 1892.

Franz Gerő's Militär-Vorbereitungs-Schule für die Befähigungsprüfung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst

Budapest, Rózsa-utca 33 (im eigenen Hause).

Diese seit mehreren Jahren bestehende und mit gutem Erfolge wirkende Schule bereitet unter Mitwirkung von ausgezeichneten Mittelschulprofessoren in 6-10 Monate dauernd. Lehrkursen zur Ablegung der Freiwilligen-Prüfung solche junge Leute vor die kein Maturitätszeugnis besitzen. Prospekte werden auf Wunsch versendet. Der neue Vorbereitungskurs beginnt am 2. Januar n. J. Einschreibungen täglich von 4-7 Uhr.
 Für Provinzler Internat.

Damenmodewaarenhaus
LESSNER GUSZTÁV,
Budapest, V., Bécsi-utca 8. sz.



IMMER

ist mein **Weihnachts-Occasions-Verkauf** in Folge der unübertroffenen Leistungsfähigkeit der grossartigste in Budapest.

Diesmal jedoch ist von vorneherein jede Konkurrenz völlig ausgeschlossen.

Es gelangen zum Verkaufe:

Diverse reizende Batiste, waschecht, **12** kr. Dieser Artikel ist trotz der aussergewöhnlichen Billigkeit eine sehr gute Qualität.

Modelfanell, per Meter **19** kr. Waschecht, neue Dessins.

Französische Voile de Laine pr. Meter **26** und **38** kr. Prachtvolle Muster! Glatte u. englische Modestoffe **26** kr. bis fl. **1.-** Prachtvolle Qualität! 120 cm. breit, für Geschenke sehr geeignet!

Mode-Stoff, 120 Cm. breit, reine Wolle, per Meter **68** kr., für Schlafröcke und Blousen.

Abgepasste Tuchblouse per Stück fl. **1.25** mit Seide reich gestickt.

RESTE zu ungewöhnlichen billigen Preisen!

im Damenmodewaarenhaus

Lessner Gusztáv

BUDAPEST, V., Bécsi-utca Nr. 8.

Eisbärfelle sind nicht besser aber teurer als meine Goldschmuckfelle „Platte Eisbär“, feinste Salon-teppiche, them. geruchl. blind. weiss od. silbergrau 7.50 fl. Borteger 5 u. 6 fl. b. 3 fl. kfo. Prop. frei 28. Seino, Zinnmühle 35 bei Schneverdingen (Zinn-Golde).

Erste Wiener Zauber-Apparaten-Niederlage von
R. KLINGL, I., Maysedergasse Nr. 2
Ede Körnerstrasse, rückwärts der I. Hofoper.
Habe sonst keine Filiale. **39**
Telephon 6867.

BUCHDRUCKERPRESSEN
womit sich Kinder selbst Buchstaben, kleine Aufschriften etc. drucken können, kompl. zu fl. 1.75, 2.50, 4.-, 5.50, 7.50.

Eisenbahnzüge mit solider Ueberzug- oder Dampflokomotive kompl. mit Schienen und Waggon, solche Ausf. von fl. 8.50 an

Zauber-Kassetten
für Kinder
welche eine Serie von 6-22 hübschen Kunststücken enthalten, mit genauer Zeichnung, fl. 1.50, 2.50, 4.-, 5.-, 6.-, 8.50, 10.-, 12.-, 15.-, 18.-.

Kinematograph
für Kinder, mit 3 Filmen, 12 Glasbildern fl. 10.50.

Laterna magica Zauberlaterne, womit man an der Wand farbige Bilder und Landschaften erscheinen lassen kann, kompl. mit 12 Glasplatten Interessanter Bilder, in eleg. Kaffette zu fl. 1.25, 1.75, 2.50, 3.50, 4.50.

Grossere Zauberlaternen, auch mit 12 Glasplatten u. noch drei beweglichen Bildern, alles in Holz-Kaffette zu fl. 6.-, 7.50, 9.50, 12.50, 15.-.

Kl. Ill. Weihnachts-Katalog gratis und franko.

Grosses Ill. Preisbuch über alle Zauber-, Leiter- und Juch-Kassetten, Laterna magica, Dampfmaschinen, Buchdruckerpressen, Eisenbahnzüge, Kinematographen etc. gegen Einzahlung von 20 Kr. in Marken.

R. KLINGL, Wien, I., Maysedergasse 2.

Kalap-Király (Klotild-palota) ismét megnyit!

Echtes Kölnerwasser von **Joh. Mar. Farina**
Gegründet 1703, ältester Destillateur.

PREISE:
1 Originalfl. mit 3 kleinen Flacons fl. 1.-
1 " " 3 großen " fl. 2.-
1 " " 3 doppelgroßen " fl. 4.-
1 Original-Liter-Flasche fl. 5.-, 1/2 Liter fl. 2.50

Kölnerwasser-Essenz. Bon allen existierenden Gattungen die allerbeste, verlässlichste, feinste, gehaltvollste, dauerhafteste, lieblichste Spezialität.

Kölnerwasser-Seife ist die beste aller Toilette-seifen. 1 Kart. mit 3 Stück fl. 1

Adresse: Kölnerwasser-Hauptniederlage A. Kertész, Budapest, IV., Wienergasse 2.

Engros-Lager von echtem Kölnerwasser von der allerersten Weltfirma Joh. Maria Farina. — Beste Bezugsquelle für Konsumenten. — Wiederverkäuern Rabatt u. Skonto.

Preis-courant gratis und franko. Um Irrführung zu vermeiden, wird gebeten, die Adresse **GENAU** zu beachten.



Ne hagyjuk magunkat félrevezetni
Bécs frázisokkal telt hirdetései által, mert Magyarország csak magyar ékezetes betűkkel ellátott kézi nyomdák lehet használni.

Minden igaz magyar hazafi itthon vásárol. — Elismerve van, **„DIADAL“** magyar ékezetes hogy a **„DIADAL“** betűkkel ellátott kézi nyomda a legmesszebb menő kívánalmaknak is megfelel, a melyek eredeti minőségben

BIENESTOK LIPÓT és FIA
ruggyantáblégyző gyárában és vésnök műintézetében

Budapest, IV., Deák Ferencz-utca 17. sz.
a következő árak mellett kaphatók:
1. sz. 101 betű frt 1.- 5. sz. 370 betű 8.50
2. sz. 118 betű frt 1.50 6. sz. 480 betű 4.-
3. sz. 280 betű frt 2.40 06. sz. 920 betű 7.50
4. sz. 260 betű frt 2.70

A Bécsben gyártott kézi nyomdák az itt előírt árak feléért nálunk kaphatók. — Magyar kézi nyomdákrol és egyéb tárgyakrol árjegyzékét kívánatra azonnal díjmentesen küldünk.

Großer Verdienst
zu erzielen durch den Verkauf von Rosen für eine hervorragende Bank-Aktion-Ges. Kann auch als Nebenverdienst betrieben werden. Offerte unter Hauptpostfach 21, Budapest.



Kanarienvögel,
Hochzeitseigene Zucht, zu 6, 8, 10, 12, 15 M. und höher. Garantie. Probezeit. In Zuchtweibchen. Preisliste frei.
Wihl. Ernst,
St. Andreasberg, Harz, Nr. 194.
Fényképész-segéd
vidékre azonnal felvétetik.
Pál-utca 7, I. 27. 24077

Richter's Anker-Steinbaukasten

sind so bekannt und so beliebt, dass sie eigentlich keiner weiteren Empfehlung bedürfen; sie sind seit 25 Jahren der Kinder liebstes Spiel, das durch Hinzukauf genau passender Ergänzungskasten immer fesselnder und belehrender gestaltet werden kann. Seit einigen Jahren kann jeder Anker-Steinbaukasten auch durch die schnell beliebt gewordenen patentierten

Anker-Brückenkasten

planmäßig ergänzt werden, so dass die Kinder nach Hinzukauf eines solchen Kastens auch prachtvolle eiserne Brücken bauen können. Näheres findet man in der illustrierten Baukasten-Preisliste Nr. 1, die auf Verlangen gerne zugesandt wird und die zahlreiche hochinteressante Urtheile von der Welt-Ausstellung in St. Louis enthält.

Richter's Anker-Steinbaukasten und Anker-Brückenkasten sowie auch **ANKER-MOSAİK** nebst andere hochinteressante **LEGESPIELE** sind in allen feineren Spielwaren-Geschäften zum Preise von K. —.75, 1.50, 3.— und höher vorrätig. Der vielen Nachahmungen wegen sei man aber beim Einkauf sehr vorsichtig und weise jeden Kasten ohne die berühmte Schutzmarke **Anker als unecht zurück**; denn es wäre unklug, sein gutes Geld für eine minderwertige Nachahmung zwecklos auszugeben. **Wer Musik liebt verlange auch die Preisliste über die berühmten Imperator- und Libellion-Musikwerke.**

F. AD. RICHTER & Cie.,
Königliche Hof- und Kammerlieferant
Komptoir und Niederlage: I., Operngasse 16, Wien.
Fabrik; XIII/1 (Hietzing),
Rudolstadt, Nürnberg, Olfen, Rotterdam, St. Petersburg, Newyork.

Der strenge Winter

Der strenge Winter, hüten wir uns deshalb vor Erkältung der Füße. Wir können dem vorbeugen, wenn wir uns mit der nötigen Fußbekleidung rechtzeitig versehen, wie: Stiefel, Schuhe mit Sammet, Tricot od. Doppelwolle gefüttert, welche in bester Qualität und billigen Preisen nur bei mir zu haben sind.

DÁVID AGULÁR, BUDAPEST, IV.,
Muzem-körút 27a.
Ich sende an Jedermann gratis und franco mein Preisblatt, in welchem die Waaren photographirt sind. Für Nicht-entsprechendes sende ich das Geld zurück.



Herrn:
Stiefel, hohe Sohle, mit Korksohle wasserdicht gemacht H. 7.—
Stiefel, welche höher, Bog oder Wachs H. 12.—
Stiefel, Bogaria mit Zunge H. 9.—
Stiefel, glatt od. mit Reiss G.—, Schnürschuhe H. 3.20
Bog, Oberleder, Schnür oder Zug H. 4.—
Stiefel, Bogaria, Reissleder H. 3.50, Bog Schnürschuhe für leidende Füße H. 4.—

DAMEN:
Stiefel, Bog oder Schnürschuhe H. 8.—
Bog, Oberleder oder Leder-Schnürschuhe H. 3.60
Oberleder, Leder od. Bog-Reissleder H. 3.80
Oberleder, Reissleder od. Bog-Reissleder H. 3.60
Stiefel, Bog bis Nr. 25, 30, von Nr. 25—28
Oberleder in großer Auswahl. Doppel. Schuhe nach Maß

MÖBEL
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung am billigsten gegen baar wie auch auf
RATENZAHUNG
bet
ERHENTREU & BRÜDER FUCHS
BUDAPEST,
VI., Teréz-körút Nr. 8
(nähe d. Andrassystrasse).
Illustriertes Preisverzeichniss gratis.

Meine weltberühmten vielfach höchst prämierten
Olmützer Quargel
in grossen billigen Packungen
Bismuthkristalle K. 3.80 Kanne
E. Zorn, Olmützer Quargel

gestörte Nerven- und Sexual-System
wobei dessen radikale Heilung zur Beseitigung empfohlen.
Preis-Zusendung unter Couvert
an K. 20 H. in Briefmarken.
Carl Röber, Braunschweig.

Geheime
Krankheiten wenn Sie rasch und gründlich heilsam wollen, befehlen Sie sofort eine Flasche
„TRIAS“
aus der Apotheke des L. Papp in Tisza-Szt. Imre, Hauptcasse 10. Für Männer K. 2.72, für Frauen K. 3.54 gegen Einzahlung des Betrages franco. Diskretion gesichert! Trias heilt sowohl bei Männern, als Frauen jeden nach so veralteten, als gründlich unter Garantie das Erfolges ohne jedem Schmerz oder schädliche Nachwirkung. Sollten für Männer od. Frauen separat 1 Bouteille Hauptlieferung bei Josef v. Türök, Apotheker Budapest, Király-u. 12. zu haben in den meisten Apotheken der Provinz. 39017

CHRISTKINDL 1904

Newyork u. London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitkräfte abzugeben. Ich bin beauftragt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von H. 6.60, und zwar:
6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
6 Stück amer. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
6 Stück amer. Patent-Silber-Speiseforken,
12 Stück amer. Patent-Silber-Raffinierlöffel,
1 Stück amer. Patent-Silber-Suppenlöffel,
1 Stück amer. Patent-Silber-Mittelschöpfer,
6 Stück englische Victoria-Intertassen,
2 Stück effektvolle Tafelleuchter,
1 Stück Theeselzer,
1 Stück feinsten Zuckerschreuer.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 40 H. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von H. 6.60 zu haben. Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weisses Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, daß dieses Silber auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich öffentlich, jedem, welchem die Waare nicht konvencirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuführen, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorbegehen lassen, so diese Prachtgarantur anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als Prachtgeschenk.

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk
sowie für jede bessere Haushaltung.
Nur zu haben in
A. Hirschberg's
Exporthaus amerikanischer Patent-Silberwaren.
Wien, II., Rembrandtstrasse 19 C. Telefon Nr. 14597.
Berliefert in die Provinz gegen Nachnahme oder Vorzeigung des Betrages.
Bauschulder dazu 10 Kr. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke (Gesundheitsmetall).
Ausgang aus den Anerkennungs-schreiben:
Die Sendung erhalten und sehr zufrieden, bitte nochmals die Sendung um H. 6.60.
Kolozsvár, Gräfin Baronin Wärsffy.
Bin mit dem Winter sehr zufrieden und erwarte um die ganze Kollektion.
Cedenburg, Ungarn. Baronin Wärsffy.
Ihre werthe Speiseforken-Sendung erhalten, mit welcher ich sehr zufrieden bin, bitte mit noch eine solche Garantie 42 St. aus amerikan. Patent-Silber gegen Nachnahme zu senden.
Bogoritz, St. Späthner Rom.

Rechtlich E. Oberwiesenthal
Excel. Baronin Gräfin hat mir Ihre Gesundheits-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mit solche 2 Garnituren à H. 6.60 zu senden. — Roßberg, 29. Oktober 1904.
Hona Tisza geb. Gräfin Degenfeld.

Möbel!
20% billiger als überall, zu festgesetzten Preisen gegen Kassa oder auch auf
Kredit
Kredit-Abtheilung (Neues System.)
nach Nr. 300 Einkauf H. 15 { zahlbar in vierteljährigen Raten bei einer
" " 600 " " 30 { Budapest Bauk
" " 1000 " " 50 {
Beamten besonders empfehlenswerth.
Bartók Farkas, Möbellager,
Budapest, V., (Külső) Váci-ut 12.
Möbelbau gegen 60 Keller in Marken.
Bitte auf die Adresse zu achten.

Ungarische Metallwaaren- und Lampenfabriks-Aktiengesellschaft.
Reiche Auswahl in Gas-, Elektr. u. Petroleum-Beleuchtungs-Objekten
jeder Art
von der einfachsten bis zur prunkhaftesten Ausführung.
KÖNIGSÖL SICHERHEITSPETROLEUM NIEDERLAGEN IN BUDAPEST:
II., Szilágyi Dezső-tér 3.
V., Gizella-tér 1.
VI., Teréz-körút 1a.
VIII., Üllői-ut 2 (Ecke Kalvinplatz).
X., Jászberényi-ut.
IN DER PROVINZ:
Debreczen: Simonffy-utca.
Kolozsvár: Mátyás király-tér.
Pozsony: Lőrinczkapu-utca.

Umsonst
erhält Jedermann auf Verlangen unseren
„Interessanten Universal-Katalog“
mit über 1500 Abbildungen, welcher beim Eintausch aller Arten Bedarfsartikel u. interessanter Neuheiten unentbehrlich ist. Eine Korrespondenzkarte mit Angabe der genauen Adresse genügt, worauf Franko-Zusendung des „Interessanten Universal-Kataloges“ erfolgt durch die Firma:
Heinrich Kertész, Wien, I., Fleischmarkt 18-312.

3 Worte... „Gummi“, Reiser, Harisbazar.
Schutzmittel, garantiert verlässlich, dieser berühmten Budapest Firma von 1 bis 10 Gulden per Duzend lieferbar. 39729

Avis für Damen!
Die Firma **J. Keleti, Budapest, IV., Koronaherczeg-utca Nr. 17** hat, um einem längst empfundenen Bedürfnisse abzuhelfen, eine direkte Abtheilung für Damen mit ausschliesslicher Damenbedienung eingerichtet.
Es werden unter bewährter Leitung daselbst angefertigt: alle Sorten Bandagen, Leibbinden gegen Korvulenz und Zettlichkeit, vor und nach der Entbindung zu tragen, gegen Düngebauch, Nerven- u. Magenleiden, Krampfadern, Menstruationsbinden, orthopädische Krücken, niedere für Schildegewächse u. in vollendetester technischer Ausführung! Hygienische (discrete) Gummiswaren und sämtliche Krankenpflege-Mittel in separirter Abtheilung!
Besonderer Eingang in der Thoreinfahrt!
Gestützt auf eine 25jährige Praxis auf diesem Gebiete, labet die Firma alle, die in diesen kritischen Bedarfs haben, möglichst ein, Gebrauch von dieser Heilung zu machen. Anfertigung und Lieferung nur nach Mass. — Reich illustrierter Katalog mit Massanleitung auf Verlangen umsonst und frei.
J. KELETI, Fabrik chirurgisch-medizinischer Apparate
Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17, neben der kön. ungar. Hauptpost.
Telephon 1376 Gegründet 1878. Telephon 1876

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Zu kaufen gesucht
ein Lebensmittel-Geschäft, welches großen Umsatz ausweisen kann. Kapital Neben- sache. Antr. unter „Budapest 215“ an die Exp. 21215

Kaufmann,
gut eingeführt, mit Kapital und la Referenzen, sucht passende Stellung, eventuell Kommissionslager oder Vertretung. Agenten gut honorirt. Antr. unter „Zweiteig 214“ an die Exp. 21214

Fabrikations-Geschäft
in Waffen- und Spezial- Artfeln, ohne Konkurrenz, mit hohem Gewinn. Wegen hohen Alters zu jedem Preis abzugeben. Offerte unter Chiffre „M. E. 210“ in die Expedition erbeten. 21210

Fraulein
mit Knaben (Podmaniczkygasse Freitag Abends) wird um Wiedersehen gebeten. Antwort unter „Zweiteig 211“ an die Exp. 21211

Kiosk.
Erfolge vielmals Brief Don- nerstag poste restante unter bekannten Anfangsbuchstaben und Zahl 25 abholen. 21216

Zu drei größeren
Kindern in die Provinz wird ein einfaches deutsches Fräu- lein gesucht, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und auch die Wäsche be- sorgen kann. Bitte sich Mühen- ring 18, IV., 14, Früh 9-10 Uhr zu melden. 24357

Wohnung.
bestehend aus 2 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kloset, ev. auch Badestube im V. oder VI. Bezirk, wird per 1. Februar gesucht. Offerte unter W. 3. Postlagernd, Postamt Sétatér- utca. 21209

Singer Nähmaschine,
fast ganz neu, bringend und sehr billig zu verkaufen. Szigo- ny-utca 14, Thür 5. 24357

Wer heiraten will,
wende sich vertrauensvoll an mich. Ich war lange Jahre Großhändler auf hiesigem Plage, verkehrte mit den vor- nehmierten Familien und habe schon beste Erfolge auf diesem Gebiet erzielt. Gesf. Antr. unter „Glückliche Hand 223“ an die Exp. 21223

Ein deutsches
Kinder mädchen wird auf- genommen. V., Alkotmány-u. 12 III. 20. 21229

Két hivatalnok
csinosan butorozott egy- máshoz nyíló két tiszta utcazi szobát, esetleg egy tágasat keres. Ajánlatok ármegjelöléssel „Tisztaság feltétel 221“ alatt a kiadó- hivatalba. 21221

Kellemes családi
körben, nem üzletszerűleg főzött kitűnő ebédkoszt kapható. Tudakozódhatni Nagykorona-utca 4, III. 9, délutáni 10 órától délutáni 3 óráig. 21217

Demoiselle
Française accepterait encore des leçons avan- tées, où la promenade et 3 fois par semaine le soir de 6 à 7. Ecrire sous de L. A. 228 à l'expédition. 21228

Deutsche Erzieherinnen,
Ungarinnen, in Sprachen und Musik tüchtig. Engländerinnen, demoiselles françaises für aristokra- tische und Genry-Familien. Budapest, Provinz, Rumä- nien, Galizien, Böhmen, Mähren. Gehalt nach Fähig- keiten, sucht: **Nietzsche Gerson Anna, Erzsé- bet-körut 52.** 24345

Neujahr 1905.
Bilanzirungen, Revisio- nen, Buchhaltungs-Ein- richtungen, praktisch, bis- kreit. **Izabella-utca 63, I. 7.** 21234

Háztelügyelő,
gyermektelen, szerelő, gözzütést, litkezelést érti, jó bizonyítvánnyal, na- gyobb házakban volt már, keres állást. Holländer, Nefelejts-utca 4. 21233

Teljes ellátást
keres fiatal ember zsidó családnál 15-éves. Feltéte- lek: csinos lakás, első- rendű ellátás. Ár megje- lölendő. Jelige: „Magán- hivatalnok 212“ alatt a kiadóba. 21232

Von Herrschaften.
Wiener Damentoilleten, wenig benützt, modern, zu billigen Preisen, für Mittelgröße. Gr. Kronengasse 17, I. St. 14. Zu treffen bis 2 Uhr. 21231

Unentgeltlich
empfehlen und placieren wir nur vertrauenswürdig Buchhalter, Korrespon- denten, Komptoiristen u. Kommiss. Landesverein der Handelsangehörigen, **Hudrájstráha 13.** Da- selbst kann auch auf den „Kereskedelmi Alkalma- zott“ abonniert werden. Halb- jährlich 1 Krone. 19848

Bestere deutsche
Bonne wünscht ehestens ganz ins Haus, tagsüber od. auch halbe Tage in Stelle zu kom- men. R. M., Tompa-u. 22, földszint 2. 21218

Directrice,
erste Kraft, mit gutem Ge- schmack, findet sofortige An- stellung in einem vornehmen Salon. Antr. in der Exp. 21219

Cito-Kassen,
neue und gebrauchte, sind bil- lig zu verkaufen. Antr. in der Exp. 21290

Lakástkeresők
forduljanak „Fővárosi La- kasközvetítőhöz“ Kossuth Lajos-utca 16. Czimekkel azonnal szolgálnak. 21225

Fabrikgrund,
nahe zu 3 Bahnhöfen, mit großen Wohn-, Stall- und Werkstätten-Gebäuden, kanali- siert, Brunnen und Wasserlei- tung, ist zu verkaufen. An- kerer unter „Grund 3000“ an die Annoncen-Expedition 3. Blodner (IV. Sütö-u. 6.) 24359

Weltsprachen
unterrichtet prakt. und schnell **The Singer School.** Modern. Sprachen. Institut I. Rang. Teréz-körut 2, Cde Király-utca. Populäre Sprachenkurse 7 fl. Ungarisch für Ausländer! Ueberseht. 24360

Bauholz, 20,000 Mtr.,
von Demolierungen, in jeder Länge, ferner Thüren und Fenster billigst zu verkaufen. V., Ügynök-utca 16-18. 24361

Bat. Mazses-Maschinen,
welche den Teig rumschnei- den und Stuppeln, Patent **Mazses-Maschinen,** bei wel- chem 4 Mädchen 20 Sätze oder 2 Mädchen 10 Sätze Mehl herausbadet. Vorset- und Walzmaschine, sowie alle zur Mazses-Erzeugung nöthi- gen Utensilien erzeugen Erdei Ferencz és társa, Bpest, Dob-utca 87. 21271

Stenographieverricht,
ung., deutsch, gibt Kindern wie Erwachsenen gründlich, billig (eventuell auch für Mit- tagsloft oder Wohnung) Journalist. Burger, Erzsébet- körut 3, III. 39. 21289

Gas- u. elektr. Lüfter
billigst in großer Auswahl. VI., O-utca 9, nächst der Wagnerstraße. **Lüfter- und Lampen-Umänderungen** bil- ligst. 21291

Václik-körut
wird ein Geschäftslokal mit Portal gegen Ablösung gesucht. Offerte unter „Prompt“ an die Exp. 21134

Jede sparsame,
intelligente Dame kann bei mir das Kranatennähen gründlich und billig erlernen. Kranatennäherung über- nehme ich. Hársfa-utca 59b, I. em. 7. (Neben der Königs- gasse.) 21105

Kompagnon
mit 10,000 fl. gesucht zu ei- nem seit Jahren bestehenden Geschäft. Eventuell wäre dasselbe zu übernehmen. Antr. in der Exp. 21191

Fabriklokalität,
geräumig (früher technishe Fabrik), hell, ebenerdig, Kom- ptoir, Stall, Alles separat, ev. Wohnung pro Mai zu vermieten. Näheres Váci- körut 35, III. 30, beim Eigenthümer. 21113

Kisasszony,
ki magyarul és németül beszél, kerestetik két na- gyobb és egy kis gyer- mekhez. Jelentkezni lehet d. e. 9-11-ig Furdö-utca 10, II. em. 1. ajtó. 21190

Wegen
gänzlicher Ueberfiedlung wer- den schöne reite Möbel sofort verkauft, auch eine 3thürige Garderobe mit Spiegel, nur an Private. Nagymező-u. 66. 21129

Melóbbi
megvételre keresünk jó- karban levő használt iroda- berendezést (butort, pénz- szekrényt, irógépet stb.) Ajánlatok „M. és D. 16304“ alatt a lap kiadóhivata- lába kéretnek. 24387

Praktikant
findet Stellung in größerem Bureau. Anfangsgehalt 20 Kronen. Offerte unter „Ar- ditbureau 224“ an die Exp. 21224

Schuhkommiss,
tüchtig und solid, acceptiert sofort od. für später M. Bern- stein, Temešvár. 21276

Gyakornok,
ki a magyar és német nyelven jártas, kezdő- fizetéssel felvétetik. Aján- latokat „Törökvi 111“ jel- lő alatt a kiadóhivatal- továbbit. 21111

Tiszta
butorozott szoba a Szabad- ság-közelében kiadó. Vecsey-u. 4, III. 21. 24344

Gyora-
és teher-Árúfelvételi hely Bu- dapest Lipótvárosban. A szé- kes fővárosi közonség nagy része nem bír tudomásal arról, hogy a magyar kir. államvasutak igazgatósága már évekel ezelőt Budapest lipótvárosi város-iroda“ ezim- men iródt rendezett be a Li- pótvárosban - Arany János- utca 21. sz. alatt, - a hol a vasuton elszállítandó gyora- és teherárúk 1000 kgm. súlyig feladhatók, melyekről végleg- ges átvételi elismervények (feladást verények) szolgáltat- nak ki. Terjedelmes, tűzre- szelvényes és olaj árúk, melyeknek vasuton való szállítása különös feltételök van köztve, a fel- vétel alul ki vannak írva. Hivatalos órák hétköznapokon reggel 8 órától 12 óráig és d. u. 2 órától 7 óráig vannak megállapítva. - a törvényes munkaszüneti napokon azon- ban az iroda nincs nyitva. Az ezen városi irodában feladott árúknak az illető pályaudva- rokra való kifutározásáért következő illetékek számitat- nak fel: a) gyorsárúkat: 10 kgm. súlyig 20 fill., 10-50 kgm-ig 40 fill., minden további 50 kgm-ig 20 fill., b) teherárú- kát: 50 kgm-ig 40 fill. minden további megkezdett 50 kgm-ig 20 fill. Minthogy a szállítma- nyok csekély díjazásért a fő- és székely város IV.-IX. kerüle- téből a lakásról ezen városi felvételi irodába is elszállítat- nak, - a szállító közonség azon előnyös helyzetben van, hogy szállítmányait nem köny- telen a távol eső pályaudva- rokra telemes költséggel szem- mélyesen kiszállítatni és ott a feladó vérvény átvételéig órákat eltölteni, - hanem módjában áll ezen teendőit egy levelező lap utján a vasutinté- zetnél közvetlenül elvége- tetni, - miért is a magyar kir. államvasuta k igazgatósá- gának néven intézkedése a szállí- tó közonség érdekét nagy mértékben előmozdítja. 24303-6091

Möbel
auf Raten
und gegen Baarzahlung in bester Ausführung liefert auch für die Provinz

PÉCSI T.
Möbellager, Budapest, Teréz-körut 18. sz. Preisconrant gratis.

Marmeladen,
delikate,
feinste Qualitäten.

Marillen, Himbeer, Rüböl, Brombeer, Pfirsich, Weichsel, Hagebutten, Orange, Preis- selbeer R. 1.36
Apfel, Birnen 88
Ananas 2.-
Relange (Weichselbeer, Himbeer oder Rüböl) 90
Zuckerpulver (feinst passirt) 68
Weichselbeertomate 1.30
per 1 Kilo netto, bei Abnahme von 5 Kilo einer Sorte franco jeder Poststation in Oesterreich-Ungarn.
In Dosen von circa 1.40 Kilo à 14 Heller, per 1 Kilo höher.
Stimbeerchut, Citronat, Dampfbrot, Tomatenpurée und sämtliche Obstkonfekten in tabelloster Quali- tät und billig.
Preisconrant gratis und franco.
Konfektfabrik **Hermann Taussig**, Prag, Karolinenthal.

Für Buchhaltung u. Korrespondenz
empfehle ich besonders erprobter Buchhalter, verlässlicher, umsichtiger und fleißiger Arbeiter mit 15-jährigem Zeugnis von erster Stelle, derselbe ist ungetrübter Stellung, zum Dienstantritt per 1. April 1905 oder per 1. Mai 1905 bei möglichem Anfechtungen: Referenzen bei Verlangen.
Offerten bitte deutsch, englisch, französisch, russisch ungarisch, in ein ruhiger Charakter, und bittet p. t. Gesellschaften oder große Firmen um genaue Aufschreiben. Briefe unter „B. 2. 7755“ befördert **Hudolf Hoffe**, Wien, I., Seltene-Platz 2.
Alle Zuschriften werden beantwortet.

Csak 5 korona
4 1/2 kiló (körülbelül 50 darab) kevésbé megsérült finom, enyhé pipere-szappan
rózsa, liliumtej, orgona, ibolya, rezeda, jázmin és gyöngy- virágboj szappan összevalogatva A pénz előzetes megküldése, vagy utánvétellel küldi:
SCHEFFER D. SÁNDOR,
Budapest, VIII.,
Bezerédy-utca 82. szám.

Olmützer
Quargel
(Blerkäse.)
Die erste Olmützer Quargel- Käse-Erzeugung von **C. HAASZ**
offerirt feinste Olmützer Quar- gel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II. 64 h; Nr. III. 98 h; Nr. IV. K 1.20; Nr. V. K 1.60 per Schock. Ein Postkistel von 5 Kilo franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns K 3.80

Harzer Kanarien, eigene Züchterei ebelteter Sänger, meine Vögel bewegen sich in der gedogenen, fetigenen u. fallende Hohlstimme, Hohlstimmel, Gohl- johdel, Hohlstimme und bringen gebogene Du-Wheisen; gehe- selbe ab jenach Ge- langstellung von 4, 5 und 6 Gulden, gute Vorlänger 8, 10 Gul- den, das Duzend 50, 60 Gulden, Weibchen von 1.50 Gulden. Sendung wie befehlt alles reell und billig per Nachnahme **BARNA E.**, Budapest, VII., Bethlen-utca 10.



MEFISZTO
á r u h á z
ezelőtt Kerepesi-uton most csakis **Erzsébet-körut 28.**
Büvészeti és tréfas tárgyak. Me- chanikai gyermekjátékok 20 fillértől kezdve. Laterna Magicák 1 kor. 50 fillértől kezdve. Gőz-, villam-, kalorikus gépek és vasutak 1 kor.-tól kezdve. Fény- képzészeti czikkek, grammopho- nok 30 kor.-tól kezdve. Villamos zseblámpa 2 kor. Képes árjegyzék ingyen és bérmentve.

Neue Heilmethode!
Das berühmte Institut des **Dr. Mitzger**
Budapest,
VI., Teréz-körut Nr. 44, I. Stock,
kann jedem Kranken bestens empfohlen werden. Es ist das einzige Institut, in welchem die vernachlässigtesten Männer- und Frauenleiden, geschlechtliche Krankheiten, Syphilis, Hautkrankheiten, Impotenz, Nerven- und innere chronische Erkrankungen durch die „**Kataphoresis**“ diese wunderbare neue Heilmethode, mit gewissenhafter Gründlichkeit und vollkommener Sicherheit geheilt werden. Das Honorar kann nach vollständiger Heilung bezahlt werden. Damit diese segensvolle Heilmethode auch den Unbe- mittelten zugute komme, welche ja besonders der Gesund- heit bedürfen, wird in der Anstalt täglich von 8-9 Uhr Vormittags ganz unentgeltlich ordinirt. Briefe werden kostenlos beantwortet.

Temesvárer Markt-Anzeige.
Der diesjährige **Sct. Nikolaus-Jahrmarkt** wird in der Zeit vom 15. Dezember bis inkl. 19. Dezember I. abgehalten werden. - Der Antritt aller Gattungen Reich auf dem Jahrmart ist - von Donnerstag, 15. Dezember, 5 Uhr Früh angefan- gen - gestattet.
Temesvár, am 8. November 1904.
Von der Oberstadthauptmannschaft: **Band Rezső**, Oberstadthauptmann.
Sanater Pferde, Hornvieh, Schaf- und Schweinemarkt.
Obst-, landwirtschaftliche Produkten, Gambel- und Gewerbmart.

„THE GRESHAM“
Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Ausweis
der Geschäfts-Entwicklung, sowie der auf Grund von Versicherungsverträgen geleisteten Auszahlungen.
1848-1903.

| Periode | Ausgestellte Polizen | | Ausbezahlte Beträge |
|-----------|----------------------|----------------------|---------------------|
| | Anzahl | Versichertes Kapital | |
| 1848-58 | 7996 | 97,857.512 Kronen | 2,833,584 Kronen |
| 1858-68 | 30,697 | 294,358.800 | 18,292.536 |
| 1868-78 | 34,704 | 355,468.200 | 61,192.272 |
| 1878-88 | 57,004 | 482,421.600 | 114,633.212 |
| 1888-1902 | 102,844 | 862,143.384 | 251,201.016 |
| 1848-1902 | 233,245 | 2,091,749.496 | 448,152.720 |

Trospette und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizen ausstellt, sowie Antrags-Druckformulare sind durch die Filiale für Ungarn, sowie bei deren Agenturen in den größeren Städten des Landes kostenfrei erhältlich.
„THE GRESHAM“
Lebensversicherungs-Gesellschaft
Direktion der Filiale für Ungarn:
Budapest (bis zum Aufbaue des neuen Gesellschafts- hauses) IV., Ferencz József-rakpart 27.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankündigungen werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Die „Kleine Anzeigen“

werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Batthyánystr. 84) und zur Bequemlichkeit des p. Publikum noch in folgenden Filialen:
I. Bezirk.
Festung, Doltschek-Lajos, Trakt.
II. Bezirk.
Kampfgasse 2, Gold-Lajos, Buchhandlung.
III. Bezirk.
Zsigmond-ter 12, Szabó-Str., Trakt.
IV. Bezirk.
Galvaniplatz 2, Engelmann-Möb., Trakt.
Johannstr. 14, Gerstl-Wilmos, Trakt.
Kerepesi-Str. 14, Szaniszló-Möb., Trakt.
Pariserstr. 7, Frau Tóth-José, Trakt.
Szt. István-Str. 3, Frau Tóth-José, Trakt.
Szt. István-Str. 3, Frau Tóth-José, Trakt.
V. Bezirk.
Leopoldstr. 8, Schöb-Gyula, Trakt.
Dorotheastr. 13, Weiß-Wilmos, Trakt.
Marofkatergasse 1, Frau Jöbels-Emil.

VI. Bezirk.
Theresienstr. 2, Jala-Möb., Trakt.
Theresienstr. 38, Frau Barina-Szilvia, Trakt.
Theresienstr. 54, Frau Barina-Szilvia, Trakt.
Andrássy-Str. 33, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Andrássy-Str. 38, Frau Gausner-Ferenca, Trakt.
Andrássy-Str. 48, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Andrássy-Str. 54, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Königs-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Königs-Str. 52, Frau Mandel-Maria, Trakt.
VII. Bezirk.
Kerepesi-Str. 44, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 50, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 50, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 50, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 50, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 50, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 50, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 50, Frau Mandel-Maria, Trakt.

VIII. Bezirk.
Munkacsy-Str. 2, Otto-Ragel, Trakt.
Munkacsy-Str. 18, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Munkacsy-Str. 18, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Munkacsy-Str. 18, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Munkacsy-Str. 18, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Munkacsy-Str. 18, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Munkacsy-Str. 18, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Munkacsy-Str. 18, Frau Mandel-Maria, Trakt.

IX. Bezirk.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 41, Frau Mandel-Maria, Trakt.

X. Bezirk.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.

XI. Bezirk.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.

XII. Bezirk.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.

XIII. Bezirk.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.

XIV. Bezirk.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.

XV. Bezirk.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.
Kerepesi-Str. 1, Frau Mandel-Maria, Trakt.

Ganz umsonst
bekommen Sie **Emaillgeschirr** nirgends, aber 6 Kochtöpfe und 6 Kochtassen verschiedener Größe, zusammen 12 Stück um 1 fl. 75 kr. versendet bei umsonstiger Verpackung per Nachnahme nur Kohn's Fabriksniederlage, Budapest, Csengery-utca 51/a. 21258

Tüchtiger Tapezierer
und Dekorateur übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten billigt. Geht auf Verlangen ins Haus arbeiten. Karte genügt. Schächter Victor, Tapeziermeister, Podmaniczky-u. 55. 21261

Schnittzeichnen,
sowie Injektion eleganter Toiletten lehrt gründlich und billigt Lehrgangstakt Amalie Baller, Váci-utca 19. Lehrbücher zum Selbstunterricht erhältlich. 21262

Klavierstimmer
empfiehlt sich unter Garantie billigt, auch nach auswärtig. L. Kramberger, Dob-utca 76, ajtó 1. 21264

Wenn Sie etwas, sei es was immer, benötigen, was im Orte nicht zu haben ist und es nicht beschaffen können, wenden Sie sich an das Beschaffungsbureau Kasimir Manuoci, Budapest, IX., Lónyay-utca 60. Beschaffungskosten werden nicht aufgerechnet. Nichtkonvenientes wird umgetauscht. (Retourmarke.) 24174

Könyvelő kisasszony
ki már nagykereskedésben alkalmazásban volt (nem kezdő), felvételt, Csakis olyanok pályázhatnak, kik irodai teendőkben feltétlenül jártasak. Ajánlatok „Nagykereskedő 269“ alatt a kiadóba. 21269

Reisender,
welcher in Oesterreich, insbesondere in Böhmen, Mähren und Schlesien sehr gut eingeführt ist, womöglich böhmisch spricht, wird für erste Cognacfabrik aufgenommen. Nur Herren, die gewohnt sind seriöse und wirklich ordentliche Geschäfte zu machen und einen bedeutenden Umsatz erzielen, wollen Offerte einreichen unter „Eingeführt 36297“ an Josef Schwarz Annoncen-Expedition, Marofkatergasse. 24383

Vorzimmerkästen,
alle Gattungen
Küchenmöbel
besserer Qualität. Lapidész, Tischlermeister, VI., Hajós-utca 21. 24388

Komptoiristin,
geprüfte Handelschülerin, verlässlich, ung.-deutsch, mit mehrjähriger Praxis sucht Anstellung. Anträge unter „B. S. 246“ an die Exp. 21246
Gewölbe per sofort zu vermieten. I., Krlsz-tinaváros, Pauler-utca 4. 21250

2 Stück Halbtabilmaschinen 20 nom. PH., 1 St. 16 nom. PH. m. ausziehbarer Kessel, Stabilmaschinen, Lokomobile in allen Größen, gebraucht, doch tadellos, liefert prompt und preiswürdig Schuster István, Maschinenfabrik, Budapest, Tiszaz-utca. Halbtabilmaschinen, Lokomobile leihweise. 21251

Bosnische gebörre
Zwetschen 30, bosnischer **Hauslequar** 40, sehr gute, gesunde **Nüsse** 34 Heller per Kilogramm bei Kovács Bálint, Ujvidék. 21195
Gratis!!
Englische, französische Konversation. Dohány-utca 14. Kaffeehandl. 21200

Möbelwagen transporte,
Lieferungen besorgen unter Garantie loco Krovinz, **besonders Wien, billigt Einlagerungen,**
Expeditionen aller Art übernehmen Ringwald, Möbelspediteure, Teréz-körut 1/B. Telefon 23-88. Gegründet 1892. 21293

Abolvirter Handelschüler mit Praxis per 1. Januar 1905 gesucht. Vollkommene Kenntnis der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift unerlässlich. Maschinenführer bevorzugt. Gesuche mit Zeugnisfotos an Tabori Miksa, Rentmeister, Csóka, Torontál. 24306

Uebersetzungen
50 Worte 40 S. Unterricht Stunde 1 Kr.: deutsch, engl., franz., ital., span., ungarisch; meisterhafter Klavierunterricht. Illés-utca 19, I. 14. 21154

Ein gutgehendes
Fleischhandlungsgeschäft ist unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben. Adresse in der Exp. zu erfragen. 21117

Tüchtiger Reisender
der Spezerei- und Kurzwarenbranche, der die Vácsia bereits mit Erfolg bereist hat, wird für bedeutende Provinzgroßhandlung acceptirt. Kenntnis der ungarischen, deutschen und serbischen Sprache gefordert. Ausführliche Offerte mit Gehaltsanprüchen und Abschrift der Zeugnisse sind unter „Dauernde Stelle 348“ an die Exp. zu richten. 24348

Für deutsche und ungarische Korrespondenz
wird Komptoiristin, mit deutscher Stenographie, welche in gleicher Eigenschaft schon thätig war, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Ansprüche unter „Praxis 252“ an die Exp. 21252

Suche die Bekanntschaft
eines älteren Mädchens oder kinderlosen Witwe, 35., nicht unter 30. Solche, die ein glückliches Heim wünschen, mögen mir vertrauensvoll schreiben unter „Radium 227“ an die Exp. 21227

Tüchtiger Ratirer
für Wien gesucht. Angaben über bisherige Tätigkeit, Lohnanspruch erbeten unter „Wien 230“ an die Exp. 21230

Ráthy's Brunnenbonbons
verlangen Sie in der Apotheke, wenn Sie husten, heiser oder fatarhaltsig sind. Preis per Schachtel 60 Heller. 24132

Erste Ehe.
Kaufmann, Israelit, dreißiger, von guter Familie, sucht häuslich erzogenes Mädchen, nicht über 25 Jahre, mit einer Mitgift von 3-4000 Gulden bald zu heirathen. Anträge unter „Wahres Glück 256“ an die Exp. erbeten. Vermittler verboten. 21256

Bloch S.,
okl. tan. és gyak. könyvező (Erzsébet-körut 58. sz.) ertheilt mit Genehmigung eines h. kön. ung. Ministeriums Erwachsenen gründlichen Unterricht in der einfachen und doppelten **Buchführung** (für Bank, Wechsel und Waarengeschäft), sowie in allen Handelswissenschaften, in der deutschen und ungarischen Sprache, Schön- und Rechtschreiben, besorgt auch Büchereinrichtungen, Abschlässe (Bilanzirungen) u. Revisionen. Damen separat. Schüler aus der Provinz werden infüßiger Zeit ausgebildet. Brieflicher Unterricht in der Buchführung gegen mäßiges Honorar. Abendunterricht fortlaufend. 21253

Tüchtige deutsche
Erzieherin mit Englisch, event. etwas Musik, zu 3 größeren Kindern gesucht. Angenehmer Posten. Nur auf gute Kraft mit schönen Referenzen wird reflektirt. Adr. in der Exp. 21201

Bauholz.
Habe schönes, beschlagenes Tannen-Bauholz in allen Dimensionen, auch Fernforsten, möchte mit einer anständigen Firma eine Lieferung übernehmen. Adresse Kellermann, Privigye, Neutraer Komitat. 24299

Junge Schweine,
gemästet, sind zu verkaufen. Rákossalva, Almos-utca 20/B. 21199

Haushalterin,
jüngere isr. Dame, wird neben einer Bedienerin zu alleinstehendem Herrn acceptirt. VI., Dálnok-utca 20. III. 43, 12-1 Uhr. 21273

Damen
finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Einbindung bei einer ausgezeichneten diplomierten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Praxis. VII., Baross-ter 12, I. Stod 12, vis-à-vis dem Centralbathhof. 21294

Wenn Ihre Sehkraft
sich schwächt, benützen Sie keine Augengläser, sondern beugen Sie dem vor mit dem **Universalgelbwasser Perle aller Augenwässer,** welches die Nerven der Augen belebt u. Ihren Augen die ursprüngliche Sehkraft wiedergibt; verhindert die Bildung des Staars. Kindern, die Anlage zur Kurzsichtigkeit haben, besonders empfehlenswerth. Eicht a. fl. 1.20 in den Apotheken: z. gr. Christoph, Kollers Apotheke, Josef v. Török. Entspricht Obiges nicht der Wahrheit, erhält Jeder das Geld zurück. 24389

Kindermädchen.
Ein der deutschen Sprache mächtiges Kindermädchen wird für ein Kind per sofort aufgenommen. Kofengasse 46, Bányai. 24329

Gebildeter Herr
sucht gute Verpflegung auf dem Lande (Garten). Offerte mit Preis an Frau „S. B.“, Waiznergasse 9, I. St. Th. 6. 21179

Für Damenhüte
empfiehlt sich ein Fräulein ins Haus; Pelzod für's Eis zu sehr billigen Preisen. Modelle ins Haus. Zuschriften unter „Modelle“ an die Exp. 24427

Säcke,
gebrauchte und neue für Mehl, Kleie u. alle Landesprodukte billigt bei S. Adler, Hárfa-utca 27. Kaufe und taufche ein gebrauchte Säcke für neue. 21295

Möblirte Zimmer
nahe zur Klinik (Mellnerstraße), Szeletsgasse 3, sind um 1 Krone per Tag, 4 Kronen per Woche zu vermieten. 24363

Wiener
Schneiderin, die jahrelang in Wien selbstständig arbeitete, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Braunsteiner Mariska, Ovoida-u. 31, sz. II. em. 33. 21212

Szerény díjazásért
tanít meggyetomi halgató németet, francziót tóköletesen, matematikát, magyar és német gyorsírást stb. Csömöri-ut 12, I. 12. 24362

Stellung sucht
junges Mädchen mit guter Schulbildung, auf der Schreibmaschine geübt. Beste Referenzen. Anträge unter „Streb-jam 162“ an Haafenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-utca 9. 24353

Zu kaufen
wird gesucht ein gebrauchter Dampfessel, 8-10 Atmosphären, 60-70 Quadratmeter Heizfläche. Gest. Anträge unter „N. D. 160“ an Haafenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-utca 9. 24352

Stern!
die ihren Söhnen **Weihnachtstrenne** bereiten wollen, erreichen dies nur mit einer **Briefmarkensammlung.** Preise je nach Größe des Albums mit Anzahl der Briefmarken von Kr. 2 aufwärts bis 40 Kronen. S. Mattarás Briefmarkensammlung IV., Karlsring 10, im Hofe. 24355

Photograph,
tüchtiger Assistent, Retoucher, 28 Jahre alt, fleißig, sucht per 1. Januar dauernde Stelle. Gest. Anträge unter „Tüchtig 347“ an die Exp. erbeten. 34347

Mädchen
oder jüngere Frau, die perfekt kochen kann und die Hauswirthschaft selbst verrichtet, wird aufgenommen. VI., Szondy-utca 42 c, III. em. 26. sz. 24346

Zimmer,
schön möblirt, mit ganz separatem Eingang, ist bei alleinstehender Dame zu vermieten. Zu sehen von 1-1/2 Uhr Nachm. Váci-körut 29, Hochparterre 3. 21239

Reichsdeutscher
sucht per sofort o. 1. Januar 2 möblirte Zimmer nebst Küche oder Kochofen. Gest. Offerten mit Preis unter „Deutscher 196“ an die Exp. 21196

Intelligente Frau
sucht Stelle als Wirthschafterin, ist 40 Jahre alt, spricht deutsch und etwas ungarisch. Geht auch zu mütterlichen Kindern. Oriás-utca 2, I. 10. sz. 21194

Wienerin
aus gutem Hause, in der Buchhaltung verjirt, sucht Stelle als Korrespondentin oder Verkäuferin; würde auch als Gesellschafterin zu einer Dame gehen. Hat gute Zeugnisse. R. Trimmel, VIII. Bez., József-utca 14. 21167

Lakás.
esetleg egész ház keresetek klub részére az Andrássy-uton vagy annak közelében. Ügynökök jól díjaztatnak. Ajánlatok „Világos“ jelleg alatt a kiadóba. 24332

Reisender,
welcher in Oesterreich, insbesondere in Böhmen, Mähren und Schlesien sehr gut eingeführt ist, womöglich böhmisch spricht, wird für erste Cognacfabrik aufgenommen. Nur Herren, die gewohnt sind seriöse und wirklich ordentliche Geschäfte zu machen und einen bedeutenden Umsatz erzielen, wollen Offerte einreichen unter „Eingeführt 36297“ an Josef Schwarz Annoncen-Expedition, Marofkatergasse. 24383

Vorzimmerkästen,
alle Gattungen
Küchenmöbel
besserer Qualität. Lapidész, Tischlermeister, VI., Hajós-utca 21. 24388

Komptoiristin,
geprüfte Handelschülerin, verlässlich, ung.-deutsch, mit mehrjähriger Praxis sucht Anstellung. Anträge unter „B. S. 246“ an die Exp. 21246
Gewölbe per sofort zu vermieten. I., Krlsz-tinaváros, Pauler-utca 4. 21250

2 Stück Halbtabilmaschinen 20 nom. PH., 1 St. 16 nom. PH. m. ausziehbarer Kessel, Stabilmaschinen, Lokomobile in allen Größen, gebraucht, doch tadellos, liefert prompt und preiswürdig Schuster István, Maschinenfabrik, Budapest, Tiszaz-utca. Halbtabilmaschinen, Lokomobile leihweise. 21251

Bosnische gebörre
Zwetschen 30, bosnischer **Hauslequar** 40, sehr gute, gesunde **Nüsse** 34 Heller per Kilogramm bei Kovács Bálint, Ujvidék. 21195
Gratis!!
Englische, französische Konversation. Dohány-utca 14. Kaffeehandl. 21200

Möbelwagen transporte,
Lieferungen besorgen unter Garantie loco Krovinz, **besonders Wien, billigt Einlagerungen,**
Expeditionen aller Art übernehmen Ringwald, Möbelspediteure, Teréz-körut 1/B. Telefon 23-88. Gegründet 1892. 21293

Abolvirter Handelschüler mit Praxis per 1. Januar 1905 gesucht. Vollkommene Kenntnis der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift unerlässlich. Maschinenführer bevorzugt. Gesuche mit Zeugnisfotos an Tabori Miksa, Rentmeister, Csóka, Torontál. 24306

Uebersetzungen
50 Worte 40 S. Unterricht Stunde 1 Kr.: deutsch, engl., franz., ital., span., ungarisch; meisterhafter Klavierunterricht. Illés-utca 19, I. 14. 21154

Ein gutgehendes
Fleischhandlungsgeschäft ist unter günstigen Konditionen sofort zu übergeben. Adresse in der Exp. zu erfragen. 21117

Tüchtiger Reisender
der Spezerei- und Kurzwarenbranche, der die Vácsia bereits mit Erfolg bereist hat, wird für bedeutende Provinzgroßhandlung acceptirt. Kenntnis der ungarischen, deutschen und serbischen Sprache gefordert. Ausführliche Offerte mit Gehaltsanprüchen und Abschrift der Zeugnisse sind unter „Dauernde Stelle 348“ an die Exp. zu richten. 24348

Für deutsche und ungarische Korrespondenz
wird Komptoiristin, mit deutscher Stenographie, welche in gleicher Eigenschaft schon thätig war, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Ansprüche unter „Praxis 252“ an die Exp. 21252

Suche die Bekanntschaft
eines älteren Mädchens oder kinderlosen Witwe, 35., nicht unter 30. Solche, die ein glückliches Heim wünschen, mögen mir vertrauensvoll schreiben unter „Radium 227“ an die Exp. 21227

Tüchtiger Ratirer
für Wien gesucht. Angaben über bisherige Tätigkeit, Lohnanspruch erbeten unter „Wien 230“ an die Exp. 21230

Ráthy's Brunnenbonbons
verlangen Sie in der Apotheke, wenn Sie husten, heiser oder fatarhaltsig sind. Preis per Schachtel 60 Heller. 24132

Erste Ehe.
Kaufmann, Israelit, dreißiger, von guter Familie, sucht häuslich erzogenes Mädchen, nicht über 25 Jahre, mit einer Mitgift von 3-4000 Gulden bald zu heirathen. Anträge unter „Wahres Glück 256“ an die Exp. erbeten. Vermittler verboten. 21256

Bloch S.,
okl. tan. és gyak. könyvező (Erzsébet-körut 58. sz.) ertheilt mit Genehmigung eines h. kön. ung. Ministeriums Erwachsenen gründlichen Unterricht in der einfachen und doppelten **Buchführung** (für Bank, Wechsel und Waarengeschäft), sowie in allen Handelswissenschaften, in der deutschen und ungarischen Sprache, Schön- und Rechtschreiben, besorgt auch Büchereinrichtungen, Abschlässe (Bilanzirungen) u. Revisionen. Damen separat. Schüler aus der Provinz werden infüßiger Zeit ausgebildet. Brieflicher Unterricht in der Buchführung gegen mäßiges Honorar. Abendunterricht fortlaufend. 21253

Tüchtige deutsche
Erzieherin mit Englisch, event. etwas Musik, zu 3 größeren Kindern gesucht. Angenehmer Posten. Nur auf gute Kraft mit schönen Referenzen wird reflektirt. Adr. in der Exp. 21201

Bauholz.
Habe schönes, beschlagenes Tannen-Bauholz in allen Dimensionen, auch Fernforsten, möchte mit einer anständigen Firma eine Lieferung übernehmen. Adresse Kellermann, Privigye, Neutraer Komitat. 24299

Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke!
Kaufen Perle, alte Gold, Silber, Juwelen zu höchsten Preisen. Lager in neuen u. eingetauchten Gold, Silberwaaren, Uhren, Ketten, Silber-Gehäufte (Raffeten) für 6-12 Personen stannend billig. Provinz-Aufträge werden prompt effectuirt. Preis-Courant gratis u. franco. A. B. Grünberger's Erben, IV., Váci-utca 30, I. em. 23, Garibajaz. 21296
Praktisches Christkind!
„Felboelin“ Petroleum-Glühlicht-Brenner, passend auf jedes 15“ Bassin. 50% Petroleumersparnis! Effektvolles Glühlicht! Karl Somló, Budapest, VIII., Pál-utca 6. sz. 24378

Biether,
Kindliche, Prim, Rosenholz, Mechanik, billigt zu verkaufen. Adr. in der Exp. 24376

Heirathsantrag.
Eine Dame, schöne und elegante Erscheinung, gebildet, spricht 6 Sprachen, hat 10.000 Kronen nebst reichlicher Ausstattung, möchte heirathen einen für angefertigten Beamten oder staatlich angefertigten Lehrer, muß über 40 Jahre alt sein. Näheres O-utca 7, III. 17. 21187

Gyors-
és teherárak házhoz szállítása. A magyar királyi államvasutak a vasúti közlekedésért 68. sz. a alapján már évekkel ezelőtt rendszeresítette azon intézményt, hogy a budapest-józsefvárosi, budapest-nyugati és budapest-dunaparti teherpályaudvarokra érkező gyors-és teherárakat a címzettnek saját szerződött fuvarossal házhoz szállíttatja, ha a címzett a Duna balpartján a IV.-IX. kerületben, a régi vármegyén belül; továbbá a Mexikói-Erzsébet királyné-, Hajsáros-és Egrossy-ut által határolt városrészen vagy a tisztviselő telepen lakik. Ugyancsak ezen szerződött fuvarossal vámoztatja el a Budapestre átmenő és azon Budapestre helyben rendelt vámárakat is, melyeknek elvámolása a vasútra bízott; egyuttal a külföldről érkező - házhozzállított - szállítmányok után kiállított árnylatokatok is ezen megbízottja által állíttatja ki. Utánvéttel terhel, Budapeston a Duna jobbpartján lakó felek részére szóló, továbbá terjedelmes, tűzveszélyes és oly áruk, melyeknek összszulnya az egy tonnát megfelelő haladja, csak a vállalkozóval kötendő előzetes egyesség alapján szállíttatnak házhoz. Jogában áll ezenkívül mindenkinél, hogy a magyar királyi államvasutak igazgatósága által e célból szerződött fuvarozónak közbenjárását kizáró utasítást adhasson. Ezen utasítás az illető állomáson még az áru megérkezése előtt irásban nyújtandó be. A házhoz való elszállíttatás díjak a következők: a) gyorsárakért: 10 kg. súlyig 30 fillér, 10 kg.-25 kg.-ig 40 fillér, 25 kg.-on felül 50 kg.-ig 50 fillér, 50 kg.-on felül minden megkezdett töbrébi 50 kg. 40 fillér; b) teherárakért: 50 kg. súlyig 40 fillér, 50 kg.-on felül minden megkezdett töbrébi 50 kg. 40 fillér. A statisztikai árnylatokozatok kiállíttatásáért a vállalkozó nyilatkozatunként 10 fillért számíttat. Az áruk házhoz szállítása esetén, ha az áru fogyasztást vagy vámmilletésnek alávetve nincs, s ha a címzett a fuvarlevélben kijelölt helyen feltárlhat, a sz árut ott át is veszi, csak a fuvarlevélben felszámított összeg szedendik be. Ha az áru vámmilletésnek vagy fogyasztási adónak van alávetve, még a címzettnek bebeszítendő vámmegye. Illetve adóbrék szorint fizetett vámmilletés, fogyasztási adó és vámmilletési illetékek is megfizetendők. A szállíttatás az árut a lakás vagy üdöhelyiség azon részébe tartozik állítani, mely e célra neki kijelöltött. Ha a címzett az áru befuvározása idején lakásán nincs, a másodszor, esetleg többször is megkísérelt közbeszítésért külön illeték nem számíttat fel. Ha a címzett az áru átátelét megtagadja, vagy azt a városnak más nem a fuvarlevélben megjelölt helyére küldi, a visszatért útra való áruátalvagy más helyre való szállíttatásért a díjazásáért illeték újból felszámíttat. Beszleges panaszok a budapest-jobbparti közlekedésosztályhoz juttatandók. 24302-6300

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Die „Kleine Anzeigen“ werden aufgenommen in unsere Expedition (V., Matznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums noch in folgenden Filialen:

I. Bezirk.
Festung, Polatschek-Lajos, Trautl.
II. Bezirk.
Santpogasse 2, Toldi-Lajos, Buchhandlung.
III. Bezirk.
Zsigmond-tér 12, Szabó-Épít, Trautl.
IV. Bezirk.
Calvinplatz 2, Engelmann-Mór, Trautl.; Jollantöring 14, Szendrői-Béla, Trautl.; Kerepesi-útergasse 14, Szántó-Mór, Trautl.; Parisergasse 7, Frau Trautl.; Schourplak 1, Mészáros-Druiderei; Petőfipark 3, Nemcsák-V. J., Trautl.; Schlagenblaus, Ude-Kronenringgasse, Franke-Bal, Buchhandlung.
V. Bezirk.
Leoboldring 8, Schöbl-Gyula, Trautl. u. Postanweisung; Dorobányi, 13, Weill-Wilhelm, Trautl.; Raczkai-Lajosgasse 1, Frau Bödöcs-Ármin.
VI. Bezirk.
Theaterstrasse 44, Frau Wolf, Papierhandlung; Barossplatz 20, Szendrői-Béla, Trautl.; Kerepesi-Strasse 50, Szendrői-Béla, Trautl.; Steinhilberstrasse 1, Frau Gyula, Trautl.; Gellertstrasse 2, Szendrői-Béla, Trautl.; Gellertstrasse 51 (Mingli-Strasse), Trautl.; Ruzsákstrasse 17, Maybaum-B., Trautl.;
Zentrumgasse 2, Frau Scheller-Már, Trautl.; Königsgasse 21, Frau Gyska, Trautl.; Königsgasse 69, Frau Schellinger-Béla, Trautl.

VII. Bezirk.
Arenastrasse 44, Frau Wolf, Papierhandlung; Barossplatz 20, Szendrői-Béla, Trautl.; Kerepesi-Strasse 50, Szendrői-Béla, Trautl.; Steinhilberstrasse 1, Frau Gyula, Trautl.; Gellertstrasse 2, Szendrői-Béla, Trautl.; Gellertstrasse 51 (Mingli-Strasse), Trautl.; Ruzsákstrasse 17, Maybaum-B., Trautl.;
Zentrumgasse 2, Frau Scheller-Már, Trautl.; Königsgasse 21, Frau Gyska, Trautl.; Königsgasse 69, Frau Schellinger-Béla, Trautl.

VIII. Bezirk.
Münzengasse Nr. 2, Dilo-Nagel jun., Buchhandlung; Münzengasse 18, Remberg-Nofal, Trautl.; Józsefstrasse 2, Szendrői-Béla, Trautl.; Józsefstrasse 50, Weill-Semmelweis, Trautl.; Józsefstrasse 88, Weintraub-Anna, Trautl.; Kerepesi-Strasse 1, Szendrői-Béla, Trautl.; Baross-gasse 81, Schulz-Adolf, Trautl.

IX. Bezirk.
Heldstrasse 11, Gergelyovits-Adèle, Trautl.; Heldstrasse 83, Richter-Lipót, Buchhandlung.
X. Bezirk.
Gyöngyösi, Liget-tér 2, Csató-Károlyine.
Ujpest.
Alpádgasse 10, Wittne-Deudt-László, Zeitungsvorleser. Ferner in allen gut frequentierten Annoncen-Bureau.

Közalatt eladó
női és férfi iróasztal, hármes Wertheimkassza, egy gyönyörű olajfestmény, értékes elefántosont legyező. Kemniczer-u. 7, szállítási üzlet. 24325

Deutsches Fräulein
mit Praxis sucht Stellung zu Kindern in feines, womöglich christliches Haus. Anträge Hedwig Heise, Reisse, Schlesien, Neustädterstrasse 1. 21823

Intelligente
Witwe, 50-jährig, Jsr., mit 1000 Kronen Wittgilt, möchte Ehe schließen mit ältlichem Herrn der Existenz hat. Antwort erbitte unter „Alleinstehend 288“ an die Exp. 21288

Tanzordnungen
in schöner Ausführung erzeugt Gabriel Gaertner, Galanteriewaarenfabrik, Budapest, V., Rudolf-tér 3. 24386

Manicure
aus Wien, hier fremd, empfiehlt sich für mächtige Honorar. Briefe R. Uj-utoza 41, ajtó 5. 24385

Hivatalnok,
megbízható, gyors számoló, felvétetik. Ajánlatok az eddigi működés és fizetési igény megjelölésével „Részvénnytársaság Buda 277“ jelige alatt a kiadóba intézendők. 21277

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide!
Hübsches, intelligentes Fräulein möchte mit gleichem Herrn, Beamter o. Lehrer, Ehe schließen. Nur ernste Bewerber schriftl. Religion, 27-32 Jahre alt, möchten unter „Verborgenes Glück 24“ II., Fő-uteza, schreiben. Poste restante. 24380

Junge Dame vermietet
nett möblierte Zimmer mit Badezimmer wegen Abreise foglalkozó oder wäter. I., Attila-uteza 23, I. em. 12a. Kein Seitel am Thor. 24379

G c i d
auf
Loce,
Werthpapiere und Provinz-Sparfassa-Aktien

(rückzahlbar nach Belieben auch in kleinen Beträgen) ertheilt in jeder Höhe billigt Armin Kövér, Bank- und Wechselgeschäft, Hauptkollektur der Klassenlotterie, IV., Franziskanerplatz Nr. 9, Gr. Csizrány-János-Palais. 24372

Fényképész-segéd
vidékre azonnal felvétetik. Pál-uteza 7, I. 27. 21275

Buchhalter,
flottler deutsch-ungarischer Korrespondent, findet sofortige Aufnahme in einem bedeutenden hiesigen Produktions-geschäfte. Gehalt 2400 Kr. Offerte unter „A. J. 274“ an die Exp. 21274

Házmesteri állást
keres fiatal házaspár, a férj szerelő és lakatos, 2000 korona óvadékkal. Tisza Kálmán-tér 28, I. em. 28. sz. 24375

Gasmotor,
2 1/2 pferdekraftig, fehlerlos, bestes Fabrikat, patentirt, wegen Betriebsvergrößerung zu verkaufen. Im Betriebe zu sehen. Kampenfabrik, VIII., József-uteza 32. 24377

Zerbrochene Puppen
werden durch geübten Arbeiter spottbillig neu gemacht. Scheiber, Murányi-uteza 17, ajtó 9a. Auf Korrespondenzarten werden von wo immer abgeholt. 24374

Professeur.
Pédagogue Français, hautes références, dispose de quelques heures après-midis, accepterait aussi correspondance dans bureau de 9 à midi. Sous: „Sérieux 226“ à l'exp. 21226

Ein 10 HP
Lokomobil, ung. Fabrikat, fast neu, ist billig zu verkaufen bei Josef W. Kartis, Koprivnica, Kroatien. 24354

Seirath.
Suche für meine Schwägerin, 30 Jahre alt, schwerhörig, aber sehr gute Wirthin mit 2400 Kronen Wittgilt, einen anständigen Mann, auch Wittwer. Anträge unter „Seirath 238“ an die Exp. 21238

3 fl. 95 fr.
ein sehr fein geschliffene prachvolles Glas-Service, welches aus 41 Stücken besteht, und zwar: 12 Wassergläser, 12 Weingläser, 6 Liqueurgläser, 1 Weinflasche, 1 Wasserflasche, 1 Siquenflasche, 6 Kompotteller, 1 Dessertschüssel, 1 Aufwärter. Zusammen 41 Stück. In hochfeiner Ausführung 1 fl. mehr. Bei Nichtkonvenienz stelle das Geld zurück. Für Riste und Emballage wird 30 fr. berechnet. Bei Bestellung ist die letzte Bahnstation anzugeben. Böhm J., Budapest, VI., Hunyadi-tér 1, nächst der Andrassy-ut. 24004

Frangaise
cherchée auprès de deux enfants, pour tout à fait. Je présenter Desewffy-uteza 39. III. 24351

Zwei elegant
möblierte, unbedingt reiner, geräumige Cassenzimmer sind zu vermieten. Andrassy-ut 32, Thür 13. 20977

Mittagskost,
gute bürgerliche, für 2-3 bijung. Herrn zu haben. V., Bálvány-uteza 22, III. 23. 21265

Seirathvermittler
werden ersucht, Adresse einzuwenden unter Chiffre „Mariage 267“ an die Exp. 21267

Gépirónó,
perfekt német, egyelőre 2 korona rapidíjjal állandó alkalmazásra felvétetik. Kimerítő ajánlatokat „Gyors 268“ jelige alatt a kiadóhivatalba továbbít. 21268

Elegans új
barokbutor, egy háló- és ebédlő-szoba, konyhabehatározás és új Singer-varrógép azonnal eladó. Teréz-körút 21. 21266

Wanted
a lively young English lady to teach her native language to a bachelor at his own quarters. Answers to be addressed to „Lively“ office of this paper. 24350

Tőkepenzes
5000 forintot hajlandó befektetni életképes vállalatba. Kimerítő, részletes tervekkel, ha nem kereskedő is, „Elleles 269“ alatt a kiadóhivatalba kérések. 21260

Bekérphet
azonnal vagy 1905. január elsején nagyforgalmu férfi szabó üzletembe egy elegans megjelenésű, intelligens, elsőrangú szabász, ki egyuttal üzletvezető is lenne. Csakis fényképpel és igényei megjelölésével ellátott ajánlatokat veszek figyelembe. Özv. Neufeld I-né, Zalaegerszeg. 2186

Für ein Tuchverwandt-
geschafft wird eine tüchtige Krafft, die bei den Schneidern in den Provinzen gut eingeführt ist, per 1. Januar 1905 acceptirt. Offerte unter „G. S. 12“ an H. Weiss, Wien, I., Jafoberggasse 7. 21284

Beste Erziehungen,
Kindergärten, Sonnen, weil nur solche kostenfrei placieren, jed. Landes, jed. Dialekt. (Sprachen, Musik) vorgeber bei Centrale Ferner, Karoly-körút 7. 24390

Geschäfts-Übergabe.
In einer großen Markt-Gemeinde, Dorntaler Komitat, ist ein seit 30 Jahren im eigenen Hause befindliches Holz-, Eisen-, Spezialegeschäft wegen Krankheit des Eigenthümers zu übergeben; zur Hebernahme ist gar kein Kapital nöthwendig, da das reduzirte kleine Waarenlager in spärlicheren Raten bezahlt wird. Näheres bei Herrn Marits Ullman, Gr. Becsekerf. 21287

Arme Witwe
bittet um Darlehen von 10 fl. gegen Rückzahlung. Briefe unter „Weihnachten 255“ an die Exp. 21255

Házassági
ajánlatot kérek (közvetítők kizárva) előkelő vagyonos zsidó házból adósággal nélküli zsidó fiatal ember részére „Dr. 112“ ezimen nyugta ellenében a kiadóhivatalba. 21112

Kompagnon
suche zu einem Einlagerungs-Geschäfte mit Kapital und Mitwirkung. Anträge unter „Special 366“ an die Exp. erbeten. 24366

Vorzimmerwand,
Kasten, Salongarnitur und ein Speisezimmerdivan zu verkaufen. Váci-körút 82, II. St. 7. 21272

Pénzkölcsönt
leggyorsabban kieszközöl tiszteketnek, hivatalnokoknak, kereskedőknek. Ingatlanra, II. és III. helyre. Örökséget és követeléseket vesz. Ringler, Karoly-körút 3. 24368

Brennereileiter,
tüchtig im Fach, mit 10 Jahre Praxis und Stabil-Prüfung, sucht Stelle. Briefe senden an Mag. Ritterstein, Szobráncz, Ung-megye. 21263

Bei alleinstehender
finderlose Witwe ist ein möbliertes Zimmer mit Badezimmerbenützung an Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Elemér-uteza 34, II. St. 16. 21282

Luster und Medaillen,
Gasparherde, Gasöfen und Elektromotoren gebraucht, fast neu, sehr billig bei Bondi, VII., Kerlész-uteza 48. 21281

Seirath.
Möchte meine Schwägerin, die ein gebildetes, intelligentes, hübsches, junges, häuslich erpogenes Mädchen ist und 10,000 Kronen Wittgilt bekommt, an charaktervollen gebildeten Herrn Beamtenverheirathen. Anträge unter „Beideiden 257“ an die Exp. erbeten. Vermittlung wird honorirt. 21257

Dame frangaise
ayant très bonnes références, cherche leçons trois fois par semaine 2 à 4 ou 4 à 6 et le soir de 6 1/2 à 7 1/2. Écrire „J. C. 236“ à l'exped. 21236

Eladó ház
Budapestben. Arverésen vett vidéki takarékpénztár által, kedvező feltételek mellett. Ertekezés Horváthnál, VIII., Conti-uteza 29. 21237

Komptoirist,
deutscher Stenograph, wird sofort acceptirt. Ausführliche Offerte unter „Gleisig 245“ an die Exp. 21245

Suche für meine
Braut möbliertes Zimmer mit Pension bis 1. Januar. Suchschriften M. W., Váci-körút 53, I. St. 13. 21241

Irakli
állások betöltendők. Fel-tételek közzölve vannak Budapest, Teréz-körút 39, a ma megjelent Országos Pályázati Közlönyben. Egyes szám 40 ill. 21242

Tanuló leányok
fizetéssel felvétetnek. Pazsony-úter, Nagymező-uteza 46. 21240

Egy nagyobb szabású
részlet-üzlethez vidéki nagyvárosban, 10,000 ft tökével, mely a rőfősdivatáru szakmában kitünően gyümölcsözhető, nyilvános vagy csendes társ kerestetik. Szakképzettség nem feltétlen szükséges. Ajánlatok „Házám“ jelige alatt a kiadóhivatalba küldendők. 24349

Billige Kartoffel
Königs-gasse 47, im Hofe, bei Samuel Herjsh werden von Montag angefangen von 5 Kilo aufwärts à 3 fr. per Kilo verkauft. Vormittag von 9-12, Nachmittags von 2-4 Ueber 100 Kilo werden franco ins Haus gestellt. 21282

Vertreter
von Berliner Fabrik giftfreier Farben zum Vertrieb ihrer Fabrikate an Destillateure, Randiten-, Chokoladen-, Limonaden-, Lebensmittel-Fabriken gegen sehr hohe Provision gesucht. Pers. Meldung Montag Vorm. von 8-10 Central-Hotel, Zimmer 50. 21202

Altweien-Speiseervice
für zwölf Personen komplett, schon gearbeitet, billig zu verkaufen. Rombachgasse 4, II. Stod 10. 21207

Zwei elegant
möblierte Cassenzimmer, Badezimmer, Stiegenhauszugang, zu vermieten. Rózsa-uteza 54, I. St. 15. 21205

Gärtner-Werkstätte,
gut eingerichtet, mit gutem Kundenkreis, ist wegen plötzlichen Todesfalls sofort billig zu übergeben. Serjengasse 14, Thür 16. 21204

Seirath
Für meine Tochter, häuslich und bescheiden, mit 5000 Kr. Baarmitgilt, suche entpr. Partie. Briefe unter „Seirath 203“ an die Exp. 21203

Junge Schweine,
gemästet, sind zu verkaufen. Rákossalva, Almos-uteza 20/B. 20013

Házasság.
Tekintélyes társadalmi állással bíró kereszény uriember, az ötvenes évek elején, a nőien élet sivárságát nyugodt házias élet örömeivel felelesemni óhajtaná. Kellő ismeretség hiányában ezuton keres tehát oly művelt lelkű, nemes gondolkodású élet-társat, ki hason érzelmeikkel eltelve, kezét és holdogságát bizalommal reá bizza; valláskülömb-ség nem akadály. Szives válaszok fényképpel mellékelésével és ha kezdetben név nélkül is, de mindenestire a családi körülmények némi körülírásával kéretnek, de nem reflektálás esetére a kijelölendő címre azonnal visszaküldetnek; legszigorubb titoktartás becsületbeli ügynek tekintetik, a miert teljes megnyugvással őszinte nyilatkozatok „Csak nemes gondolkodás 36357“ jelige alatt Schwarz József hirdetési irodájába, Marokkai-uteza, kéretnek. 24391

Gyakornok
felvétetik. Erzsébet-körút 34, II. Premiernél. Jelentkezhetni délelőtt 11-1 között. 21278

Likörutazó
kerestetik, ki vevőknél jól van bevezetve. Ajánlatok „Utazó“ jeligével Solyom hirdetési irodába Ujvilág-uteza 9 küldendők. 21279

25 év körül,
feltétlen egészséges, derék, tisztességes 12r. családból származó hölgyet nőül vennék. Ajánlatok csakis czimmet „Diskretio 259“ jelige alatt a kiadóba. 21259

Gépirónók,
kik a Smith-Premier írógépnek perfekül ir, kez-dőzetéssel felvétetik. Jelentkezhetni vasárnap délelőtt 11-1 közt. Erzsébet-körút 34, II. Premier-nél. 21280

Solreés Frangaises
pour la meilleure société, dirigées par jeune Parisienne distinguée, dans ses appartements. Conversation, diction et littérature. Thé servi. S. adresseur: C. de B. Andrassy-ut 48, III. 14. 24385

Zu vermieten
Kaffeehaus, kleines Hotel, sannt Gasthaus in einer feinen Provinzstadt, Eigenthümer führt es schon 20 Jahre, das Geschäft ist eine wahre Goldgrube, ist fruchtbarer, Näheres sofort zu übergeben. Näheres Agentur Szilassy Nándor, József-körút 18. 21159

Karácsonyi vásár!
Beck és Zieger maradékok áruhaza Böhány-uteza 1, izr. templommal szemben. Maradékok legújabb női ruha kelmékből, selyem- és vászon-árúkból. 21291

Komptoirist,
deutsch-ungarisch korrespondierend, der technischen Branche angehörig, wird acceptirt. Angebote unter „Leisig 186“ an die Exp. 21186

Beat Kleinsteuber
junger Dame ist ein schönes Cassenzimmer sofort zu vermieten für 20 fl. Rottenbiller-gasse 54, III. St. 24. 21189

Seirath.
Jnt. Kaufmann, Evang., 27 Jahre, Inhaber eines Agentur-geschäftes, möchte sich verheirathen. Witve nicht ausge-schloffen. Erste ausführliche Anträge mit Bild, welche retournirt wird, unter „Eidere Existenz nachweisbar“ Moskau, Russland, poste rest. 21028

Maffeurin,
diplomirt, geübt in Halb-bad und Abreibungen, wird ärztlich viel empfohlen, empfielt sich. Herz Józsefné, Gyár-uteza 13, II. Stiege, II. St. 16. 21235

31140/II. szám.
Fályázati hirdmény.
A magyar királyi Államvasutak aradi üzletvezetősége nyilvános ajánlati tárgyalás hirdet Szolnok és Békéscsaba állomásokon építendő motor-kocsi szin és melléképületeinek előállítási munkáira. A költségcsimítás, a szerződési tervezet, az ajánlati minta, a pályázati feltételek Aradon a magyar királyi Államvasutak üzletvezetősége pályafentartási osztályában a hivatalos órák alatt I. korona leltározás mellett átvételtek és a vonatkozó tervek megtekintethetők. Ugyanott megszerelhetők I. koronát az 1887-ben kiadott általános és részletes feltételek. Az ajánlatokat legkésőbb 1904. évi december hó 17-én déli 12 óráig kell benyújtani az üzletvezetőség általános osztályánál. Az ajánlatot egy koronás annak mellékleteit elveint 30 filléres bélyeggel ellátva, lepecsételve és a birtékra a következő felirattal ellátva kell benyújtani: Ajánlat a magyar királyi Államvasutak Szolnok és Békéscsaba állomásán létesítendő motor-kocsi szin és melléképületeinek előállítási munkáira. „Megjegyzetük, hogy az ajánlat szövegét egyedül a szolnoki, vagy békéscsabi létesítményekre is, mely esetben a nem kívánt állomás tölendő. Az ajánlat benyújtását megelőző napon, vagyis 1904. évi december hó 16-án déli 12 óráig a szolnoki létesítmények után 700, azaz Hótszáz korona, a békéscsabi létesítmények után 1300, azaz Egyszázharomszáz korona mindkettőre való ajánlattevés esetén pedig 2000, azaz Kettőezer korona bantégnéz kell a magyar királyi Államvasutak aradi üzletvezetősége gyűjtő-pénztárára akár készpénzben, akár állami létezőkre alkalmas értékpapirokba letenni. A bantégnézről szóló letegy az ajánlatnál nem csatolandó. Az értékpapírok a legutóbb jegetett tőzsdéi árfolyam szerint számítanak, de névértékben felül számításhoz nem vétetnek. Csak idejekorán beérkezett írásbeli ajánlatok szolgálhatnak a tárgyalás alapjául, távirati uton tett ajánlatok figyelembe nem vétetnek. Posta utján be-küldött ajánlatok és bantégnézek térti vevényvel adandók fel. Az ajánlatok töltött döntés határideje a pályázati határidőtől számított két héten állapittatik meg, a bantégnézek visszaadása pedig a döntéstől számított 8 napon belül eszközöltetik. Aradon, 1904. évi december hó. Üzlet-vezetőség. 24303-6160

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte notwendig. (Telefon)

Die „Kleine Anzeigen“
werden aufgenommen in un-
terer Rubrik (V. Anzeigen-
blätter) und zur Bequemlichkeit des
Publikums noch in folgenden
Blättern:
I. Bezirk.
Festung, Belatich Sajos, Traut.
II. Bezirk.
Campgasse 2, Toki Sajos, Buch-
handlung.
III. Bezirk.
Zsigmond-ter 12, Szabo Sándor,
Traut.
IV. Bezirk.
Galviny-ter 2, Engelmann Mór,
Druckerei; Jollantöring 13,
Gönci Vilmos, Traut; Kerepe-
simegyer 14, Szántó Mór,
Traut; Parizergasse 7, Frau
Zsolt Jozsef; Schungras 1,
Wittner-Druckerei; Retschlag 3,
Remeleth A. J., Traut; Schlan-
genplatz, Ede Kronprinzgasse,
Frasse Bal, Buchhandlung.
V. Bezirk.
Leopoldring, 8, Szabó Gyula,
Traut u. Buchhandlung; Dor-
theag. 13, Well Vilmos, Traut;
Maroffnergasse 1, Frau Földes
Armin.
VI. Bezirk.
Theresienring 2, Jala Mór,
Buch- und Musikalienhandlung;
Theresienring 38, Frau Szabo
Jozsef; Theresienring 54,
Frau Kovács; Andrásfi-
strasse 33, Frau Mandel
Már, Verlagsbuchhandlung; Andrásfi-
strasse 38, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 44, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 54, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 58, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 62, Frau Gausser Terenz,
Traut.
VII. Bezirk.
Krenastrasse 44, Frau Gausser
Terenz; Krenastrasse 48, Frau
Gausser Terenz; Krenastrasse 52,
Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
56, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
60, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
64, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
68, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
72, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
76, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
80, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
84, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
88, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
92, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
96, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
100, Frau Gausser Terenz.
VIII. Bezirk.
Wassermarkt Nr. 2, Otto
Nagel jun. Buchhandlung;
Wassermarkt 18, Kernerberg
Karl, Traut; Jozsefstrasse 2,
Karl Kernerberg, Traut; Jozsefstrasse
50, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
54, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
58, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
62, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
66, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
70, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
74, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
78, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
82, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
86, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
90, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
94, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
98, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
102, Frau Gausser Terenz.
IX. Bezirk.
Hellerstrasse 41, Gergelyóczy
Miklós, Traut; Hellerstrasse 83,
Miklós Gergelyóczy, Traut.
X. Bezirk.
Steinbrunn, Liget-ter 2,
Csató Karoline.
Ujpest.
Arpadgasse 10, Witwe Deudt
Teréz, Zeitungsgeschäft.
Nemer in allen gut abgetrockneten
Annoncen-Bureau.
Kaffeehaus,
auf der Diner Hauptstrasse
Nr. 14, unweit der Ketten-
brücke, mit 2 Gastlokalen,
gutes, altes Geschäft, ohne
Konkurrenz, ist anderer Unter-
nehmung halber zu verpachten.
Näheres vorzulesen. 2114

„Kleiner Anzeiger“
werden aufgenommen in un-
terer Rubrik (V. Anzeigen-
blätter) und zur Bequemlichkeit des
Publikums noch in folgenden
Blättern:
I. Bezirk.
Festung, Belatich Sajos, Traut.
II. Bezirk.
Campgasse 2, Toki Sajos, Buch-
handlung.
III. Bezirk.
Zsigmond-ter 12, Szabo Sándor,
Traut.
IV. Bezirk.
Galviny-ter 2, Engelmann Mór,
Druckerei; Jollantöring 13,
Gönci Vilmos, Traut; Kerepe-
simegyer 14, Szántó Mór,
Traut; Parizergasse 7, Frau
Zsolt Jozsef; Schungras 1,
Wittner-Druckerei; Retschlag 3,
Remeleth A. J., Traut; Schlan-
genplatz, Ede Kronprinzgasse,
Frasse Bal, Buchhandlung.
V. Bezirk.
Leopoldring, 8, Szabó Gyula,
Traut u. Buchhandlung; Dor-
theag. 13, Well Vilmos, Traut;
Maroffnergasse 1, Frau Földes
Armin.
VI. Bezirk.
Theresienring 2, Jala Mór,
Buch- und Musikalienhandlung;
Theresienring 38, Frau Szabo
Jozsef; Theresienring 54,
Frau Kovács; Andrásfi-
strasse 33, Frau Mandel
Már, Verlagsbuchhandlung; Andrásfi-
strasse 38, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 44, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 54, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 58, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 62, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 66, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 70, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 74, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 78, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 82, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 86, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 90, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 94, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 98, Frau Gausser Terenz,
Traut; Andrásfi-
strasse 102, Frau Gausser Terenz,
Traut.
VII. Bezirk.
Krenastrasse 44, Frau Gausser
Terenz; Krenastrasse 48, Frau
Gausser Terenz; Krenastrasse 52,
Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
56, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
60, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
64, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
68, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
72, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
76, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
80, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
84, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
88, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
92, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
96, Frau Gausser Terenz; Krenastrasse
100, Frau Gausser Terenz.
VIII. Bezirk.
Wassermarkt Nr. 2, Otto
Nagel jun. Buchhandlung;
Wassermarkt 18, Kernerberg
Karl, Traut; Jozsefstrasse 2,
Karl Kernerberg, Traut; Jozsefstrasse
50, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
54, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
58, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
62, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
66, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
70, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
74, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
78, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
82, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
86, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
90, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
94, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
98, Frau Gausser Terenz; Jozsefstrasse
102, Frau Gausser Terenz.
IX. Bezirk.
Hellerstrasse 41, Gergelyóczy
Miklós, Traut; Hellerstrasse 83,
Miklós Gergelyóczy, Traut.
X. Bezirk.
Steinbrunn, Liget-ter 2,
Csató Karoline.
Ujpest.
Arpadgasse 10, Witwe Deudt
Teréz, Zeitungsgeschäft.
Nemer in allen gut abgetrockneten
Annoncen-Bureau.
Kaffeehaus,
auf der Diner Hauptstrasse
Nr. 14, unweit der Ketten-
brücke, mit 2 Gastlokalen,
gutes, altes Geschäft, ohne
Konkurrenz, ist anderer Unter-
nehmung halber zu verpachten.
Näheres vorzulesen. 2114

Noch nie dagewesen.
1500 feine Herrenhemden
Durchschnittspreis 95 fr.,
Seidentravatten 3 Stück
80 fr., 6 Kapschützen fl. 2.70,
5000 Muster-Taschentücher
6 Stück 90 fr., Planell- od.
Barchendtschlafrocke fl. 2.70,
6 Damenleinenwandhemden mit
Handschlingerei fl. 4.80. Fla-
nellrock und Hose fl. 1.30.
3 Bostonhosen 72 fr.,
3 Battistihosen 50 fr.,
Tuchschub, ungef. glattfl. 1.50,
geputzt mit Bänder u. Knöpfe
fl. 2. Zibelinshöhe fl. 2,
fl. 2.50; 1500 Barchent- u.
Flanellhosen v. 60 fr. auf-
wärts. Tuch, Zibelin, Stoff,
Clothhosen fl. 1.50, fran-
zösische Nieder 90 fr., 1000
Meter farbige Sammtstoffe
fast unsonst. Drechsler,
Csengery-uteza 48, Ede
Hunyadi-ter. 24176

Kaffee- und Gasthaus-
einrichtungen, Billards, Sej-
fel, Chinasilber- und Alpaca-
waren, in neuem u. gebrauch-
tem Zustande, Eiskisten,
Weinschank-Tische billigst bei
Glück Márton, Hajós-
uteza 17 (vis-à-vis der
Oper), Sessel, Leinen-Tisch-
zeug, Eßbestecke für Festlich-
keiten, Bankette, Hochzeiten,
auch nach d. Provinz werden
zu den möglichsten Preisen
geliefert. Telefon 80-61.
24023

Cherbar-Klaviere
find unweit die ehrbarsten
Fabrikate, indem diese Pracht-
instrumente allen anderen erst-
klassigen Klavieren stets vor-
gezogen werden müssen. Der
wahre Orgelton u. die ange-
nehme Spielart, die unglau-
bliche Stimmhaltigkeit begrün-
den den Weltruf dieser Kla-
viere. Cherbar-Klaviere sind
unverwundlich, deren Preise
streng fest. Die Generalver-
treterung derselben besitzt Ke-
repesti Sándor, Budapest,
Váci-körút 21, wo noch
alle denkbaren besseren Fabrikate
u. gute Studierklaviere zu
haben sind. Alle Klaviere
werden eingetauscht. 24266

Agilis társaság
keresek kitünő gyógy- és
borvíz forgalomba hozata-
lára. Csak olyanok ajánl-
koznak, kik ily minősé-
sében már sikerrel mű-
ködtek. Ajánlatok „Agilis“
jeligével Blockner J. híd-
degi irodája (Sütő-uteza)
továbbít. 24321

Seitener Gelegenheits-
kauf. Samme, Seide,
Stoffe, Vorhänge, Spitzen,
Bänder, Ausputzartikel und
Neu unter dem Einkaufs-
preis verkauft Bernauer
Arnold, Budapest, Kigyó-
uteza 4. 21174

Komptoiristin,
der ungar. und deutschen
Sprache mächtig, möglichst
Stenographie, für ein Pa-
risbüreau, Nähe der Franz
Jozsefstrasse per 1. Febr.
gesucht. Offerte unter „S. D.“
an die Exp. 24301

Gesucht
2. oder 3zimmerige, moderne
Wohnung mit Küche, Dienst-
boten- u. Badezimmer für 15.
Dezember.Adr. in der Exp.
21109

Junger Komptoirist
wird mit Kr. 70 Monatsgehalt
gesucht. Nur solche mit sehr
schöner Schrift und deutscher
Sprachkenntnis wollen sich
bewerben unter „Schönchrift
146“ an die Exp. 21145

Toiletten,
englische und französische
Zaden, Kostüme, Gavelock
nach neuestem Journal, preis-
mäßig verfertigt. Vl. M-
gasse 40, III, 22. Wertheimer.
21270

Zu verkaufen
ein Passquettwagen und ein
Wärmerwagen, ein paar engl.
Kunst-Geschirre u. drei Sattel.
Karpfenstein-u. 5. 21147

Junger Kommiss
der Manufaktur, Damen-Kon-
fektion, Herren- und Damen-
Modewaren-Branche sucht
Posten. E. Efermann, Buda-
pest, Szigetvári-u. 1. II. 29.
21139

Jer. Kultusgemeinde
Konkurs.
In der Abstraktion ist
Kultusgemeinde ist die Stelle
eines tüchtigen Vorbeters,
der zugleich „בן אורי“
„בן אורי“ sein muß und zur
Ausübung rabbinischer Funk-
tionen fähigsten besitzt, mit
dem Gehalte von 800-1200
Kronen, Naturalwohnung und
üblichen Nebenmomenten
für den 1. April 1905 zu
bestehen. Reflektanten, die von
2 anerkannten Rabbinen auto-
risiert und ungarische Staats-
bürger sind, wollen ihre Ge-
suche sammt Zeugniskopien
nebst Angabe von Alter, Fa-
milienverhältnissen und bis-
heriger Wirkung längstens
bis den 15. Januar 1905
an gefertigten Vorstand ein-
senden. Nur Besuche werden
zum Probenortrage zugelassen
und nur dem Acceptierten wird
eine Reiseausgabe von 20
Kronen vergütet.
Eduard Rief,
Vorsteher.
Jakob Schwarz,
Notar.
24304

English Lady
from London with good
accent has a few hours
free. Address „Lessons
119“ office of this paper.
21119

Zwei sehr alte,
der holländischen Schule an-
gehörige Bilder sind zu ver-
kaufen. Besichtigung täglich
zwischen 3-5, Gyár-uteza
5, III. 42. 24323

Magyar királyi Államvasutak.
Üzletvezetőség Kolozsvárt.
81897/1904. II. szám.

Pályázati hirdetés.
A magyar kir. Államvasutak
kolozsvári üzletvezetősége
nyilvános ajánlati tárgyalást
hirdet a Vízakna fürdő meg-
állóhelyen létesítendő felvételi
épület építési munkáinak vég-
rehajtására. A terv, a költ-
ségvetés, a szerződési tervezet,
az ajánlati minta, a pályázati
feltételek, valamint a munkák
végrehajtásához kötött felté-
telek Kolozsvárt az üzletveze-
tőség pályázattartási és építési
osztályában (Emke-palota, II.
emelet 51. sz. ajtó) a hivatalos
órák alatt megtekinthetők. A
nyomtatványok ugyanott 4
koronáért meg is szerezhethők.
Az ajánlatokat legkésőbb 1904.
évi december hó 28-án déli 12
óraig kell benyújtani alulírt
üzletvezetőség I. osztályánál
(Emke-palota, I. emelet 21. sz.
ajtó). Az ajánlat 1 korona, az
ajánlat mellékletei ivenként 80
filléres bélyeggel ellátva, le-
pecsételve és a következő fel-
irattal benyújtandók: „Ajánlat
a Vízakna fürdő megállóhelyen
létesítendő felvételi épület elő-
állítására“. Csak az összes munká-
kára tett ajánlatok fognak figye-
lembe vételni. Az ajánlat
benyújtását megelőző napon,
vágyis 1904. évi december hó
27-én déli 12 óráig 1500, azaz
egyszeresaráz korona bántar-
pénzt kell a magyar kir. Állam-
vasutak kolozsvári üzletveze-
tőségének grütiópenztárájánál
akár készpénzben, akár állami
letételekre alkalmas értékpapí-
rokban letenni. A bántarpenz-
ről szóló letétség az ajánlat-
hoz nem csatolandó. Az ajánlat-
pályák a legutóbb jogzest ár-
nyalomban szerinti számmal, de
név nélkül felül számításba
nem vétetnek. Intézkedés fog
vétetni, hogy azon versenyzők
bántarpenzt, kiknek ajánlatai
el nem fogadtatnak, az eredeti
elismervény visszaadása mellett
8 nap alatt kiszolgáltatassanak.
Csak idejekorán beérkezett
írásbeli ajánlatok vétetnek figye-
lembe. Posta útján beküldött
írásbeli ajánlatok és bá-
natarpenz térítetvény nyel-
vezetési fel. a bántarpenz az
ajánlatok nem csatolandók.
Kolozsvár, 1904. december
hóban. Az üzletvezetőség.
24387-7083

Galojénpaparatur
oder Umtausch auf neue
weltberühmt in
Gummivaarengeschäft
Kiesner, Harisbazar.
21247

Fakturist,
der in dieser Eigenschaft in
einer Spezialewaaren-Groß-
handlung schon thätig war,
diese Branche gründlich kennt,
findet sofort Engagement bei
Franz Breiter, Baros. 24311

Videki ügyvéd
irodába kisasszony keres-
tetik, ki a gépirásban
(Remington), könyvelés-
ben, gyorsírázatban gyako-
rolott és a német nyelvet
is teljesen bírja. Ajánlatok,
igények megjelölése
mellett „Jöv 397“ jelige
alatt a kiadóba kéretnek.
24307

Klavirbefe,
Prachtstück für Stückflügel,
in Goldbrokat, mit Quasten,
sowie für drei Posler grüne
Wollvorhänge billig abzu-
geben. Vh., Jostfagasse 27,
I. 14. 21132

Sichere Griftenz
für Damen. Unterrichte nach
leichter Methode Kravatten-
verfertigen in 8 Tagen, per
5 Kronen. Sofort Arbeit auch
zu bekommen. Adresse VII.,
Börösmartingasse 15, II. 15.
24371

Ohne Giranten
verschaffe in kurzer Zeit von
Privaten Geld in jeder Höhe
jedem Kreditfähigen. Franz
Magyar, gerichtl. protokolli-
erte Firma. Bpest, Bezer-
edy-u. 11. Telefon 13-48.
Reourmarke. 24370

Wer viel Geld rasch
verdienen will, sende seine
Adr. an L. S., Sajó-uteza 5a,
Parterre 1, Budapest. Sie
erhalten unentgeltliche Anlei-
hung, an welchem Wertpa-
pier an der Börse mit gerin-
gem Einsatz momentan viel
Geld zu verdienen ist. 21151

Eine geschickte
Weihnäherin empfahlte sich
den hochgeehrten Damen in
Privathäuser, kann schon
ausbessern. Neuberger Anna,
Felső erdősrő 41. 21121

Agilis fiatal embert
keresek irodai szük-
ségleti cikkek és
írógépek-kellékek el-
adásához. Szabó,
Nagymező-uteza 46.
21173

Möbel.
Speisezimmer, Schlafzimmer,
Herzengerzimmer, Vorhänge,
Leppiche, elektrische Lufter,
Bilder und Figuren dringend
zu verkaufen von 9 Uhr Früh
bis 6 Uhr Abends. Izabella-
uteza 75, IV. 3, neben der
Andrássystrasse. 24319

Antife Teppiche,
Teheran, Kaschaf, Karaman etc.
30 Quadratm. Salonteppech,
roza goldgestickte Vorhänge
billig abzugeben. VII., Jostfa-
gasse 27, I. St. 14. 21133

Orvos,
fiatal, izr., özvegy úrnő-
nél kellesen lakást keres.
Házasság lehetséges.
Ajánlatokat „Orvos 172“
jeligével a kiadóba. 21172

Deutsches Fräulein,
das Klavier und französisch
unterrichtet kann, wird für
die Nachmittagsstunden auf-
genommen. Adr. im Annoncen-
Exp. Joseph Schwarz, Marof-
fnergasse. 24339

Wünsche meine
hübsche, intelligente Tochter
zu verheirathen. Sie besitzt
ein Jahreseinkommen von
2000 Kronen und ebenföviel
Mitgift. Gebl. Anträge non
Herren über 30 Jahren unter
„N. C. 248“ an die Exp.
21248

Anzüge, Winterröcke
aus englischen Schafwollstoffen
verfertigte nach Maß in eigen-
er Werkstätte, mit eleganter
Ausstattung, von 18 u. D.
Roth, Andrassy-ut 51,
Oflogon. 21171

Licht. branchefund.
Generalvertreter für Un-
garn werd. gef. von deutscher
Fabr. techn. Met., deutscher
Werkf. und Masch.-Fabr., fran-
z. Del.-Industrie, deutscher
Türschließerfabr., Solinger
Senfensfabr. u. f. m. Off. „S.“
Budapest, Lázár-uteza
13, I. 12. 24340

Eladó gépek.
Egy Oas Shuttleworth, egy
Oas Ruston, egy Sas Robey
Lokomobil, egy és kétjá-
ratu malom szijhajtasra,
36 és 42" kövekkel, két
21es, két 22es, egy 7es,
egy 17es Ganz-hengerszék,
egy Röck olajsajtó, két
pogácsára, két pergelő,
két zuzó, egy hajoló, két
szalmakazáló, egy ten-
geridaráló, gőz- és jár-
gányra, 2 1/2, 3, 4 és 6
szekrényel és lokomobilok
igen jutányosan azonnal,
több más gazdasági és
malomgépekkel szállitha-
tok. Megtekinthetők
Kornstein Ignácznál, S. A.-
Ujhely. 24341

Társnőt
keresek, ki 3000 forinttal
hozzájárul egy régóta
fenálló, jó vorókorrel és
jövdelemmel bíró női
divat üzlet átvételéhez.
Ajánlatok teljes czimmel
„Biztos jöv“ jelige alatt
Tencer Gyula hirdetési
irodájába, Szervita-ter 8
kéretnek. 24343

Infant
mit 1000 Kronen Kaution
zum sofortigen Eintritt ge-
sucht. Adr. in der Annoncen-
Exp. Schwarz József, Mar-
roffnergasse 4. 24342

Darlehen.
Gegen Sicherstellung einer Le-
bens-Versicherungs-Polize auf
6000 Kronen sucht ein Ge-
schäftsman 2000 Kronen auf-
zunehmen. Außerdem auch an-
dere Giro. Anträge unter
„S. 334“ an die Exp. 24384

Gözmotor.
12-15 HP. kitünő állapot-
ban, üzennagyobbítás vé-
lammennyi állást teljes
címekekkel közli. Megjele-
nik minden harmadik nap.
Kiadóhivatal: Budapest,
Teréz-körút 39. 21243

Als Geschäftsdienner
oder sonstige Beschäftigung
suche Posten, spreche mehrere
Sprachen, bin fleißig und
ausdauernd. Rudolf Weiß,
Kisfuváros-uteza 9, Th. 31.
24314

Möbel auf
Ratenzahlungen.
Nenrath & Löwenbein,
Budapest, Király-u. 13.
21144

Segéd
uri-, női divatszakkmból,
jó elárúsító, azonnal föl-
vétetik. Horovicz, Erzsé-
bet-körút 5. 24369

Egy jobbmodu
családhoz egy élénk kis
fiu, 2 1/2 éves, örökbe adó.
Klauzál-uteza 9, ajtó 9.
S. A. 24367

300 koronát
személyére, 600 koronát
1 kezessel 3-4 nap alatt
katonatisztek, kereskedők
és hivatalnokoknak folyó-
sittatok vidékre is. Sala-
mon, Dohány-uteza 2. Vá-
laszélyeg. 24436

Griftenz für Damen.
Innerhalb 8 Tage unter-
richte ich für 5 Kronen Krav-
atten nähen. Unterrichts-
tag von 2-6 Uhr. Dasselbst
jofort Arbeit. Ferencz-körút
13, I. St. 4. 24373

Verpfändete Juwelen,
sowie Gold, Silber
und Uhren werden
pesenfrei ausgelöst und mit
Berücksichtigung der Fagon zu
höchsten Preisen gekauft.
Hoffmann, Juwelier,
Kerepesti-ut 6. szám.
Rückkauf ermöglicht. 24178

Dipl. Massieurin
empfeht sich den geehrten
Damen; auch Gesichtsmas-
sage, amerif. System. In
und außer dem Hause. Witwe
Roth, Kerepesti-ut 83, I. 7.
21220

Wiener Damenkleider
von Herrschaften, Gelegen-
heitskleider, Kostüme, Theater-
Mäntel, Karafül-Jaße, Flieder-
Bloujen, crème, Schöße,
Kinder-Tragmäntel, crème, etc.
zu verkaufen, Nachmittags zu
sehen, Remnigergasse 19,
Thür 5, Parterre. 20810

Ronditorei,
seit Jahren bestehend, nach-
weisbar effizenzfähiges Ge-
schäft, auch von einer Dame
führbar, frankfeischhaber so-
fort zu verkaufen. Adresse:
G. Balázs, Café Király. 21213

Jeanne dame
distinguée, ayant vien à
Paris et à Milano, donne
leçons. Erzsébet-körút 14,
földsz. 3. 24145

Druckorten
wie: 1000 Quart-Briefe
3.50, 1000 Coveris 1.50,
Quart- und Oktav-Rechnun-
gen, Circulare, Verlobungs-
und Trauungskarten von
1.50 aufw. in modernster
Ausführung. Provinzaufträge
prompt und billigst. Buch-
druckerei Singer, O-uteza 15.
Operabazár. 21206

Schön- und Schnell-
schreibe-Russ. Auf Grund
gewissenh. Unterrichts und der
mir durch viele Jahre ange-
eigneten, v. Fachmännern als
vorzögl. amerif. Methode muß
sich jeder noch so schlecht
Schreibende überraschend
schöne Schrift aneignen. Adler
J., Andrassy-ut 24, III.
em. Von 10-1 u. von 5-8.
21222

Allästkeresök
ingyen kapják az Országos
Pályázati Közlöny
mutatónyiszámát, mely az
országban betöltendő va-
lamennyi állást teljes
címekekkel közli. Megjele-
nik minden harmadik nap.
Kiadóhivatal: Budapest,
Teréz-körút 39. 21243

Damen
finder Rath und Hilfe zur
Entbindung. Johanna Heil,
Börösmartingasse 19, Part. 5.
21249

Portál,
4 1/2 méter hosszú, elegáns,
keményfából készült, szép
üvegtáblákkal, eladó;
ugyanott kerestetik 7 m.
hosszu, jó karban lévő
használt portál. Zirner
Jakab, Nádor-uteza 23.
21198

Stahlbraht-
Matrazen, Eisenrahmen 5 fl.
50 fr., Holzrahmen 3 fl. 50 fr.
Eisen- und Messingmöbeln,
Drachtgitter-Thüren, Thüren-
Gestelle am billigsten liefert
Prohászka. Jabit: Buda-
pest, Neugasse 46. 21143

Eine Budapest
Fabrik, die im In- und Aus-
land eine große Zukunft hat,
sucht einen Kompanion mit
4000 Gulden. Adr. in der
Exp. 21107

Tüchtiger Masagant
für leicht verkäuflichen Kon-
sumartikel von erstem Be-
darf findet dauernde Stellung.
Vorzügliche Zeugnisse Bedin-
gung. Adresse in der Exp.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Gebrauchte u. neue feinste und einbeuschere Kassen
offert billige **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 20602

Kalbsteif
täglich frische Schlachtung, weiß und rot, hinteres vom Schlegel, per 10 Pfund-Roth fl. 2.20. Bienenhonig, gar. naturrein, per 10 Pfund-Dose fl. 2.90. 1 Brodmastgans oder 3 Stück speckte Enten fl. 2.80. Alles franco Nachn. J. Landesberg, Podwolozyńska. 21099

Arbeiter-Gazda.
Suche bei einer Landwirtschaft für das Jahr 1905 auf 6 Monate Arbeitszeit bei einem aufrichtigen Herrn oder Herrschaft mit guten starken, verlässlichen **Arbeitskräften**, mit guten Bedingungen Stelle. Adresse unter: „Gazda“ Privigye, Neutraer Komitat. 24298

Elsőrendű teli czipők. 3000 pár gyermek-, férfi és női czipő, bőr és posztóból, gyári áron páronként is kaphatók. Legolesőbb gyermek-czipő 1 kor. Legdrágább férfi és női czipő 6 kor. Fess, tartós, kényelmes ruganyos lábbelik. Raktár: **Lövöldetér 2/a, I. em.** 9 sz. Kivételesen kedvező árkalkalom. 21123

Szépen berendezett kisebb fűszerüzlet azonnal eladó. Cezim: Schwarz József hirdetői irodában, Marokkai-u. 36856 sz. a. 2430 5

Gebirgsweine.
Aus Produzenten gegründete Genossenschaft empfiehlt seine vorzüglichen Gebirgsweine von 50 Liter aufwärts. Preis-courante sendet Weinbau-Verein Egergom. 19590

Ich suche einen ledigen, landwirtschaftlichen, bilanzfähigen **Buchhalter**, dem auch die Pflicht obliegt, Hof- und Schutthobendienst zu versehen. Eintritt sofort. Herren, die deutsch, ungarisch und slavisch sprechen und schreiben, wollen ihre Offerte nebst Zeugnis-folien, welche nicht retournirt werden, an Max Fuchs, Defonom, Pa.-Lukáb, Post Szilád, einsenden. Gehalt nach Uebereinkommen. 24300

Erzieherinnen,
ung. geprüfte Lehrerinnen, deutsche, franz., engl. Gouvernanten und Damen mit Sprach- und Musikkenntnissen empfiehlt und placirt gewissenhaft Frau **Louise Szegheő S.**, Budapest, VI., Deffingergasse 22. 23810

Sie müssen Ihre Frau schützen! Sorgen-freies Familienglück garantiert das wichtigste illustrierte Buch über zu viel Kinderlegen. Mit **Abkürzung** mehrerer Tausende Dankschreiben distret gegen 90 H. in ungar. Briefmarken von Frau **A. Kaupa**, Berlin S. W. 242 Lindenstr. 50, Anonym nicht. 22899

Goldketten, Juwelen, Gold- und Silberarbeiten sind bei coulantem Bedienung, auf vortheilhafte **Katzanzahlung** zu haben. Antr. unter „Juwelen-Geschäft“ an Annoncen-Bureau Mezei, Eskü-ut 5. 20971

Möbel.
Verschiedene gebrauchte Möbel, Schlaf-, Speisezimmer- und Vorhauseinrichtungen Schreib-tische, Büchertischen, Teppiche, komplette Kücheneinrichtungen in verkaufen. **Almássy-tér 17, I. im neuen Hause.** 23679

Weihnachtsocassion begonnen im **Neftenwarenhause** **Karlöring Nr. 9, im Hofe** (Gadil-Barföcysches Haus). **Herbst- und Winter-Neuheiten** von den modernsten und feinsten Kleiderstoffen, **Schafwollstoffe für Herrenanzüge**, Seidenwaren, Leinen-, Baumwoll- und Damastwaren. Ausschließlich von Fabriken bezogenen und nicht von Geschäften zurückgebliebene Waaren. 24026

Cornwall-Kessel, gebraucht, aber im guten Zustande, 55-60 □ Heizfläche, mit zwei Feuerrohren, einem fönischen **Homedämpfer** 45 Hl., zwei **eiserne Spiritus-reservoire** je 100-120 Hl., auch zu sofortigem Kaufe. Offerte an Kaufmann **Jakab, Magyar-Ragy-Sombor** (Kolojzmegegye). 24232

Pénzkölcsönök minden irányban azonnal folyósítat **Kereskedelmi iroda, Kerepesi-ut 38, I. em. 2. Válaszbélyeg.** 24240

Möbel, wenig benützte u. gute neue komplette **Salon-, Speise- u. Schlafzimmers-Einrichtungen**, wie auch einzelne Stücke sind billigst zu haben bei **Friedländer Salamon, VIII., Tisza Kálmán-tér 1.** 24021

Photographische Kunstanstalt empfiehlt zu Fabrikspreisen 12 St. **Vist-Photographie** fl. 1.50, 12 St. **Rabine** fl. 4, 12 St. **Makart** fl. 5 in schönster Ausführung bei **Heinrich Herz, Photograph, Kerepesi-ut 16.** Pro-inaufträge nach jedem Bild. 24018

Frauen Schönheit wird erreicht und bewahrt durch die ausgezeichnete, von **Theresie Jankó, Muse** ring 27, 2. St. 8, erzeigte **Juno-Pasta, Juno-Creme** und **Juno-Seife.** Erblich in **Török's Apotheke, Königs-gasse 12, Neruda, Kofuth** Lajosgasse. 19148

Christbaum-Schmuck, nith. Alles, was zum Schmücken und Beleuchten eines Christbaumes nötig ist. 240 St. in **Karton fl. 1.95. Pracht-** Sortiment für gr. Räume. 310 Stück in eleg. **Karton fl. 3.75. Versandt nur gegen** Voreinsendung oder per **Nachnahme. Emil Storch, Wien, Mariahilferstrasse 7-8.** 1. Auf Verlangen wird ein Weihnachts-Preis-courant mit über 1000 Abbildungen gratis beigegeben. 23733

Benzinmotor, gebraucht, jedoch vollkommen betriebsfähig, zu haben bei **Ballai u. Herbst, Budapest, Teréz-körut 18.** 24049

Verkaufe! Verleihe! Einmal gebrauchte und neue **Säcke für Erdäpfel, Nüsse, Bohnen, Kohlen u. Holzkohle,** unverwüßlich imprägnirte neue und gebrauchte **Decken für Pen- u. Strohtransporte** auch leihweise! **Verderkóhen. Adolf Nagel,** Budapest, V., Arany János-utca 10. 24017

Delgemälde, prachtvoll, für Weihnachts-geschenke geeignet, sind billig zu verkaufen. **VII., Dob-utca 90, I. Stod, Bureau.** 24216

The Berlitz School Sprachenschule **Erzsébet-körut 15.** Franz., Engl., Deutsch, Ungar., Ital., Russ., Serb., Kroat., Rum., f. Erwachsene (Herren u. Damen, ev. separat) u. größere Kinder u. Lehren d. betr. Nationalität. N. d. Berlitz-Methode hört u. spricht d. Schüler u. d. ersten Lektion nur d. zu erlernende Sprache. Paris 1900 2. gold., 2. silb. Med. Zürich 1902 gold. Med., Lille 1902, gold. Med. St. Louis 1904 Grand Prix. Mit irgendwelchen Lehrern od. Instituten außer d. Berlitz School stehen wir nicht in Verbindung. Prosp. gratis u. franco. Eintritt jederzeit. Uebersetzungsbureau. 20276

Photograph, prima Kopierer, selbstständig in sämtlichen Papieren, wird sofort aufgenommen. Offerte und Gehaltsansprüche an **Vikt. T. Temešovár.** 20929

Blau-Email-Rohgeschirr, licht oder dunkel, feinstes Fabrikat, zu staunend billigen Preisen. Probebestellung **6** Kochtöpfe u. **6** Kasserolen in 6 verschiedenen Größen, zusammen für nur **fl. 5.90** franko p. Postnachnahme. Nichtkonvenientes wird retournirt und das Geld zurückerstattet. **Böhm J., Budapest, Hunyadiplatz 1.** 24005

Wiener Chic-Friseurin empfiehlt sich der geehrten Damenwelt. Adresse: **Fehérvári-ut 41, Thür 19.** 20961

35 Kronen kostet eine große **Juhr 4 m** trockenes, hartes, sehr gutes **Brennholz** zerleinert in den Keller gestellt. **Cilcer Béla, Visegrádi-utca 60.** Telefon 44-34. 24006

Geld Darlehen auf Häuser, Grundbesitz, Gründe, so auch auf in Bau befindliche Objekte auf 2. und 3. Satz, wie auch auf Haus-antheile, Erbschaften, Forderungen; ferner Personal-kredit vermittelt ohne jede Vorpesen **Grünfeld Samu,** Budapest, Király-utca 23. 23010

Gas- und Benzinmotore und Benzinlokomobile mit Ventilsteuerung, einfache Konstruktion, eigenes Fabrikat, ebenso gebrauchte, tabellos reparirte Motore unter **Garantie** empfehlen billigst **Reichart & Roth, Budapest, VIII., Rökk Szilárd-u. 40.** 20808

Verkaufzettel, altes Gold, Silber und Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer Jakob, Juwelergeschäft, Király-utca 91, Ecke Fiabellagasse.** 20647

Gier. Exportfirma Oesterreich wünscht mit Lieferanten dieses Artikels in Verbindung zu treten. Offerte unter „B. 100“ an die Exp. 20926

Bienenhonig, garantiert prima Deltakaffee-honig 5 Kg. Postflosse in nettr. Blechdose (4 1/2 Kg. netto) franco Kronen 6.50 auch gegen Nachnahme. Bei Abnahme größeren Quantums bedeutend billiger. Landes-Bienzüchter-Verein **Budapest, VII., Damjanich-utca 34.** 24019

Füszerezlet, 30 évs fennáll, jó forgalommal, konkurrenzia nélküli helyen, szabad kézből eladó. Bővebb felvilágosítást ad **trafik, Vas-utca 12.** 24291

Spezial-Bureau **Moriz Fischer,** Magán nyomozó intézet **Budapest, V., Vadas-utca 26.** **Bornehmte Firma,** besorgt **Recherchen, Beobachtungen** in allen vertraulichen **Angelegenheiten. Delikate Missionen in Budapest, In- und Ausland. Personal-Kontrolle. Spei-raths-Ankünfte. Spezial-Evidenzhaltung.** **Telephon 33-02.** 19833

Kaufe und verkaufe vom Versagant ausgelöste Gold- und Silbergegenstände. **Verkaufe Silbergezeug mit 5 1/2 Kr., Grandole** oder andere Silbergegenstände **6 Kr., Goldbringe** in schöner Ausführung von **fl. 2.50, Silberdosen** von **fl. 5, goldene Damenuhren** von **fl. 10** angefangen. Große Auswahl in Edelsteinen. Preisblatt franco. **David Fuchs' Nachfolger, IV., Váci-utca 19, I. em. 5.** 21961

Segédet keresek kellemes külsővel. **Ügyes kirakrendezőnek** kell lennie. Fényképek ajánlatok közvetlen czimemre küldendők. **Frank Arthur, fűszer- és csemegé-kereskedő, Kaposvárot.** 24196

Hotel, altrenommiert, allerersten Ranges, in einer Provinzstadt **Ob-Ungarns, ungarische, deutsche Bevölkerung,** mit reicher Umgebung, **großen Märkten,** feines altes Geschäft, in **bestem Betrieb,** ist sammt kompletter Einrichtung zu verkaufen. **Auskünfte** an Selbstreflektanten gibt der **Bevollmächtigte: G. Stauzel in Pozsony, Promenade Nr. 30.** 21001

Képeslevelezőlap-árjegyzékemet óriási választékú **karácsonyi és újévi képeslevelezőlapokról** ingyen küldöm, de csak **kereskedőknek, házalóknak és más képeslap-elárusítóknak.** **Ajánlok** próbára **mintaküldeményeket** 8-10 korona értékben **utánvételt. Biró Albert, képeslevelezőlap-nagykereskedő, Budapest, Klauzál-utca 35.** 23835

Als Stütze oder Gesellschafterin, event. zu mutterlosen Kindern empfiehlt sich intelligente alleinstehende Witwe. **Freundliche Anträge** unter „Tüchtig 039“ an die Exp. 21039

Allerlei Alterthümer. Verschiedene Gegenstände kaufe zu guten Preisen ein **Sammler.** **Delgemälde, Glas, Porzellan, Bronze, Gold, Silber, Seidenstoffe, Epiken.** Briefliche Anträge auch aus der Provinz unter „**Alterthümer 943**“ an die Exp. zu richten. 21130

Megvételre keresek mindennemű üzletoket **Kereskedelmi iroda, Kerepesi-ut 38, I. em. 2. Válaszbélyeg.** 24239

Drechselmaschinen und Lokomobile, gebraucht und **fabrikmäßig reparirt,** in jeder Größe zu haben **beigebort u. Derczeg, Budapest, Lehel-u. 8.** 24294

Deutsches Mädchen aus Graz oder Ziperin, welches in Hauswirtschaft vollständig ist, mit guten Zeugnissen, zu kleiner Familie wird gesucht. **Belohnung** laut Vereinbarung. **Adr. in der Exp.** 21081

Lápótvárosi maradványok-áruhaza **Erzsébet-tér 4. Legujabb** ószi és téli **gyapjuszövetek, selyem-, damaszt, szőnyegek olcsón kaphatók.** 21108

Korrespondent, ungarisch, deutsch und französisch, wird für hiesige **Altien-gesellschaft der Eisenwaren-**branche gesucht. Offerte in allen 3 Sprachen sind mit Angabe der bisherigen Verwendung und der Gehaltsansprüche unter „**Dreispachig 302**“ an die Expd. einzusenden. 24279

Agenten und Reisende, die Leder- und Schuhzugehör-waarenhändler besuchen und leistungsfähig sind, werden in allen größeren Provinzstädten Ungarns sammt Nebenländern gegen hohe Provision für einen gesuchten, leicht absehbaren und theilweise bereits eingeführten von einer in Ungarn in dieser Branche allein bestehenden Fabrik gesucht. Offerte unter Aufgabe von Referenzen werden unter „**S. Gy. 295**“ an die Exp. erbeten. 24295

Tanzpianist, junger, intelligenter, hat noch einige freie Abende für **Soi-réen und Hausunterhaltungen** in seiner Gesellschaften. **Wagner, Kerepesi-ut 60.** Bitte Adresse aufzubewahren. 24270

Deutsch-französische Lehrerin unterrichtet gründlich **Grammatik, Literatur, Kon-versation,** vorzüglich empfeh-**len** auch Spaziergang mit erwachsenen Mädchen. Offerte unter „**J. S. 054**“ an die Expd. 21054

Kaffeehandlung, **Wendebillard, Karaballspiel, Kassa, Spiegel, Sessel, Wärmortische, Chinafilber, Wein-pult, Holztiische, Alpacaabestede, Gasöfen, billig. Braun, Sip-utca 14.** 21043

Junger Kommiss der Spejerei-Branche, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, wird zu sofortigem Eintritte gesucht. **Diejenigen, in die der Kurz- und Eisenbranche ver-fürt sind, werden bevorzugt.** Offerte mit Zeugnis-Kopien sind an **Wassermann Ede, Gont-Str. Antal,** zu richten. 24259

Einen Guden kostet eine Makart-Photographie schönster Ausführung. **Zur besonderen Beachtung** empfehle ich mein für Kinder-Aufnahmen auf das modernste eingerichtete Atelier. **Hoberfeld Karoly, photographisches Atelier** ersten Ranges, **Budapest, IV., Eskü-ut 6** und **Kigyó-utca 5. Klottid-Palais.** Das p. t. Publikum wird gebeten, Weihnachtsbestellungen ehestens veranlassen zu wollen. 20773

Intelligente verlässliche Herren, die **Stellung oder Nebenbeschäftigung** suchen, finden sofort **sehr einträglichen Erwerb.** Näheres an **Wochentagen** zwischen **10 und 12 Uhr** zu erfragen: **IV., Váci-utca 34, I. Stod Thür 5.** Provinz brieflich. 24022

Möbel, nur gute Qualität, **Schlafzimmer, Speise-, Salon- u. Herrensimmers-Einrichtungen** auch einzeln staunend billig. Verkauf an **gros u. en détail** beim **Möbelhandwerker Steinberger Manó,** nur **Teréz-körut 40.** 24025

Uebersetzer von Rr. 6 an **Ustier. " " 8 an** **Winkerröde. " " 10 an** **Zaquetts. " " 4 an** **Franz József. " " 6 an** **Hofen. " " 4 an** **Gilet. " " 1 an** bei **Jakob Rothberger, Kristóf-tér 2.** 24024

Ohrenkrank! Die an Ohrenschmerzen und Schwerhörigkeit leiden, ver-langen deutsch od. ung. Prosp über neuesten elektr. **Ohre-apparat** (im Ohr kaum sicht-bar) von **Nómeti Mór, Nagy-várud, Kossuth Lajos-ut-cza 8.** 18733

Seitwärts-vermittlung übernehme ohne Vor-schuss, ohne Spenerjah. **Prospekte** versende gratis und franco. **Briefe** unter „**Distret 451**“ an die Exp. 19686

Echte Meidinger-Ofen in verschiedenen Größen, auch emailirte, gebraucht, aber in **taffellosem Zustand**, sind billigst zu haben. **Auf Wunsch** werden selbe ausge-**stellt.** Mit **Garantie.** **Schiller, Schlosser, V., Dorottya-utca 11.** 12527

Acetylen-Licht ist die schönste, eleganteste, **billigste** Beleuchtung für **Gasthäuser, Gasthöfe, Villen u. angeschlossen Gebäude**. **Keine Gefahr.** **Einfache** **Wartung, große** **Heizkraft** für **Kochg. Prospekt** gratis und franco. **B. Dénes, Budapest, VI., Váci-körut 61.** 23935

Damen können unter größter Ver-schwiegenheit einbinden in der **Wohnung** einer intelligenten **praktischen** **Hebamme** bei auf-**merkamer** **Pflege.** **Herzelpfer-strasse 71, 1. Stod, Thür 8,** in nächster Nähe des **Central-bahnhofes.** 23678

40 Kronen an einem Tage verdienen **Herren** jeden Standes durch den **Verkauf** unseres neuen **2** **Kronen-Komptoir-Bedarfsartikels.** Jeder **Geschäftsmann, Fabrik, Bureau, Gewerbetreibende** ist Käufer, weil unent-behrlich. **Leichter** **Tragetaschen-fel.** **Kein Risiko, keine** **Vorant-nisse.** **Prospekte** gratis. An-fragen an **Exportunterneh-mung** in **Hont-Szob, 6** 24039

Bureau-Beamter spricht und korrespondirt deutsch, ungarisch, italienisch, französisch, serbisch, rumänisch und arabisch, repräsentations-fähig, in der **Buchführung** ver-fürt, für **Reise** **besonderbar**, **judt** **entsprechende** **Stelle.** **Gest.** **Anträge** unter „**Re-scheiden 049**“ an die Exp. 21049

Wohnenden **Nebenverdienst** finden **Herren** in sämtlichen Provinz-städten durch **Uebernahme** einer **sehr** **rentablen** **Vertre-tung.** **Gest.** **Anträge** unter „**S. 2. 059**“ an die Exp. 21059

Eine Holzzerkleinerungs-Anlage, besteht aus 8 HP **Gasmotor** **Langen & Wolf,** mit **Garantie,** eine **einfache** **Holz-hacke,** eine **Ordnungs-lage,** nur **5 Monate** **gebraucht,** zu **sehr** **billigen** **Preise** **abzugeben.** **Adr. in der Exp.** 24286

Korke liefert billigst und bestens die **amerikanische** **leistungsfähige** **Korkefabrik** **Robieck Adolf,** **Budapest, Nefelejts-u. 15.** **Preisblatt** und **Muste** **gratis.** 24010

English Lady distinguished perfect te-a-cher gives lessons. **Gyár-utca 5, II. em. 39, also** **Andrássy-ut** 20708

Fixe Fabriks-Preise. Illustrierter Preiskatalog gratis u. franko. Passendste Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke!

Reichhaltige Auswahl von Wein-, Wasser-, Bier- u. Liqueur-Glas-Service von der einfachst. bis zur feinsten Ausführung. Echt Karlsbader Porzellan, wie auch englische Fayence- Speise-, Kaffee-, Thee-, Mocca- und Waschservice in feinsten Qualität. Prachtvolle Wand-, Tisch- und Hängelampen. Chinasilber-Waaren, wie auch allerlei Haushaltungsgegenstände u. komplette Kücheneinrichtungen zu staunend billigen Preisen zu haben bei

BELVAROSI ÚVEG PORCELLÁNÉS LÁMPA ÁRUHAZ BUDAPEST IV. KÁROLY-KORUT 16 SZ. DVEGARUK KUHINKA ISTVAN K. ÖRÖKÖSEI GYARÁBÓL.

Avis für das geehrte Damenpublikum!

Kleiderstoffe und Seidenwaaren für Kleider und Blousen verkaufe ich zu tief reduzierten Preisen.

Jede DAME

die Spitzen, Spitzenapplikationen, Spitzenstoffe u. die neuesten Damenkleider-Aufputze kaufen will, versäume nicht, das grosse

Spitzen- und Bandwaarenhaus KLEIN ANTAL

zu besuchen, woselbst gegenwärtig die Waaren zu wahrhaft STAUNEND BILLIGEN PREISEN verkauft werden. Hochachtungsvoll

KLEIN ANTAL Grand Modewaarenhaus zum Király-u. 53.

Endlich immer helle Parketten!

Dunkelwerden ausgeschlossen, dunkle Parketten werden heller und herrlich glänzend bei einfachster Anwendung von Wunder-Parkett-Pasta.

Patente in den meisten europ. Staaten angemeldet. Name und Marke gesetzl. geschützt.



Rezepte zur Behandlung aller Arten Böden und Möbel sind unter jedem Dosendeckel.

VORTEILE: KOREIN-PASTA ist billiger: 1 Kg. Dose 1 fl., 1/2 Kg. 60 Kr., 1/4 Kg. 35 Kr. KOREIN-PASTA ist ausgiebiger: 1/2 Kg. Dose für 35 Kr. reicht für zwei Zimmer, zum Aufputzen schon eingelassener Parketten genügt schon 1/4 Kg. für eine große Wohnung. KOREIN-PASTA ist besser: Die Parketten werden und bleiben immer goldgelb und herrlich glänzend. KOREIN-PASTA ist für mattgewordene weiche, mit Oelfarbe gestrichene oder eingelassene Böden unentbehrlich, ebenso für mit Linoleum bespannte Böden oder Linoleumstücke und für matte und polierte Möbel und Türen unschätzbar. KOREIN-PASTA ist mit anderen Pasten nicht zu vergleichen, da sie bei allen Vorzügen absolut keinen üblen Geruch verbreitet alle Schmutzspuren entfernt, durch Wasser enthaltene Flecken ausgleicht, in den Dosen nicht eintrocknet etc. Gleichzeitig taufe man zum täglichen Zimmerbürsten statt Bienenwachs oder Ceresin KOREIN WUNDER-WACHS (siehe lange anstreichen). KOREIN-PASTA und KOREIN-WUNDER-WACHS ist überall zu haben oder bei jedem Kaufmann oder Drogeristen oder in einschlägigen Geschäften zu bestellen. Hauptdepot: MOLNAR & MOSER, Budapest, Kronprinzgasse Nr. 11; KOREIN-WERKE, Wien, XVIII., Genthgasse Nr. 27.



Wie man eine Schöne Büste Erzielt

Die Schönheit des Busens ist einer der vornehmsten weiblichen Reize, in welchem sich die Natur nicht vergnügen verneht, dass es ein vollständig harmonisches Mittel gibt, um die Natur auf sanfte Weise zu zwingen, in dieser Hinsicht weniger karg zu sein. Dieses der feinen Pariser Damen-Welt bereits bekannte Mittel besteht in der Anwendung von RATIE'S PILULES ORIENTALES, welche von den berühmtesten Pariser Ärzten gutgeheißen wurden und in der That die Eigenschaft besitzen den Busen zu entwickeln und wiederherzustellen, die Gewebe zu festigen, Knochenvorsprünge der Schultern zu verwaschen, indem sie den Formen der Büste im Allgemeinen ein diskretes Emboipoint verleihen. Ihre Wirkung besteht darin, dass sie die Umwandlung der Nahrung in plastische Substanzen erleichtern und befördern, welche letztere sich in der Brustgegend festsetzen. Das einmal erzielte Resultat besteht in der Folge ohne irgendwelche besondere Behandlung fort. Durch ihre belebende Wirkung verleihen RATIE'S PILULES ORIENTALES überdies einen frischeren Teint, verschönern die Gesichtszüge und verjüngen das ganze Wesen. Sie sind für alle Naturen zuträglich, für das in seiner Entwicklung begriffene junge Mädchen ebensowohl, wie für die vollständig ausgebildete Frau. In keinem Falle können sie für die Gesundheit im Geringsten schädlich sein. (Ganzlich geschützte Marke). Die ungefähr zwei Monate dauernde Behandlung ist leicht zu befolgen, ohne die geringste Änderung in der gewohnten Lebensweise zu bedingen. Preis per Schachtel mit Gebrauchsanweisung 6 Kronen. (Versand franco unter Diskretion). Man verweigere jede Schachtel welche nicht mit dem Stempel der Union des Fabricants versehen ist, und auf dem Etikett folgende Adresse trägt: J. RATIE, Pharmacia, 5, Passage Verdeau, Paris. Depot für Oester.-Ungarn in Budapest: Joseph von Török, Apotheker, 12, Király-utca.

Allein echter Thierry's-Balsam!



Dieser Balsam dient innerlich und äußerlich. Er ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vorzüglich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Beruhigt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überaus alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Krämpfe im Leibe. 5. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Uter und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und führt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vorzüglich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundschmerzen und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Kratzen und den üblen Geruch von Mund und Nagen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Wüster, Bandwurm und bei Gelbsucht oder hinfällender Krankheit. 9. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte, Narben, Rothlauf, Erysipelen, Fiebel, Warzen, Brandwunden, erfrorrene Glieder, Krämpfe, Ausschläge, aufgequollene raube Hände etc. und benimmt den Kopfschmerz, Gelenk-, Reiben, Gicht, Ohrenschmerz etc., milder die ausstehende Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. Ist ein Heilmittel, welches in keiner Familie, insbesondere bei Influenza, Cholera und anderen Epidemien als erste Hilfe fehlen soll. Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend? Man adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch. 12 kleine oder 6 Doppelfaschen kosten samt jeder Poststation Schiffsreisung 5 Kronen, nach Bosnien und Herzegowina 12 kleine oder 6 Doppelfaschen 5 Kronen 60 Heller. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelfaschen werden nicht versendet. Nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch. Der Bezug und Wiederverkauf von Fälschungen und behördlich nicht bewilligten Balsamen mit anderen Schutzmarken wird freigeigentlich verfolgt. Bestellungen, für welche das Geld gleich mitangebracht wird, werden vor allen anderen sofort abgeleitet. — Kraft und Wirkung

der allein echten Thierry's Zentifolien-Zugsalbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltenen Beinfrass vollkommen geheilt, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres, krebstartiges Leiden.

Verhindert Blutvergiftung, macht Operationen unnötig! Gute Zentifolien-Zugsalbe findet Anwendung: Bei heftiger Brust der Wucherungen, Störung des Milchabflusses, Brustverwundung, bei Rothlauf, bei alterhand alten Schäden, offenen Rissen oder Reiben, Wunden, Salbfluss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenknack; bei Gicht, Gicht, Schuss-, Schnitt- und Querschnitten; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Geschwächen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Hingeworm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Wäsen, wundegegangenen Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorzten Gliedern, beim Durchlegen der Kranten, Geschwulst am Halse, bei Blutgeschwüren, Schreien und Wunden der Kinder etc. Das beste Mittel gegen Infektionskrankheiten, gegen Hühneraugen. — Weniger als 2 Dosen werden nicht versendet; Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller. Auf jedem Tiegel wird die Firma „Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada“ eingedruckt sein. Einzige Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Vollste Ueberzeugung, das Apotheker A. Thierry's Balsam und verlässen Sie sich sofort durch Anschaffung des päpstlichen Mittels für enthaltend mehrere tausend Original-Dantischreiben. Die Anwendung dieses Buches erfolgt umgehend franco nach Erhalt von 40 Kr. haare oder in Reichmarken. Besteller von Balsam erhalten das Buch gratis beigegeben. Fälscher und Wiederverkäufer von Nachahmungen meiner allein echten Präparate bitte mit namhaft zu machen behufs freigezüglicher Verfolgung. Depot in Budapest bei Apotheke Josef v. Török und D. Leo J. Egger, 2. Wertes, Lugoö.

PAPIER WLINSI Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen zu heilen. Man ver- 18549 lange den Namen Wlinsi. PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS. In Budapest: Apotheke Josef v. Török.

Lebende Soldaten majätren, schmerz- len, bilden Front. Durch leichte hand- greifliche Ueber- schenbe Wirkung. Das schönste Spiel für Grob und Klein soll auf keinem Weihnachtsstische fehlen! Lebende Soldaten, majätre Ausführung, 6 Fuß-Soldaten: 1 abnehmbare Reiter (5 cm. hoch) mit Gebrauchsan- weisungfl. 1:50; 10 Fußsoldaten, 1 abnehmbare Rei- ter mit Gebrauchsanweisung fl. 2:50; 12 Fußsoldaten, 6 ab- nehmbare Reiter, mit Gebrauchsanweisung fl. 3:75. Gegen Ein- sendung oder Nachnahme des Betrages zu beziehen durch R. Hof- mann, Wien, I., Bäckerstrasse 20/A.

WAS Eleganten Chemilien Lambrequin SCHENKE „Harry“ ICH (Schutz gegen Luftzug) peluchartige unvernünftliche dicke Qualität in modernsten geschmackvollen schattir- ten, eingewebten Dessins und ge- tüpften Franzen. 110 Cm. lang, 150 Cm. breit per St. R. 6.— Jede Kunde erhält einen Kalender für 1905. Nur solange der Vorrath reicht! Erstes u. grösstes Versandthaus Josef Breitenfeld, Chrudim

Akute oder chronische venerische Leiden wie Syrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema, sowie alle v. verdorbenen Blute herrührenden Krankheiten, wie Drüsen- geschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Rachenerite- rungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz, so auch alle acquirirten oder geerbtet syphilit. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen sicher und radikal durch Dr. OLLIVIER'S blutreinigende Biscuits welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitalern ausschliesslich benutzt werden. Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervor- ragendsten Ärzten als einziges und bestes Blutein- gangsmittel benimmt wird und mehrfach prämiirt wurde. Preis einer kleinen Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 Kronen- einer grossen Schachtel mit 52 Stück 10 Kronen. Muster und Prospekte gratis. 21117 Hauptniederlage: Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utca 12 und Andrássy-ut 20.

VERLOSUNG

von Pfandbriefen der Österreichisch-ungarischen Bank am 5. Dezember 1904. Von 4%igen, 40-jährigen Pfandbriefen wurden nachstehenden Nummern gezogen: (47. Verlosung.)

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 5000 fl.' and 'Zu 1000 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Durch diese Ziehung sind nunmehr sämtliche 4%ige, 40-jährige Pfandbriefe verlost.

Von 4%igen, 50-jährigen Pfandbriefen wurden nachstehende Nummern gezogen: (35. Verlosung.)

Auf Gulden lautende:

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 5000 fl.', 'Zu 1000 fl.', and 'Zu 100 fl.'

Auf Kronen lautende:

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 10.000 K.', 'Zu 2000 K.', and 'Zu 200 K.'

Die am 5. Dezember l. J. gezogenen Pfandbriefe werden vom 1. April 1905 an sowohl bei der Hauptkassendirektion in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückstellung des Pfandbriefes mit den demselben beigegebenen, noch nicht verfallenen Coupons. Für eine fehlende Coupon wird der Betrag derselben vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Coupons der vor dem 5. Dezember l. J. verlosenen, aber noch unbezogenen 4%igen, 40-jährigen und 50-jährigen Pfandbriefe, deren Verzinsung bereits erloschen ist, werden zwar im Falle der Präsentation auch fortan ausbezahlt; jedoch wird bei der Einlösung der Pfandbriefe der Betrag der abgängigen Coupons vom Kapital in Abzug gebracht.

Es wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, dass die 4%igen, 40-jährigen Pfandbriefe nunmehr sämtlich verlost sind und sonach keiner dieser Pfandbriefe nach dem 1. April 1905 mehr verzinst wird; alle auf einen späteren Verfallstermin lautenden Coupons solcher Pfandbriefe können also nur zu Lasten des Kapitals eingelöst werden.

1) Die angeführten Nummerngruppen sind vollständig verlost, daher beispielsweise 9146-9150 bedeutet: 9146 bis inklusive 9150.

Von den bei früheren Verlosungen gezogenen 4%igen, 40-jährigen Pfandbriefen sind noch unbezogen: Folgende Nummern:

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 5000 fl.' and 'Zu 1000 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Table with columns for number ranges and specific numbers drawn, including groups like 'Zu 1000 fl.' and 'Zu 100 fl.'

Fortsetzung auf Seite 35.

Table with 10 columns of numbers (20122 to 20180) and 10 columns of numbers (20184 to 20691).

Von den verlossten 4%igen, 40-jährigen Pfandbriefen sind gerichtlich amortisiert: 4 fl. 5000 Nr. 1254, 1255; 4 fl. 100 Nr. 2541, 2542, 2543, 2544.

Von den bei früheren Verlosungen gezogenen 4%igen, 50-jährigen Pfandbriefen sind noch unbehoben:

Auf Gulden lautende:

Folgende Nummern:

Table with 10 columns of numbers (332 to 383) and 10 columns of numbers (422 to 23483).

Zu 1000 fl.

Table with 10 columns of numbers (578 to 1016) and 10 columns of numbers (1329 to 28022).

Table with 10 columns of numbers (39 to 1958) and 10 columns of numbers (1959 to 36105).

Auf Kronen lautende: Folgende Nummern:

Zu 10.000 Kr.

Table with 10 columns of numbers (571 to 1214) and 10 columns of numbers (1215 to 3245).

Zu 2000 Kr.

Table with 10 columns of numbers (4921 to 4922).

Die Verzinsung dieser unbehobenen Pfandbriefe ist mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupontermin erloschen.

Wien, am 5. Dezember 1904.

OESTERREICHISCH - UNGARISCHE BANK.

SUESS Generalrath. BILLINSKI Gouverneur. PRANGER Generalsekretär.

Die Verlosungsliste ist bei sämtlichen Bankanstalten und Nebenstellen der Oesterreichisch-ungarischen Bank erhältlich und wird auch auf Verlangen unter Kreuzband franco zugefendet.

Herbapny's Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirup.

Dieser vor 35 Jahren eingeführte, von vielen Ärzten bestens begutachtete und empfohlene

BRUSTSIRUP

Wirkt schleimlösend und hustenstillend. Durch den Gehalt an Bittermitteln wirkt er anregend auf den Appetit und die Verdauung...

Preis einer Flasche Herbapny's Kalk-Eisen-Sirup R. 2.50, per Post 40 S. mehr für Packung.

Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung u. Wirkung von unseren Original-Präparaten ganz verschiedenen Nachahmungen...

Alleinige Erzeugung und Haupt-Versandstelle: Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“, Wien, VIII. Kaiserstrasse 73-75.

Bekanntlich wird in dieser selben Apotheke, „zur Barmherzigkeit“ auch erzeugt:

Herbapny's Aromatische Essenz.

als schmerzstillende Einreibungen seit 35 Jahren vielfach erprobt und bewährt.

Preis: 1 Flacon R. 2.-, per Post für 1-3 Flacons 40 S. mehr für Emballage.

Nur echt mit obensehender Schutzmarke.

Hauptdepot für Ungarn in Bpest bei Herrn Apoth. Josef von Török.

S. Mittelbach's Liqueur-Kompositionen

zur Selbsterzeugung feiner Liqueure: Aktivator, Anisette, Benediktiner, Cacao, Chartreuse, Curacao, Kümmel, Kaiserbier, Marasquin, Rittmeister, Vanille, Allasch, Rostopschin, sowie Rum, Cognac und Slivowitz.

Jedem Fläschchen liegt ein genaues Rezept bei. Eine Komposition zur Bereitung von 1 Liter kostet 80 H. und erfolgt die Zusendung bei Anweisung von 90 H. franko.

Einzig Bezugsquelle der echten Kompositionen

S. Mittelbach, Apotheker, Agram I. 41301

Passendstes Weihnachts- und Neujahrs Geschenk!!

JOHANN BASTA

weltberühmter Musikinstrumenten- u. Saiten-Export Schönbach

bei Eger in Böhmen empfiehlt seine berühmten, als die vollkommensten und billigsten anerkannten Meiserviolinen mit Fiedelbogen und schließbarem Holz-Gehäuse, welches mit Flanellfutter angelegt ist franko zu nur 9, 10, 12 u. 15 fl. Komplette Preislisten über sämtliche Musikinstrumente gratis und franko.

Billigste Quelle zum direkten Ankauf. - Sämtliche Musikinstrumente werden sofort meisterhaft repariert und billigst berechnet.

M. HAMMER (Der Stempelhammer).

Wien, I. Bez., Rothenthurmstrasse 31G. (Ecke Franz-Josephs-Quai)



Verlangen Sie daher einen Apparat Original-Hammer, alles Zubehör in Nachahmung, und Sie drücken sofort leicht jede Druckform, wie Formulare, Visits und Adresskarten, Einladungen etc. Preisliste komplett sammt Typenhalter, Seesange und Permanent-Farbenpolier:

Table with 2 columns: Typen (70, 101, 140, 210, 255) and Preise (70 Typen fl. -60, 101 " -80, 140 " 1.20, 210 " 2.-, 255 " 2.40).

Stampirgen für Kantor und Private in Reinschrift und Metall. Illustrierte Preisliste gratis. Damen verlangen Preisliste für Modelle und Monogramme zum Vordruck.

Persönlicher Magnetismus.

Seine Kultivierung zur praktischen Anwendung im Alltagsleben. Veröffentlichung bisher unbekannter Tatsachen über persönliche Beeinflussung. Auffallende Vernachlässigung einer wunderbaren persönlichen Kraft. Ein Berliner Verlagsgeschäft verbreitet Bücher über dieses Thema gratis.

Das Berliner Haus eines wohlbekanntesten Verlagsgeschäftes erweckt sehr viel überraschendes Interesse durch die neue und originelle, aber allerdings sehr köstliche Neufundmethode, ein Buch vollkommen gratis zu verschicken. Sie können dies gut illustrierte kleine Buch von dem Psychologischen Verlag, Friedrichstraße 59/60, wie annonciert, postwendend zugesandt bekommen, wenn Sie die Firma einfach schriftlich darum ersuchen. Der Titel der eigenartigen Broschüre ist: „Die Kraft in sich selbst“; sie enthält eine höchst interessante Abhandlung über das vernachlässigte Studium des „Persönlichen Magnetismus“ oder der Charakteranziehungskraft und handelt auch von der praktischen Bewertung und Übertragung von Psychischem in Physisches.

Der Zweck der Verleger bei der Gratis-Verteilung dieses Buches ist, durch Verantwortung folgender und ähnlicher Fragen Interesse an volksverständlicher, moderner psychologischer Lektüre zu erwecken:

Gibt es wirklich einen Weg, um persönlichen Magnetismus zu erwerben? Kann er sofort in Ausführung gebracht werden? Könnte ich auf diese Weise wirklich Freunde, Glück und Erfolg erlangen? Wie wurde das Geheimnis des persönlichen Magnetismus entdeckt? Steht persönlicher Magnetismus in irgendwelcher Beziehung zu Hypnotismus und Mesmerismus, oder ist er eine vollkommen geistige Eigenschaft? Wandert er unsere Gefühle? Gibt es ein Gesetz geistiger Ströme?

Dieses Gratis-Buch behandelt gleichzeitig auch in höchst lehrreicher Weise die Gebiete des Hypnotismus, Heilmagnetismus und der Gedankenkraft. Es weist auf den besten Weg hin, um dieses Thema gründlich, sei es nur zu Ihrem Vergnügen oder auch zur praktischen Ausübung, zu studieren. Es macht Sie aufmerksam auf eine neue und originelle Methode, um alle Gemütsbewegungen, wie plötzliche Furcht, Gram, Lampenfieber etc. zu beherrschen.

Der Leser wird begreifen können, daß ein Buch und besonders ein Gratis-Buch, das solch hochinteressante Fragen behandelt, eine sehr große Nachfrage findet, und geht der Vorrat deshalb auch schnell zur Neige. Wenn Sie ein Exemplar der Broschüre „Die Kraft in sich selbst“ wünschen, so senden Sie Ihren deutlich geschriebenen Namen und Adresse an: Psychologischer Verlag, Friedrichstraße 59/60, Berlin W. 53. Man ersucht um Zusendung von 5 Pf.-Marke für Rückporto.

Da das Buch von höchster Wichtigkeit für so viele ist, wird aus leicht verständlichen Gründen gebeten, daß nur diejenigen sich melden, die ein wirkliches Interesse dafür haben.

Automobil

Lederrock..... Kr. 32.- Fahrpelz (Patent). " 130.- Hosendecke " 45.- sowie alle anderen Artikel. Jakob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant, Budapest, IV., Váci-utca 6.

Billige Uhren

Gold- u. Silberwaaren mit 3jähr. schriftl. Garantie. Original-Fabrikpreise. Max Böhmel, Uhrmacher, Wien, IV., Margarethenstrasse 38G. Größte u. älteste Firma. Geegründet 1840. Höchste Auszeichnung „Grand Prix“ und große goldene Medaille Paris 1904. Nickel-Remontoir-Uhr fl. 1.80. Schwarz-Eis-Remontoir-Uhr fl. 1.90. Opt. Rosttopf-Laternen-Uhr fl. 2.- Original „Eisenbahn-Rosttopf“-Uhren (nicht System Rosttopf) fl. 2.50. Gold-Rem.-Uhr (Doppelmantel) fl. 2.90. Opt. Silber-Rem.-Uhr fl. 3.- Opt. Silber-Rem.-Uhr (Doppelmantel) fl. 3.50. Gold-Rem.-Uhr m. Gold aufgelegtem t. u. t. hier. Reichsdieler, ung. Wappen oder ähnl. Jagdbildern fl. 5.- Opt. Silber-Rem.-Uhr fl. 7.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 10.- 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 12.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 13.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 15.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 16.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 18.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 19.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 21.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 22.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 24.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 25.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 27.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 28.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 30.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 31.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 33.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 34.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 36.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 37.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 39.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 40.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 42.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 43.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 45.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 46.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 48.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 49.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 51.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 52.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 54.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 55.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 57.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 58.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 60.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 61.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 63.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 64.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 66.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 67.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 69.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 70.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 72.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 73.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 75.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 76.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 78.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 79.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 81.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 82.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 84.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 85.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 87.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 88.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 90.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 91.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 93.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 94.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 96.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 97.50. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 99.00. 14karat. Gold-Rem.-Uhr fl. 100.00.

Mannesschwäche, Nervenkrankheiten

geheime Jugendsünden und Ausschweifungen. DR. WRUN'S

Pernin-Pulver.

Das Pernin-Pulver von Dr. Wrun ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit (Sterilität) zu beseitigen, auch ist es ein unerfägliches Heilmittel bei Entkräftungen, entstanden durch Säfte- und Blutverlust, bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen, als alleinige Ursachen der Impotenz (Mannesschwäche), hervorgerufenen Schwächezuständen, ferner gegen alle Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven? höre ich Viele fragen. Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äußeren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt, welche Freude, Kummer, Schmerz und Aerger erzeugen können! Wie ein Telegraphennetz verbreiten sie sich durch den ganzen Körper. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten.

In erster Linie Schwächezustände, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gedächtnisschwäche, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Schmerzen im Kreuz und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Verminderung heiterer Gesellschaft, Unfähigkeit, Frauen lieben, Zittern an Händen u. Füßen, Blutarmuth u.s.w.

! WARNUNG !

Um sicher zu sein, daß echtes „Pernin-Pulver“ von Dr. Wrun zu erhalten, nicht zu verwechseln mit ähnlichen Namen führenden, gefährlichen Nachahmungen, wolle man gefälligst auf meine Schutzmarke (Ein Engel einen Korb in der Hand haltend) als auch auf meine eigenhändige Unterschrift achten, welche sich sowohl auf der Schachtel als auch auf der Gebrauchsanweisung befindet.

Preis einer Schachtel sammt Gebrauchsanweisung 3 k. 60 h. Hauptdepot Budapest: Josef v. Török, Apotheker, Budapest, Königsgasse 12; Andrássy-ut 26.

1904

Alfred Nobel's Testament.

Kopenhagen, Anfangs Dezember.

Der Schwede Alfred Bernhard Nobel, der das Dynamit erfand und sich durch diese Erfindung ein kolossales Vermögen erworb, ist vielleicht der Erste, der seine reichen Mittel bei seinem Tode einem unpersonlichen, großen Zwecke hinzupferen sich entschloß.

Alfred Nobel war leider kein großer Jurist. Sein Testament wurde deswegen ein höchst denkwürdiges Dokument, das sich praktisch ohne große Modifikation nicht ausführen läßt.

Bald nach Bekanntwerden des Nobel'schen Testaments sah man die Nothwendigkeit einiger Modifikationen ein. Zunächst erkannte man es für unmöglich, die Preisausheilung auf die wissenschaftlichen Errungenschaften des letzten Jahres zu begrenzen.

Der Nobel-Fonds machte im Jahre 1900 genau 31.225.000 Kronen aus. Davon verwendete man etwa 1.500.000 Kronen, also rund den Rentenbetrag eines Jahres, zur Begründung der verschiedenen Institute.

Die Austheilung des Literaturpreises ist also in die Hand der berühmten Svenska Akademien zu Stockholm gelegt.

Die Nobel-Bibliothek für das Studium der schönen Literatur zu errichten, da man ohne eine umfassende Bücherei es für unmöglich hielt, zwischen den Meisterwerken der Weltliteratur gerecht zu wählen.

Auf ähnliche Weise denkt man in Norwegen der Friedenssache ein Heim zu schaffen, von welchem Schriften und befruchtende Ideen über die ganze civilisirte Welt ausgehen sollen.

Die bevorstehende vierte Anstheilung der Nobel-Preise findet heute, am 10. d., statt. Ein Vorschlag, diesen Termin künftig in eine günstigere Jahreszeit zu verlegen, namentlich um den zu Prämirenden die verlangte persönliche Reise nach Stockholm zu erleichtern, findet viel Anklang.

Vom Präsidenten Roosevelt.

Während eine jede Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten das Land Millionen kostet, bezieht der glückliche gewählte oberste Beamte des Staates für seine Dienste nur ein Gehalt von 200.000 Kronen.

Damit der Präsident aber nicht in Versuchung komme, bei solchen feierlichen Gelegenheiten etwa am Blumenschmuck zu sparen oder die Anzahl der Musiker herabzusetzen, werden Blumen und Musik von der Regierung geliefert.

Herabzusetzen, werden Blumen und Musik von der Regierung geliefert. Auch alle Wagen und Pferde, die für die Beamten des Weißen Hauses bei großen offiziellen Gelegenheiten gebraucht werden, zahlt der Staat; aber bei einem Ritt über Land oder bei einem inoffiziellen Besuch muß der Präsident seine eigenen Pferde und Wagen haben.

Zu der Zeitschrift „The Peoples Friend“ findet sich eine niedliche Mitteilung, die erkennen läßt, wie Präsident Roosevelt seine Kinder erzieht. Eine vornehme Amerikanerin hörte bei Gelegenheit eines zufälligen Besuchs in dem Hause einer Bekannten, das Archie Roosevelt dort sei und mit dem Söhnen des Hauses spiele.

Allerlei.

(Der hundertste Geburtstag von Eugen Sue.)

Heute fährt sich zum hundertsten Male der Geburtstag des großen französischen Romaniers Eugen Sue. Er war am 10. Dezember 1804 zu Paris geboren, machte als Militärarzt den Feldzug in Spanien mit, kam nach Amerika und Westindien und verließ dann den Militär-

Der Erbe von Westenhof.

Roman von Lovett Cameron. - Autor. Bearbeitung.

Marvel hielt plötzlich inne und athmete schwer: - Bei Gott, was fällt Dir ein! Wie kannst Du mir einen solchen Vorschlag machen?

- Weil Du der warmen Freundschaft und Sympathie eines edlen weiblichen Wesens mehr bedürftig bist, als der Freundschaft eines Mannes.

- Und Du glaubst daß Frau Mathurin jenes „edle Wesen“ ist.

- Welches Dir bei jeder Gelegenheit treu zur Seite stehen würde, Marvel. Ich sage Dir, das Herz dieser Frau ist aus Gold und es wird der Tag kommen, wo Du dies erkennen wirst.

Marvel warf ihr Haupt zornig in die Höhe: - Und Du verlangst von mir, daß ich mein Herz und meine Arme einer Frau öffnen solle, welche jünger ist als ich?

- Du bist sehr ungerecht, Marvel, Edna ist eines solchen Vergehens nicht fähig. Ich glaube, sie würde die halbe Welt darum gegen, um Dein Herz zu gewinnen. Wenn Du eine Freundin benötigst, wende Dich an sie!

Marvel gab keine Antwort. Sie wurde nachdenklich, und es stimmte merkwürdigerweise mit ihrem eigenen Ideengange überein, als Ray in energischem Tone fortfuhr:

- Wenn anstatt jenes herzlosen, selbstfüchtigen Weibes Sophie Wissham Du Deines Vaters Frau zu Deiner Freundin machen würdest, so wäre dies nicht nur für Dich, sondern für uns Alle ein großer Vortheil.

Und Marvel, eine seltsame Zusammenfassung guter und schlechter Eigenschaften, wie sie es stets gewesen, gab unverweilt die unerwartete Antwort.

- Ich bin dessen gewiß, Ray, doch ich bitte Dich um Alles in der Welt, halte keine Predigten, und mit halbem Lächeln, welches mit der Verzweiflung und der Erregung, in der sie sich während des ganzen Zwiegesprächs befunden, in keinerlei Einklang stand, küßte sie, sich Ray zuwendend, heiter ihre Fingerspitzen und verließ eilig das Zimmer.

17.

Ray hatte durch die Zusammenkunft mit Marvel, welcher er mit großer Ungeduld entgegengesessen hatte, nicht nur nichts gewonnen, sondern dabei auch noch einen guten Theil seiner Hoffnungsfreudigkeit eingebüßt. Dazu kam noch der Umstand, daß ihn die gänzliche Unkenntnis jenes von Marvel angedeuteten Hindernisses unfähig machte, dagegen anzukämpfen.

Ray fuhr am nächsten Morgen nach dem Frühstück mit dem stets von ihm benützten Zuge in

die Stadt zurück, ohne Gelegenheit gehabt zu haben, mit Marvel noch einige Worte zu wechseln. Sie hatte sich ein wenig verspätet und war gerade die Treppe heruntergekommen, als Ray mit seinem Onkel die Halle durchschritt, um sich zu dem vor der Haushüre stehenden Wagen zu begeben. Sie reichten sich die Hände und Ray mußte sich nun einige Zeit gedulden, bis er seine geliebte Marvel wiedersehen konnte. Vor der Abreise hatte er jedoch mit Edna, als sie des Frühstückes wartend zusammen auf der Terrasse standen, einige Worte gewechselt.

Zwischen diesen Beiden bestand ein selten zu findendes Einverständnis, und es genügten oft nur wenige Worte, wo Andere einer langen Erzählung bedürftig hätten.

Edna hatte einen bedauernden Blick auf Ray geworfen, in Folge dessen er sie sogleich fragte:

- Was ist es? Haben Sie es schon herausgefunden?

Doch Edna schüttelte ihr Haupt und zog die Augenbrauen ein wenig in die Höhe.

- Ich dachte, Sie wissen es und können es mir mittheilen, beharrte Ray.

- Man kann nicht immer alle seine Gedanken offenbaren, antwortete Edna mit Nachdruck. Doch ich kann Ihnen nur den einen Rath geben, Ray - und der ist gut - warten Sie!

- Warte ich denn nicht lange genug? erwiderte der junge Mann nicht ungeduldig, doch mit unendlicher Behmuth.

Seine Hände steckten tief in den Taschen, eine

VOLLKOMMEN ERPROBTE

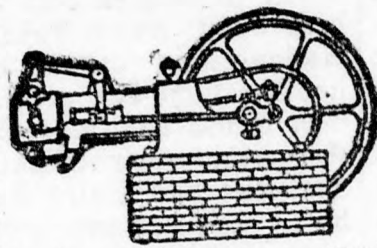
tadellos funktionierende Yost-Schreibmaschinen Nr. IV (vorletztes Modell), in benutztem Zustande, offeriren wir zum Preise von 300 Kronen. Auch Ratenzahlungen gestattet. Volle Garantie. Unser neues Modell Nr. X kostet 600 Kronen. 5% Kassaskonto. Die Yost ist keine Farbbandmaschine, demzufolge die Sauberkeit der Schrift noch immer durch keine andere Maschine erreicht worden ist. Beide Maschinen stellen wir wo immer im Lande ohne Kaufzwang vor. Näheres: Yost Schreibmaschinen-Aktiengesellschaft, Budapest, VII., Elisabethring 9-11, Newyork-Palais. M. Káldor, Direktor.



Singer Nähmaschinen
sind mustergiltig in Konstruktion und Ausführung.
Singer Nähmaschinen
sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen
sind unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen
sind vorzüglich geeignet für moderne Kunstfäberei.
Unentgeltlicher Unterricht, auch in moderner Kunstfäberei.
Singer Co. Nähmaschinen Akt.-Ges.
BUDAPEST, Kerepesi-ut 32.
Kanzlei und Niederlage: Ujvilág-utca 16-18.

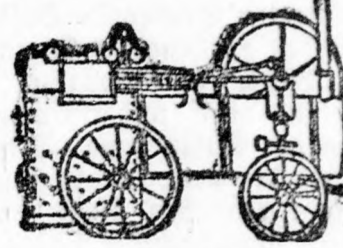
Paris 1900
„Grand Prix“

BECK és GERGELY



motor és gépgyárában

BUDAPEST,
V., Váci-ut 12. sz.



a legkötönybb saját gyártmányu benzín-motorok, lokomobilok, malmászati gépek mindenkor üzemben megtekinthetők. Számos megrendelés, elismerés és utánrendelés.

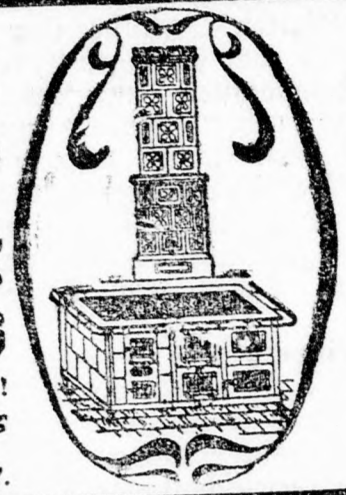
Arjegyzék ingyen és bérmentve.

Kachelöfen sowie Sparherde

in der einfachsten und feinsten Ausführung offerirt zu den billigsten Preisen

Héber Sándor, Hafner,
Schlossermeister, Budapest, VI., Hajós-utca 45

Alleiniger Erzeuger des allgemein bewährten, patentirten Héber'schen Kachelöfen mit kombinirter Heizung für Gas und festes Heizmaterial. Genfationelle Neuheit! Kachelöfen wird billigt u. promptest bezogen! Preisverträge auf Verlangen gratis u. franko. Telefon 47-47.



LEO FELLNER

Fabrik TECHNISCHER PAPIERE,
BUDAPEST, V., VÁCZI-UT 4. szám.

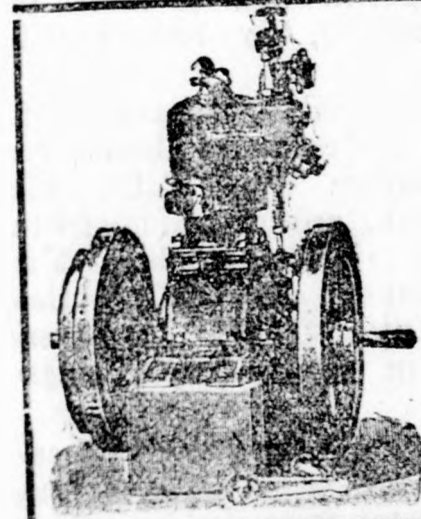
Telegraph-Adresse: Postl-Budapest. Telefon 23-48.

Lichtpauspapier und Leinwand-Lichtpausen, Autografen, komplette Lichtpause-Einrichtungen Zeichen-, Paus-Papier u. Leinwand, Chemisch reine Wach- und Ceratpapiere, Zeichen- und Schreib-Utensilien etc. * * *
Lichtpausen bei elektrischem Lichte auch in den Nachtstunden.

A sárospataki kova-malomkö-gyár-egylet



ajánlja kitünő hírnevű sárospataki kova-malomkö-veit.
Megrendelések elfogadtnak
a sárospataki kova-malomkö-gyárban,
Sárospatakon (posta-, vasut- és távirat-állomás).
Arjegyzék kívánatra ingyen és bérmentve.



Wichtig für :: :: :: Motor-Käufer!
Sehen Sie einen Benzinmotor kaufen, verlangen Sie unbedingt Prospekt über das patentirte neue Modell des „Reformator“-Motors
Solides deutsches Fabrikat. Betriebssicher! Dauerhaft! Leicht zu bedienen! Billiger Preis!
F. und R. SIGNER,
Ingenieur-Bureau,
Bpest, Kertész-u. 50 Király-u. sar.

Kocsi-gyártás.

Budapesti kovács- és kocsi-gyártó-ipartestület védnöksége alatt álló



Kocsi-Árucarnok-Szövetkezet

Budapest, VII. ker., Kerepesi-ut 72. sz.
Ajánl mindennemű hintókocsit.

Beautin
Sucht liches, ruhiges, kleines Zimmer, eventuell mit Mittagskost, in der Nähe der Ujvilág-utca, per 15. Dezember. Zuschriften erbeten unter „Hochachtung“ 528“ an die Exp. 20528



K. k. aussch. priv. BILLARD-FABRIK ADOLF TÖLSNER'S SÖHNE, Wien, VI, Hartmannsgasse 14.

Geprüftes Kameras und stets feine Ausrüstung, Bromsilber-Vergrößerungen und moderne Einrahmungen. Ausfertigte Kataloge gratis und franko. Besondere Zahlungsbedingungen.
„Spezial-Weihnachtsmodell“
(Acht nebenst. Zeichnung) Klappkamera 9x12 mit 3 Kassetten und kompletter vorzüglicher Ausrüstung in seinem Holzfass. Weihnachtspreis nur Kr. 50.-



Die besten Spielsoldaten sind die mit Marke „Bombe“.



Die besten Spielsoldaten sind die mit Marke „Bombe“.
Registrierte Schutzmarke.
Schnelle Ausführung. — Dauerhaft. Giftig für Insekten. — Gut freitreibend. Erhältlich in allen besseren Spiel- und Spielwarenhandlungen.
WAHRUNG:
Wer sich vor minderwertigen Nachahmungen schützen will, achte beim Ankauf streng auf die Schutzmarke „Bombe“.
41398

Photogr. Manufaktur
FRUWIRTH & Comp. WIEN, VI., Gumpendorferstrasse 12/16.
Geprüftes Kameras und stets feine Ausrüstung, Bromsilber-Vergrößerungen und moderne Einrahmungen. Ausfertigte Kataloge gratis und franko. Besondere Zahlungsbedingungen.
„Spezial-Weihnachtsmodell“
(Acht nebenst. Zeichnung) Klappkamera 9x12 mit 3 Kassetten und kompletter vorzüglicher Ausrüstung in seinem Holzfass. Weihnachtspreis nur Kr. 50.-

Geprüftes Kameras und stets feine Ausrüstung, Bromsilber-Vergrößerungen und moderne Einrahmungen. Ausfertigte Kataloge gratis und franko. Besondere Zahlungsbedingungen.
„Spezial-Weihnachtsmodell“
(Acht nebenst. Zeichnung) Klappkamera 9x12 mit 3 Kassetten und kompletter vorzüglicher Ausrüstung in seinem Holzfass. Weihnachtspreis nur Kr. 50.-

Geprüftes Kameras und stets feine Ausrüstung, Bromsilber-Vergrößerungen und moderne Einrahmungen. Ausfertigte Kataloge gratis und franko. Besondere Zahlungsbedingungen.
„Spezial-Weihnachtsmodell“
(Acht nebenst. Zeichnung) Klappkamera 9x12 mit 3 Kassetten und kompletter vorzüglicher Ausrüstung in seinem Holzfass. Weihnachtspreis nur Kr. 50.-

THILOPHAGPLATTEN (gesetzlich geschützt)
das anerkannt beste HÜNERAUGENMITTEL
Erfinder und alleiniger Erzeuger: 22844
ALEXANDER FREUND, Oedenburg.
(1 Couvert 12 St. 45 kr.) Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Droguerien. Hauptdepot: Apotheke Josef v. Tórk, Király-utca 12; Apotheke „zum Palatin“, Váci-körut 17; Droguerie M. Fodor, Király-utca 41 und in der Droguerie Sigmund Stern, Váci-körut 42, Budapest.

ÖFEN UND KAMINE

Die besten liefert **H. HEIM** k. u. k. Hoflieferant, Budapest, Thonethof.

Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc. Weber 100.000 im Gebrauch.



Wien, I., Schwarzenbergstrasse Nr. 8.

ADRESSEN
zum Verandt von Preisverträgen und Gekaufenen antilich eingeholt, mit Postkarte verlässig im Internat. Adressen-Bureau Josef Rosenzweig & Söhne, Budapest, V., Nador-u. 23 a. Teleph. 43-37.

Hochelegant. Gentleman-Uhr

Siech wie ein Silbergulden, wasser- und staubdicht, mit vorzüglichen antimagnetischen Präzisionswerk, genau auf die Minute eingeregelt, in Zulu oder Schwarzstahlgehäuse. Für jede einzelne Uhr wird 3 Jahre Igarität garantiert. Preis per St. R. 15.-. Bei Abnahme von 3 Stück R. 40.-. Gentleman-Uhrkette, Prima-Doublégold, mit geschliffenem Stein, edelstein, per St. R. 5.-. Versandt gegen baar oder Nachnahme durch das
Schweizeruhren-Exporthaus
R. H. K.
Wien, II., Praterstrasse 16.
Der Verkauf dieser Uhren bietet einen lohnenden Nebenberuf.

Gelddarlehen auf Werthpapieren und Lose.

Schön Armin jr., Bankhaus Budapest, Erzsébet-körut 48.
Börseaufträge werden ausgeführt.

AUSNAHMS-WEIHNACHTS-PREISE! Bestenur von regulären Lager gemessene Qualitäten!

Table with 4 columns of clothing items and prices: TENNIS-FLANELL 16 fr., LEINEN-ZEPHIR 21 fr., Crêpe-Batist 21 fr., Bedruckte Barchente 20 fr., etc.

Separate Musterkollektion der Weihnachts-Artikel! - Separate Musterkollektion der Herbst- und Winter-Modeneuigkeiten! - Welche Kollektion immer wird gratis und franco zugesendet!

WEINER MÁTYÁS, - DAMEN-MODE-WAARENHAUS - BUDAPEST, ANDRASSY - UT 3.

40000 Mark für Hypnotismus hergegeben.

Dr. K. La Motte Sage, ein bekannter Gelehrter, stiftete 40000 Mark für die Veröffentlichung und Gratis-Verteilung eines wertvollen Werkes über persönlichen Magnetismus und hypnotische Einwirkung.

Er wünschte, den praktischen Wert und die Macht dieser neuen Wissenschaft für Geschäft, Gesellschaft, Familie, Politik, Liebe und Krankheit zu beweisen, und dieselbe auch als wichtigen Faktor, den Willen der Menschen zu beeinflussen und zu beherrschen, hervorzuheben.

Bedeutende Geschäftsleute und Männer vom Fach, Prediger und andere heißen die Bewegung von Herzen gut. Eine berühmte Schule führt die Gratis-Verteilung aus.

Jedermann kann ein Buch, solange die Auflage reicht, vollständig kostenlos erhalten und die dunklen Mysterien dieser wunderbaren Macht in seinem eigenen Hause beherrschen. Viele ängstlich behütete Geheimnisse werden preisgegeben.

Carnegie verwendet sein Vermögen zu Stiftungen für Bibliotheken, Dr. K. La Motte Sage überläßt das sehr nützliche Buch allen Bibliotheken, ja sogar jeder Familie kostenlos. Zu diesem Zwecke hat er schon 40000 Mark gestiftet, und ein großes Verlagshaus ist Tag und Nacht mit der Gratis-Verteilung der Bücher beschäftigt.

Geschäfte oder Berufe vorwärtskommen wollen, wenn Sie einen größeren Einfluß über andere ausüben wollen, wenn Ihnen daran liegt, die Liebe und Freundschaft derer zu erlangen, die Sie kennen, oder wenn Sie sich nach Ruhm und Aufsehen, dann sollten Sie sich dieses bemerkenswerten Buch sofort kommen lassen.

Folgende Auszüge einiger Briefe von Personen, welche das Buch gelesen haben, ermöglichen eine Vorstellung über dessen ungewöhnlichen Charakter und großen Wert.

Frau Mary Milner, 312 D street, Pueblo, Colorado, schreibt in einem kürzlich erhaltenen Briefe: Ich fühlte mich so krank und war so müde, daß ich nicht schlafen konnte. Ich hat um ein Gratis-Buch und wendete die Methode bei mir selbst mit wunderbarem Erfolge an. Heute fühle ich mich wieder ganz wohl. Um keinen Preis möchte ich die empfangenen Lehren entbehren.

T. L. Linderstruth, 30 East South street, Wilkesbarre, Pa., sagt: Ihr Werk über den persönlichen Magnetismus ist für jeden, der ins Leben tritt, ein Vermögen. Es ist absolut sicher, daß es Erfolg bringt.

A. J. Mc. Ginnis, 60 Ohio street, Allegheny, Pa., schreibt: Als ich mir bei Ihnen ein Buch bestellte, war ich ein Tagelöhner; jetzt leite ich ein Geschäft. Dies ist sicherlich der beste Beweis, den man für den großen Wert des Buches erbringen kann. Ich rate jedem, der im Leben vorwärtskommen will, sich sofort ein Exemplar zu bestellen.

Dr. G. S. Lincoln, 101 Crutchfield street, Texas, schreibt: Ihre Methoden über persönlichen Einfluß sind wunderbar. Ich habe dieselben bei meinen Patienten mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet. Wenn Medizin und alles andere versagt, gelingen Ihre Methoden.

S. R. King, M. D., Gillam, Ind., schreibt: Sie haben mir wirklich das bemerkenswerteste Buch, das ich je gelesen habe, gesandt. Bei den in Ihrem Werke aufgeführten Methoden verschwinden Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Rheumatismus wie durch Zauber. Ihre Belehrung über persönlichen Einfluß ist tatsächlich großartig. Sie verschafft jedem eine Macht und Einfluß über andere, welche ich für einen Durchschnittsmenschen zu erlangen nicht für möglich hielt. Ihr Buch hat für jeden, der ins Leben tritt, höheren Wert als Gold. Sein einziger Bedauer ist, daß ich das Buch nicht schon als junger Mann zur Verfügung hatte.

Das New York Institute of Science hat es übernommen, das oben erwähnte Buch gratis zu verteilen. Große Schnellpressen laufen Tag und Nacht, bis die Nachfrage an Gratis-Büchern im Werte von 40000 Mark gedeckt ist. Mit Rücksicht auf die großen Kosten für Zusammenstellung und Drucken des Buches bitten wir, daß nur diejenigen ein Gratis-Exemplar bestellen, welche sich hierfür besonders interessieren und wirklich und treulich wünschen, größere Erfolge zu erlangen, mehr Glück zu haben oder auf irgend eine Art ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Schreiben Sie, bitte, nicht aus Neugierde, da die Exemplare sehr kostspielig sind und schnell verteilt werden.

Niemand früher ist es in der Geschichte eines Verlagshauses vorgekommen, daß für irgend ein Buch eine derartige Nachfrage wie heute für das Werk „Die Philosophie des persönlichen Einflusses“ herrscht.

Schicken Sie, bitte, darauf, daß zur Zeit Ihnen das Buch vollständig gratis und franco zugesandt wird. Schreiben Sie an das New York Institute of Science, Adl. F. 1045 Rochester, N. Y.

Dóczy M. Budapest, Kerepesi-ut 10.

Bessere, dauerhafte Schuhe und Stiefel erhalten Sie nirgends als bei obiger Firma.



5000 Paar Damen-Konmodschuhe 65 kr. aufw.

HERREN-SCHUHE:

- List of men's shoes: Juchten-Stiefel 8.-, Wickleder 10.-, Salina 5., 6., 7.-, Kalbleberne Zugschuhe 3.20, Schnür 3.50, etc.

FRAUEN-SCHUHE

- List of women's shoes: Schwarz od. braun, Zug 3.-, Schnür 3.20, Knopf 3.50, Amerik. Bog, Zug 3.50, Schnür 3.70, Knopf 3.80, etc.

Bestellungen werden per Nachn. effektiert über fl. 10 franko. Nichtkonvenientes umgetauscht.

Deutscher Preiscourant gratis.

Klinge Glöcklein, klinge!!!



Christbaumgeläut!!!

Nach Anzünden der Kerzen ertönt das in drei verschiedenen Tönen harmonisch abgestimmte Christbaumgeläut und erzeugt die wunderbar schöne Illusion eines in der Ferne ertönenden Glockengeläutes. Diese reizende Neuheit wird die Weihnachtsfreude wesentlich erhöhen und soll an keinem Christbaum fehlen. Preis per Karton enthaltend 3 Apparate kompl. sammt 3 Stück Hängehalter dazu K 2.40

Aluminium Wunderkerzen geben angezündet silbernen Elementen, vollständig gefahrlos und geruchlos vor. Preis in Karton verpackt K-50 Vollst. Christbaumerschmück 103 St. für einen kleinen Baum in Karton verpackt K 1.90 133 Prachtlücke K 2.50 Riesensortiment 189 St. K 5.50 Zu beziehen gegen Vorbestellung oder Nachnahme des Betrages durch

R. Hofmann, Weihnachtsabteilung Wien, Bäckerstrasse 20. A.

Wer hat SOMMERSPROSSEN

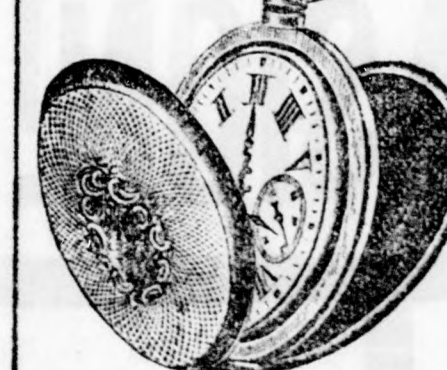
Rozsnyay's Gerail-Pomade

welche das einzig sichere Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinigkeiten ist. Schon nach einigen Tagen verschwinden durch den Gebrauch berühmter Sommersprossen, Mitesser, Ausschläge vom Gesichte u. der Brust wird glatt, sammetweich und schneeweiß. Ein kleiner Ziegel kostet 90 Heller, ein großer Ziegel 1 Kr. 40 Hell. Eine dazugehörige Seife 80 Heller, echte Gallenseife 80 Heller. SERAIL-DAMENPUDER. Die Best. der Gesichtspuder, weiß, rosa u. gelb. 1 Schachtel 1 Kr. Hauptdepot in Budapest bei Josef v. Zsódy, Apotheker, Király-u., Erdmayer & Söh, Droguisten, Zrínyi-utca 5, u. Dr. Egger & Co, Váci-Str. 17. Einziger:

Rozsnyay Mátyás, Dreifaltigkeit Arad.

Echte

Roskopf-



Electro-Gold-Plaque-Sarontette. Unter-Kommando sind die neuesten Zeit. Roskopfs. Diese Uhren haben ein vollständiges und garantiertes Positionen-Instrument u. überprüfbares Feder, die nicht angegriffen werden kann, sind doppelt gesichert mit 3 starken Electro-Gold-Plaque-Magneten m. Sprungedel. Electro-Gold-Plaque ist ein selbständiges Metall m. edlen Gold überzogen, so daß es keine Goldähnlichkeit nie verliert. Diese Uhren werden wegen ihrer vollen Reifeinstellung allgemein bewundert und sind von echten Golduhren nicht zu unterscheiden.

Preis fl. 5.-

Dazu passende Electro-Gold-Plaque-Doppel-Herrenuhre fl. 1.50. Jeder Uhr liegt ein Spärl. Garantieschein bei. Versand nur gegen Nachn. durch das Uhren-Versandhaus J. H. RABINOWICZ Wien, VII., Lindeng. 2/61.

! Czélszerű! ! Szép és olcsó!
KARÁCSONYI, UJÉVI
és alkalmi ajándékok.

! Művészeti kivitelben! ! Nagy választék!
 ajánlja

PALAIS ROYAL

ORLAI SÁNDOR p. csász. és sp. kir. udvari szállító
 Budapest, IV., Koronaherczeg 8. Haris-bazár.

Kinaezüstárak.
— Bronz-, majolika- és márványszobrok. —
 Párisi legyezők, ezüst cigarettatárcák.
Bördisműárak * kézitáskák * tükrök stb.
 Ékszerek gyémántutáztatokkal, u. m. i.
 melltük, gyűrűk, fülbevalók, nyakékek, tűzben aranyozott fényfoglalatban.

FRANZ JOH. KWIZDA

k. u. k. österr.-ungar., kön. rumän. u. fürstl. bulgar. Hoflieferant,
Kreisapotheker, Korneuburg bei Wien.

Kwizda's Fluid

Marke Schlange (Touristenfluid).

Altbewährte aromatische Einreibung zur Stärkung und
 Kräftigung der Sehnen und Muskeln. — Von Touristen,
 Radfahrern und Reitern mit Erfolg angewendet zur Stär-
 kung und Wiederkräftigung nach grösseren Touren.

Preis 1/4 Flasche K. 2.— | Preis 1/2 Flasche K. 1.20.

Echt zu beziehen in allen Apotheken.

Illustrirte Preisliste gratis u. franko.

Hauptdepot: JOSEF v. TÖRÖK, Apotheker, Budapest.
 Königsgasse 12. Andrassystrasse 26.



MÄNNER-KRANK.

bester, deren Verhütung und radikale Heilung. — Preisgekröntes, nach neuen Gesichtspunkten
 bearbeitetes Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und
 ficherer Wegweiser i. Heilung bei Gekrümm- und Rückenmarks-Erkrankung, Nervenzerreißung,
 Folgen nervenrunder Leiden und allen sonstigen derartigen Leiden. Für St.
 2.— in Bismarck zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. Rumlér in Genf Nr. 120 (Schweiz). In
 Budapest vorräth. i. b. Buchhandl. Sigm. Deutsch & Co., Dorotheag. 9. u. Jos. Vass. Erzsébet-körut 38.
 Die Dr. Rumlér'sche Spezialheilanstalt „Elvona“ ist das ganze Jahr geöffnet.

„Erfolgreichste Heilmethode einzig in ihrer Art.“



**KLYTHIA ZUR PFLEGE
 DER HAUT
 PUDER**

VERSCHÖNERUNG und VER-
 FEINERUNG des TEINTS.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
 weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
 J. Pohl, k. k. Professor in Wien.
 Anerkennungs schreiben aus den besten Kreisen
 liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG, Fabrik feiner Toilette-Seifen
 und Parfümerien k. u. k. Hof-
 und Kammerlieferant

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
 Preis einer Dose Kr. 2.40. Versandt gegen Nach-
 name oder vorherige Einsendung des Betrages.

Depots in Budapest: J. v. Török, Király-utca 12;
 Detsinyi Fr., Marokkai-u. 2; Detsinyi Károly Bad-
 gasse 10; Egger's Apotheke zum „Reichspalatin“,
 VI., Váci-körut 17; Fodor M., Droguist, Király-u.
 41 u. Váci-körut 10; Michael Lux, Museumring 7;
 Lányi & Draut, IV., Koronaherczeg-utca 10; Majlátyi Béla, IV., Egyetem-utca 11 és
 IV., Várház-körut 15; Lónyay-utca sarok; Molnár és Moser, IV., Kronprinzgasse 9;
 Petrovits Miklós, Bécsi-utca; Otto Pick, Király-utca 29; Irgang Kálmán, Egyetem-utca;
 Watterich Arnold, Dohány-utca 3; Kalmár M., Szolnok.



**Praktische
 Weihnachts-
 Geschenke!**

**Fesche Strassen-,
 Reise- u. Eislauf-Kappe**
 aus neuesten, haartigen, car-
 rierten oder glatten Wolstofften
 in licht- und dunkelblau, licht-
 und dunkelrot, licht- u. dunkel-
 grün, bordeaux, braun,
 schwarz, schwarzweiss, haarm-
 fähig in schöner färbiger
 Farbe:
 1 Stück Kronen 3.—
 3 8.50
 Bei Bestellung genügt Angabe
 der Kopfwerte und Farbe.

**Weiter!!
 -ALHO-**
 guter melierter Zwirn-Wolstoff
 in lichtbraun, grün, licht- und
 dunkelbordeaux, 120 Cm. breit.
**4 Meter auf ein
 komplettes Kleid,
 für Kronen 3.95.**
 Muster von diesen, sowie an-
 deren Wolstofften mit reduzierten
 Preisen werden auf Ver-
 langen kostenfrei gegen Mit-
 sendung zugesandt.

**Weiter!!
 Wasch-Barchente**
 echte
 für Hauskleider, Matinées,
 Blusen, Jupons in pracht-
 vollen, gefärbten oder
 weiss und haben in grösster
 Auswahl.
 Reichhaltige Muster-Kollektion
 wird auf Verlangen kostenfrei
 eingesandt.
 Detailabtheilung der Firma
MLADÝ & PUŠ
 Chrudim, Böhmen.

Die Restbestände der vereinigten
 Federfabrik für ich beauftragt, um
 halb Preis zu verkaufen. Ich
 offerire hier diese unermesslich
 Winter-PFERDEDECKEN

 von vorz. Beschaffenheit, warm,
 wollig und weich, mit farbigen
 Borduren versehen, auch als Schlaf-
 decken verwendbar und dabei spott-
 billig. Graue wollene Winter-
 Pferdebeden, Sorte A, 145x185
 K 4.—, Sorte B, 145x195 u.
 Qual. K 5.—, Sorte C Double
 wollene Herrschaftsbeden 150
 x 200 lang, feinste Qualität
 K 7.50 per Stück. Versandt recht
 gemessenhaft geg. Nachnahme durch
 M. Rundbakin, Wien, IX.,
 Berggasse 3.

Kauft Schweizer Seide!
 Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz,
 weiss oder farbig von Kronen 1.15 bis 18.— per Meter.
 Spezialität: **Seidenstoffe** für Gesellschafts-, Braut-,
 Ball- und Strassen-Toiletten und für Blousen, Futter etc.
 Wir verkaufen **direkt an Private** und senden die
 ausgewählten Seidenstoffe **zell- und portofrei** in
 die Wohnung. 8586
Schweizer & Co., Luzern U11 (Schweiz)
 Seidenstoff-Export — Königl. Hofliefer.

AUFSEHEN
 erregen meine allbekannte auffallend billige Preise
Neuheit! Gestrickte Blouse, reizend, nur 4.25
 Fedak-Blouse, auffallend schöne Farben . . . 1.90
 Stoff-Blousen in glatten Farben u. Schottisch 2.90
 Reizende Seiden-Blousen auch Schottisch . . . 6.50
Blousen aus dicken, warmen Flanell 1.50, 1.75
 aus Damask-Flanell . . . 1.75, 1.90
Schösse, englischer Schnitt 3.50, 5, 6, 90
 aus glatten und Zibelin-Stoff
 Warme Flanell-Garnitur, Rock und Hose . . . 1.35
 Neuheit: Plüsch-Unterrock in schönen Farben 1.90
 Gehäkelte Berliner Tücher in allen Farben 1.75, 2.50
 Seiden-Shawl in allen Farben v. — 95, 1.50 bis 3.50
 Schwarze Cloth-Schürzen, Riessenauswahl von — 50
 Damen-Hemden, guter Qual., 50, 75, geputzt 1.—, 1.20
 rumburger Leinwand, Handstickerei 1.50, 1.75
 Leder-Gürtel 50, 75, Classé-Leder in allen Farben — 95
Karlsbader Leder-Handschuhe schwarz, weiss 85
 und farbig
 Schöne Fell-Boas in allen Farben von 1.20, 1.90
 und aufwärts. Riessenauswahl Damen- und Kinder-
 Strümpfe schon von — 20 aufwärts nur bei
ADLER D. ADOLF
 Herren- und Damen-Modewaarenhaus
Budapest, Váci-körut 19. sz.
 Versandt nach der Provinz per Nachnahme, für Nichtkonten-
 rendes wird das Geld retournirt.

**WER WILL
 EINJÄHRIG-FREIWILLIGER
 WERDEN?**
 Diejenigen Jünglinge, welche die erforderlichen Schu-
 len nicht absolviert haben, können ohne Rücksicht auf
 ihre Vorkenntnisse und Beschäftigung das
Einjährig-Freiwilligen-Recht
 erwerben.
Geburtsjahr ist unbedingt anzugeben.
 Prospektte versendet gratis und franko:
ALBERT LICHTBLAU
 Direktor des Militärvorbereitungskurses in Debreczen.
 Das Institut steht unter staatlicher Inspektion.

**HEILUNG
 der HAEMORRHOIDEN**
 KRAMPFADERN, KRAMPFADERN-BRAND, BLUTUNGEN etc.
 durch die medizinische Behandlung des Dr. LEBEL,
 36 Boulevard Richard-Lenoir, Paris.
Pillen und Pomade.
 60jähriger Erfolg. In Budapest erhältlich Apotheko Jos. v. Török.
 Articles perfectionnés d'Hygiène Moderne, Paris
 (73, Rue de Marais).
 Vertreter: Leopold Grünspan,
 Wien, B., Praterstrasse 62. l.
 Probestudien diskret von
 2 bis 10 K.
 Preisliste gratis u. franko.

OCCASION!

SIMON FISCHER & COMP.
 Budapest, Bécsi-utca 7 u. Deák Ferencz-utca 12,
 Festgesetzte Preise!
 Im grössten Seiden- und Modewaaren-Hause Ungarns hat die
 durch Gelegenheitspreise vorthellhaft bekannte **OCCASION** be-
 gonnen. Zum Verkaufe kommen unter tief herabgesetzten Preisen:
**Kleider- und Blousen-Seidenstoffe, Seiden-Sammete, engl. Mode-
 Velvetts, Spitzen- und Flitter-Kleider, Crépe de Chine in jeder
 Modefarbe, Vorhänge, Spitzen Posamenterien, Bänder und alle
 Damen-Modeartikel. — Reste zu allen Preisen.**
 Muster nach der Provinz werden bereitwilligst versendet.
SIMON FISCHER & COMP.
 Budapest, Bécsi-utca 7 u. Deák Ferencz-utca 12,
 Festgesetzte Preise!